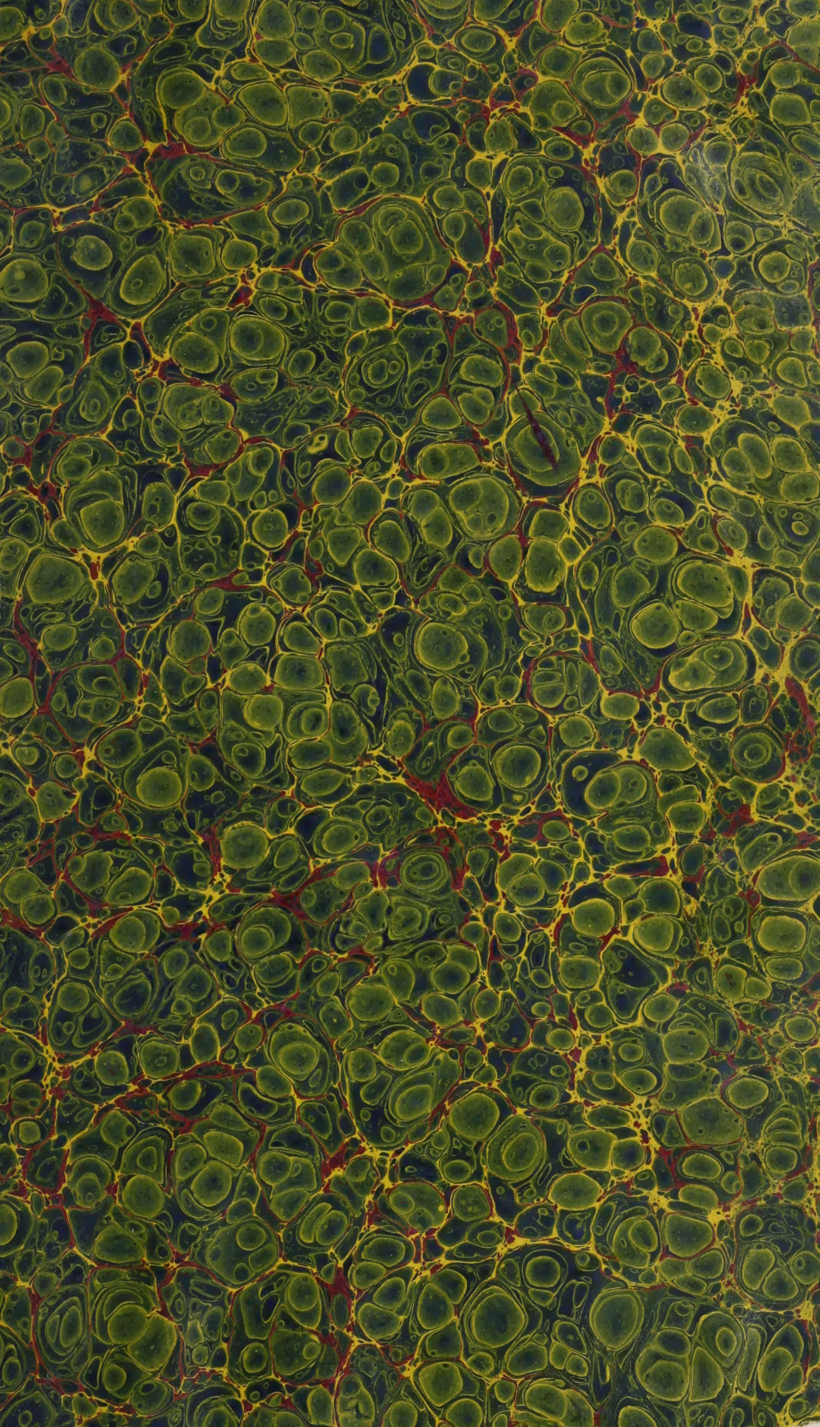
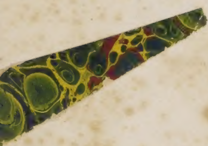




Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung von Professor D. **G. Krüger.**

Achtes Heft.

ANALECTA

KÜRZERE TEXTE ZUR GESCHICHTE DER ALTEN KIRCHE UND DES KANONS

zusammengestellt

von

Erwin Preuschen





Freiburg i. B. und Leipzig 1893
Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

Vorwort.

Diese Sammlung von kurzen Texten zur Kirchen- und Kanonsgeschichte will versuchen, in eine Lücke zu treten, die sich mir und wohl auch manchem andern schon oft schmerzlich fühlbar gemacht hat. Für die Kanonsgeschichte liegt jetzt freilich die Sammlung der Texte von Zahn (Geschichte d. NTlichen Kanons II 1 ff.) vor, die z. T. neue Recensionen und überall einen zuverlässigen Apparat bietet. Damit kann die folgende Sammlung natürlich nicht konkurrieren; denn neue Recensionen auf handschriftlicher Grundlage zu beschaffen, lag im allgemeinen nicht in meiner Macht, war auch durch den Zweck der Sammlung, der sich dies Heft einreiht, ausgeschlossen. Trotzdem glaube ich auch neben Zahn nichts überflüssiges gethan zu haben. Für Seminarzwecke ist Zahn's Kanonsgeschichte nicht wohl verwendbar; man kann keinem Studenten die Anschaffung des teuren Werkes, oder auch nur des betr. Halbbandes um der paar Texte willen zumuten. Wer also im Seminar sich auf diese Materie einlassen will, hat auch jetzt nur noch die Wahl, entweder einzelne Texte auf eigene Kosten neu drucken zu lassen oder die verschiedenen Ausgaben unter die Studenten zu verteilen. Zu welchen Unzuträglichkeiten das z. B. beim Muratorischen Fragment führen muss, liegt auf der Hand.

Ganz anders steht die Sache bei dem ersten Teil. Eine Zusammenstellung des kirchenhistorischen Stoffes ist m. W. in dieser Form noch nicht versucht worden. Einen Vorgänger, wenn auch nur in beschränktem Masse, habe ich

allerdings hierin gehabt, dessen Andenken zu erneuern mir Freude macht, so wenig erfreulich die Persönlichkeit selbst ist, Franz Balduin, jenen Virtuosen im Konvertieren (geb. 1520, gest. 23. 10. 1573). Er gab in Basel (ohne Jahreszahl) heraus: Ad edicta veterum principum Romanorum de Christianis (später auch an seinen Constantinus Magnus angehängt z. B. in der Leipziger Ausgabe von 1617). Diese Sammlung umfasst: den Briefwechsel Trajans mit Plinius; Hadrians Reskript an Minucius Fundanus, den Brief an Servianus; Mc. Aurels Edikt *πρὸς κοινὸν τῆς Ἀσίας*, seinen Brief über die *legio fulminata*; endlich das Maximinedikt. Alle Stücke sind von einem ausführlichen, jetzt freilich veralteten Kommentar begleitet.[1]) Das ist der erste Schritt zu einer Sammlung, wie sie mir vorschwebte, und wie ich sie im folgenden auszuführen versucht habe.

Über die Notwendigkeit einer derartigen Zusammenstellung brauche ich wohl kein Wort zu verlieren. In gewissem Sinne scheint nun Gieseler's Lehrbuch, so sehr es auch in jeder Hinsicht veraltet ist, diesem Mangel abzuhelfen und der Umstand, dass dieses Buch, trotz seiner Mängel, es auf vier Auflagen gebracht hat, beweist, wie gross das Bedürfnis ist. Es war daher gewiss vordem ein praktischer Griff von den Engländern, wenn sie den dürftigen Text des Lehrbuches wegschnitten und die Noten allein als „Textbuch zur KG“ herausgaben. An ein solches Verfahren

1) Zu nennen ist hier auch GerhJohVossius, De persecut. Christianorum; Comment. in epist. Plinii de Christianis et edicta Caesarum Roman. adv. Christ. Amstelod. 1656; in den opera IV 4 (Amst. 1698) 54 sqq. Die Abhandlung enthält einen Kommentar zu dem Pliniusbrief, Hadrians Edikt an Minucius Fundanus, den Brief an Servian und Mc. Aurels Erlass über die legio fulminata. — Die Edikte etc. bis Marc Aurel sind von JBLightfoot in seiner Ausgabe der Ignatiusbriefe I p. 460 ff. mit anderem hier einschlagenden Materiale herausgegeben worden.

wird heute im Ernste niemand mehr denken; auch ist damit nicht genug gedient. Es kommt darauf an, die wichtigsten Texte *in extenso* und nicht in einem beliebigen Auszuge — mag derselbe auch so viel als möglich in den Worten des Textes reden — vorzulegen. Nur so wird der Student lernen, aus den Urkunden die Geschichte zu lesen. — Daraus ergiebt sich denn der Plan für die vorliegende Sammlung von Texten.

Mein Absehen war dabei zunächst und in erster Linie auf die Zwecke der Seminarübungen gerichtet und danach bitte ich sie auch beurteilen zu wollen. Die Literaturangaben, die ich den einzelnen Abschnitten beigegeben habe, sollen nicht erschöpfend sein. Ich habe stets die wichtigsten Arbeiten herausgegriffen, die genauer zu studieren mir für den Studenten empfehlenswert erscheint. Mit Hülfe der angegebenen Arbeiten wird es dann im einzelnen Falle nicht schwer sein, die vollständige Literatur zu beschaffen. Sollte ich trotzdem hier und da fehlgegriffen oder eine wichtige neuere Arbeit übersehen haben, so bitte ich um Nachsicht. Der Stoff häuft sich an einzelnen Punkten so mächtig an, dass es schwer ist, alle Fäden in der Hand zu behalten. Ältere Arbeiten habe ich mit wenigen Ausnahmen nicht citiert. Soweit sie in Betracht kommen, wird man sie leicht ermitteln. Wo es aber doch geschehen ist, habe ich bestimmte Gründe dafür gehabt, sei es, dass die Materialsammlungen auch heute noch brauchbar sind, sei es dass sich an ihnen die frühere geschichtliche Betrachtungsweise der Dinge besonders charakteristisch darstellt. Einzelne Verweise, wie Tillemont's Mémoires, Neumann's röm. Staat oder Zahn's Kanonsgeschichte ziehen sich wie ein roter Faden durch das ganze Heft durch. Obwohl es mir als selbstverständlich erscheint, dass niemand an diesen Arbeiten vorübergeht, habe ich mich doch vor der stets wiederholten Angabe nicht gescheut, um auch in jedem

einzelnen Falle wieder zur Durcharbeitung aufzufordern. Auch bei Zahn konnte ich das unbedenklich thun — obwohl mir das Bild, das Zahn im ersten Bande von dem Entwickelungsgange zeichnet, durchaus nicht der Wirklichkeit zu entsprechen scheint —, da die in diesem Werke niedergelegten, durch staunenswerte Gelehrsamkeit ausgezeichneten Untersuchungen nur zum Schaden der Sache unberücksichtigt bleiben könnten. Dagegen habe ich die zahlreichen Aufsätze von Franz Görres zur Verfolgungsgeschichte nicht citiert (man findet sie in den beiden Aufsätzen des Vf. in den Jahrbb. f. prot. Theol. XVI (1890), 454 ff. XVII (1891), 108 ff. 281 ff. aufgeführt). Dass die Aufsätze Overbeck's, Keim's, Mommsen's Religionsfrevel nach röm. Recht (Sybel's histor. Zeitschrift N. F. 28), sowie die Werke von Doulcet, Le Blant, Aubé, Allard und zur Kanonsgeschichte die Arbeiten von Credner, Harnack, Hilgenfeld, Holtzmann, Schmiedel, Zahn u. a. auch da, wo sie nicht ausdrücklich citiert werden, zu studieren sind, bedarf weiter keines Hinweises.

Neue Recensionen der mitgeteilten Texte kann ich nicht bieten; doch bin ich der Benutzung handschriftlichen Materiales, wo es mir zugänglich war, nicht aus dem Wege gegangen. Soweit die handschriftlichen Schätze der kgl. Bibliothek zu Berlin ausreichten, sind sie hier verwertet worden. Für folgende Stücke habe ich Handschriften benutzen können:

Irenaeus IV 33 8 sq.; ich habe dafür die älteste Irenäushandschrift, den sog. Cod. Claromontanus der Ausgaben, jetzt Cod. Berol. Phill. 1669 sc. VIII (fol. 189^{b}) verglichen, über die WWHarvey in seiner Ausgabe unglaublich unzuverlässige Angaben macht, obgleich er sie (nach einer Notiz von Sir Thomas Phillipps auf der Innenseite des Vorderdeckels) kollationiert hat. Doch habe ich auf Grund der von ihr gebotenen Sonderlesarten nur wenige unbedeutende

Änderungen an dem überlieferten Texte vorgenommen. Für das kleine Stück des griechischen Textes, das die SS. Parallela aufbewahrt haben, konnte ich, freilich ohne Ergebnis, den Rupefucaldinus, jetzt Cod. Berol. Phill. 1450 einsehen.

Für die bei Decius und im zweiten Teil unter Nr. 10 mitgeteilten Stücke aus Origenes' Homilien zu Josua habe ich den Cod. Berol. Phill. 1670 sc. IX verglichen. Alle Abweichungen von dem Texte bei Lommatzsch — und es sind deren nicht wenige — gehen auf diese Handschrift zurück, deren Vergleichung mir deutlich gezeigt hat, wieviel auch noch für die in lateinischer Übersetzung erhaltenen Werke des Alexandriners zu thun bleibt. Was ich auf S. 37, 23 und 39, 8 in [ ] eingeschlossen habe, fehlt in der Hs.

Endlich habe ich dem Abdrucke des gelasianischen Ediktes durchaus den Text des Cod. Berol. Phill. 1743 sc. VIII zu Grunde gelegt. Ich hielt dies Verfahren für das konsequenteste; denn mir stand nur die Wahl, einen Text aus den verschiedenen Ausgaben, deren Zuverlässigkeit zu prüfen nicht in meiner Macht lag, zu konstruieren, wie es Credner gethan hatte, oder mit Beiseitelassung dieser Varianten, die vielleicht z. T. auf die Rechnung der Herausgeber kommen, mich einer alten Handschrift anzuschliessen. Ich entschied mich für letzteres, wenn ich mir auch nicht im geringsten verhehle, dass dieses Verfahren in mehr als einer Hinsicht bedenklich ist. Dass ich die wüste und völlig regellose Orthographie der Handschrift namentlich bei Eigennamen aufgegeben und offenbare Fehler verbessert habe, wird man mir nicht verargen. Es kam ja nicht auf einen diplomatisch genauen Abdruck, sondern auf eine lesbare Ausgabe an.

Die im Anhang zu Justins grösserer Apologie stehenden Stücke (Cod. Paris. gr. 450 f. 238[b] sqq.), sowie den Abschnitt aus den Philosophumena Hippolyt's (Cod. Paris. Suppl. gr. 464

f. 114[a]) hat mein Freund Hans Achelis für mich neu zu vergleichen die Güte gehabt. Ich drucke die Texte genau nach der Hs. Nur folgende Stellen habe ich nach der Vulgata geändert: S. 20, 5 hat die Hs τὸ κα′ nach πατὴρ πατρίδος Z. 6; statt τὸ δ′ liest die Hs. π̄δ. S. 23, 5 steht σύγκλητον κλητον in der Hs., doch ist das zweite κλητον von m. pr. durchstrichen. S. 24, 5 bietet die Hs. τούτοις statt τούτους; Z. 25 lautet der Name Βηράσιος Πωλλίων. Endlich S. 29, 6 schreibt die Hs. παλακή. Die Accentuation und Interpunktion weicht öfters ab; doch ist es nicht notwendig, diese Abweichungen einzeln anzuführen.

In allen anderen Fällen habe ich die Texte den besten kritischen Ausgaben entnommen.[1]) Doch habe ich in einzelnen Fällen andere Lesarten aus dem Apparat in den Text aufgenommen. Mit eignen Konjekturen bin ich so sparsam, wie möglich, gewesen.[2])

Für den kanonsgeschichtlichen Teil gewährte Zahn's Ausgabe des grössten Teiles der von mir aufgenommenen Dokumente wertvolle Hülfe. Das Muratorische Fragment habe ich mit Benutzung der Kollationen von Wieseler, Hertz, Reifferscheid, Ceriani, Harnack und Schürer (vgl. Zeitschr. f. KG III, S. 595 f.), Zahn (Gesch. d. NTlichen Kanons II, S. 1007), sowie des nicht ganz zuverlässigen Faksimiles von SPTregelles hergestellt, hier auch, wie bei einigen anderen Stücken dieser Abtheilung einen textkritischen Apparat beigefügt.[3]) Ausserdem konnte ich eine neue,

1) Die Quelle ist jedesmal angegeben. Die Druckfehler habe ich, wie sich von selbst versteht, verbessert.

2) Es sind folgende: 7, 20 habe ich ἰδίᾳ, 33, 1 λόγον zugefügt. 83, 9 habe ich ὡς ἐν μεγίστῃ δωρεᾷ . . τυχεῖν in ὡσὰν μεγίστης δωρεᾶς . . . τυχεῖν geändert, endlich S. 105, 4 θάνατον in θανάτου. Die Ergänzungen des lückenhaften Textes der mortes persec. S. 10 und S. 90 stammen von mir. Doch habe ich dabei ältere Versuche zu Rate gezogen.

3) In dem Apparat habe ich die Abweichungen der ed. princ.

sehr sorgfältige Kollation von Hans Achelis, der im Herbst 1893 das Fragment neu verglichen hat, für diese Ausgabe benutzen, die Herr cand. theol. Wilh. Schüler in Marburg so freundlich war, nochmals mit der Handschrift zu vergleichen. So darf ich denn wohl hoffen, dass meine Ausgabe des Fragmentes abschliessend sein und auch durch das zu erwartende Faksimile von A Ceriani nicht antiquiert werden wird. Mein Prinzip bei der Ausgabe war, den Text so zu geben, wie er sich heute dem Auge bietet. Rasuren sind durch untergesetzte Punkte, ausradierte Buchstaben durch // angedeutet. Wer die Vorgeschichte dieses Textes kennen lernen will, muss den beigegebenen Apparat zu Hülfe nehmen. Den Catalogus Claromontanus hat Tischendorf nach Zahn's Urteil korrekt abgedruckt. Die einzige Korrektur, die Zahn nach neuer Vergleichung anzubringen gefunden hat (Zeile 6 *Deuterenomium* statt *Deuteronomium* bei Tischendorf), habe ich natürlich berücksichtigt, im übrigen Tischendorf's Text abgedruckt.[1]) Den Festbrief des Athanasius, das Verzeichnis der 60 Bb., sowie den Kanon von Laodicea habe ich nach Pitra, Iur. eccles. Graec. historia et monum. I mit Vergleichung von Zahn und Westcott gegeben; der Text des Bibelkanons von Karthago ist der Westcott's.

Die Auswahl der Stücke muss sich im allgemeinen selbst rechtfertigen. Doch bin ich dem Leser einige Worte darüber schuldig. Ich habe dem ersten Abschnitt einige Stellen vorausgeschickt, die teils, wie Tertullian, Apol. 5,

---

von Muratori nicht berücksichtigt. Es ist bekannt, dass Muratori keinen diplomatischen Abdruck des Textes geliefert, vielmehr an einzelnen Stellen einfach die gewöhnlichen Formen statt der fehlerhaften des Textes eingesetzt hat. Diese anzuführen hat keinen Wert und führt die Anfänger nur irre.

1) Z. 4 IIDCC und Z. 59 CCLXXXVIII bei Zahn sind demnach Druckfehler. Tischendorf bietet IIDCCC und CCLXXXVIIII.

das Urteil der alten Kirche über ihr Verhältnis zum Staate aussprechen, teils von den Verfolgungen und ihren Opfern reden. Origenes, Contr. Cels. III 8 hat einstmals den Anlass zu einer Kontroverse *„de paucitate martyrum“* gegeben, die hauptsächlich zwischen Dodwell und Ruinart ausgefochten worden ist. In neuster Zeit hat Mommsen (Sybel's hist. Zeitschr. N. F. XXVIII S. 420) diese Nachricht wieder aufgegriffen. Zur besseren Würdigung habe ich eine Stelle aus Clemens und eine zweite aus Origenes, Comment. in Mth. ser. 39 veteris interpreti beigegeben. Die nicht minder interessante Notiz aus Irenäus, die aus der Zeit des Commodus stammt, durfte dabei nicht fehlen. Auch Hippolyt, Comm. in Daniel. p. 15 ed. Bratke hätte hier vielleicht eine Stelle verdient. Von hier oder von der Tertullian-Stelle aus lässt sich m. E. eine gute Anknüpfung für fruchtbringende Erörterung des Stoffes gewinnen.

Den Gang dieser Erörterung habe ich mir so gedacht, dass man — falls man nicht von vorneherein auf eine vollständige Verwertung des Materials verzichtet und etwa nur die ersten Reskripte, Trajan, Hadrian, Mc. Aurelius, eingehend durchnimmt — an einzelnen Punkten Halt macht und hier ein etwas lebensvolleres Bild zu gewinnen sucht. Als solche Haltepunkte habe ich die Verfolgung unter Decius und die letzten Verfolgungszeiten angenommen und demgemäss hier den Stoff weit reichlicher mitgeteilt. Ich hoffe, dass es so möglich sein wird, z. B. von dem Zustand der Kirche vor Decius nach der längeren Friedenszeit und von den Folgen des Ediktes eine deutliche Vorstellung zu erwecken. Für die diocletianische Verfolgung war es nicht so ganz leicht, das richtige Mass in der Mitteilung des Stoffes zu finden. De mortibus persecutorum hätte ich am liebsten vollständig abgedruckt, was natürlich nicht anging. Hoffentlich findet sich später in der „Sammlung“ ein Bearbeiter und ein Platz für diese Schrift. Um ein ungefähres

Bild davon zu geben, in welcher Weise sich die spätere Legende der Geschichte bemächtigt hat, sind bei Nero einige Stücke aus der späteren Literatur hinzugefügt, bei denen jedoch die Ausschmückung des Stoffes noch nicht allzu grell ist.

Auch von der Einreihung einzelner wichtiger Martyrien, wie des des Polykarp oder der Gemeinden von Vienne und Lyon, die in vieler Hinsicht wünschenswert gewesen wäre, musste ich absehen, um den Umfang des Heftes nicht zu sehr zu vermehren. Um ein Bild davon zu geben, wie sich das Christentum einem heidnischen Beurteiler darstellte, aber auch wegen des Wertes dieser Mitteilung in kirchengeschichtlicher Hinsicht habe ich die Stellen aus Lucian aufgenommen. Das Depositionsverzeichnis des Chronographen von 354 sowie das alte Kalendarium Carthaginense, das Mabillon einst in Cluny in einer Handschrift, zu deren Einband die Blätter verwendet waren, fand, werden hoffentlich nicht unwillkommen sein. Der Abdruck des letzteren ist getreu nach der editio princeps.

Auf die Register habe ich viel Mühe verwandt, die dem Gebrauche hoffentlich zu gute kommt. Für die diocletianische Zeit konnte ich die chronologischen Verweise nicht gut in das Register aufnehmen; ich habe daher hierfür eine Tabelle beigegeben.

Zu lebhaftem Dank bin ich für die Mitteilung von Kollationen und Notizen Herrn Privatdozent Lic. Dr. HAchelis in Göttingen und Herrn cand. th. WSchüler in Marburg verpflichtet.

Herrn Professor D. AHarnack, der mir bei der Arbeit in allen Zweifelsfällen mit freundlichem Rate beigestanden hat, sage ich auch hier meinen besten Dank; ebenso dem Herrn Verleger, der meinen Wünschen bezüglich der Ausstattung auf das bereitwilligste entgegengekommen ist. Und so empfehle ich denn das Heft dem Wohlwollen der Fach-

genossen, für deren Verbesserungsvorschläge ich mir stets ein offenes Ohr und ein dankbares Herz bewahren werde, in der Hoffnung, dass es auch über den nächsten Zweck hinaus manchem als ein bequemes Hülfsmittel bei kirchengeschichtlichen Studien seine Dienste thut.

Giessen, 12. August 1893.

Erwin Preuschen.

[ ] = delendum esse uidetur.
⟨ ⟩ = ex coniectura additum.

Inhaltsverzeichnis.

I. Zur äusseren Kirchengeschichte.

Seite
1. Zur Einleitung . . . . . 3—8
Irenaeus IV 33 8 sq. . . . . . 3 f.
Tertullian, Apol. 5 . . . . . 4 f.
Clemens Alex., Strom. II 20 125 . . . . . 5.
Origenes, In Matth. ser. 39 . . . . . 5—7
Contra Cels. III 8 . . . . . 7 f.
2. Claudius 8
Sueton, uita Claudii 25 8
3. Nero . . . . . 8—13
Tacitus, Annal. XV 44 . . . . . 8 f.
Sueton, uita Neronis 16 . . . . . 9 f.
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 2 10
Sulpicius Seuerus, Chron. II 28 sq. . . . . . 10 f.
Orosius, hist. adv. pag. VII 7 11
Cedrenus, hist. comp. I p. 360. 371 . . . . . 11 f.
4. Domitian . . . . . 13 f.
Dio Cassius, hist. LXVII 14 1 sq. . . . . . 13 f.
5. Trajan . . . . . 14—16
Plinius Sec., ep. X 96 [97] sq. . . . . . 14—16
6. Hadrian . . . . . 17—20
Reskript an Minucius Fundanus . . . . . 17 f.
Brief an Seruian . . . . . 18 f.
7. Antoninus Pius . . . . . 20—22
Reskript an den asiatischen Provinziallandtag . . . . 20—22
8. Marc Aurel . . . . . 22—28
Euseb., h. e. V 1 14 sq. 47 . . . . . 22 f.
Epistola ad Senatum . . . . . 23 f.
Brief an Euxenianus 25
Epitaph des Auircius Marcellus . . . . . 25 f.
Fragmente der Apologie Melitos . . . . . 26—28

	Seite
9. Commodus	28 f.
Aus dem Martyrium des Apollonius	28 f.
Hippolyt, Philosoph. IX 12	29
10. Septimius Seuerus	29—31
Tertullian, Ad Scapulam 4	29 f.
Digest. I 12 l. 1 § 14	30
Euseb., h. e. VI 1 sq.	30
[10ª. Elagabal s. S. 186.]	
11. Alexander Seuerus	31 f.
Spartian, uita Alex. Seu. 17	31
Lampridius, uita Alex. Seu. 22. 29. 43. 45. 49. 51	31 f.
12. Maximinus Thrax	32—34
Euseb., h. e. VI 28	32 f.
Firmilian, ep. ad Cypr. 10 (ep. 75 inter epp. Cypr.)	33 f.
13. Philippus Arabs	35
Euseb., h. e. VI 34	35
14. Decius	35—60
1. Die Folgen der Friedenszeit vor Decius	35—46
Cyprian, de lapsis 5 sq.	35 f.
Origenes, hom. VII in Iesu Naue	36—45
hom. IV 3 in Ierem.	45 f.
2. Das kaiserliche Edikt und seine Folgen	46—60
Euseb., h. e. VI 39 1	46
Dionys. Alexandr. ep. ad Fabian. [Euseb., h. e. VI 41 1 sqq.]	46—52
Origenes, hom. IX 10 in Iesu Naue	52 f.
Ps.-Lactanz, de mortib. pers. 4	53
Gregor Nyss., Vita Greg. Thaum.	53—55
Cyprian, de lapsis 8 sqq.	55—58
ep. 22 2	58 f.
ep. 14	59
ep. 58 9	60
15. Valerian	60—66
Cyprian, ep. 80	60 f.
Dionys. Alex., ep. ad Hermamm. [Euseb., h. e. VII 10 2 sqq.]	61—63
Acta proconsularia Cypriani	63—66
16. Aurelian	67
Vopiscus, uita Aurel. 20	67
Passio S. Symphoriani 2	67

Seite

17. Diocletian und Galerius . . . . 67—80
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 10 sqq. . . . . 67—74
Euseb., de mart. Palaest. prooem. 74
h. e. VIII 2. . . . . 74 f.
h. e. VIII 13 9 sqq. . . . . 75 f.
Edikt von Nicomedien (311). . . . . 67—78
Euseb., h. e. VIII 17 . . . . 78 f.
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 34 . . . . 79 f.

18. Maximinus Daia . . . . 80—87
Euseb., h. e. VIII 14 7—9 . . . . 80 f.
h. e. IX 1 1 sqq. 81
h. e. IX 2 . . . . 82 f.
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 36 83
Euseb., h. e. IX 7 . . . . 83 f.
Reskript an Tyrus . . . . 84—86
Inschrift von Arycanda 87

19. Die Zeit der Toleranz . . . . 88—94
Euseb., h. e. IV 19 12 88
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 48 88
Edikt von Mailand . . . . 89—91
Brief an Sabinus . . . . 91—93
Toleranzedikt des Maximinus . . . . 93 f.

20. Gesetze, Erlasse u. Briefe Konstantins. . . . 95—117
Brief I an Anulinus. 95
Brief an Miltiades und Marcus . . . . 95 f.
Brief an Chrestus v. Syracus. . . . . 96—98
Brief an Caecilian von Karthago. . . . . 98 f.
Brief II an Anulinus 99
Edikt an die Palästinenser . . . . 100—107
Brief an Alexander und Arius . . . . 107—112
Erlass an die Gemeinden . . . . 112—115
Erlass an die Ketzer . . . . 115—117

21. Lucian . . . . 118—121
de morte Peregrini 10 sqq. . . . . 118—120
Alexander 25. 38 . . . . 120 f.

22. Depositionsverzeichnis im Chronographen von 354. . . . . 121—123

23. Kalendarium antiquissimum ecclesiae Carthaginensis . . . . 123—126

II. Zur Geschichte des Kanons.

		Seite
1.	Das Muratorische Fragment	129—135
	Ambros. in Genes. 14 14	135—137
2.	Das Mommsen'sche Verzeichnis	138—141
3.	Das Verzeichnis im Codex Claromontanus . .	142—144
4.	Aus dem 39. Festbrief des Athanasius	144—147
5.	Das Dekret des Gelasius	147—155
6.	Stichometrie des Nicephorus	156—158
7.	Verzeichnis der 60 kanonischen Bücher . . .	158—160
8.	Der Bibelkanon von Laodicea 363.	160 f.
9.	Der Bibelkanon der Synode von Karthago 397	162 f.
10.	Der Kanon des Origenes	163—167
11.	Der Kanon des Eusebius v. Caesarea	167 f.
12.	Hieronymus, prolog. quatuor euangeliorum .	169—171
	Chronologische Tabelle zur Regierungszeit Diocletians und seiner Nachfolger	172—173
	Verzeichnis der Eigennamen zum ersten Teile	174—180
	Register zum zweiten Teile.	181—184
	Tabelle zu dem Mommsen'schen Verzeichnis der Schriften Cyprians	185

I.

Zur äusseren Kirchengeschichte.

IRENAEUS, Contra omnes haereses IV 33 8 sq.
[I, p. 670 ed. Stieren.]

8 *Γνῶσις ἀληθὴς ἡ τῶν ἀποστόλων διδαχὴ καὶ τὸ ἀρχαῖον τῆς ἐκκλησίας σύστημα κατὰ παντὸς τοῦ κόσμου*

8 Agnitio uera est apostolorum doctrina et antiquus ecclesiae status in uniuerso mundo

et character corporis Christi secundum successiones episcoporum, quibus illi eam, quae in unoquoque loco est, ecclesiam tradiderunt; quae peruenit usque ad nos custoditione sine fictione scripturarum plenissima tractatio neque additamentum neque ablationem recipiens; et lectio sine falsatione et secundum scripturas expositio legitima et diligens et sine periculo et sine blasphemia; et praecipuum dilectionis munus, quod est pretiosius quam agnitio, gloriosius autem quam prophetia, omnibus autem reliquis charismatibus supereminentius.

9 Quapropter ecclesia omni in loco ob eam, quam habet erga deum, dilectionem multitudinem martyrum in omni tempore praemittit ad patrem; reliquis autem omnibus non tantum non habentibus hanc rem ostendere apud se, sed nec quidem necessarium esse dicentibus tale martyrium; esse enim martyrium uerum sententiam eorum: nisi si unus, aut duo aliquando, per omne tempus, ex quo dominus apparuit in terris, cum martyribus nostris, quasi et ipse misericordiam consecutus, opprobrium simul baiulauit nominis, et cum eis ductus est, uelut adiectio quaedam donata eis. opprobrium enim eorum, qui persecutionem patiuntur propter iustitiam et omnes poenas sustinent et mortificantur propter

eam, quae est erga deum, dilectionem et confessionem filii eius, sola ecclesia pure sustinet, saepe debilitata et statim augens membra et integra fiens; quemadmodum et typus eius, quae fuit illius Loth, salis figmentum: similiter ut ueteres prophetae sustinentes persecutionem, quemadmodum dominus ait: *sic enim persecuti sunt prophetas, qui ante nos fuerunt;* quoniam noue quidem, sed idem spiritus requiescens super eam, ab his, qui non recipiunt uerbum dei, persecutionem patitur.

TERTULLIANUS, liber apologeticus c. 5.
[opera ed. Oehler I (1854), p. 130 sqq.]

1 Ut de origine retractemus eiusmodi legum, uetus erat decretum, ne qui deus ab imperatore consecraretur, nisi a senatu probatus. scit M. Aemilius de deo suo Alburno. 2 facit et hoc ad causam nostram, quod apud uos de humano arbitratu diuinitas pensitatur. nisi homini deus placuerit, deus non erit; homo iam deo propitius esse debebit.

3 Tiberius ergo, cuius tempore nomen Christianum in saeculum introiuit, adnuntiata sibi ex Syria Palaestina, quae illic ueritatem ipsius diuinitatis reuelauerant, detulit ad Senatum cum praerogatiua suffragii sui. senatus, quia non ipse probauerat, respuit, Caesar in sententia mansit, comminatus periculum accusatoribus Christianorum. 4 consulite commentarios uestros, illic reperietis primum Neronem in hanc sectam cum maxime Romae orientem Caesariano gladio ferocisse. sed tali dedicatore damnationis nostrae etiam gloriamur. qui enim scit illum, intellegere potest non nisi grande aliquod bonum a Nerone damnatum. 5 temptauerat et Domitianus, portio Neronis de crudelitate, sed qua et homo, facile coeptum repressit, restitutis etiam, quos relegauerat. 6 tales semper nobis insecutores, iniusti, impii,

4. Gen 19, 26. 6. Matth. 5, 12.

turpes, quos et ipsi damnare consuestis, a quibus damnatos restituere soliti estis.

7 Ceterum de tot exinde principibus ad hodiernum diuinum humanumque sapientibus edite aliquem debellatorem Christianorum! at nos e contrario edimus protectorem, si literae M. Aurelii grauissimi imperatoris requirantur, quibus illam Germanicam sitim Christianorum forte militum precationibus inpetrato imbri discussam contestatur; sicut non palam ab eiusmodi hominibus poenam dimouit, ita alio modo palam dispersit, adiecta etiam accusatoribus damnatione et quidem taetriore.

8 Quales ergo leges istae, quas aduersus nos soli exercent impii, iniusti, turpes, truces, uani, dementes, quas Traianus ex parte frustratus est uetando inquiri Christianos, quas nullus Hadrianus, quamquam omnium curiositatum explorator, nullus Vespasianus, quamquam Iudaeorum debellator, nullus Pius, nullus Verus inpressit? 9 facilius utique pessimi ab optimis quibusque, ut ab aemulis, quam a suis sociis eradicandi iudicarentur.

Clemens Alexandrinus, Stromata II 20 125 [opera p. 494 ed. Potter].

Καλῶς ὁ Ζηνῶν ἐπὶ τῶν Ἰνδῶν ἔλεγεν, ἕνα Ἰνδὸν παροπτώμενον ἐθέλειν ἰδεῖν, ἢ πάσας τὰς περὶ πόνου ἀποδείξεις μαθεῖν. ἡμῖν δὲ ἄφθονοι μαρτύρων πηγαὶ ἑκάστης ἡμέρας ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν θεωρούμεναι παροπτωμένων, ἀνασκινδυλευομένων, τὰς κεφαλὰς ἀποτεμνομένων. τούτους πάντας ὁ παρὰ τοῦ νόμου φόβος εἰς Χριστὸν παιδαγωγήσας συνήσκησε τὸ εὐλαβὲς καὶ δι᾽ αἱμάτων ἐνδείκνυσθαι.

Origenes.

In Matthaeum commentariorum series 39 [III p. 857 ed. de la Rue].

1 Et sine expositione quidem textus (Mtth. 24, 9—14) a se ipso est manifestus, quoniam frequenter traditi sunt

disciputi Christi in tribulationes et propter uerbum sunt interfecti et propter Christum *odio habiti* gentibus. 2 si autem discutere quis uelit, quod ait: *omnibus gentibus,* non satis inueniet certum, quoniam omnibus etiam in ultimis partibus terrae commorantibus gentibus odio habetur populus Christi. nisi forte et hic aliquis dicat, propter exaggerationem positum *omnibus* pro „multis". 3 proponens autem tibi, quod dicit: *tunc tradent uos,* inuenies quaestionem. nec enim postquam insurrexerunt gens contra gentem et regnum aduersus regnum, et post fames et pestilentias per loca tunc traditi sunt *in tribulationes* et occisi sunt et odio habiti ab omnibus gentibus *propter nomen* Christi: nam et priusquam haec fierent, traditi sunt Christiani *in tribulationes* et dantes testimonium ueritati sunt interfecti, et odio habiti sunt gentibus, cum quibus habitauerunt. 6 aduersus hanc autem quaestionem, qui secundum uerba uult intellegere, respondebit: quoniam tunc maxime tradentur Christiani *in tribulationes,* quemadmodum numquam; tunc odio habendi sunt maxime ab omnibus gentibus cohabitantibus sibi, sicut numquam; et omnia patientur pro nomine Christi, cum surrexerit gens contra gentem, et regnum aduersus regnum; et fient fames et pestilentiae et terrae motus per loca. 7 amant enim, qui in calamitatibus sunt, causas earum discutientes, inuenire aliquid, quod loquantur. cum haec ergo contigerint mundo, consequens est, quasi derelinquentibus hominibus deorum culturam, ut propter multitudinem Christianorum dicant fieri bella et fames et pestilentias. 8 frequenter enim famis causa Christianos culparunt gentiles, et quicumque sapiebant, quae gentium sunt. sed et pestilentiarum causas ad Christi ecclesiam retulerunt. 9 scimus autem et apud nos terrae motum factum in locis quibusdam et factas fuisse quasdam ruinas, ita ut, qui erant impii, extra fidem causam terrae motus dicerent Christianos. 10 propter quod et persecutiones passae sunt

ecclesiae et incensae sunt; non solum autem illi, sed et qui uidebantur prudentes talia in publico dicebant, quia propter Christianos fiunt grauissimi terrae motus.

Contra Celsum III 8. [I p. 452 B ed. de la Rue, Parisiis 1744.]

[These des Celsus (III 7): *ὁμοίως δὲ ψεῦδος τό· ‛Αἰγυπτίους ὄντας ἀπὸ στάσεως τὴν ἀρχὴν εἰληφέναι τοὺς Ἑβραίους’· καὶ τό· ‛Ἰουδαίους ὄντας ἄλλους κατὰ τοὺς Ἰησοῦ χρόνους ἐνστασιακέναι πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Ἰουδαίων καὶ τῷ Ἰησοῦ κατηκολουθηκέναι’.*]

8 1 *Καὶ οὕτω δὲ κατασκευαστέον, ὅτι οὐκ Αἰγύπτιοι ἦσαν οἱ ἐξεληλυθότες μετὰ Μωϋσέως τὴν Αἴγυπτον. εἰ μὲν γὰρ Αἰγύπτιοι ἦσαν, ἐχρῆν αὐτῶν τὰ ὀνόματα εἶναι Αἰγύπτια, ὡς ἑκάστῃ διαλέκτῳ συγγενεῖς εἰσὶν αἱ προσηγορίαι.* 2 *εἰ δ᾽ ἐκ τῶν ὀνομάτων Ἑβραϊκῶν ὄντων σαφές, ὅτι οὐκ Αἰγύπτιοι ἦσαν — πλήρης γὰρ ἡ γραφὴ τῶν Ἑβραϊκῶν ὀνομάτων καὶ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ τοιαῦτα θεμένων τοῖς υἱοῖς —, δῆλον, ὅτι ψεῦδος τὸ λεγόμενον ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων, ὅτι Αἰγύπτιοι ὄντες ἀπηλάθησαν μετὰ Μωϋσέως ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου, καὶ σαφῶς ἐναργὲς ἐστίν, ὅτι ἐκ προγόνων Ἑβραίων (κατὰ τὴν παρὰ Μωϋσεῖ ἀναγραφεῖσαν ἱστορίαν) τὸ γένος ἔχοντες ⟨ἰδίᾳ⟩ διαλέκτῳ ἐχρῶντο, ἀφ᾽ ἧς καὶ τὰ ὀνόματα τοῖς υἱοῖς ἐτίθεντο.* 3 *περὶ δὲ Χριστιανῶν· ἐπεὶ διδαχθέντες, μὴ ἀμύνασθαι τοὺς πολεμίους, ἐτήρησαν τὴν ἥμερον καὶ φιλάνθρωπον νομοθεσίαν, διὰ τοῦθ᾽, ὅπερ οὐκ ἄν, ἐξουσίαν λαβόντες τοῦ πολεμεῖν, εἰ καὶ πάνυ ἦσαν δυνατοί, ἤνυσαν, τοῦτ᾽ ἀπὸ θεοῦ εἰλήφασι τοῦ ὑπὲρ αὐτῶν πολεμήσαντος ἀεὶ καὶ κατὰ καιροὺς παύσαντος τοὺς κατὰ Χριστιανοὺς ἱσταμένους καὶ ἀναιρεῖν αὐτοὺς θέλοντας.* 4 *ὑπομνήσεως γὰρ χάριν, ἵνα ἐνορῶντες ὀλίγοις ἀγωνιζομένοις ὑπὲρ εὐσεβείας δοκιμώτεροι γίνωνται καὶ θανάτου καταφρονῶσιν, ὀλίγοι κατὰ καιροὺς καὶ σφόδρα εὐαρίθμητοι ὑπὲρ τῆς*

21. Vgl. Mtth. 5, 44.

Χριστιανῶν θεοσεβείας τεθνήκασι, κωλύοντος θεοῦ τὸ πᾶν ἐκπολεμηθῆναι αὐτῶν ἔθνος. συστῆναι γὰρ αὐτὸ ἐβούλετο καὶ πληρωθῆναι πᾶσαν τὴν γῆν τῆς σωτηρίου ταύτης καὶ εὐσεβεστάτης διδασκαλίας. 5 *πάλιν τε αὖ, ἵν' οἱ ἀσθενέστεροι ἀναπνέωσιν ἀπὸ τῆς περὶ τοῦ θανάτου φροντίδος, ὁ θεὸς προὐνοεῖτο τῶν πιστευόντων, μόνῳ τῷ βουλήματι διασκεδαννὺς πᾶσαν τὴν κατ' αὐτῶν ἐπιβουλήν, ἵνα μήτε βασιλεῖς μήτε οἱ κατὰ τόπους ἡγούμενοι, μήτε οἱ δῆμοι ἐξαφθῆναι κατ' αὐτῶν ἐπὶ πλεῖον δυνηθῶσι.*

6 *ταῦτα μὲν πρὸς τὰ ὑπὸ Κέλσου εἰρημένα περὶ τοῦ στάσιν γεγονέναι τὴν ἀρχήν, πάλαι μὲν τοῦ συστῆναι τοὺς Ἰουδαίους, ὕστερον δὲ τούτους Χριστιανοὺς γενέσθαι.*

Claudius [41—54].

[Suetonius, Vita Claudii 25 ed. CALRoth, Lips. 1862 p. 161.]

Iudaeos impulsore Chresto adsidue tumultuantes Roma expulit . . . Dryidarum religionem apud Gallos dirae immanitatis et tantum ciuibus sub Augusto interdictam, penitus aboleuit; contra sacra Eleusinia etiam transferre ex Attica Romam conatus est, templumque in Sicilia Veneris Erycinae uetustate conlapsum ut ex aere populi Romani reficeretur, auctor fuit.

[Apostelgesch. 18, 2 RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissensch. Theologie XXIV (1881) S. 292 ff. ThMommsen, Römische Geschichte V² S. 523, Anm. 1. Ders., Der Religionsfrevel nach röm. Recht in Sybels histor. Zeitschr. N. F. 28 (1890) S. 408.]

Nero [54—68].

1.

[Tacitus, Annales XV 44 edd. Baiter et Orelli. Turic. 1859. I p. 518 sq.]

Et haec quidem humanis conciliis prouidebantur. mox petita dis piacula aditique Sibyllae libri ex quibus supplicatum Volcano et Cereri Proserpinaeque ac propitiata Iuno

per matronas primum in Capitolio, deinde apud proximum mare, unde hausta aqua templum et simulacrum deae perspersum est; et sellisternia ac peruigilia celebrauere feminae, quibus mariti erant. sed non ope humana, non largitionibus principis aut deum placamentis decedebat infamia, quin iussum incendium crederetur. ergo abolendo rumori Nero subdidit reos et quaesitissimis poenis adfecit, quos per flagitia inuisos uulgus Christianos adpellabat. auctor nominis eius Christus Tiberio imperitante per procuratorem Pontium Pilatum supplicio adfectus erat; repressaque in praesens exitiabilis superstitio rursum erumpebat, non modo per Iudaeam, originem eius mali, sed per urbem etiam, quo cuncta undique atrocia aut pudenda confluunt celebranturque. igitur primum correpti qui fatebantur, deinde indicio eorum multitudo ingens haud perinde in crimine incendii, quam odio humani generis conuicti sunt. et pereuntibus addita ludibria, ut ferarum tergis contecti laniatu canum interirent, aut crucibus adfixi, aut flammandi atque, ubi defecisset dies, in usum nocturni luminis urerentur, hortos suos ei spectaculo Nero obtulerat et circense ludicrum edebat, habitu aurigae permixtus plebi uel curriculo insistens. unde quamquam aduersus sontes et nouissima exempla meritos miseratio oriebatur, tamquam non utilitate publica sed in saeuitiam unius desumerentur.

2.

(Suetonius, Vita Neronis 16.)

[Suetonii Vitae edidit CALRoth, Lipsiae 1862, p. 176 sq.]

Multa sub eo et animaduersa seuere et coercita nec minus instituta: adhibitus sumptibus modus; publicae caenae ad sportulas redactae; interdictum, ne quid in popinis cocti praeter legumina aut holera ueniret, cum antea nullum non obsonii genus proponeretur; adflicti suppliciis Christiani, genus hominum superstitionis nouae ac maleficae; uetiti qua-

drigariorum lusus, quibus inueterata licentia passim uagantibus fallere ac furari per iocum ius erat . . . — —

1. Ps.-Lactantius, de mortibus persecutorum 2: 5 cumque iam Nero imperaret, Petrus Romam aduenit, et editis quibusdam miraculis, quae uirtute ipsius dei data sibi ab eo potestate faciebat, conuertit multos ad iustitiam, deoque templum fidele ac stabile conlocauit. 6 qua re ad Neronem delata, cum animaduerteret non modo Romae sed ubique cotidie magnam multitudinem deficere a cultu idolorum et ad religionem nouam damnata uetustate transire, ut erat execrabilis ac nocens tyrannus, prosiliuit ad excidendum caeleste templum delendamque iustitiam, et primus omnium persecutus dei seruos Petrum cruci adfixit et Paulum interfecit. nec tamen abiit impune. 7 respexit enim deus uexationem populi sui. deiectus itaque fastigio imperii ac deuolutus a summo tyrannus impotens, nusquam repente comparuit, ut ne sepulturae quidem locus in terra tam malae bestiae adpareret. 8 unde illum quidam deliri credunt esse translatum ac uiuum reseruatum, Sibylla dicente [VIII 65 sqq.] matricidam profugum a finibus esse uenturum, ut qui[a] primus persecutus est, idem etiam nouissimus persequatur et antichristi praecedat aduentum, ⟨quod⟩ nefas est credere; sicut duos prophetas uiuos esse translatos in ultima ⟨aetate, et⟩ initium Christi sanctum ac sempiternum, cum descendere ceperit, ⟨indicasse⟩ pronuntiant, eodem modo etiam Neronem uenturum putant, ⟨qui prae⟩cursor diaboli ac praeuius sit uenientis ad uastationem terrae et humani generis euersionem.

2. Sulpicius Seuerus, Chronicon II 28 sq. [ed. Halm (Corpus scriptorum eccles. latinor. I (1866)) p. 83]: 3 hic [Nero] primus Christianum nomen tollere adgressus est: quippe semper inimica uirtutibus uitia sunt et optimi quique ab inprobis quasi exprobrantes aspiciuntur. 4 namque eo tempore diuina apud urbem religio inualuerat, Petro ibi episcopatum gerente et Paulo, posteaquam ab iniusto praesidis

iudicio Caesarem adpellauerat, Romam deducto: ad quem tum audiendum plures conueniebant, qui ueritate intellecta uirtutibusque apostolorum, quas tum crebro ediderant, permoti ad cultum dei se conferebant. 5 etenim tum inlustris illa aduersus Simonem Petri et Pauli congressio fuit. qui cum magicis artibus, ut se deum probaret, duobus suffultus daemoniis euolasset, orationibus apostolorum fugatis daemonibus, delapsus in terram populo inspectante disruptus est.

29 1 Interea abundante iam Christianorum multitudine accidit, ut Roma incendio conflagraret Nerone apud Antium constituto. sed opinio omnium inuidiam incendii in principem retorquebat, credebaturque imperator gloriam innouandae urbis quaesisse. 2 neque ulla re Nero efficiebat, quin ab eo iussum incendium putaretur. igitur uertit inuidiam in Christianos, actaeque in innoxios crudelissimae quaestiones: quin et nouae mortes excogitatae, ut ferarum tergis contecti laniatu canum interirent, multi crucibus adfixi aut flamma usti, plerique in id reseruati, ut, cum defecisset dies, in usum nocturnae luminis urerentur. 3 hoc initio in Christianos saeuiri coeptum. post etiam datis legibus religio uetebatur, palamque edictis propositis Christianum esse non licebat. tum Paulus ac Petrus capitis damnati: 4 quorum uni ceruix gladio desecta, Petrus in crucem sublatus est.

3. Orosius, hist. VII 7.

Nam primus Romae Christianos suppliciis et mortibus adfecit, ac per omnes prouincias pari persecutione excruciari imperauit: ipsumque nomen exstirpare conatus beatissimos Christi apostolos, Petrum cruce, Paulum gladio occidit.

4. Cedrenus, historiarum compendium t. I, p. 360. 371.

Μετὰ δὲ Κλαύδιον ἐβασίλευσε Νέρων ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ἔτη ιδ', περὶ οὗ λόγιον ἦν ‘ἔσχατος Αἰνεάδων μητροκτόνος ἡγεμονεύσει’. κατήγετο γὰρ ἐκ τῆς γενεᾶς Αἰνείου καὶ Ῥωμύλου καὶ Αὐγούστου. οὗτος κραταιουμένης αὐτῷ τῆς

ἀρχῆς εἰς ἀνοσίους πράξεις ἐξώκειλε καὶ ἀλλότρια τῆς βασιλείας ἐπετήδευε πράγματα, κιθαρίζων καὶ τραγῳδῶν καὶ ὀρχούμενος ἐπὶ τῶν θεάτρων. καὶ πρὸς τούτοις ἐν πάσαις αὐτοῦ ἀθεμιτουργίαις καὶ τὸ τῆς θεομαχίας προσέθηκε μύσος, διώκτης πρῶτος γενόμενος τοῦ θείου λόγου. μετὰ δὲ ταῦτα ἐπιβουλῆς κατ' αὐτοῦ μηνυθείσης αὐτῷ, εἰς ἄκρον μανίας ἐλθὼν ἀνεῖλε τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτοῦ καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ ἄλλους μυρίους τῷ γένει προσήκοντας καὶ ἐν Ῥώμῃ ἐπισήμους τὴν ἐξ αὐτῶν ἐπανάστασιν ὑφορώμενος. μετὰ δὲ τὸ ἀνελεῖν τὴν γυναῖκα ἔγημεν εὐνοῦχον. οὗτος ἀνεῖλε τοὺς κορυφαίους ἀποστόλους Πέτρον καὶ Παῦλον καὶ πολλοὺς ἑτέρους μάρτυρας. [folgt ein Bericht über den Tod des Jakobus Justus und den Kampf des Petrus mit Simon Magus; dann fährt Cedrenus fort:] *ὁ μέντοι Νέρων ἀκούσας, ὅτι πεφόνευται Σίμων ὑπὸ τοῦ Πέτρου καὶ ἀγανακτήσας, ἐκέλευσεν αὐτὸν σταυρωθῆναι. ὁ δὲ Πέτρος παρακαλέσας τὸν ἔπαρχον, ἵνα μὴ σταυρωθῇ ὄρθιος ὡς ὁ κύριος, κατὰ κεφαλῆς ἐσταυρώθη. μετά γε τὴν Πέτρου τελευτὴν, ὥς φησιν Εὐσέβιος* [h. e. II 22], *Παῦλος ὁ ἀπόστολος κατὰ μὲν τὴν πρώτην ἀπολογίαν ἐλθὼν ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας δέσμιος, ἀπολογησάμενος Νέρωνι ἐπὶ τὴν διακονίαν τοῦ κηρύγματος ἐστάλη. κἀντεῦθεν, ὡς ἔοικε, τὰς τῶν ἀποστόλων πράξεις ἐπ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον Λουκᾶς ἔγραψε, μέχρις ὅτε συνῆν τῷ Παύλῳ· καθ' ὃν δὲ καιρὸν ἐμαρτύρησεν, οὐ συμπαρῆν αὐτῷ, τοῦ ἀποστόλου σαφῶς τοῦτο λέγοντος, ὅτι ʽοὐδείς μοι ἐν τῇ πρώτῃ ἀπολογίᾳ συμπαρεγένετο, ἀλλὰ πάντες με ἐγκατέλιπον, μὴ αὐτοῖς λογισθείη'. . . . ἀπολογησάμενος τοίνυν τὴν πρώτην ἀπολογίαν καὶ αὖθις ἐπὶ τὴν τοῦ κηρύγματος διακονίαν στειλάμενος εἶτα πάλιν τὸ δεύτερον ἐπιβὰς τῇ Ῥώμῃ δέσμιος καὶ ὡσαύτως Νέρωνι παραδοθεὶς τὸν διὰ ξίφου τοῦ μαρτυρίου στέφανον ἀνεδήσατο, μηνὶ Ἰουνίῳ κθ', καθ' ἣν ἡμέραν καὶ Πέτρος ἐσταυρώθη, μετὰ περίοδον χρόνου ἑνός, καθάπερ καὶ Μάρκος καὶ Λουκᾶς οἱ εὐαγγελισταὶ καὶ Ἰάκωβος ὁ ἀδελφόθεος ὡς ἔμπροσθεν εἴρηται.*

[Tillemont, Mémoires pour servir à l'hist. eccl. II² (1701) p. 71 ss. 493 ss. HSchiller. Geschichte d. röm. Kaiserreichs unter d. Regierung d. Nero. Berlin 1872. Derselbe, Ein Problem der Tacituserklärung in den Commentationes philologae in honorem ThMommseni. Berolin. 1877, p. 41 ff. Derselbe, Gesch. d. römischen Kaiserzeit I. S. 359 f. Hochart, Études au sujet de la perséc. des Chrétiens sous Néron. Paris 1885 (abenteuerlich). CFArnold, Die neronische Christenverfolgung. 1888. FOverbeck, Studien zur Gesch. d. alten Kirche. Schl.-Chemnitz 1878. HNissen, Sybels historische Zeitschr. XXXII S. 333 ff. HHoltzmann, Nero u. d. Christen, Sybels hist. Zeitschr. XXXII (1874), S. 1 ff. BAubé, histoire des persécutions de l'église I p. 74 ss. RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissensch. Theol. XXIV (1881), S. 296 ff. PAllard, Hist. des perséc. pendant les II premiers siècles. Paris 1885, p. 1 ss. ThMommsen, Römische Geschichte V² S. 520 ff. Anm. 1. KJNeumann, Der römische Staat u. d. allgemeine Kirche I (1891), S. 4 ff. — Vgl. auch ERenan, L'Antichrist. Paris 1873 (= Origines du Christianisme IV).]

Domitian [81—96].

[Dio Cassius (excerpt. per Xiphilinum), histor. Rom. LXVII 14 1 sq. (II p. 303 ed. Bekker).]

Ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ (a. 95 p. Chr.) *ἡ ὁδὸς ἡ ἀπὸ Σινοέσσης ἐς Πουτεόλους ἄγουσα λίθοις ἐστορέσθη. κἀν τῷ αὐτῷ ἔτει ἄλλους τε πολλοὺς καὶ τὸν Φλάουιον Κλήμεντα ὑπατεύοντα καίπερ ἀνεψιὸν ὄντα καὶ γυναῖκα καὶ αὐτὴν συγγενῆ ἑαυτοῦ Φλαουίαν Δομιτίλλαν ἔχοντα κατέσφαξεν ὁ Δομετιανός· ἐπηνέχθη δὲ ἀμφοῖν ἔγκλημα ἀθεότητος ὑφ' ἧς καὶ ἄλλοι ἐς τὰ τῶν Ἰουδαίων ἔθη ἐξοκέλλοντες πολλοὶ κατεδικάσθησαν καὶ οἱ μὲν ἀπέθανον, οἱ δὲ τῶν γοῦν οὐσιῶν ἐστερήθησαν· ἡ δὲ Δομετίλλα ὑπερωρίσθη μόνον ἐς Πανδατερίαν. τὸν δὲ δὴ Γλαβρίωνα τὸν μετὰ τοῦ Τραιανοῦ ἄρξαντα κατηγορηθέντα τά τε ἄλλα καὶ οἷα οἱ πολλοὶ καὶ ὅτι καὶ θηρίοις ἐμάχετο, ἀπέκτεινεν. ἐφ' ᾧ που καὶ τὰ μάλιστα ὀργὴν αὐτῷ ὑπὸ φθόνου ἔσχεν, ὅτι ὑπατεύοντα αὐτὸν ἐς τὸ Ἀλβανὸν ἐπὶ τὰ νεανισκεύματα ὠνομασμένα καλέσας λέοντα*

ἀποκτεῖναι μέγαν ἠνάγκασε, καὶ ὃς οὐ μόνον οὐδὲν ἐλυμάνθη ἀλλὰ καὶ εὐστοχώτατα αὐτὸν κατειργάσατο.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. eccles. II^2 (1701), p. 117ss. 124ss. 522ss. 533ss. Imhof, Titus Fl. Clemens und Domitian. Halle 1857. CSeyerlen, Gesch. u. erste Schicksale d. Christengemeinde in Rom. Tübingen 1874 CWeizsäcker, D. älteste röm. Christengemeinde, Jahrb. f. deutsche Theol. 1876, S. 248ff. RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissensch. Theol. XXIV (1881), S. 307ff. AHasenclever, Christliche Proselyten d. höheren Stände im ersten Jahrh. Jahrb. für protest. Theolog. 1882, S. 34ff. 230ff. Ganz bes. JBLightfoot, The Apostolic fathers I, S. Clement of Rome vol. I, p. 14ff., wo zahlreiche Litteratur zu finden ist. Aubé, Hist. des pers. de l'églis. I p. 150ss. Allard, Hist. des pers. pend. les II prem. siècl. p. 81ss. Neumann, Der röm. Staat u. d. allg. Kirche I S. 7ff. HAchelis, Acta Nerei et Achillei (Texte u. Unters. X 2) 1893.]

Trajan [98—117].

[Plinius Iun., epistul. X 96 (97) sq. ed. HKeil, Lipsiae 1870, p. 307 sq.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

[Circ. ann. 111—113.]

Sollemne est mihi, domine, omnia de quibus dubito ad te referre. Quis enim potest melius uel cunctationem meam regere uel ignorantiam instruere?

Cognitionibus de Christianis interfui numquam: ideo nescio quid et quatenus aut puniri soleat aut quaeri. 2 Nec mediocriter haesitaui sitne aliquod discrimen aetatum an quamlibet teneri nihil a robustioribus differant, detur paenitentiae uenia an ei, qui omnino Christianus fuit, desisse non prosit, nomen ipsum, si flagitiis careat, an flagitia cohaerentia nomini puniantur. Interim ⟨in⟩ iis, qui ad me tamquam Christiani deferebantur, hunc sum secutus modum. 3 Interrogaui ipsos, an essent Christiani. Confitentes iterum ac tertio interrogaui, supplicium minatus: perseuerantes duci iussi. Neque enim dubitabam, qualecumque

esset quod faterentur, pertinaciam certe et inflexibilem obstinationem debere puniri. 4 Fuerunt alii similis amentiae quos, quia ciues Romani erant, adnotaui in urbem remittendos. Mox ipso tractatu, ut fieri solet, diffundente se crimine plures species inciderunt. 5 Propositus est libellus sine auctore multorum nomina continens. Qui negabant esse se Christianos aut fuisse, cum praeeunte me deos appellarent et imagini tuae, quam propter hoc iusseram cum simulacris numinum adferri, ture ac uino supplicarent, praeterea male dicerent Christo, quorum nihil posse cogi dicuntur qui sunt re uera Christiani, dimittendos esse putaui. 6 Alii ab indice nominati esse se Christianos dixerunt et mox negauerunt; fuisse quidem, sed desisse, quidam ante triennium, quidam ante plures annos, non nemo etiam ante uiginti quoque. Omnes et imaginem tuam deorumque simulacra uenerati sunt [ii] et Christo male dixerunt. 7 Adfirmabant autem hanc fuisse summam uel culpae suae uel erroris, quod essent soliti stato die ante lucem conuenire carmenque Christo quasi deo dicere secum inuicem, seque sacramento non in scelus aliquod obstringere, sed ne furta, ne latrocinia, ne adulteria committerent, ne fidem fallerent, ne depositum appellati abnegarent: quibus peractis morem sibi discedendi fuisse, rursusque ad capiendum cibum, promiscuum tamen et innoxium; quod ipsum facere desisse post edictum meum, quo secundum mandata tua hetaerias esse uetueram. 8 Quo magis necessarium credidi ex duabus ancillis, quae ministrae dicebantur, quid esset ueri et per tormenta quaerere. Nihil aliud inueni quam superstitionem prauam, inmodicam. 9 Ideo dilata cognitione ad consulendum te decucurri. Visa est enim mihi res digna consultatione, maxime propter periclitantium numerum. Multi enim omnis aetatis, omnis ordinis, utriusque sexus etiam, uocantur in periculum et uocabuntur. Neque ciuitates tantum sed uicos etiam atque agros superstitionis istius contagio peruagata est; quae uidetur sisti et corrigi posse. 10 Certe satis constat

prope iam desolata templa coepisse celebrari et sacra sollemnia diu intermissa repeti pastumque uenire uictimarum, cuius adhuc rarissimus emptor inueniebatur. Ex quo facile est opinari quae turba hominum emendari possit, si sit paenitentiae locus.

TRAIANUS PLINIO S.

Actum quem debuisti, mi Secunde, in excutiendis causis eorum, qui Christiani ad te delati fuerant, secutus es. Neque enim in uniuersum aliquid, quod quasi certam formam habeat, constitui potest. Conquirendi non sunt: si deferantur et arguantur, puniendi sunt, ita tamen ut qui negauerit se Christianum esse idque re ipsa manifestum fecerit, id est supplicando diis nostris, quamuis suspectus in praeteritum, ueniam ex paenitentia inpetret. Sine auctore uero propositi libelli ⟨in⟩ nullo crimine locum habere debent. Nam et pessimi exempli nec nostri saeculi est.

[JohGerhVossius, Comment. in ep. Plinii de Christianis et edicta Caesarum de Christ. Amstelod. 1656. Tillemont, Mémoires pour servir à l'histoire eccles. II^{2} p. 167 ss. 568 ss. JustHenning Boehmer, Dissertationes XII iuris eccles. antiqui ad Plinium secundum et Tertullianum genuinas origines praecipuarum materiarum iuris eccles. demonstrantes.^{2} Halae 1729. CFArnold, Studien z. Gesch. d. plinianischen Christenverf. in d. Theol. Studien u. Skizzen aus Ostpreussen I (1887) S. 229 ff. Dort weitere Litteratur. Vgl. noch: FOverbeck, Studien z. Gesch. d. alten Kirche I S. 92 ff. ThMommsen im Hermes III (1869) S. 31 ff. Aubé, Hist. des perséc. I, p. 186 ss. Allard, Hist. des pers. pendant les II pr. siècles p. 137 ss. RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissensch. Theol. XXIV (1881) S. 317 ff. Neumann, D. röm. Staat u. d. allgem. Kirche I S. 17 ff. — Gegen die Echtheit: JSSemler, Neue Versuche d. Khist. mehr aufzuklären. 1788 S. 119 ff. OSchaedel, Plinius d. J. u. Cassiodorus Senator. Progr. Darmstadt 1887. EHavet, Le Christianisme et ses origines IV (1884) p. 425 ss. CvanManen, Een Apologet van Plinius in: de Gids 1890, Aug. Bl. 290 vlg. Theol. Tijdschr. 1891, Bl. 134 vlg.]

Hadrian [117—138].

1.

Reskript an Minucius Fundanus.

[*Ἀδριανοῦ ὑπὲρ Χριστιανῶν ἐπιστολή*]

ΜΙΝΟΥΚΙΩι ΦΟΥΝΔΑΝΩι.

Ἐπιστολὴν ἐδεξάμην γραφεῖσάν μοι ἀπὸ Σερηνίου Γρανιανοῦ λαμπροτάτου ἀνδρός, ὅντινα σὺ διεδέξω. οὐ δοκεῖ οὖν μοι τὸ πρᾶγμα ἀζήτητον καταλιπεῖν, ἵνα μήτε οἱ ἄνθρωποι ταράττωνται καὶ τοῖς συκοφάνταις χορηγία κακουργίας παρασχεθῇ. ἂν οὖν σαφῶς εἰς ταύτην τὴν ἀξίωσιν οἱ ἐπαρχεῶται δύνωνται διϊσχυρίζεσθαι κατὰ τῶν Χριστιανῶν, ὡς καὶ πρὸ βήματος ἀποκρίνεσθαι, ἐπὶ τοῦτο μόνον τραπῶσιν, ἀλλ' οὐκ ἀξιώσεσιν οὐδὲ μόναις βοαῖς. πολλῷ γὰρ μᾶλλον προσῆκεν, εἴ τις κατηγορεῖν βούλοιτο, τοῦτό σε διαγινώσκειν. εἴ τις οὖν κατηγορεῖ καὶ δείκνυσί τι παρὰ τοὺς νόμους πράττοντας, οὕτως διόριζε κατὰ τὴν δύναμιν τοῦ ἁμαρτήματος. ὡς μὰ τὸν Ἡρακλέα, εἴ τις συκοφαντίας χάριν τοῦτο πρότεινοι, δια-

Exemplar epistolae imperatoris Hadriani ad Minutium Fundanum proconsulem Asiae.

Accepi literas ad me scriptas a decessore tuo Sereno Graniano, clarissimo uiro: et non placet mihi relationem silentio praeterire, ne et innoxii perturbentur et calumniatoribus latrocinandi tribuatur occasio. itaque si euidenter prouinciales huic petitioni suae adesse ualent aduersum Christianos, ut pro tribunali eos in aliquo arguant, hoc eis exequi non prohibeo: precibus autem in hoc solis et acclamationibus uti eis non permitto. etenim multo aequius est, si quis uolet accusare, te cognoscere de obiectis. si quis igitur accusat et probat aduersum leges quidquam agere memoratos homines, pro merito peccatorum etiam supplicia statues. illud mehercule magnopere curabis, ut si quis calumniae gratia quemquam

λάμβανε ὑπὲρ τῆς δεινότητος καὶ φρόντιζε, ὅπως ἂν ἐκδικήσειας.

horum postulauerit reum, in hunc pro sui nequitia suppliciis seuerioribus uindices.

[Justin, Apol. I 68: *καὶ ἐξ ἐπιστολῆς δὲ τοῦ μεγίστου καὶ ἐπιφανεστάτου καίσαρος Ἀδριανοῦ, τοῦ πατρὸς ὑμῶν, ἔχοντες ἀπαιτεῖν ὑμᾶς καθὰ ἠξιώσαμεν κελεῦσαι τὰς κρίσεις γενέσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ κεκρῖσθαι τοῦτο ὑπὸ Ἀδριανοῦ μᾶλλον ἠξιώσαμεν, ἀλλ' ἐκ τοῦ ἐπίστασθαι δίκαια ἀξιοῦν τὴν προσφώνησιν καὶ ἐξήγησιν πεποιήμεθα. ὑπετάξαμεν δὲ καὶ τῆς ἐπιστολῆς Ἀδριανοῦ τὸ ἀντίγραφον, ἵνα καὶ κατὰ τοῦτο ἀληθεύειν ἡμᾶς γνωρίζητε. καὶ ἔστι τὸ ἀντίγραφον τοῦτο·* ... Euseb., h. e. IV 10 (Rufin., h. e. IV 9). Orosius, hist. VII 13. EKimmel, De Rufino Eusebii interprete. 1838, p. 175 sqq. ThKeim, Theol. Jahrbb. hrsgeg. v. Zeller, 1856, S. 387 ff. FChrBaur, D. Christentum u. d. christl. Kirche in d. ersten 3 Jahrh.[3] 1863, S. 442 ff. RALipsius, Chronologie d. röm. Bischöfe, 1869, S. 170. GBoissier in der Revue archéologique XXXI (1876) p. 114 ss. AHausrath, Neutestamentl. Zeitgesch. III (1874), S. 532 ff. Aubé, Hist. des persécutions de l'église, 1878, p. 248 ss. FOverbeck, Studien z. Gesch. d. alten Kirche, 1875, S. 134 ff. ThKeim, Aus d. Urchristentum, 1878, S. 182 ff. FXFunk, Theol. Quartalschr. 61 (1879) S. 108 ff. ThKeim, Rom u. d. Christent. 1881, S. 553 ff. Doulcet, Rapports de l'égl. chrétienne avec l'état Romain, 1883, p. 68 ss. Renan, L'église chrétienne p. 32 ss. JBLightfoot, The epistles of S. Ignatius and S. Polycarp. I (1885) p. 460 ff. Allard, Hist. des perséc. pendant les deux prem. siècles p. 195 ss. Mommsen, D. Religionsfrevel nach röm. Recht, Sybels histor. Zeitschr. N. F. 28 (1890) S. 420. RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissensch. Theol. XXIV (1881), S. 320 ff. KJNeumann, D. röm. Staat u. d. allgem. Kirche I (1890), S. 26. — Im allgemeinen vgl. auch FGregorovius, Kaiser Hadrian.[2] 1885.]

2.

Brief an den Consul Servianus.

[Fl. Vopiscus, Vita Firmi, Saturnini, Proculi et Bonosi 8 (Scriptores hist. Augustae edd. HJordan et FrEyssenhardt II 207 sq.).]

... nam sunt Christiani, Samaritae et quibus praesentia tempora cum enormi libertate displaceant. ac ne quis mihi Aegyptiorum irascatur et meum esse credat, quod in literis

rettuli, Hadriani epistulam promam ex libris Phlegontis liberti eius proditam ex qua penitus Aegyptiorum uita detegitur.

Hadrianus Augustus Seruiano Consuli S.

Aegyptum, quam mihi laudabas, Seruiane carissime, totam didici leuem, pendulam et ad omnia famae momenta uolitantem. illic qui Serapim colunt, Christiani sunt et deuoti sunt Serapi, qui se Christi episcopos dicunt. nemo illic archisynagogus Iudaeorum, nemo Samarites, nemo Christianorum presbyter non mathematicus, non haruspex, non aliptes. ipse ille patriarcha cum Aegyptum uenerit, ab aliis Serapidem adorare ab aliis cogitur Christum. genus hominum seditiosissimum, uanissimum, iniuriosissimum, ciuitas opulenta, diues, fecunda, in qua nemo uiuat otiosus. alii uitrum conflant, ab aliis charta conficitur, alii linyphiones, omnis certe cuiuscumque artis et uidentur et habentur. podagrosi, quod agant, habent; habent [cesi quod agant habent] caeci, quod faciant; ne chiragrici quidem apud eos otiosi uiuunt. unus illis deus nummus est. hunc Christiani, hunc Iudaei omnes uenerantur et gentes. et utinam melius esset morata ciuitas digna profecto, quae pro sui profunditate, quae pro sui magnitudine totius Aegypti teneat principatum. huic ego cuncta concessi, uetera priuilegia reddidi, noua sic addidi, ut praesenti gratias agerent. denique ut primum inde discessi, et in filium meum Verum multa dixerunt, et de Antinoo quae dixerint conperisse te credo. nihil illis opto, nisi ut suis pullis alantur, quos quemadmodum fecundant, pudet dicere. calices tibi allassontes ⟨id est⟩ uersicolores transmisi, quos mihi sacerdos templi obtulit tibi et sorori meae specialiter dedicatos, quos tu uelim festis diebus conuiuiis adhibeas. caueas tamen, ne his Africanus noster indulgenter utatur.

[Hausrath, Neutestamentl. Zeitgeschichte III S. 354. Weingarten, D. Ursprung d. Mönchtums, 1877, S. 43 f. Anm. 6. Mommsen, Röm. Geschichte V² S. 585 Anm. 2.]

Antoninus Pius [138—161].

Reskript an den asiatischen Provinziallandtag.

A.

Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Τίτος Αἴλιος Ἀδριανὸς Ἀντωνῖνος Σεβαστὸς Εὐσεβής, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ κα΄, ὕπατος τὸ δ΄, πατὴρ πατρίδος, τῷ κοινῷ τῆς Ἀσίας χαίρειν.

Ἐγὼ ᾤμην ὅτι καὶ τοὺς θεοὺς ἐπιμελεῖς ἔσεσθαι μὴ λανθάνειν τοὺς τοιούτους. πολὺ γὰρ μᾶλλον ἐκείνους κολάσοιεν, εἴπερ δύναιντο, τοὺς μὴ βουλομένους αὐτοῖς προσκυνεῖν. οἷς ταραχὴν ὑμεῖς ἐμβάλλετε, καὶ τὴν γνώμην αὐτῶν, ἥνπερ ἔχουσιν, ὡς ἀθέων κατηγορεῖτε, καὶ ἕτερά τινα ἐμβάλλετε, ἅτινα οὐ δυνάμεθα ἀποδεῖξαι. εἴη δ' ἂν ἐκείνοις χρήσιμον τὸ δοκεῖν ἐπὶ τῷ κατηγορουμένῳ τεθνάναι.

καὶ νικῶσιν ὑμᾶς προϊέμενοι τὰς ἑαυτῶν ψυχάς,

B.

Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Αὐρήλιος Ἀντωνῖνος Σεβαστὸς Ἀρμένιος, ἀρχιερεὺς μέγιστος δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ πέμπτον καὶ τὸ δέκατον, ὕπατος τὸ τρίτον, τῷ κοινῷ τῆς Ἀσίας χαίρειν.

Ἐγὼ μὲν οἶδα ὅτι καὶ τοῖς θεοῖς ἐπιμελές ἐστι μὴ λανθάνειν τοὺς τοιούτους. πολὺ γὰρ μᾶλλον ἐκεῖνοι κολάσαιεν ἂν τοὺς μὴ βουλομένους αὐτοὺς προσκυνεῖν ἢ ὑμεῖς. οὓς εἰς ταραχὴν ἐμβάλλετε βεβαιοῦντες τὴν γνώμην αὐτῶν, ἥνπερ ἔχουσιν, ὡς ἀθέων κατηγοροῦντες

εἴη δ' ἂν ἐκείνοις αἱρετὸν τὸ δοκεῖν κατηγορουμένοις τεθνάναι, μᾶλλον ἢ ζῆν ὑπὲρ τοῦ οἰκείου θεοῦ. ὅθεν καὶ νικῶσι προϊέμενοι τὰς ἑαυτῶν ψυχάς,

εἴπερ πειθόμενοι, οἷς ἀξιοῦτε πράσσειν αὐτούς. περὶ δὲ τῶν σεισμῶν τῶν γεγονότων καὶ τῶν γινομένων οὐκ εἰκὸς ὑπομνῆσαι ὑμᾶς ἀθυμοῦντας, ὅταν περ ὦσι, παραβάλλοντες τὰ ὑμέτερα πρὸς τὰ ἐκείνων, ὅτι εὐπαρρησιαστότεροι ὑμῶν γίνονται πρὸς τὸν θεόν. καὶ ὑμεῖς μὲν ἀγνοεῖν δοκεῖτε παρ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον τοὺς θεούς, καὶ τῶν ἱερῶν ἀμελεῖτε θρησκείαν δὲ τὴν περὶ τὸν θεὸν οὐκ ἐπίστασθε. ὅθεν καὶ τοὺς θρησκεύοντας ἐζηλώκατε καὶ διώκετε ἕως θανάτου. ὑπὲρ τῶν τοιούτων καὶ ἄλλοι τινες τῶν περὶ τὰς ἐπαρχίας ἡγεμόνων τῷ θειοτάτῳ μου πατρὶ ἔγραψαν· οἷς καὶ ἀντέγραψε μηδὲν ὀχλεῖν τοῖς τοιούτοις, εἰ μὴ φαίνοιντό τι ἐπὶ τὴν ἡγεμονίαν Ῥωμαίων ἐγχειροῦντες. καὶ ἐμοὶ δὲ περὶ τῶν τοιούτων πολλοὶ ἐσήμαναν· οἷς δὴ καὶ ἀντέγραψα, τῇ τοῦ πατρός μου κατακολουθῶν γνώμῃ. εἰ δέ τις ἔχει πρός τινα τῶν τοιούτων πρᾶγμα καταφέρειν ὡς τοιούτου, ἐκεῖνος ὁ καταφερόμενος ἀπολελύσθω τοῦ ἐγκλήματος, κἂν φαίνηται τοιοῦτος ὤν,

ἤπερ πειθόμενοι, οἷς ἀξιοῦτε πράττειν αὐτούς. περὶ δὲ τῶν σεισμῶν τῶν γεγονότων καὶ γινομένων οὐκ ἄτοπον ὑμᾶς ὑπομνῆσαι ἀθυμοῦντας μέν, ὅταν περ ὦσι, παραβάλλοντας δὲ τὰ ὑμέτερα πρὸς τὰ ἐκείνων. οἱ μὲν οὖν εὐπαρρησιαστότεροι γίγνονται πρὸς τὸν θεόν, ὑμεῖς δὲ παρὰ πάντα τὸν χρόνον, καθ' ὃν ἀγνοεῖν δοκεῖτε τῶν τε θεῶν καὶ τῶν ἄλλων ἀμελεῖτε καὶ τῆς θρησκείας τῆς περὶ τὸν ἀθάνατον, ὃν δὴ τοὺς Χριστιανοὺς θρησκεύοντας ἐλαύνετε καὶ διώκετε ἕως θανάτου. ὑπὲρ δὲ τῶν τοιούτων ἤδη καὶ πολλοὶ τῶν περὶ τὰς ἐπαρχίας ἡγεμόνων καὶ τῷ θειοτάτῳ ἡμῶν ἔγραψαν πατρί· οἷς καὶ ἀντέγραψε μηδὲν ἐνοχλεῖν τοῖς τοιούτοις, εἰ μηδὲν φαίνοιντο περὶ τὴν τῶν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν ἐγχειροῦντες. καὶ ἐμοὶ δὲ περὶ τῶν τοιούτων πολλοὶ ἐσήμαναν· οἷς δὴ καὶ ἀντέγραψα κατακολουθῶν τῇ τοῦ πατρὸς γνώμῃ. εἰ δέ τις ἐπιμένοι τινα τῶν τοιούτων εἰς πράγματα φέρων ὡς δὴ τοιοῦτον, ἐκεῖνος ὁ καταφερόμενος ἀπολελύσθω τοῦ ἐγκλήματος καὶ ἐὰν φαίνηται τοι-

ἐκεῖνος δὲ ὁ καταφέρων ἔνοχος ἔσται τῇ δίκῃ.	οὗτος ὤν, ὁ δὲ καταφέρων ἔνοχος ἔσται δίκης. προετέθη ἐν Ἐφέσῳ ἐν τῷ κοινῷ τῆς Ἀσίας.

[A: Just., Apol. Append.; B: Euseb. h. e. IV 13. Aus der älteren Zeit für die Echtheit TGHegelmeier, Comment. in edictum imper. Ant. Pii pro Christ. Tub. 1767. Dagegen: JsHaffner, De edicto Ant. Pii pro Christ. ad commune Asiae. Argentor. 1781, 4⁰. ThMommsen in den Theol. Jahrbb. hrsg. v. Zeller 1855, S. 430 Anm. 2. FOverbeck, Studien z. Gesch. d. alten Kirche S. 117 ff. Vgl. die Unterss. über das Todesjahr Polykarps Waddington, Mém. de l'acad. des inscript. et de belles lettres XXVI 2 (1867) p. 232 ss. Lightfoot, S. Ignatius I p. 629 ff. Neumann, D. röm. Staat i. d. allg. K. I S. 26 ff. ThMommsen, D. Religionsfrevel nach röm. Recht, Histor. Zeitschr. hrsg. v. Sybel N. F. 28 (1890) S. 420. VSchultze, Neue Jahrbb. f. deutsche Theolog. Hrsg. v. LLemme II (1893), 1, 131 ff.]

Marcus Aurelius [161—180].

1.

Eusebius h. e. V 1 4 sq. 47 (p. 204. 213 ed. Heinichen.)

Τὸ μὲν οὖν μέγεθος τῆς ἐνθάδε θλίψεως καὶ τὴν τοσαύτην τῶν ἐθνῶν εἰς τοὺς ἁγίους ὀργὴν καὶ ὅσα ὑπέμειναν οἱ μακάριοι μάρτυρες ἐπ' ἀκριβὲς οὐθ' ἡμεῖς εἰπεῖν ἱκανοὶ οὔτε μὴν γραφῇ περιληφθῆναι δυνατόν. 5 παντὶ γὰρ σθένει ἐνέσκηψεν ὁ ἀντικείμενος προοιμιαζόμενος ἤδη τὴν ἀδεῶς μέλλουσαν ἔσεσθαι παρουσίαν αὐτοῦ καὶ διὰ πάντων διῆλθεν ἐθίζων τοὺς ἑαυτοῦ καὶ προγυμνάζων κατὰ τῶν δούλων τοῦ θεοῦ, ὥστε μὴ μόνον οἰκιῶν καὶ βαλανείων καὶ ἀγορᾶς εἴργεσθαι, ἀλλὰ καὶ τὸ καθόλου φαίνεσθαι ἡμῶν τινα αὐτοῖς ἀπειρῆσθαι ἐν ὁποίῳ δήποτε τόπῳ.

47 Ἐπιστείλαντος γὰρ τοῦ καίσαρος τοὺς μὲν ἀποτυμπανισθῆναι, εἰ δέ τινες ἀρνοῖντο τούτους ἀπολυθῆναι τῆς ἐνθάδε πανηγύρεως — ἔστι δὲ αὕτη πολυάνθρωπος ἐκ πάντων τῶν ἐθνῶν συνερχομένων εἰς αὐτήν — ἀρχομένης συν-

εστάναι, ἀνῆγεν ἐπὶ τὸ βῆμα θεατρίζων τοὺς μακαρίους καὶ ἐμπομπεύων τοῖς ὄχλοις. διὸ καὶ πάλιν ἀνήταξε καὶ ὅσοι μὲν ἐδόκουν πολιτείαν Ῥωμαίων ἐσχηκέναι τούτων ἀπέτεμνε τὰς κεφαλάς, τοὺς δὲ λοιποὺς ἐπέμπεν εἰς θηρία.

2.

Μάρκου βασιλέως ἐπιστολὴ πρὸς τὴν σύγκλητον, ἐν ᾗ μαρτυρεῖ Χριστιανοὺς αἰτίους γεγενῆσθαι τῆς νίκης αὐτῶν.

Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Αὐρήλιος Ἀντωνῖνος Γερμανικὸς Παρθικὸς Σαρματικὸς δήμῳ Ῥωμαίων καὶ τῇ ἱερᾷ συγκλήτῳ χαίρειν.

Φανερὰ ὑμῖν ἐποίησα τὰ τοῦ ἐμοῦ σκοποῦ μεγέθη, ὁποῖα ἐν τῇ Γερμανίᾳ ἐκ περιστάσεως διὰ περιβολῆς ἐπακολουθήματα ἐποίησα ἐν τῇ μεθορίᾳ καμὼν καὶ παθών, ἐν Κοτίνῳ καταλαμβανομένου μου ὑπὸ δρακόντων ἑβδομήκοντα τεσσάρων ἀπὸ μιλίων ἐννέα. γενομένων δὲ αὐτῶν ἐγγὺς ἡμῶν ἐξπλωράτωρες ἐμήνυσαν ἡμῖν, καὶ Πομπηϊανὸς ὁ ἡμέτερος πολέμαρχος ἐδήλωσεν ἡμῖν, ἅτινα εἴδομεν — καταλαμβανόμενος δὲ ἤμην ἐν μεγέθει πλήθους ἀμίκτου καὶ στρατευμάτων λεγεῶνος πρίμας, δεκάτης, γεμίνα, φρεντησία μῖγμα κατηριθμημένον — πλήθη παρεῖναι παμμίκτου ὄχλου χιλιάδων ἐνναкοσίων ἑβδομήκοντα ἑπτά. ἐξετάσας οὖν ἐμαυτὸν καὶ τὸ πλῆθος τὸ ἐμὸν πρὸς τὸ μέγεθος τῶν βαρβάρων καὶ πολεμίων κατέδραμον εἰς τὸ θεοῖς εὔχεσθαι πατρῴοις. ἀμελούμενος δὲ ὑπ' αὐτῶν καὶ τὴν στενοχωρίαν μου θεωρήσας τῆς δυνάμεως παρεκάλεσα τοὺς παρ' ἡμῖν λεγομένους Χριστιανούς· καὶ ἐπερωτήσας εὗρον πλῆθος καὶ μέγεθος αὐτῶν, καὶ ἐμβριμησάμενος εἰς αὐτούς, ὅπερ οὐκ ἔπρεπε διὰ τὸ ὕστερον ἐπεγνωκέναι με τὴν δύναμιν αὐτῶν. ὅθεν ἀρξάμενοι οὐ βελῶν παράρτησιν οὔτε ὅπλων οὔτε σαλπίγγων . . . διὰ τὸ ἐχθρὸν εἶναι τὸ τοιοῦτο αὐτοῖς διὰ τὸν θεόν, ὃν φοροῦσι κατὰ συνείδησιν. εἰκὸς οὖν ἐστιν, οὓς ὑπολαμβάνομεν ἀθέους εἶναι, ⟨ὅτι⟩ θεὸν ἔχουσιν αὐτόματον ἐν τῇ συνειδήσει τετειχισμένον. ῥίψαντες γὰρ ἑαυτοὺς ἐπὶ

τὴν γῆν οὐχ ὑπὲρ ἐμοῦ μόνον ἐδεήθησαν, ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ τοῦ παρόντος στρατεύματος, παρήγοροι γενέσθαι δίψης καὶ λιμοῦ τῆς παρούσης. πεμπταῖοι γὰρ ὕδωρ οὐκ εἰλήφειμεν διὰ τὸ μὴ παρεῖναι· ἦμεν γὰρ ἐν τῷ μεσομφάλῳ τῆς Γερμανίας καὶ τοῖς ὅροις αὐτῶν. ἅμα δὲ τῷ τούτους ῥίψαι ἐπὶ τὴν γῆν ἑαυτοὺς καὶ εὔχεσθαι θεῷ, ᾧ ἐγὼ ἠγνόουν, εὐθέως ὕδωρ ἠκολούθει οὐρανόθεν ἐπὶ μὲν ἡμᾶς ψυχρότατον, ἐπὶ δὲ τοὺς Ῥωμαίων ἐπιβούλους χάλαζα πυρώδης. ἀλλὰ καὶ εὐθὺ θεοῦ παρουσίαν ἐν εὐχῇ γῖνομένην παραυτίκα ὡς ἀνυπερβλήτου καὶ ἀκαταλύτου .... Αὐτόθεν οὖν ἀρξάμενοι συγχωρήσωμεν τοῖς τοιούτοις εἶναι Χριστιανοῖς, ἵνα μὴ καθ' ἡμῶν τι τοιοῦτον αἰτησάμενοι ὅπλον ἐπιτύχωσι. τὸν δὲ τοιοῦτον συμβουλεύω, διὰ τὸ τοιοῦτον εἶναι Χριστιανὸν, μὴ ἐγκαλεῖσθαι. εἰ δὲ εὑρεθείη τις ἐγκαλῶν τῷ Χριστιανῷ, ὅτι Χριστιανός ἐστι, τὸν μὲν προσαγόμενον Χριστιανὸν πρόδηλον εἶναι βούλομαι ... γίνεσθαι ὁμολογήσαντα τοῦτο, ἄλλο ἕτερον μηδὲν ἐγκαλούμενον ἢ ὅτι Χριστιανός ἐστι μόνον, τὸν προσάγοντα δὲ τοῦτον ζῶντα καίεσθαι· τὸν δὲ Χριστιανὸν ὁμολογήσαντα καὶ συνασφαλισάμενον περὶ τοῦ τοιούτου, τὸν πεπιστευμένον τὴν ἐπαρχίαν εἰς μετάνοιαν καὶ ἀνελευθερίαν τὸν τοιοῦτον μὴ μετάγειν.

Ταῦτα δὲ καὶ τῆς συγκλήτου δόγματι κυρωθῆναι βούλομαι, καὶ κελεύω τοῦτό μου τὸ διάταγμα ἐν τῷ Φόρῳ τοῦ Τραιανοῦ προτεθῆναι πρὸς τὸ δύνασθαι ἀναγινώσκεσθαι. φροντίσει ὁ πρέφεκτος Βιτράσιος Πολλίων εἰς τὰς πέριξ ἐπαρχίας πεμφθῆναι· πάντα δὲ τὸν βουλόμενον χρῆσθαι καὶ ἔχειν μὴ κωλύεσθαι λαμβάνειν ἐκ τῶν προτεθέντων παρ' ἡμῶν.

[Text im Anhang zu Justins Apolog. I. (Otto, Corpus Apologet. Christ.[3] I p. 246 ss.). JBLightfoot, S. Ignatius I p. 469 ff.; hier ist die weitere Litteratur verzeichnet. Cf. Tertullian. Apolog. 5; ad Scapulam 4; Gregor. Nyssen. or. II in XL Martyras [opp. II p. 937 Ben.]; Orosius, adv. pagan. VII 15; Capitolinus, Vita Antonini 24. Vita Heliogab. 9. Dio Cassius (Xiphilinus) LXXI 9. Zonaras XII 2. Cedrenus I p. 439 ed. Bonn. — Tillemont, Memoires pour serv. à l'hist. eccl. II[2] p. 307 ss. 623 ss. Neumann, D. röm. Staat u. d. allg. K. I S. 28 ff.]

3.

Brief an Euxenianus.

Ἀντωνῖνος Αὐτοκράτωρ Σεβαστὸς Εὐξενιανῷ Ποπλίωνι χαίρειν.

Ἐγὼ εἰς πεῖραν τῆς σῆς ἀγχινοίας ἔργοις αὐτοῖς καταστάς, καὶ μάλιστα οἷς ἔναγχος προστάξει τοῦ ἡμετέρου κράτους διεπράξω κατὰ τὴν Σμύρναν, ἐπικουφίσας Σμυρναίοις τὴν ἐκ τοῦ κλόνου τῆς γῆς ἐπιγενομένην αὐτοῖς συμφοράν, ἥσθην τε, ὥσπερ εἰκός, καὶ σὲ τῆς τῶν πραγμάτων ἐπιμελείας ἐπήνεσα· ἔμαθον γὰρ ἅπαντα μετὰ ἀκριβείας, ὥσπερ ἂν εἰ παρών· ἥ τε γὰρ παρά σου πεμφθεῖσα ἀναφορά, ὅ τε ἀποδιδοὺς ταύτην, καὶ Καικίλιος ὁ ἐπίτροπος ἡμῶν ἅπαντα μοι σαφῶς διηγήσατο. ἐπὶ δὲ τοῦ παρόντος γνωσθὲν τῷ ἡμετέρῳ κράτει Ἀβέρκιόν τινα τῆς Ἱεραπολιτῶν ἐπίσκοπον παρά σοι διατρίβειν, ἄνδρα εὐσεβῆ οὕτω τὰ τῶν Χριστιανῶν, ὡς δαιμονῶντάς τε ἰᾶσθαι καὶ νόσους ἄλλας εὐκολώτατα θεραπεύειν, τοῦτον κατὰ τὸ ἀναγκαῖον ἡμεῖς χρῄζοντες, Οὐαλέριον καὶ Βασσιανὸν μαγιστριανοὺς τῶν θείων ἡμῶν ὀφφικίων ἐπέμψαμεν τὸν ἄνδρα μετ' αἰδοῦς καὶ τιμῆς ἁπάσης ὡς ἡμᾶς ἀγαγεῖν. κελεύομεν οὖν τῇ σῇ στερρότητι πεῖσαι τὸν ἄνδρα σὺν προθυμίᾳ πάσῃ πρὸς ἡμᾶς ἀφικέσθαι, εὖ εἰδότι ὡς οὐ μέτριός σοι κείσεται παρ' ἡμῖν καὶ ὑπὲρ τούτου ὁ ἔπαινος. ἔρρωσο.

[Vita Abercii 23 (Boissonade, Anecd. IV 467 sq. V 478. Acta Sanct. Oct. IX 505).]

Epitaph des Auircius Marcellus, Bischof von Hieropolis.

Ἐκλεκτῆς πόλεως ὁ πολείτης τοῦτ' ἐποίησα
Ζῶν, ἵν' ἔχω φανερῶς σώματος ἔνθα θέσιν.
Οὔνομ' Ἀβέρκιος ὤν, ὁ μαθητὴς ποιμένος ἁγνοῦ,
Ὃς βόσκει προβάτων ἀγέλας οὔρεσι πεδίοις τε,
Ὀφθαλμοὺς ὃς ἔχει μεγάλους πάντη καθορῶντας.
Οὗτος γάρ μ' ἐδίδαξε ⟨*λόγους καὶ*⟩ *γράμματα πιστά·*

Εἰς Ῥώμην ὃς ἔπεμψεν ἐμὲν βασιλῆ ἀναθρῆσαι
Καὶ βασίλισσαν ἰδεῖν χρυσόστολον χρυσοπέδιλον.
Λαὸν δ' εἶδον ἐκεῖ λαμπρὰν σφραγεῖδαν ἔχοντα·
Καὶ Συρίης πέδον εἶδα, καὶ ἄστεα πάντα, Νίσιβιν,
Εὐφράτην διαβάς· πάντη δ' ἔσχον συνο<δίτην>
Παῦλον· ἔγων ἐπόμην, πίστις πάντη δὲ προῆγε
Καὶ παρέθηκε τροφὴν πάντη ἰχθὺν ἀπὸ πηγῆς
Πανμεγέθη, καθαρόν, ὃν ἐδράξατο παρθένος ἁγνή·
Καὶ τοῦτον ἐπέδωκε φίλοις ἔσθειν διὰ παντός,
Οἶνον χρηστὸν ἔχουσα, κέρασμα διδοῦσα μετ' ἄρτου.
Ταῦτα παρεστὼς εἶπον Ἀβέρκιος ὧδε γραφῆναι·
Ἑβδομηκοστὸν ἔτος καὶ δεύτερον ἦγον ἀληθῶς.
Ταῦθ' ὁ νοῶν εὔξαι ὑπὲρ Ἀβερκίου πᾶς ὁ συνῳδός.
Οὐ μέντοι τύμβῳ τις ἐμῷ ἕτερον ἐπιθήσει·
Εἰ δ' οὖν Ῥωμαίων ταμείῳ θήσει δισχείλια χρυσᾶ,
Καὶ χρηστῇ πατρίδι Ἱεροπόλει χείλια χρυσᾶ.

[PHalloix, Illust. eccles. script. Duaci 1623 II p. 137. Garrucci in der Civiltà Cattolica 1856 I p. 689. Pitra, Spicileg. Solesmens. III p. 532 sqq. Derselbe, Analecta Sacra II p. 162 ss. Ramsay, Journal of Hellenic studies 1882 p. 339 ff.. 1883 p. 424 ff. Academy 1884, March 8, p. 174 Expositor 1889, p. 265 ff. JBLightfoot, S. Ignatius I p. 479. de Rossi, Inscript. Christ. Romae II 1 p. XII sqq. HAchelis, Das Symbol d. Fisches. Marburg 1887. S. 16 ff. ThZahn, Forschungen zur Gesch. d. NTl. Kanons usw. V. S. 57 ff. Hier die vollst. Litteratur.]

4.

l. 30 Dig. XLVIII 19 (II p. 852 ed. ThMommsen [1870]) [Modestinus libro primo de poenis]: si quis aliquid fecerit, quo leues hominum animi superstitiones numinis terrentur, diuus Marcus huiusmodi homines in insulam relegari rescripsit.

5.

Die Fragmente der Apologie des Melito.

[Eusebius, h. e. IV 25, 5 sqq. (p. 194 sq ed. Heinichen).]

26 5 (*ἐν δὲ τῷ πρὸς τὸν αὐτοκράτορα βιβλίῳ τοιαῦτά τινα καθ' ἡμῶν ἐπ' αὐτοῦ γεγονέναι ἱστορεῖ·*)

Τὸ γὰρ οὐδὲ πώποτε γενόμενον, νῦν διώκεται τὸ τῶν θεοσεβῶν γένος καινοῖς ἐλαυνόμενον δόγμασι κατὰ τὴν Ἀσίαν. οἱ γὰρ ἀναιδεῖς συκοφάνται καὶ τῶν ἀλλοτρίων ἐρασταὶ τὴν ἐκ τῶν διαταγμάτων ἔχοντες ἀφορμὴν φανερῶς ληστεύουσι, νύκτωρ καὶ μεθημέραν διαρπάζοντες τοὺς μηδὲν ἀδικοῦντας.

6 (καὶ μεθ' ἕτερά φησι.)

Καὶ εἰ μὲν σοῦ κελεύσαντος ταῦτα πράττεται, ἔστω καλῶς γινόμενον — δίκαιος γὰρ βασιλεὺς οὐκ ἂν ἀδίκως βουλεύσαιτο πώποτε — καὶ ἡμεῖς ἡδέως φέρομεν τοῦ τοιούτου θανάτου τὸ γέρας. ταύτην δέ σοι μόνην προσφέρομεν δέησιν, ἵνα αὐτὸς πρότερον ἐπιγνοὺς τοὺς τῆς τοιαύτης φιλονεικίας ἐργάτας δικαίως κρίνειας, εἰ ἄξιοι θανάτου καὶ τιμωρίας ἢ σωτηρίας καὶ ἡσυχίας εἰσίν. εἰ δὲ καὶ παρά σου μὴ εἴη ἡ βουλὴ αὕτη καὶ τὸ καινὸν τοῦτο διάταγμα, ὃ μηδὲ κατὰ βαρβάρων πρέπει πολεμίων, πολὺ μᾶλλον δεόμεθά σου, μὴ περιϊδεῖν ἡμᾶς ἐν τοιαύτῃ δημώδει λεηλασίᾳ.

7 (τούτοις αὖθις ἐπιφέρει λέγων·)

Ἡ γὰρ καθ' ἡμᾶς φιλοσοφία πρότερον μὲν ἐν βαρβάροις ἤκμασεν, ἐπανθήσασα δὲ τοῖς σοῖς ἔθνεσι κατὰ τὴν Αὐγούστου τοῦ σοῦ προγόνου μεγάλην ἀρχὴν ἐγενήθη μάλιστα τῇ σῇ βασιλείᾳ αἴσιον ἀγαθόν. ἔκτοτε γὰρ εἰς μέγα καὶ λαμπρὸν τὸ Ῥωμαίων ηὐξήθη κράτος, οὗ σὺ διάδοχος εὐκταῖός γέγονάς τε καὶ ἔσῃ μετὰ τοῦ παιδὸς φυλάσσων τῆς βασιλείας τὴν σύντροφον καὶ συναρξαμένην Αὐγούστῳ φιλοσοφίαν, ἣν καὶ οἱ πρόγονοί σου πρὸς ταῖς ἄλλαις θρησκείαις ἐτίμησαν. 8 καὶ τοῦτο μέγιστον τεκμήριον τοῦ πρὸς ἀγαθοῦ τὸν καθ' ἡμᾶς λόγον συνακμάσαι τῇ καλῶς ἀρξαμένῃ βασιλείᾳ, ἐκ τοῦ μηδὲν φαῦλον ἀπὸ τῆς Αὐγούστου ἀρχῆς ἀπαντῆσαι, ἀλλὰ τοὐναντίον ἅπαντα λαμπρὰ καὶ ἔνδοξα κατὰ τὰς πάντων εὐχάς. 9 μόνοι πάντων ἀναπεισθέντες ὑπό τινων βασκάνων ἀνθρώπων τὸν καθ' ἡμᾶς ἐν διαβολῇ καταστῆσαι λόγον ἠθέλησαν Νέρων καὶ Δομετιανός, ἀφ' ὧν καὶ τὸ τῆς συκοφαντίας ἀλόγῳ συνηθείᾳ περὶ τοὺς τοιού-

τους ῥυῆναι συμβέβηκε ψεῦδος. 10 *ἀλλὰ τὴν ἐκείνων ἄγνοιαν οἱ σοὶ εὐσεβεῖς πατέρες ἐπηνωρθώσαντο πολλάκις πολλοῖς ἐπιπλήξαντες ἐγγράφως, ὅσοι περὶ τούτων νεωτερίσαι ἐτόλμησαν· ἐν οἷς ὁ μὲν πάππος σου Ἀδριανὸς πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις καὶ Φουνδανῷ δὲ τῷ ἀνθυπάτῳ, ἡγουμένῳ δὲ τῆς Ἀσίας γράφων φαίνεται, ὁ δὲ πατήρ σου καὶ σοῦ τὰ σύμπαντα διοικοῦντος αὐτῷ, ταῖς πόλεσι περὶ τοῦ μηδὲν νεωτερίζειν περὶ ἡμῶν ἔγραψεν. ἐν οἷς καὶ πρὸς Λαρισσαίους καὶ πρὸς Θεσσαλονικεῖς καὶ Ἀθηναίους καὶ πρὸς πάντας Ἕλληνας.* 11 *σὲ δὲ καὶ μᾶλλον περὶ τούτων τὴν αὐτὴν ἐκείνοις ἔχοντα γνώμην, καὶ πολύ γε φιλανθρωποτέραν καὶ φιλοσοφωτέραν πεπείσμεθα πάντα πράσσειν, ὅσα σου δεόμεθα.*

Commodus [180—192].

Martyrium des heil. Apollonius, des Asketen. [Deutsch von Burchardi bei AHarnack, Der Prozess des Christen Apollonius. Sitz.-Ber. der Berl. Akademie 1893, phil.-hist. Kl. 728ff.]

1 Der Präfekt ⟨Perennis⟩ befahl ihn vor den Senat zu bringen und sagte zu ihm: „Apollonius, warum widersetzest Du Dich den unbesiegbaren Gesetzen und dem Befehle der Kaiser, und warum willst du nicht den Göttern opfern?“ — —

13 Der Präfekt antwortete: „Um der Sentenz des Senates willen gebe ich Dir den Rat, zu bereuen und den Göttern zu opfern, denen die ganze Erde Anbetung und Opfer darbringt; denn es ist vorteilhafter für Dich, mit uns zu leben, als elend zu sterben. Ich glaube, dass Du der Sentenz des Senates nicht unkundig bist.“ — —

23 Der Präfekt sagte: „Du hast viel philosophiert und uns erfreut, aber weisst Du das nicht, Apollonius, dass es Senatssentenz ist, dass überhaupt nirgends ein Christ sich blicken lassen [oder: genannt werden] soll?“ — —

45 Der Vorsitzende sagte: „Ich wünsche Dich freizulassen, aber ich kann es nicht wegen der Senatssentenz; ich will jedoch ein humanes Urteil fällen.“ Er befahl, ihn mit dem Schwerte zu enthaupten.

Hippolytus, Philosophumena IX 12 [p. 454 sq. ed. Duncker et Schneidewin].

Μετὰ χρόνον δὲ ἑτέρων ἐκεῖ ὄντων μαρτύρων θελήσασα ἡ Μαρκία ἔργον τι ἀγαθὸν ἐργάσασθαι, οὖσα φιλόθεος παλλακὴ Κομόδου, προσκαλεσαμένη τὸν μακάριον Οὐίκτορα, ὄντα ἐπίσκοπον τῆς ἐκκλησίας κατ᾽ ἐκεῖνο καιροῦ, ἐπηρώτα, τίνες εἶεν ἐν Σαρδονίᾳ μάρτυρες. ὁ δὲ πάντων ἀναδοὺς τὰ ὀνόματα, τὸ τοῦ Καλλίστου οὐκ ἔδωκεν, εἰδὼς τὰ ⟨*τε*⟩ *τολμημένα παρ᾽ αὐτοῦ. τυχοῦσα οὖν τῆς ἀξιώσεως ἡ Μαρκία παρὰ τοῦ Κομόδου, δίδωσι τὴν ἀπολυσίμην ἐπιστολὴν Ὑακίνθῳ τινὶ σπάδοντι πρεσβυτέρῳ, ὃς λαβὼν διέπλευσεν εἰς τὴν Σαρδονίαν καὶ ἀποδοὺς τῷ κατ᾽ ἐκεῖνο καιροῦ τῆς χώρας ἐπιτροπεύοντι ἀπέλυσε τοὺς μάρτυρας πλὴν τοῦ Καλλίστου. ὁ δὲ γονυπετῶν καὶ δακρύων ἱκέτευε καὶ αὐτὸς τυχεῖν ἀπολύσεως. δυσωπηθεὶς οὖν ὁ Ὑάκινθος ἀξιοῖ τὸν ἐπίτροπον . . ., φάσκων θρέψας εἶναι Μαρκίας, τασσόμενος αὐτῷ τὸ ἀκίνδυνον· ὁ δὲ πεισθεὶς ἀπέλυσε καὶ τὸν Κάλλιστον.*

[Dio Cassius LXXII 4. Döllinger, Hippolyt u. Kallist 1853, S. 117 ff. Neumann, D. röm. Staat u. d. allg. K. I S. 64 ff.]

Septimius Seuerus [193—211].

Tertullianus, ad Scapulam 4 [I p. 547 sq. ed. Oehler].

Ipse etiam Seuerus, pater Antonini, Christianorum memor fuit. nam et Proculum Christianum, qui Torpacion cognominabatur, Euhodiae procuratorem, qui eum per oleum aliquando curauerat, requisiuit et in palatio suo habuit usque ad mortem eius; quem et Antoninus optime nouerat

lacte Christiano educatus. sed et clarissimas feminas et clarissimos uiros Seuerus sciens huius sectae esse non modo non laesit, uerum et testimonio exornauit et populo furenti in nos palam restitit.

1 14 Digest. I 12 (I p. 29 ed. Mommsen [1870]) [Ulpianus in libro sing. de offic. praef. Urbi]. Diuus Seuerus rescripsit eos etiam, qui inlicitum collegium coisse dicuntur, apud praefectum urbi accusandos.

Eusebius, h. e. VI 1 sq. [p. 262 sqq. ed. Heinichen].

Ὡς δὲ καὶ Σεβῆρος διωγμὸν κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν ἐκίνει, λαμπρὰ μὲν τῶν ὑπὲρ εὐσεβείας ἀθλητῶν κατὰ πάντα τόπον ἀπετελεῖτο μαρτύρια, μάλιστα δ' ἐπλήθυεν ἐπ' Ἀλεξανδρείας, τῶν ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Θηβαΐδος ἁπάσης ἀριστίνδην αὐτόθι, ὥσπερ ἐπὶ μέγιστον ἀθλητῶν θεοῦ παραπεμπομένων στάδιον διὰ καρτερικωτάτης τε ποικίλων βασάνων καὶ θανάτου τρόπων ὑπομονῆς τοὺς παρὰ θεῷ στεφάνους ἀναδουμένων. ἐν οἷς καὶ Λεωνίδης ὁ λεγόμενος Ὠριγένους πατὴρ τὴν κεφαλὴν ἀποτμηθεὶς νεὸν κομιδῇ καταλείπει τὸν παῖδα, ὃς δὴ ὁποίας ἐξ ἐκείνου περὶ τὸν θεῖον λόγον προαιρέσεως ἦν, οὐκ ἄκαιρον διὰ βραχέων διελθεῖν, τῷ μάλιστα πολὺν εἶναι παρὰ τοῖς πολλοῖς τὸν περὶ αὐτοῦ βεβοημένον λόγον.

2 2 sq. *Ὠριγένους καὶ τὰ ἐξ αὐτῶν, ὡς εἰπεῖν, σπαργάνων ἀξιομνημόνευτά μοι εἶναι δοκεῖ. δέκατον μὲν γὰρ ἐπεῖχε Σεβῆρος τῆς βασιλείας ἔτος, ἡγεῖτο δὲ Ἀλεξανδρείας καὶ τῆς λοιπῆς Αἰγύπτου Λαῖτος, τῶν δὲ αὐτόθι παροικιῶν τὴν ἐπισκοπὴν νεωστὶ τότε μετὰ Ἰουλιανὸν Δημήτριος ὑπειλήφει.* 3 *εἰς μέγα δὴ οὖν τῆς τοῦ διωγμοῦ πυρκαϊᾶς ἀφθείσης καὶ μυρίων ὅσων τοῖς κατὰ τὸ μαρτύριον ἀναδουμένων στεφάνοις ἔρως τοιοῦτος μαρτυρίου τὴν Ὠριγένους ἔτι κομιδῇ παιδὸς ὑπάρχοντος κατεῖχε ψυχήν, ὡς ὁμόσε τοῖς κινδύνοις χωρεῖν, προπηδᾶν δὲ καὶ ὁρμᾶν ἐπὶ τὸν ἀγῶνα προθύμως ἔχειν. κτλ.*

Origenes, in Matth. comment. ser. 39 s. o. S. 5 ff.

[JMHöfner, Unters. zur Gesch. d. Kaisers Sept. Severus u. s. Dynastie. I. 1875. VdeCeuleneer, Essai sur la vie et le règne de Sept. Sevère. Bruxelles 1880. KFuchs, L. Sept. Severus. Wien 1884. KJNeumann, D. röm. Staat u. d. allgem. Kirche. I. S. 95 ff.]

Alexander Seuerus [222—235].

[Scriptores historiae Augustae edd. HJordan et FEyssenhardt.]

I. Spartianus, uita Alexandri Seueri.

c. 17 (I p. 131): Iudaeos fieri sub graui poena uetuit. idem etiam de Christianis sanxit.

II. Aelius Lampridius, uita Alexandri Seueri.

c. 22 (I p. 233): Iudaeis priuilegia reseruauit. Christianos esse passus est. pontificibus tantum detulit et quindecimuiris atque auguribus, ut quasdam causas sacrorum a se finitas iterari et aliter distingui pateretur.

c. 29 (I p. 237): usus uiuendi eidem hic fuit: primum ut si facultas esset, id est, si non cum uxore cubuisset, matutinis horis in larario suo — in quo et diuos principes sed optimos electos, et animas sanctiores, in quis Apollonium et quantum scriptor suorum temporum dicit Christum, Abraham et Orpheum et huiuscemodi ceteros habebat ac maiorum effigies — rem diuinam faciebat.

c. 43 (I p. 248): Christo templum facere uoluit eumque inter deos recipere, quod et Hadrianus cogitasse fertur, qui templa in omnibus ciuitatibus sine simulacris iussit fieri, quae hodieque idcirco, quia non habent numina, dicuntur Hadriani, quae ille ad hoc parasse dicebatur. sed prohibitus est ab his qui consulentes sacra reppererant, omnes Christianos futuros, si id primum fecisset, templa reliqua deserenda.

c. 45 (I p. 250): quod factum fuerat sub Heliogabalo, cum ab eunuchis omnia uenderentur. quod genus hominum idcirco secreta omnia in aula nosse cupiunt, ut soli aliquid

scire uideantur et habeant, unde uel gratiam uel pecuniam requirant. et quia de publicandis dispositionibus mentio contigit, ubi aliquos uoluisset uel rectores prouinciis dare uel praepositos facere, uel procuratores, id est rationales ordinare, nomina eorum proponebat, hortans populum, ut si quis quid haberet criminis, probaret manifestis rebus, si non probasset, subiret poenam capitis. dicebatque graue esse, cum id Christiani et Iudaei facerent in praedicandis sacerdotibus, qui ordinandi sunt, non fieri in prouinciarum rectoribus, quibus et fortunae hominum committerentur et capita.

c. 49 (I p. 252): cum Christiani quendam locum, qui publicus fuerat, occupassent, contra popinarii dicerent, sibi eum deberi, rescripsit, melius esse, ut quemadmodumcumque illic deus colatur, quam popinariis dedatur.

c. 51 (I p. 254): clamabatque saepius, quod a quibusdam siue Iudaeis siue Christianis audierat et tenebat idque per praeconem, cum aliquem emendaret, dici iubebat *quod tibi fieri non uis, alteri ne feceris.* quam sententiam usque adeo dilexit, ut et in palatio et in publicis operibus perscribi iuberet.

[Réville, D. Religion Roms unter den Severern. Deutsch von GKrüger. Leipzig 1888. Neumann, D. röm. Staat u. d. allgem. K. I 207 ff.]

Maximinus Thrax [235—238].

Eusebius, h. e. VI 28 [p. 296 sq. ed. Heinichen].

Τὸν γε μὴν Ῥωμαίων αὐτοκράτορα Ἀλέξανδρον τρισὶν ἐπὶ δέκα ἔτεσιν τὴν ἀρχὴν διανύσαντα Μαξιμῖνος καῖσαρ διαδέχεται, ὃς δὴ κατὰ κότον τὸν πρὸς τὸν Ἀλεξάνδρου οἶκον ἐκ πλειόνων πιστῶν συνεστῶτα διωγμὸν ἐγείρας τοὺς τῶν ἐκκλησιῶν ἄρχοντας μόνους ὡς αἰτίους τῆς κατὰ τὸ εὐαγγέλιον διδασκαλίας ἀναιρεῖσθαι προστάττει. τότε καὶ

Ὠριγένης τὸν περὶ μαρτυρίου συντάττει ⟨λόγον⟩ Ἀμβρωσίῳ καὶ Πρωτοκτήτῳ πρεσβυτέρῳ τῆς ἐν Καισαρείᾳ παροικίας ἀναθεὶς τὸ σύγγραμμα, ὅτι δὴ ἄμφω περίστασις οὐχ ἡ τυχοῦσα ἐν τῷ διωγμῷ κατειλήφει, ἐν ᾗ καὶ διαπρέψαι κατέχει λόγος ἐν ὁμολογίᾳ τοὺς ἄνδρας, οὐ πλείονος ἢ τριετοῦς χρόνου τῷ Μαξιμίνῳ διαγενομένου. σεσημείωται δὲ τουτονὶ τοῦ διωγμοῦ τὸν καιρὸν ἔν τε τῷ δευτέρῳ καὶ εἰκοστῷ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν καὶ ἐν διαφόροις ἐπιστολαῖς Ὠριγένης.

Firmilianus, ep. ad Cyprianum [ep. 75 inter epp. Cypriani (II p. 816 sqq. ed. Hartel) c. 10].

10 Volo autem uobis et de historia, quae apud nos facta est, exponere ad hoc ipsum pertinente. ante uiginti enim et duos fere annos temporibus post Alexandrum imperatorem multae istic conflictationes et pressurae acciderunt uel in commune omnibus hominibus uel priuatim Christianis; terrae etiam motus plurimi et frequentes extiterunt, ut per Cappadociam et per Pontum multa subruerent, quaedam etiam ciuitates in profundum receptae dirupti soli hiatu deuorarentur, ut ex hoc persecutio quoque grauis aduersum nos Christiani nominis fieret, quae post longam retro aetatis pacem repente oborta de inopinato et insueto malo ad turbandum populum nostrum terribilior effecta est.

Serenianus tunc fuit in nostra prouincia praeses, acerbus et dirus persecutor. in hac autem perturbatione constitutis fidelibus et huc atque illuc persecutionis metu fugientibus et patrias suas relinquentibus atque in alias regionum partes transeuntibus — erat enim transeundi facultas eo, quod persecutio illa non per totum mundum, sed localis fuisset — emersit istic subito quaedam mulier, quae in extasin constituta propheten se praeferret et quasi sancto spiritu plena sic ageret. ita autem principalium daemoniorum impetu ferebatur, ut per longum tempus sollicitaret

et deciperet fraternitatem admirabilia quaedam et portentosa perficiens et facere se terram moueri polliceretur, non quod daemoni tanta esset potestas, ut terram mouere aut elementum concutere ui sua ualeret, sed quod nonnumquam spiritus nequam praesciens et intellegens terrae motum futurum id se facturum esse simularet, quod futurum uideret. quibus mendaciis et iactationibus subegerat mentes singulorum, ut sibi obedirent et, quocumque praeciperet et duceret, sequerentur, faceret quoque mulierem illam cruda hieme nudis pedibus per asperas niues ire nec uexari in aliquo aut laedi illa discursione, diceret etiam se in Iudaeam et Hierosolymam festinare, fingens tamquam inde uenisset. hic et unum de presbyteris Rusticum item et alium diaconum fefellit, ut eidem mulieri conmiscerentur; quod paulo post detectum est. nam subito apparuit illi unus de exorcistis, uir probatus et circa religiosam disciplinam bene semper conuersatus, qui exhortatione quoque fratrum plurimorum, qui et ipsi fortes ac laudabiles in fide aderant, excitatus erexit se contra illum spiritum nequam reuincendum, qui subtili fallacia etiam hoc paulo ante praedixerat, uenturum quendam auersum et temptatorem infidelem. tamen ille exorcista inspiratus dei gratia fortiter restitit et esse illum nequissimum spiritum, qui prius sanctus putabatur, ostendit. atqui illa mulier, quae prius per praestigias et fallacias daemonis multa ad deceptionem fidelium moliebatur, inter cetera, quibus plurimos deceperat, etiam hoc frequenter ausa est, ut et inuocatione non contemptibili sanctificare se panem et eucharistiam facere simularet, et sacrificium domino non sine sacramento solitae praedicationis offerret, baptizaret quoque multos usitata et legitima uerba interrogationis usurpans, ut nil discrepare ab ecclesiastica regula uideretur.

[Neumann, D. röm. Staat usw. I 210 ff.]

Philippus Arabs [244—249].

Eusebius, h. e. VI 34 [p. 301 sq. ed. Heinichen].

Ἔτεσι δὲ ὅλοις ἓξ Γορδιανοῦ τὴν Ῥωμαίων διανύσαντος ἡγεμονίαν Φίλιππος ἅμα παιδὶ Φιλίππῳ τὴν ἀρχὴν διαδέχεται. τοῦτον κατέχει λόγος Χριστιανὸν ὄντα ἐν ἡμέρᾳ τῆς ὑστάτης τοῦ πάσχα παννυχίδος τῶν ἐπὶ τῆς ἐκκλησίας εὐχῶν τῷ πλήθει μετασχεῖν ἐθελῆσαι, οὐ πρότερον δὲ ὑπὸ τοῦ τηνικάδε προεστῶτος ἐπιτραπῆναι εἰσβαλεῖν ἢ ἐξομολογήσασθαι καὶ τοῖς ἐν παραπτώμασιν ἐξεταζομένοις μετανοίας τε χώραν ἴσχουσιν ἑαυτὸν καταλέξαι — ἄλλως γὰρ μὴ ἄν ποτε πρὸς αὐτοῦ μὴ οὐχὶ τοῦτο ποιήσαντα διὰ πολλὰς τῶν κατ' αὐτὸν αἰτίας παραδεχθῆναι — καὶ πειθαρχῆσαί γε προθύμως λέγεται τὸ γνήσιον καὶ εὐλαβὲς τῆς περὶ τὸν θεῖον φόβον διαθέσεως ἔργοις ἐπιδεδειγμένον.

[Frideric. Spanheim, De Christianismo Philippi Arab. (opp II p. 400 sqq.). Neumann, D. röm. Staat u. d. allg. K. I 231 ff.]

Decius [249—251].

1.

Die Folgen der Friedenszeit vor Decius.

Cyprianus, de lapsis 5 sq. (opera ed. Hartel I p. 240 sq.).

5 1 Habenda tamen est, fratres dilectissimi, ratio ueritatis, nec sic mentem debet et sensum persecutionis infestae tenebrosa caligo caecasse, ut nihil remanserit luminis et lucis, unde diuina praecepta perspici possint. 2 si cladis causa cognoscitur, et medela uulneris inuenitur: dominus probari familiam suam uoluit, et quia traditam nobis diuinitus disciplinam pax longa corruperat, iacentem fidem et paene dixerim dormientem censura caelestis erexit, cumque nos peccatis nostris amplius mereremur, clementissimus dominus sic cuncta moderatus est, ut hoc omne, quod gestum est, exploratio potius, quam persecutio uideretur.

6 1 Studebant augendo patrimonio singuli et obliti, quid credentes aut sub apostolis ante fecissent aut semper facere deberent, insatiabili cupiditatis ardore ampliandis facultatibus incubabant. 2 non in sacerdotibus religio deuota, non in ministeriis fides integra, non in operibus misericordia, non in moribus disciplina; corrupta barba in uiris, in feminis forma fucata, adulterati post dei munus oculi, capilli mendacio colorati. 3 ad decipienda corda simplicium callidae fraudes, circumueniendis fratribus subdolae uoluntates. iungere cum infidelibus uinculum matrimonii, prostituere gentilibus membra Christi; non iurare tantum temere, sed adhuc etiam peierare, praepositos superbo tumore contemnere, uenenato sibi ore maledicere, odiis pertinacibus inuicem dissidere. 4 episcopi plurimi, quos et hortamento esse oportet ceteris et exemplo, diuina procuratione contempta procuratores rerum saecularium fieri, derelicta cathedra, plebe deserta per alienas prouincias oberrantes negotiationis quaestuosae nundinas aucupari, esurientibus in ecclesia fratribus habere argentum largiter uelle, fundos insidiosis fraudibus rapere, usuris multiplicantibus faenus augere. 5 quid non perpeti tales pro peccatis eiusmodi mereremur, cum iam pridem praemonuerit ac dixerit censura diuina: *Si dereliquerint legem meam et in iudiciis meis non ambulauerint, si iustificationes meas profanauerint, et praecepta mea non obseruauerint, uisitabo in uirga facinora eorum et in flagellis delicta eorum?*

Origenes, homilia VII in Iesu Naue, interprete Rufino. [Origenis opera ed. C. de la Rue II 441 sqq. (Lommatzsch XI 62 sqq.)]

De Iericho, quomodo capta est et de Raab, quomodo

---

23. Ps. 89, 31—33.

saluata est, et de eo, qui furatus est ex anathemate linguam auream et dextralia pura.

1 1 Iericho tubis subuertitur sacerdotum; statim enim, ut tubarum clangor increpuit, murorum deiectus est ambitus. dixeramus iam et prius, quod Iericho formam saeculi praesentis obtineat, cuius robur et munimenta sacerdotalibus tubis uidemus esse destructa. 2 firmitas namque et munimenta, quibus uelut muris mundus iste nitebatur, idolorum cultus erat, diuinationum fallacia arte daemonum ministrata augurum atque aruspicum magorumque commenta, quibus omnibus uelut muris ualidissimis ambiebatur hic mundus. 3 insuper etiam diuersis dogmatibus philosophorum et eminentissimis adsertionibus et disputationibus uelut proceris quibusdam et robustis turribus firmabatur.

4 Veniens uero dominus noster Iesus Christus, cuius ille prior filius Naue designabat aduentum, mittit sacerdotes apostolos suos portantes tubas ductiles praedicationis magnificam caelestemque doctrinam. 5 sacerdotali tuba primus in euangelio suo Matthaeus increpuit, Marcus quoque, Lucas et Iohannes suis singuli tubis sacerdotalibus cecinerunt. Petrus etiam duabus epistularum suarum personat tubis; Iacobus quoque et Iudas. addidit nihilominus adhuc et Iohannes tuba canere per epistulas suas [et Apocalypsin] et Lucas apostolorum gesta describens. 6 nouissimus autem ille ueniens, qui dixit: *Puto autem nos deus apostolos nouissimos ostendit*, et in quatuordecim epistularum suarum fulminans tubis muros Iericho et omnes idololatriae machinas et philosophorum dogmata usque ad fundamenta deiecit.

2 1 Mouet me sane etiam illud, quod historia refert, quia non solum sacerdotes tubis cecinerunt, ut caderent muri Iericho, sed et audita uoce tubae uniuersus popu-

25. I Kor. 4, 9.

lus dicitur ululasse ululatu magno, uel sicut in aliis exemplaribus habetur, iubilasse iubilo magno. 2 et quamuis iste sermo inproprie translatus esse uideatur — etenim *ἀλαλαγμός* in Graeco scriptum est, quod neque iubilum, neque ululatum proprie significat, sed illam magis ostendit uocem, qua belli tempore exercitus clamorem consonum tollens unanimiter sese cohortari ad proelium solet — tamen hic sermo in scripturis iubilatio magis, quam ululatio consueuit inscribi, ut ibi: *Jubilate domino omnis terra*, et iterum: *Beatus populus, qui scit iubilationem.* 3 quod enim me permouet dictum, quid istud tantum sit operis, quod beatum populum faciat: non dixit, quia beatus populus, qui operatur iustitiam, uel beatus populus, qui scit mysteria, uel qui scit caeli ac terrae et siderum rationem, sed *beatus*, inquit, *populus, qui scit iubilationem.* 4 in aliis timor dei beatum facit, sed unum tantummodo hominem facit beatum; sic enim dicit: *beatus uir, qui timet deum.* alibi etiam plures fiunt beati, sicut *pauperes spiritu*, uel *mansueti*, uel *pacifici*, uel *mundi corde.* 5 hic autem beatitudo profusa est et tanta hic nescio quae causa beatitudinis indicatur, ut uniuersum pariter populum faciat beatum, qui tamen scierit iubilationem. unde mihi uidetur iubilatio ista indicare quendam concordiae et unanimitatis affectum; qui si incidat in duos uel tres Christi discipulos omnia quaecumque petierint in nomine saluatoris, praestat eis pater caelestis. 6 si uero tanta fuerit beatitudo, ut uniuersus populus concors et unanimis maneat, ut eadem dicant omnes in eodem sensu atque in eadem sententia permanentes, isto tali populo uocem unanimiter eleuante fiet illud, quod scriptum est in actibus apostolorum, quia terrae motus factus est magnus, ubi tunc unanimes orabant apostoli cum mulieribus

---

9. Ps. 99, 1. 10. Ps. 88, 16. 14. Ps. 88, 16. 17. Ps. 111, 1. 18. Vgl. Mtth. 5, 3 ff. 24. Vgl. Mtth. 18, 19. 30. Vgl. AG. 1, 13 f.

et Maria matre Iesu; et terrae motu facto destruentur et cadent omnia, quae terrena sunt ac mundus ipse subuertetur. 7 audi denique dominum et saluatorem nostrum ad hoc ipsum suos milites cohortantem, quomodo dicit: *Confidite, ego uici mundum.* illo ergo nobis ducente iam uictus est mundus et muri eius conlapsi sunt, quibus homines saeculi nitebantur. 8 sed et unusquisque nostrum debet in semetipso ista conplere. habes [in te] Iesum ducem per fidem, fac tibi tubas ductiles, si sacerdos es; immo quia sacerdos es — *gens* enim *regalis* effectus es, et *sacerdotium sanctum* de te dictum est — fac tibi tubas ductiles ex scripturis sanctis: inde duc sensus, inde sermones, propterea enim tubae ductiles adpellantur. 9 in ipsis cane, id est, in psalmis, in hymnis, in canticis spiritalibus cane, in propheticis sacramentis, in mysteriis legis, in apostolicis dogmatibus cane. 10 et si in talibus cecineris tubis et septies arcam testamenti circumtuleris, id est, si legis mystica praecepta ab euangelicis non separaueris tubis, si etiam iubilationis concentum de temetipso exigas, id est, cogitationum et sensuum tuorum populus, qui intra te est, concordem semper et consonam proferat uocem, et non aliquando uerum dicas, aliquando potenti adulatus mendacio maculeris, si non te aliquando blandum remissio faciat, aliquando iracundia truculentum, si non arrogans erga modicos, et apud superbos humilis inueniaris, denique si non pugna intra te geritur, dum concupiscit caro aduersus spiritum et spiritus aduersus carnem. 11 si haec intra te iam consonant et concordant, uocem iubilationis emitte, quoniam tibi destructus et deiectus est mundus. talis, opinor, erat et ille, qui confidenter dicebat: *mihi autem absit gloriari, nisi in cruce domini mei Iesu Christi, per quem mihi mundus crucifixus est et ego mundo.*

---

4. Joh. 16, 33. 10. I Petr. 2, 9. 14. Vgl. Kol. 3, 16. 26. Vgl. Gal. 5, 17. 30. Gal. 6, 14.

3 1 Adhuc me tamen mouet aliquid in loco: parum mihi sensisse uideor de iubilatione, humilia dixisse de magnis. in aduentu Iesu muri Iericho subuersi sunt, in aduentu domini mei Iesu mundus uincitur. 2 quomodo tamen uincitur, scire uelim manifestius, et lucidius intellegere, quae dicuntur. uolo ergo ego ipse, qui doceo uos, uobiscum pariter discere. 3 Paulum nobis communiter adhibeamus magistrum; ipse est enim symmystes Christi, qui nobis possit indicare, quomodo Christus uicerit mundum. 4 audi ergo ipsum dicentem: *quod erat contrarium nobis, tulit illud de medio, adfigens illud cruci suae, et exuens principatus et potestates traduxit libere triumphans eos in ligno crucis.* 5 ex his ergo uerbis illud intellego, quod uidentes pugnam Iesu caelestes uirtutes, principatus et potestates contrarias exutas potestatibus suis adligatum fortem et uasa eius diripi, increpuerant tubis suis caelestibus, quia adligato principe huius mundi uictus est mundus et uocem iubilationis in triumpho Christi caelestis exercitus dedit. 6 uere ergo beatus est populus gentium, qui nouit talem hanc iubilationem caelestis exercitus et qui mysteria agnoscit et credit.

4 1 Sed uideamus, quid est, quod in consequentibus indicatur. dicit enim Iesus: *custodite uos ab anathemate, ne forte concupiscatis et tollatis ab anathemate et faciatis castra filiorum Israel anathema et conteratis nos et omnem synagogam domini.* 2 tale est, quod indicatur in his uerbis: uidete ne quid in uobis saeculare habeatis, ne saeculares mores, ne uitia, ne tergiuersationes de saeculo uobiscum ad ecclesiam deferatis, sed anathema uobis sit omnis conuersatio saecularis. 3 nolite diuinis mundana miscere, nolite negotia saeculi ecclesiae secretis inserere. hoc est, quod et Iohannes epistolae suae personat tuba, dicens: *nolite diligere*

10. Kol. 2, 14 f. 15. Vgl. Mtth. 12, 29. 16. Jos. 6, 17. 31. I Joh. 2, 15.

mundum, neque ea, quae in mundo sunt! et Paulus similiter, *nolite*, inquit, *conformari huic mundo;* qui enim haec faciunt, accipiunt de anathemate. 4 sed et illi, qui uerbi causa, cum Christiani sint, solemnitates gentium celebrant, anathema in ecclesiam introducunt; qui de astrorum cursibus uitas hominum et gesta perquirunt, qui uolatus auium et cetera huiusmodi, quae in saeculo prius obseruabantur, inquirunt, de Iericho anathema inferunt in ecclesiam et polluunt castra domini et uinci faciunt populum dei. 5 sed et multa alia peccata sunt, per quae anathema de Iericho introducitur in ecclesiam, per quae populus dei uincitur et prosternitur ab inimicis. 6 aut non eadem apostolus haec praecipit, cum dicit: *modicum fermentum totam massam corrumpit.*

5 1 Sed uideamus iam nunc, quae sequuntur. subuersa Iericho Raab meretrix saluatur sola; sic enim scriptum est de ea: *et Raab meretricem et omnem domum patris eius uiuificauit Iesus et adiecta est ad Israel usque in hodiernum diem.* 2 uellem requirere a Iudaeis et ab eis, qui Christiani quidem dicuntur, sed in scripturis adhuc sensum Iudaicum seruant, quomodo exponant, Raab meretricem adiectam esse domui Israel usque in hodiernum diem. 3 quomodo Raab usque in hodiernum diem adiecta esse dicitur? hoc enim scripturae sanctae moris est dicere de his, quae usque ad finem uel uitae uel saeculi permanent. 4 uerbi causa, ut ait: *hic est pater Moabitarum usque in hodiernum diem.* et iterum in euangelio dicitur, quia *diffamatus est sermo hic apud Iudaeos usque in hodiernum diem,* id est usque quo saeculum stat. 5 Raab uero meretrix quomodo adiecta dicitur domui Israel usque in hodiernum diem? numquid matri successio posteritatis adscribitur, ut uideatur in sobolis reparatione seruari? an illud magis intellegendum est, quod uero Israeli adiuncta ac sociata est usque in hodiernum

2. Rö. 12, 2. 13. I Kor. 6, 5. 16. Jos. 6, 24. 25. Gen. 19, 37. 26. Mtth. 28, 15.

diem? 6 et si uis manifestius uidere, quomodo Raab iungitur Israeli, intuere quomodo ramus oleastri inseritur in radicem bonae oliuae et intelleges, quomodo hi, qui inserti sunt fidei Abrahae et Isaac et Iacob, recte adpositi dicuntur et recte adiecti ad Israel usque in hodiernum diem, quia in illorum radicem nos rami oleastri ex gentibus adsumpti, qui aliquando meretricabamur lignum et lapidem pro deo uero colentes, adpositi sumus usque in hodiernum diem, et facti sumus propter fidem Christi nos sursum, ille autem populus, qui permansit incredulus, deorsum secundum Deuteronomii prophetiam. 6 si quis ergo habet in se Christum, qui est omnium caput, hic efficitur caput; illi enim negauerunt Christum Iesum et effecti sunt in caudam, et qui erant primi, facti sunt nouissimi.

6 1 Sed et illud non otiose transcurrendum est, quod uno peccante ira super omnem populum uenit. hoc quando accidit? 2 quando sacerdotes, qui populo praesunt, erga delinquentes benigni uolunt uideri et uerentes peccantium linguas, ne forte male de eis loquantur, sacerdotalis seueritatis inmemores, nolunt inplere, quod scriptum est: *peccantem coram omnibus argue, ut ceteri metum habeant*, et iterum: *auferte malum de uobis ipsis;* 3 nec zelo dei imitantur succincti apostolum dicentem: *tradi[di] huiusmodi hominem satanae in interitum carnis, ut spiritus saluus fiat;* neque illud euangelicum inplere student, ut, si uiderint peccantem, primo secrete conueniant, post etiam duobus uel tribus arbitris; quod si contempserit et post ecclesiae correptionem non fuerit emendatus, de ecclesia expulsum *uelut gentilem* habeant *ac publicanum.* 4 et dum uni parcunt, uniuersae ecclesiae moliuntur interitum. quae ista bonitas?

---

7. Vgl. Apoc. 9, 20. 10. Vgl. Deut. 30, 11 ff. 12. Vgl. I Kor. 11, 3. 13. Vgl. Mtth. 19, 30. 20, 16. Mc. 10, 31. Lc. 13, 30. 20. I Tim. 5, 20. 22. I Kor. 5, 13. 23. I Kor. 5, 5. 25. Vgl. Mtth. 18, 15 ff.

quae misericordia est, uni parcere et omnes in crimen adducere? 5 polluitur enim ex uno peccatore populus. sicut ex una oue morbida grex uniuersus inficitur, sic etiam uno uel fornicante uel aliud quodcumque sceleris conmittente plebs uniuersa polluitur. et ideo obseruemus nos inuicem, et unius cuiusque conuersatio nota sit, maxime sacerdotibus et ministris. 6 nec putent se recte dicere: quid hoc ad me spectat, si alius male agit? hoc est dicere caput ad pedes: quid ad me pertinet, si dolent? si male pedes mei, non mea interest, dummodo caput in sanitate perduret; 7 aut si dicat oculus manui: non indigeo opera tua; quid ad me pertinet, si doles? si uulnerata es? numquid ego oculus conturbabor ex aegritudine manus? 8 tale ergo est, quod agunt ei, qui ecclesiis praesunt, non putantes, quia unum corpus sumus omnes, qui credimus, unum deum habentes, qui nos in unitate constringit et continet, Christum, cuius corporis tu, qui ecclesiae praesides, oculus es, propterea utique, ut omnia circumspicias, omnia circumlustres, etiam uentura praeuideas; pastor es, uides ouiculas domini ignaras periculi ferri ad praecipitia et per praerupta pendere, non occurris? non reuocas? non uoce saltem cohibes et correptionis clamore deterres? 9 sic inmemor es dominici sacramenti, ut, cum ille derelictis nonaginta et nouem in caelestibus, propter unam ouiculam, quae errauerat, ad terram descenderit et inuentam reuectarit humeris suis ad caelum, nos in nullo prorsus in curandis ouiculis magistri pastoris sequamur exemplum? 10 haec non ideo dicimus, ut pro leui culpa aliquis abscidatur; sed si forte commonitus quis et correptus pro delicto semel et iterum ac tertio, nihil emendationis ostenderit, utamur medici disciplina: si oleo perunximus, si emplastris mitigauimus, si malagmate molliuimus nec tamen medicamentis cedit tumoris duritia, solum superest

---

9. Vgl. I Kor. 12, 12 ff. 15. I Kor. 12, 12. 22. Vgl. Lc. 15, 4 ff.

remedium desecandi. 11 sic enim et dominus dicit: *si dextera manus tua scandalizauerit te, abscide eam et proice abs te.* num quidnam manus corporis nostri aliquando scandalizat nos, ut de hac manu corporis euangelium dicat, *abscide eam et proice abs te?* 12 sed hoc est, quod dicit, ut ego, qui uideor tibi manus esse dextera et presbyter nominor et uerbum dei uideor praedicare, si aliquid contra ecclesiasticam disciplinam et euangelii regulam gessero, ita ut scandalum tibi [et] ecclesiae faciam, in uno consensu ecclesia uniuersa conspirans excidat me, dexteram suam et proiciat a se. 13 expedit enim tibi ecclesiae absque me manu tua, quae male agendo scandalum feci, introire in regnum caelorum, quam mecum ire in gehennam. 14 haec idcirco diximus, quia uidemus in scripturis sanctis referri, quod propter unum peccantem anathema facti sunt filii Israel, ita ut uincerentur ab hostibus.

7 1 Sed uideamus et ipsum peccatum eius quale sit. furatus est, inquit, linguam auream et posuit eam in tabernaculo suo. 2 non puto in illo furto parui auri tantam uim fuisse peccati, ut tam numerosam domini ecclesiam macularet. sed uideamus, ne forte interioris intellegentiae sit tanta et tam grauis acerbitas peccati. 3 multus decor est in uerbis et multa in philosophorum uel rhetorum sermonibus pulchritudo, qui omnes de ciuitate sunt Iericho, id est huius mundi homines. 4 si ergo inuenias apud philosophos peruersa dogmata luculenti sermonis adsertionibus decorata, ista est lingua aurea. 5 sed uide, ne te rapiat sermonis aurei pulchritudo; memento, quia Iesus anathema esse iussit omne aurum, quod in Iericho fuerit inuentum. 6 si poetam legeris modulatis uersibus et praefulgido carmine deos deasque texentem, ne delecteris eloquentiae suauitate: lingua aurea est; si eam sustuleris et posueris in

1. Mtth. 5, 30. 5. Mtth. 5, 30. 12. Vgl. Mtth. 5, 30. 18. Jos. 7, 21.

tabernaculo tuo, si introduxeris in cor tuum ea, quae ab illis adseruntur, pollues omnem ecclesiam domini. 7 hoc fecit infelix Valentinus et Basilides, hoc fecit et Marcion. furati sunt isti linguas aureas de Iericho et philosophorum nobis non rectas in ecclesiam conati sunt introducere sectas et polluere omnem ecclesiam domini. 8 sed nos praecedens patrum sequamur exemplum, discutiamus diligentius, ne quis absconditam in tabernaculo suo habeat Ierichontiam linguam, et abiciamus malum ex nobis ipsis, quia etiam si nos cessamus, arguet deus ita, ut ipse sponte confiteatur et dicat: furatus sum linguam auream et dextralia pura. 9 uideo cuiusmodi furatus est furtum: linguam furatur et dextralia pura. pura autem dextralia sunt opera, in quibus nihil diuinum miscetur, sed totum secundum hominem geritur. 10 denique de nostris in disputationibus moris est dicere, quoniam Christum non purum hominem dicimus, sed deum et hominem confitemur. illud autem, quod de Iericho furatur, purum esse dicitur, id est, sine deo, quae utique et furanti extitit causa peccati. 12 et ideo nos nihil purum et humanum de Christo sentiamus, sed deum pariter atque hominem fateamur, quia et sapientia dei multiplex dicitur, ut per haec mereamur participium sumere sapientiae dei, qui est Christus, dominus noster, cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen.

Origenes, hom. IV 3 in Ier. [opera III 143 sq. ed. de la Rue.]

3 Ὅτι γὰρ τοιαῦτα τὰ καθ᾽ ἡμᾶς ἐπὶ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος τούτου ἔσται δῆλον ἀπὸ τῶν ἐν εὐαγγελίῳ ὑπὸ τοῦ σωτῆρος εἰρημένων, ἐν οἷς φησι· ʽδιὰ τὸ πληθυνθῆναι τὴν ἀνομίαν, ψυγήσεται ἡ ἀγάπη τῶν πολλῶν· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος οὗτος σωθήσεταιʼ. καί· ʽποιήσει σημεῖα καὶ τέρατα ὁ ἐλευσόμενος, ὥστε ἀποπλανᾶσθαι, εἰ δυνατόν, καὶ τοὺς

---

11. Jos. 7, 21. 27. Mtth. 24, 12 f. 29. unde? vgl. Mc. 13, 22.

ἐκλεκτούς'. καὶ τοιαῦτα ἐστὶ τὰ καθ' ἡμᾶς, ὥστε τὸν σωτῆρα λέγειν περὶ τῆς ἑαυτοῦ ἐπιδημίας, ὡς ἐκ τῶν τοσουτῶν ἐκκλησιῶν πιστοῦ ταχέως μὴ εὑρισκομένου· 'πλὴν ἐλθὼν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἄρα εὑρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;' καὶ ἀληθῶς, ἐὰν κρίνωμεν τὰ πράγματα ἀληθείᾳ καὶ μὴ ὄχλοις, καὶ κρίνωμεν τὰ πράγματα προαιρέσει καὶ μὴ τῷ βλέπειν πολλοὺς συναρμένους, ὀψόμεθα νῦν, ὡς οὔκ ἐσμεν πιστοί· ἀλλὰ τότε ἦσαν πιστοί, ὅτε τὰ μαρτύρια τῇ γενεᾷ ἐγίνοντο, ὅτε ἀπὸ τῶν κοιμητηρίων προπέμψαντες τοὺς μάρτυρας ἠρχόμεθα ἐπὶ τὰς συναγωγάς, καὶ ὅλη ἡ ἐκκλησία μὴ ἐκτηκομένη παρεγίνετο, καὶ οἱ κατηχούμενοι ἐπὶ τοῖς μαρτυρίοις κατηχοῦντο καὶ ἐπὶ τοῖς θανάτοις τῶν ὁμολογούντων τὴν ἀλήθειαν μέχρι θανάτου, μὴ πειρώμενοι μηδὲ ταρασσόμενοι ἐπὶ τὸν ζῶντα θεόν. τότε οἴδαμεν καὶ σημεῖα ἑωρακότες παράδοξα καὶ τεράστια. τότε ἦσαν πιστοὶ ὀλίγοι μέν, πιστοὶ δὲ ἀληθῶς, τὴν στενὴν καὶ τεθλιμμένην ὁδεύοντες ὁδὸν τὴν ἀπάγουσαν εἰς τὴν ζωήν. νῦν δὲ ὅτε γεγόναμεν πολλοί, ἐπεὶ οὐ δυνατὸν εἶναι 'πολλοὺς ἐκλεκτούς' — οὐ γὰρ ψεύδεται ὁ εἰπὼν Ἰησοῦς· 'πολλοὶ οἱ κλητοί, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοί' — ἐκ τοῦ πλήθους τῶν ἐπαγγελλομένων θεοσέβειαν σφόδρα εἰσὶν ὀλίγοι οἱ καταντῶντες ἐπὶ τὴν ἐκλογὴν τοῦ θεοῦ καὶ τὴν μακαριότητα.

2.

Das kaiserliche Edikt und seine Folgen.

EUSEBIUS, h. e. VI 39 1 [p. 304 ed. Heinichen]: *Ἀλλὰ γὰρ Φίλιππον ἔτεσιν ἑπτὰ βασιλεύσαντα διαδέχεται Δέκιος, ὃς δὴ τοῦ πρὸς Φίλιππον ἔχθους ἕνεκα διωγμὸν τῶν ἐκκλησιῶν ἐγείρει, ἐν ᾧ Φαβιανοῦ ἐπὶ Ῥώμης μαρτυρίῳ τελειωθέντος Κορνήλιος τὴν ἐπισκοπὴν διαδέχεται.*

DIONYSIUS ALEXANDRINUS, epist. ad Fabianum Antioch. (bei Eusebius, h. e. VI 41 1 sqq. [p. 307 sq ed. Heinichen].

Οὐκ ἀπὸ τοῦ βασιλικοῦ προστάγματος ὁ διωγμὸς παρ

3. Luc. 18, 8. 16. Vgl. Mtth. 7, 14. 19. Mtth. 20, 16.

ἡμῖν ἤρξατο, ἀλλὰ γὰρ ὅλον ἐνιαυτὸν προὔλαβε, καὶ φθάσας ὁ κακῶν τῇ πόλει ταύτῃ μάντις καὶ ποιητής, ὅστις ἐκεῖνος ἦν, ἐκίνησε καὶ παρώρμησε καθ' ἡμῶν τὰ πλήθη τῶν ἐθνῶν εἰς τὴν ἐπιχώριον αὐτοὺς δεισιδειμονίαν ἀναρριπίσας. 2 οἱ δὲ ἐρεθισθέντες ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάσης ἐξουσίας εἰς ἀνοσιουργίαν λαβόμενοι μόνην εὐσέβειαν τὴν θρησκείαν τῶν δαιμόνων ταύτην ὑπέλαβον τὸ καθ' ἡμῶν φονᾶν· 3 πρῶτον μὲν οὖν πρεσβύτην Μητρᾶν ὀνόματι συναρπάσαντες καὶ κελεύσαντες ἄθεα λέγειν ῥήματα μὴ πειθόμενον, ξύλοις τε παίοντες τὸ σῶμα καὶ καλάμοις ὀξέσι τὸ πρόσωπον καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς κεντοῦντες ἀγαγόντες εἰς τὸ προάστειον κατελιθοβόλησαν. 4 ἔπειτα πιστὴν γυναῖκα Κοΐνταν καλουμένην ἐπὶ τὸ εἰδωλεῖον ἀγαγόντες ἠνάγκαζον προσκυνεῖν, ἀποστρεφομένην δὲ καὶ βδελυττομένην ἐκδήσαντες τῶν ποδῶν διὰ πάσης τῆς πόλεως κατὰ τοῦ τραχέος λιθοστρώθου σύροντες προσαρασσομένην τοῖς μυλιαίοις λίθοις ἅμα καὶ μαστιγοῦντες ἐπὶ τὸν αὐτὸν ἀγαγόντες κατέλευσαν τόπον. 5 εἶθ' ὁμοθυμαδὸν ἅπαντες ὥρμησαν ἐπὶ τὰς τῶν θεοσεβῶν οἰκίας, καὶ οὓς ἐγνώριζον ἕκαστοι γειτνιῶντας ἐπισπεύδοντες ἦγον, ἐσύλων τε καὶ διήρπαζον τὰ μὲν τιμιώτερα τῶν κειμηλίων νοσφιζόμενοι, τὰ δὲ εὐτελέστερα καὶ ὅσα ἐκ ξύλων ἐπεποίητο, διαρριπτοῦντες καὶ κατακαίοντες ἐν ταῖς ὁδοῖς ἑαλωκυίας ὑπὸ πολεμίων πόλεως παρεῖχον θέαν. 6 ἐξέκλινον δὲ καὶ ὑπανεχώρουν οἱ ἀδελφοὶ καὶ τὴν ἁρπαγὴν τῶν ὑπαρχόντων ὁμοίως ἐκείνοις, οἷς καὶ Παῦλος ἐμαρτύρησε, μετὰ χαρᾶς προσεδέξαντο. καὶ οὐκ οἶδ' εἴ τις, πλὴν εἰ μή πού τις εἷς ἐμπεσὼν μέχρι γε τούτου τὸν κύριον ἠρνήσατο. 7 ἀλλὰ καὶ τὴν θαυμασιωτάτην τότε παρθένον πρεσβῦτιν Ἀπολλωνίαν διαλαβόντες, τοὺς μὲν ὀδόντας ἅπαντας κόπτοντες τὰς σιαγόνας ἐξήλασαν, πυρὰν δὲ νήσαντες πρὸ τῆς πόλεως ζῶσαν ἠπείλουν κατακαύσειν, εἰ μὴ συνεκφωνήσειεν αὐτοῖς τὰ τῆς ἀσεβείας κηρύγματα. ἡ δὲ ὑποπαραιτησαμένη βραχὺ καὶ ἀνεθεῖσα

25. Vgl. Hebr. 10, 34.

συντόνως ἐπεπήδησεν εἰς τὸ πῦρ καὶ καταπέφλεκται. 8 Σαραπίωνά τε καταλαβόντες ἐφέστιον σκληραῖς βασάνοις αἰκισάμενοι καὶ πάντα τὰ ἄρθρα διακλάσαντες ἀπὸ τοῦ ὑπερῴου πρηνῆ κατέρριψαν. οὐδεμία δὲ ὁδός, οὐ λεωφόρος, οὐ στενωπὸς ἡμῖν βάσιμος ἦν, οὐ νύκτωρ, οὐ μεθημέραν, ἀεὶ καὶ πανταχοῦ πάντων κεκραγότων, εἰ μὴ τὰ δύσφημά τις ἀνυμνοίη ῥήματα, τοῦτον εὐθέως δεῖν σύρεσθαί τε καὶ πίμπρασθαι.
9 καὶ ταῦτα ἐπιπολὺ μὲν ἤκμασε τοῦτον τὸν τρόπον. διαδεξαμένη δὲ τοὺς ἀθλίους ἡ στάσις καὶ ὁ πόλεμος ὁ ἐμφύλιος τὴν καθ' ἡμῶν ὠμότητα πρὸς ἀλλήλους αὐτῶν ἔτρεψε. καὶ σμικρὸν μὲν προσανεπνεύσαμεν, ἀσχολίαν τοῦ πρὸς ἡμᾶς θυμοῦ λαβόντων· εὐθέως δὲ ἡ τῆς βασιλείας ἐκείνης τῆς εὐμενεστέρας ἡμῖν μεταβολὴ διήγγελται καὶ πολὺς ὁ τῆς ἐπ' ἡμᾶς ἀπειλῆς φόβος ἀνετείνετο. 10 καὶ δὴ καὶ παρῆν τὸ πρόσταγμα αὐτὸ σχεδὸν ἐκεῖνο οἷον τὸ προρρηθὲν ὑπὸ τοῦ κυρίου ἀποφαῖνον τὸ φοβερώτατον, ὡς εἰ δυνατὸν σκανδαλίσαι καὶ τοὺς ἐκλεκτούς. 11 πλὴν πάντες γε κατεπτήχεσαν καὶ πολλοὶ μὲν εὐθέως τῶν περιφανεστέρων οἱ μὲν ἀπήντων δεδιότες, οἱ δὲ δημοσιεύοντες ὑπὸ τῶν πράξεων ἤγοντο, οἱ δὲ ὑπὸ τῶν ἀμφ' αὐτοῖς ἐφείλκοντο· ὀνομαστί τε καλούμενοι ταῖς ἀνάγνοις καὶ ἀνιέροις θυσίαις προσήεσαν, οἱ μὲν ὠχριῶντες καὶ τρέμοντες, ὥσπερ οὐ θύσοντες, ἀλλ' αὐτοὶ θύματα καὶ σφάγια τοῖς εἰδώλοις ἐσόμενοι, ὡς ὑπὸ πολλοῦ τοῦ περιεστῶτος δήμου χλεύην αὐτοῖς ἐπιφέρεσθαι καὶ δήλους μὲν εἶναι πρὸς πάντα δειλοὺς ὑπάρχοντας καὶ πρὸς τὸ τεθνάναι καὶ πρὸς τὸ θῦσαι. 12 οἱ δέ τινες ἑτοιμότερον τοῖς βωμοῖς προσέτρεχον, ἰσχυριζόμενοι τῇ θρασύτητι τὸ μηδὲ πρότερον Χριστιανοὶ γεγονέναι, περὶ ὧν ἡ τοῦ κυρίου πρόρρησις ἀληθεστάτη, ὅτι 'δυσκόλως σωθήσονται'· τῶν δὲ λοιπῶν οἱ μὲν εἵποντο τούτοις ἑκατέροις, οἱ δὲ ἔφευγον, οἱ δὲ ἡλίσκοντο. 13 καὶ τούτων οἱ μὲν ἄχρι δεσμῶν καὶ φυλακῆς χωρήσαντες, καί τινες καὶ πλείονας ἡμέρας καθειρ-

16. Mc. 13, 22. 29. Mt. 19, 23.

χθέντες, εἶτα καὶ πρὶν ἐπὶ δικαστήριον ἐλθεῖν, ἐξωμόσαντο, οἱ δὲ καὶ βασάνοις ἐπὶ ποσὸν ἐγκαρτερήσαντες πρὸς τὸ ἑξῆς ἀπεῖπον. 14 οἱ δὲ στερροὶ καὶ μακάριοι στύλοι τοῦ κυρίου κραταιωθέντες ὑπ' αὐτοῦ καὶ τῆς ἰσχυρᾶς ἐν ἑαυτοῖς πίστεως ἀξίαν καὶ ἀνάλογον δύναμιν καὶ καρτερίαν λαβόντες, θαυμαστοὶ γεγόνασιν αὐτοῦ τῆς βασιλείας μάρτυρες. 15 ὧν πρῶτος Ἰουλιανός, ἄνθρωπος ποδαγρός, μὴ στῆναι, μὴ βαδίσαι δυνάμενος, σὺν ἑτέροις δύο τοῖς φέρουσιν αὐτὸν προσήχθη, ὧν ὁ μὲν ἕτερος εὐθὺς ἠρνήσατο, ὁ δ' ἕτερος, Κρονίων ὀνόματι, ἐπίκλην δὲ Εὔνους, καὶ αὐτὸς ὁ πρεσβύτης Ἰουλιανὸς ὁμολογήσαντες τὸν κύριον διὰ πάσης τῆς πόλεως μεγίστης οὔσης, ὡς ἴστε, καμήλοις ἐποχούμενοι καὶ μετέωροι μαστιγούμενοι, τέλος ἀσβέστῳ πυρὶ περικεχυμένου τοῦ δήμου παντὸς κατεκάησαν. 16 στρατιώτης τε αὐτοῖς ἀπαγομένοις παραστὰς καὶ τοῖς ἐφυβρίζουσιν ἐναντιωθεὶς ἐκβοησάντων ἐκείνων προσαχθεὶς ὁ ἀνδρειότατος ὁπλομάχος τοῦ θεοῦ Βησᾶς, κἀν τῷ μεγάλῳ πολέμῳ τῷ περὶ τῆς εὐσεβείας ἀριστεύσας, ἀπετμήθη τὴν κεφαλήν. 17 καί τις ἕτερος τὸ μὲν γένος Λιβύς, τὴν δὲ προσηγορίαν ἅμα καὶ τὴν εὐλογίαν ἀληθὴς Μάκαρ, προτροπῆς αὐτῷ πολλῆς ὑπὸ τοῦ δικαστοῦ πρὸς ἄρνησιν γενομένης, οὐχ ὑπαχθεὶς ζῶν καταπέφλεκται. Ἐπίμαχός τε μετ' αὐτοὺς καὶ Ἀλέξανδρος μετὰ πολύν, ὃν ἔμειναν δεσμῶται, χρόνον μυρίας διενεγκόντες ἀλγηδόνας, ξυστῆρας, μάστιγας, πυρὶ ἀσβέστῳ καὶ οὗτοι διεχύθησαν. 18 καὶ σὺν αὐτοῖς γυναῖκες τέσσαρες· Ἀμμωνάριόν τε ἁγία παρθένος, πάνυ φιλονείκως αὐτὴν ἐπιπλεῖστον τοῦ δικαστοῦ βασανίσαντος, ἅτε προαποφηναμένην, ὅτι μηδέν, ὧν ἐκεῖνος κελεύοι, φθέγξαιτο, ἀληθεύσασα τὴν ἐπαγγελίαν ἀπήχθη· αἱ δὲ λοιπαί, ἡ σεμνοτάτη πρεσβῦτις Μερκουρία καὶ ἡ πολύπαις μέν, οὐχ ὑπὲρ τὸν κύριον δὲ ἀγαπήσασα ἑαυτῆς τὰ τέκνα Διονυσία καὶ Ἀμμωνάριον ἑτέρα, καταιδεσθέντος εἰς ἀνήνυτον ἔτι βασανίζειν καὶ ὑπὸ γυναικῶν ἡττᾶσθαι τοῦ ἡγεμόνος, σιδήρῳ τεθνᾶσι μηκέτι βασάνων πεῖραν λαβοῦσαι· τὰς γὰρ ὑπὲρ πασῶν ἡ πρόμαχος Ἀμμωνάριον

ἀνεδέδεκτο βασάνους. 19 Ἥρων δὲ καὶ Ἀτὴρ καὶ Ἰσίδωρος Αἰγύπτιοι καὶ σὺν αὐτοῖς παιδάριον ὡς πεντεκαιδεκαετὴς ὁ Διόσκορος παρεδόθησαν: καὶ πρῶτον τὸ μειράκιον λόγοις τε ἀπατᾶν ὡς εὐπαράγωγον καὶ βασάνοις καταναγκάζειν ὡς εὐένδοτον πειρωμένου οὔτε ἐπείσθη οὔτε εἶξεν ὁ Διόσκορος. 20 τοὺς δὲ λοιποὺς ἀγριώτατα καταξήνας, ἐγκαρτερήσαντας πυρὶ καὶ τούτους παραδέδωκε, τὸν δὲ Διόσκορον ἐλλαμπρυνάμενόν τε δημοσίᾳ καὶ σοφώτατα πρὸς τὰς ἰδίας πεύσεις ἀποκρινάμενον θαυμάσας παρῆκεν, ὑπέρθεσιν φήσας εἰς μετάνοιαν αὐτῷ διὰ τὴν ἡλικίαν ἐπιμετρεῖν. καὶ νῦν ὁ θεοπρεπέστατος σὺν ἡμῖν ἐστὶ Διόσκορος εἰς μακρότερον τὸν ἀγῶνα καὶ διαρκέστερον μείνας τὸν ἆθλον. 21 Νεμεσίων δέ τις, κἀκεῖνος Αἰγύπτιος, ἐσυκοφαντήθη μέν, ὡς δὴ σύνοικος λῃστῶν, ἀπολυσάμενος δὲ ταύτην παρὰ τῷ ἑκατοντάρχῃ τὴν ἀλλοτριωτάτην κατ᾽ αὐτοῦ διαβολὴν καταμηνυθείς ὡς Χριστιανὸς ἧκε δεσμώτης ἐπὶ τὸν ἡγούμενον. ὁ δὲ ἀδικώτατος διπλαῖς αὐτὸν ἢ τοὺς λῃστὰς ταῖς τε βασάνοις καὶ ταῖς μάστιξι λυμηνάμενος μεταξὺ τῶν λῃστῶν κατέφλεξε, τιμηθέντα τὸν μακάριον τῷ τοῦ Χριστοῦ παραδείγματι. 22 ἀθρόον δέ τι σύνταγμα στρατιωτικὸν Ἄμμων καὶ Ζήνων καὶ Πτολεμαῖος καὶ Ἰγγένης καὶ σὺν αὐτοῖς πρεσβύτης Θεόφιλος εἱστήκεισαν πρὸ τοῦ δικαστηρίου· κρινομένου δή τινος ὡς Χριστιανοῦ καὶ πρὸς ἄρνησιν ἤδη ῥέποντος, ἐπρίοντο οὗτοι παρεστηκότες καὶ τοῖς τε προσώποις ἐνένευον καὶ τὰς χεῖρας ἀνέτεινον καὶ συνεσχηματίζοντο τοῖς σώμασιν. 23 ἐπιστροφῆς δὲ πάντων πρὸς αὐτοὺς γενομένης, πρίν τινας αὐτῶν ἄλλους λαβέσθαι, φθάσαντες ἐπὶ τὸ βάθρον ἀνέδραμον εἶναι Χριστιανοὶ λέγοντες, ὡς τόν τε ἡγεμόνα καὶ τοὺς συνέδρους ἐμφόβους γενέσθαι καὶ τοὺς μὲν κρινομένους εὐθαρσεστάτους, ἐφ᾽ οἷς πείσονται, φαίνεσθαι, τοὺς δὲ δικάζοντας ἀποδειλιᾶν. καὶ οὗτοι μὲν ἐκ δικαστηρίων ἐνεπόμπευσαν καὶ ἠγαλλιάσαντο τῇ μαρτυρίᾳ, θριαμβεύοντος αὐτοὺς ἐνδόξως τοῦ θεοῦ. 42 1 ἄλλοι δὲ πλεῖστοι κατὰ πόλεις καὶ κώμας ὑπὸ τῶν ἐθνῶν διεσπάσθησαν, ὧν ἑνὸς παραδείγματος

ἕνεκεν ἐπιμνησθήσομαι. Ἰσχυρίων ἐπετρόπευέ τινι τῶν ἀρχόντων ἐπὶ μισθῷ. τοῦτον ὁ μισθοδότης ἐκέλευσε θῦσαι, μὴ πειθόμενον ὕβριζεν, ἐμμένοντα προεπηλάκιζεν· ὑφισταμένου βακτηρίαν μεγίστην λαβὼν διὰ τῶν ἐντέρων καὶ τῶν σπλάγχνων διώσας ἀπέκτεινε. 2 *τὶ δεῖ λέγειν τὸ πλῆθος τῶν ἐν ἐρημίαις καὶ ὄρεσι πλανηθέντων, ὑπὸ λιμοῦ καὶ δίψης καὶ κρύους καὶ νόσων καὶ λῃστῶν καὶ θηρίων διεφθαρμένων; ὧν οἱ περιγενόμενοι τῆς ἐκείνων εἰσὶν ἐκλογῆς καὶ νίκης μάρτυρες.* 3 *ἓν δὲ καὶ τούτων εἰς δήλωσιν ἔργον παραθήσομαι· Χαιρέμων ἦν ὑπεργήρως τῆς Νείλου καλουμένης ἐπίσκοπος πόλεως. οὗτος εἰς τὸ Ἀράβιον ὄρος ἅμα τῇ συμβίῳ ἑαυτοῦ φυγὼν οὐκ ἐπανελήλυθεν, οὐδὲ ἐδυνήθησαν ἰδεῖν οὐκέτι καίτοι πολλὰ διερευνησάμενοι οἱ ἀδελφοὶ οὔτε αὐτοὺς οὔτε τὰ σώματα εὗρον.* 4 *πολλοὶ δὲ οἱ κατ᾽ αὐτὸ τὸ Ἀραβικὸν ὄρος ἐξανδραποδισθέντες ὑπὸ βαρβάρων Σαρακηνῶν, οἱ μὲν μόλις ἐπὶ πολλοῖς χρήμασιν ἐλυθρώθησαν, οἱ δὲ μέχρι καὶ νῦν οὐδέπω. καὶ ταῦτα διεξῆλθον οὐ μάτην, ἀδελφέ, ἀλλ᾽ ἵνα εἰδῇς, ὅσα καὶ ἡλίκα δεινὰ παρ᾽ ἡμῖν συνέβη· ὧν οἱ μᾶλλον πεπειραμένοι πλείονα ἂν εἰδεῖεν.*

5 (*εἶτα τούτοις ἐπιφέρει μετὰ βραχέα λέγων·*)

Αὐτοὶ τοίνυν οἱ θεῖοι μάρτυρες παρ᾽ ἡμῖν, οἱ νῦν τοῦ Χριστοῦ πάρεδροι καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ κοινωνοὶ καὶ μέτοχοι τῆς κρίσεως αὐτοῦ καὶ συνδικάζοντες αὐτῷ τῶν παραπεπτωκότων ἀδελφῶν τινας ὑπευθύνους τοῖς τῶν θυσιῶν ἐγκλήμασι γενομένους προσελάβοντο, καὶ τὴν ἐπιστροφὴν καὶ μετάνοιαν αὐτῶν ἰδόντες δεκτήν τε γενέσθαι δυναμένην τῷ μὴ βουλομένῳ καθόλου τὸν θάνατον τοῦ ἁμαρτωλοῦ ὡς τὴν μετάνοιαν δοκιμάσαντες εἰσεδέξαντο καὶ συνήγαγον καὶ συνέστησαν καὶ προσευχῶν αὐτοῖς καὶ ἑστιάσεων ἐκοινώνησαν. 6 *τί οὖν ἡμῖν, ἀδελφοί, περὶ τούτων συμβουλεύετε; τί ἡμῖν πρακτέον; σύμψηφοι καὶ ὁμογνώμονες αὐτοῖς καταστῶμεν, καὶ τὴν κρίσιν αὐτῶν καὶ τὴν χάριν φυλάξωμεν, καὶ τοῖς ἐλεηθεῖσιν ὑπ᾽ αὐτῶν χρηστευσώμεθα ἢ τὴν κρίσιν αὐτῶν ἄδικον ποιησώμεθα, καὶ δοκιμαστὰς αὐτοὺς τῆς ἐκείνων*

γνώμης ἐπιστήσωμεν, καὶ τὴν χρηστότητα λυπήσωμεν, καὶ τὴν τάξιν ἀνασκευάσωμεν;

Origenes, homilia IX 10 in Iesu Naue (II p. 422 ed. de la Rue [XI p. 99 sq. Lommatzsch]).

10 1 Sed uideamus, quid post haec scriptum est: *et audierunt*, inquit, *omnes reges Amorrhaeorum et qui trans Iordanem et qui in montanis et qui in campis et qui super ora maris magni et qui erant in Antilibano et Cethaei et Amorrhaei et Chananaei et Pherezaei et Eraei et Gergezei et Iebusaei et conuenerunt in unum, ut expugnarent Iesum et Israel simul.* 2 historia rerum gestarum manifesta est, nec explanatione indiget, quod euidenter expletum est: ex eis tamen, quae gesta sunt, uisibilibus domini nostri Iesu Christi saluatoris bella ac triumphos, quos egerit, contemplemur, quamuis etiam in ipso haec uisibiliter cernamus expleta. 3 *conuenerunt* enim reges terrae, senatus, populusque et principes Romani, *ut expugnarent nomen Iesu et Israel simul.* decreuerunt enim legibus suis, ut non sint Christiani. omnis ciuitas, omnis ordo Christianorum nomen inpugnat. 4 sed sicut tunc omnes illi reges conuenientes contra Iesum nihil facere potuerunt, ita etiam nunc nihil facere poterunt uel principes, uel potestates istae contrariae, ut non Christianorum genus latius ac profusius propagetur. 5 scriptum namque est, quia *quanto magis eos humiliabant, tanto plures fiebant ualde et inualescebant.* confidimus autem, quia non solum non nos poterunt obtinere uisibiles inimici et aduersarii nostri, uerum etiam uelociter Iesu domino nostro uincente contereture satanas sub pedibus seruorum eius. 6 illo enim duce semper uincent milites sui, ita ut et nos dicamus, sicut in Esdra scriptum est, quia *a te do-*

3. Jos. 9, 1 f. 14. Jos. 9, 2. 22. Exod. 1, 12. 26. Vgl. I Kor. 15, 25. 28. III Esdr. 4, 59 f.

mino est uictoria et ego tuus seruus; benedictus es deus ueritatis. quem semper et nos inuocemus, ut det nobis uictoriam in Christo Iesu domino nostro, cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen.

Ps.-Lactantius, De mortibus persecutorum 4 [p. 4 sq. ed. Baluzius (Miscellanea, II, 1679)].

Extitit enim post annos plurimos execrabile animal Decius, qui uexaret ecclesiam — quis enim iustitiam nisi malus persequatur? — 2 et quasi huius rei gratia prouectus esset ad illud principale fastigium, furere protinus contra deum coepit, ut protinus caderet. 3 nam profectus aduersus Carpos, qui tum Daciam Moesiamque occupauerant, statimque circumuentus a barbaris, et cum magna exercitus parte deletus nec sepultura quidem potuit honorari, sed exutus ac nudus, ut hostem dei oportebat, pabulum feris ac uolucribus iacuit.

Gregorius Nyssenus, de uita S. Gregorii Thaumaturgi [opera III (Parisiis 1638) p. 567 B sqq.]

Πανταχοῦ γὰρ ἤδη διαπεφοιτηκότος τοῦ θείου κηρύγματος, καὶ πάντων κατά τε τὴν πόλιν καὶ τὴν περίοικον πρὸς τὴν εὐσεβῆ τοῦ δόγματος πίστιν μετατεθέντων βωμῶν τε καὶ ἱερῶν καὶ εἰδώλων ἐν αὐτοῖς ἀνατετραμμένων, καθαρευθείσης δὲ ἤδη τῆς ἀνθρωπίνης ζωῆς τῶν περὶ τὰ εἴδωλα μιασμάτων, καὶ τῆς μιαρᾶς τῶν θυσιῶν κνίσης ἀποσβεσθείσης, καὶ τοῦ ἐπιβωμίου λύθρου καὶ τῶν ἐκ τῆς ζωοθυσίας μολυσμάτων ἀποκλυσθέντων, πάντων δὲ κατὰ τόπον πάντα εὐκτηρίους ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Χριστοῦ κατὰ σπουδὴν ναοὺς ἀνεγειρόντων, θυμὸς καὶ φθόνος εἰσέρχεται τῷ τηνικαῦτα τῆς ἀρχῆς τῶν Ῥωμαίων ἐπιστατοῦντι, ἐφ' οἷς ἠμελεῖτο μὲν αὐτοῦ τὰ πάτρια τῆς ἀπάτης σεβάσματα, ηὔξεῖτο δὲ τῶν Χριστιανῶν τὸ μυστήριον καὶ εἰς πλῆθος ἐπεδίδου πανταχοῦ

τῆς οἰκουμένης ἡ ἐκκλησία διὰ τῶν ἀεὶ προστιθεμένων τῷ λόγῳ πρὸς μέγεθος αὔξουσα. καὶ νομίσας δυνατὸν εἶναι τῇ θείᾳ δυνάμει τὴν ἰδίαν ἀντιστῆναι πικρίαν καὶ ἐπισχεῖν μὲν τοῦ μυστηρίου τὸ κήρυγμα, καταλῦσαι δὲ τῶν ἐκκλησιῶν τὰ συστήματα, μεταστῆσαι δὲ πάλιν ἐπὶ τὰ εἴδωλα τοὺς προκεχωρηκότας τῷ λόγῳ, πέμπει τοίνυν πρὸς τοὺς τῶν ἐθνῶν καθηγουμένους πρόσταγμα φοβερὰν κατ᾽ αὐτῶν τὴν ἀπειλὴν τῆς τιμωρίας ὁρίζων, εἰ μὴ παντοίοις αἰκισμοῖς τοὺς τὸ ὄνομα τοῦ Χριστοῦ προσκυνοῦντας διαλωβήσοιντο καὶ προσαγάγοιεν πάλιν αὐτοὺς φόβῳ τε καὶ τῇ τῶν αἰκισμῶν ἀνάγκῃ τῇ πατρῴᾳ τῶν δαιμόνων λατρείᾳ.

Ὡς δὲ περιηγγέλθη τοῖς ἄρχουσι τὸ φοβερὸν τοῦτο καὶ ἄθεον κήρυγμα πανταχοῦ τῆς ἀρχῆς διαπεφοιτηκότων τῶν εἰς αὐτὸ τοῦτο παρὰ τῆς τυραννικῆς τεταγμένων ὠμότητος, καί τις ἐπεκράτει τοῦ κατὰ τὸν τόπον ἔθνους τοιοῦτος, ὡς μηδὲν τῆς ὑπερκειμένης ἐξουσίας πρὸς τὴν πονηρὰν ὁρμὴν δεηθῆναι, οἴκοθεν ἔχων ἐκ φύσεως τὴν ὠμότητα τε καὶ πικρότητα καὶ τὴν πρὸς τοὺς πεπιστευκότας τῷ λόγῳ δυσμένειαν, καὶ γίνεσθαι παρ᾽ αὐτοῦ φοβερὸν ἐν δημοσίοις διατάγμασι τὸ δεῖν ἐξόμνυσθαι τὴν πίστιν ἢ τιμωρίαις παντοδαπαῖς καὶ θανάτοις κολάζεσθαι. καὶ οὐδὲν ἦν ἕτερον τηνικαῦτα δημόσιόν τε καὶ ἴδιον παρὰ τῶν τὰ κοινὰ διὰ χειρὸς ἐχόντων γινόμενόν τε καὶ σπουδαζόμενον πλὴν τοῦ πολιορκεῖν τε καὶ τιμωρεῖσθαι τοὺς ἀντεχομένους τῆς πίστεως. ἦν δὲ οὐκ ἐν ταῖς τῶν λεγομένων ἀπειλαῖς μόνον τὰ φόβητρα, ἀλλὰ μετὰ τούτων ἡ ποικίλη τῶν κολαστηρίων κατασκευὴ πᾶσαν ἐπῆγε κατάπληξιν καὶ πρὸς τῆς πείρας ἐμποιοῦσα τοῖς ἀνθρώποις τὸν φόβον· ξίφη τε καὶ πῦρ καὶ θηρία καὶ βόθροι καὶ τὰ στρεβλωτικὰ τῶν μελῶν ὄργανα καὶ σιδηραὶ κατὰ πυρὸς καθέδραι καὶ ξύλα ὄρθια, οἷς ἐντεινόμενα τῶν ἐνισταμένων τὰ σώματα ταῖς τῶν φοβερῶν ὀνύχων προσβολαῖς κατεξαίνετο, καὶ ἄλλα μυρία πρὸς τὰς πολυειδεῖς βασάνους τῶν σωμάτων ἐξευρημένα παρ᾽ αὐτοῖς ἐπενοεῖτο. καὶ σπουδὴ τοῖς τῶν ἐξουσιῶν τούτων ἐπειλημμένοις ἦν

μία τὸ μηδένα τοῦ ἑτέρου ἐν ὑπερβολῇ πικρίας ἐπιδειχθῆναι πραότερον. καὶ οἱ μὲν εἰσήγγελον, οἱ δὲ ἐπεδείκνυον, οἱ δὲ ἠρεύνων τοὺς κεκρυμμένους, ἄλλοι τοῖς φεύγουσιν ἐπετίθεντο, ἄλλοι δὲ πρὸς τὰς κτήσεις τῶν πιστῶν ὁρῶντες ὡς ἂν ἐγκρατεῖς γένοιντο τῶν πραγμάτων ἐπὶ τῷ προσχήματι τῆς εὐσεβείας ἤλαυνον τοὺς ἀντεχομένους τῆς πίστεως.

Σύγχυσις δὲ ἦν πᾶσα κατὰ τὸ ἔθνος καὶ ἀμηχανία πολλὴ πάντων ἀλλήλοις δι' ὑποψίας ὄντων, οὐ πατράσι τῆς παρὰ τῶν τέκνων εὐνοίας ἐν τοῖς φοβεροῖς παραμενούσης, οὐ παισὶ τὸ πιστὸν τῆς πατρικῆς κηδεμονίας ἐγγυωμένης τῆς φύσεως. ἐμερίζετο δὲ κατ' ἀλλήλων τὰ γένη πρὸς τὰς θρησκείας σχιζόμενα. καὶ παῖς Ἑλληνίζων πιστῶν γονέων προδότης ἐγίνετο καὶ κατὰ παιδὸς πεπιστευκότος ἐν ἀπιστίᾳ μένων ὁ πατὴρ κατήγορος ἦν, καὶ ἀδελφὸς ἐκ τῆς αὐτῆς αἰτίας ἐπολέμει τῇ φύσει ὅσιον κρίνων τὸν ὁμογενῆ τιμωρήσασθαι, εἰ τῆς εὐσεβείας ἀντέχοιτο. ἐντεῦθεν πλήρεις μὲν ἦσαν αἱ ἐρημίαι τῶν ἐλαυνομένων, κεναὶ δὲ τῶν οἰκητόρων αἱ οἰκίαι, πολλὰ δὲ τῶν δημοσίων οἰκημάτων ταῖς τῶν καθειργνυμένων ἀπετέτακτο χρείαις. οὐ γὰρ ἦν ἱκανὰ τὰ δεσμωτήρια χωρεῖν ἐν ἑαυτοῖς τῶν διὰ τὴν πίστιν τιμωρουμένων τὸ πλῆθος, ἀγοραί τε πᾶσαι καὶ σύλλογοι κοινοί τε καὶ ἰδιάζοντες ἀντὶ τῆς συνήθους φαιδρότητος τὰς τοιαύτας μετελάμβανον συμφοράς, τῶν μὲν ἐφελκομένων τῶν δὲ ἀπαγομένων, ἄλλων ἐπὶ τοῖς γινομένοις ἢ γελώντων ἢ δακρυόντων. οὐ νηπίων ἦν ἔλεος, οὐ τιμὴ πολιᾶς, οὐκ ἀρετῆς αἰδὼς εἰσῄει τοῖς δυσμενέσιν, ἀλλ' ὡς ἐν αἰχμαλωσίᾳ πᾶσα ἡλικία τοῖς πολεμίοις τῆς πίστεως ἔκδοτος ἦν, οὐδὲ ταῖς γυναιξὶν ἐδίδου ἡ φυσικὴ τοῦ γένους ἀσθένεια τῶν τοιούτων ἀναγκῶν ἐκτὸς μένειν, ἀλλ' εἷς ἦν κατὰ πάντων ὁ τῆς ὠμότητος νόμος, ἴσῳ τῷ μέτρῳ τῆς τιμωρίας τῶν γινομένων ὑπάγων τὸν τῶν εἰδώλων ἀλλοτριούμενον μὴ διακρίνων τὴν φύσιν.

Cyprianus, de lapsis 8 sq. [opp. ed. Hartel. I 242 sqq.]

8 1 Exciderunt quibusdam proh nefas! omnia et de memoria recesserunt. non expectauerunt saltem, ut ascenderent adprehensi, ut interrogati negarent. 2 ante aciem multi uicti, sine congressione prostrati nec hoc sibi reliquerunt, ut sacrificare uiderentur inuiti; ultro ad forum currere, ad mortem sponte properare, quasi hoc olim cuperent, quasi amplecterentur occasionem datam, quam libenter optassent. 3 quot illic a magistratibus uespera urgente dilati sunt, quot, ne eorum differretur interitus, et rogauerunt! quam uim potest talis ostendere, qua crimen suum purget, cum uim magis ipse fecerit, ut periret? 4 nonne quando ad Capitolium sponte uentum est, quando ultro ad obsequium diri facinoris accessum est, labauit gressus, caligauit adspectus, tremuerunt uiscera, brachia conciderunt. 5 non sensus obstipuit, lingua haesit, sermo defecit? stare illic potuit dei seruus et loqui et renuntiare Christo, qui iam diabolo renuntiauerat et saeculo? non ara illa, quo moriturus accessit, rogus illi fuit? 6 non diaboli altare, quod faetore taetro fumare ac redolere conspexerat, uelut funus et bustum uitae suae horrere ac fugere debebat? quid hostiam tecum, miser, quid uictimam supplicaturus inponis? 7 ipse ad aras hostia, uictima ipse uenisti; inmolasti illic salutem tuam, spem tuam, fidem tuam funestis illis ignibus concremasti.

9 1 Ac multis proprius interitus satis non fuit, hortamentis mutuis in exitium populus inpulsus est, mors inuicem letali poculo propinata est. 2 ac ne quid deesset ad criminis cumulum, infantes quoque parentum manibus inpositi uel adtracti amiserunt paruuli, quod in primo statim natiuitatis exordio fuerant consecuti. 3 nonne illi, cum iudicii dies uenerit, dicent: 'nos nihil fecimus nec derelicto cibo et poculo domini ad profana contagia sponte properauimus; perdidit nos aliena perfidia, parentes sensimus parricidas; illi nobis ecclesiam matrem, illi patrem deum

negauerunt, ut dum parui et inprouidi et tanti facinoris ignari per alios ad consortium criminum iungimur, aliena fraude caperemur?'

11 1 Dissimulanda, fratres, ueritas non est, nec uulneris nostri materia et causa reticenda. decepit multos patrimonii sui amor caecus, nec ad recedendum parati aut expediti esse potuerunt, quos facultates suae uelut conpedes ligauerunt. 2 illa fuerunt remanentibus uincula, illae catenae, quibus et uirtus retardata est et fides pressa et mens uincta et anima praeclusa, ut serpenti terram secundum dei sententiam deuoranti praeda et cibus fierent, qui terrestribus inhaererent. 3 et idcirco dominus bonorum magister et praemonens in futurum *si uis*, inquit, *perfectus esse, uade uende omnia tua et da pauperibus et habebis thesaurum in caelis; et ueni et sequere me* (Mt. 19, 21). 4 si hoc diuites facerent, per diuitias non perirent thesaurum in caelo reponentes, hostem nunc et expugnatorem domesticum non haberent. 5 esset in caelo cor et animus et sensus, si thesaurus esset in caelo nec uinci a saeculo posset, qui unde uinceretur, in saeculo non haberet. sequeretur dominum solutus et liber, ut apostoli et sub apostolis multi et nonnulli saepe fecerunt, qui et rebus suis et parentibus derelictis indiuiduis Christi nexibus adhaeserunt.

13 1 Sed tormenta postmodum uenerant et cruciatus graues reluctantibus inminebant. queri de tormentis potest, qui per tormenta superatus est; potest excusationem doloris obtendere, qui uictus est in dolore. 2 potest rogare talis et dicere: 'certare quidem fortiter uolui et sacramenti mei memor deuotionis ac fidei arma suscepi, sed me in congressione pugnantem cruciamenta uaria et supplicia longa uicerunt. 3 stetit mens stabilis et fides fortis et cum torquentibus poenis inmobilis diu anima luctata est. sed cum durissimi iudicis recrudescente saeuitia iam fatigatum nunc flagella scinderent, nunc contunderent fustes, nunc eculeus

extenderet, nunc ungula effoderet, nunc flamma torreret, caro me in conluctatione deseruit, infirmitas uiscerum cessit, nec animus sed corpus in dolore defecit.' 4 potest cito proficere ad ueniam causa talis; potest eiusmodi excusatio esse miserabilis. sic hic Casto et Aemilio aliquando dominus ignouit, sic in prima congressione deuictos uictores in secundo proelio reddidit, ut fortiores ignibus fierent, qui ignibus ante cessissent, et unde superati essent, inde superarent. 5 deprecabantur illi non lacrimarum miseratione sed uulnerum, nec sola lamentabili uoce, sed laceratione corporis et dolore; manabat pro fletibus sanguis et pro lacrimis cruor semiustulatis uisceribus defluebat.

epist. 22 (Lucianus an Celerinus) [opp. ed. Hartel II p. 534 sq.]

2 1 Scire debuisti, quid circa nos actum sit. cum benedictus martyr Paulus adhuc in corpore esset, uocauit me et dixit mihi: 'Luciane, coram Christo tibi dico, ut si quis post arcessitionem meam abs te pacem petierit, da in nomine meo.' 2 sed et omnes, quos dominus in tanta tribulatione arcessire dignatus est, uniuersi literis ex conpacto uniuersis pacem dimisimus. 3 uide ergo, frater, quoniam partim, quod mihi Paulus praecepit, quam uniuersis quod censuimus, ex quibus iam cum ante hanc tribulationem, cum iussi sumus secundum praeceptum imperatoris fame et siti necari et reclusi sumus in duabus cellis, ita ut ... non efficiebat fame et siti. 4 sed et ignis ab opere pressurae nostrae tam intolerabilis erat, quam nemo portare posset. sed nunc in ipsam claritatem sumus constituti. 5 et ideo, frater carissime, saluta Numeriam et Candidam, quae secundum Pauli praeceptum et ceterorum martyrum, quorum nomina subicio, Bassi in petrario, Mappalici in quaestione, Fortunionis in carcere: Paulus a quaestione, Fortunata, Victorinus, Victor, Herennius, Credula, Hereda, Donatus, Firmus, Venustus, Fructus, Iulia, Martialis et Ariston,

qui Deo uolente in carcere fame necati sunt; quorum et nos socios futuros intra dies audietis. 6 iam enim ut iterato reclusi sumus, sunt dies octo in die, quo tibi literas scripsi. nam et ante dies octo per dies quinque medios modicum panis accepimus et aquam ad mensuram. 7 et ideo, frater, peto ut sicut hic, cum dominus coeperit ipsi ecclesiae pacem dare, secundum praeceptum Pauli et nostrum tractatum exposita causa apud episcopum et facta exhomologesi, habeant pacem non tantum hae, sed et quas scis ad animum nostrum pertinere.

epist. 14 (Cyprian an die Presbyter und Diakonen von Karthago) [opp. ed. Hartel II 509 sq.]

1 1 Optaueram quidem, fratres carissimi, ut uniuersum clerum nostrum integrum et incolumem meis literis salutarem. Sed quoniam infesta tempestas, quae plebem nostram ex maxima parte prostrauit, hunc quoque addidit nostris doloribus cumulum, ut etiam cleri portionem sua strage perstringeret, oramus dominum, ut uos saltem, quos et in fide et in uirtute stare cognouimus, tutos quoque in posterum per diuinam misericordiam salutemus. 2 et quamquam causa conpelleret, ut ipse ad uos properare et uenire deberem, primo cupiditate et desiderio uestri, quae res in uotis meis summa est, tunc deinde ut ea, quae circa ecclesiae gubernacula utilitas communis exposcit, tractare simul et plurimorum consilio examinata limare possemus; tamen potius uisum est, adhuc interim latebram et quietem tenere respectu utilitatum aliarum, quae ad pacem omnium nostrum pertinent et salutem, quarum uobis a Tertullo fratre nostro carissimo ratio reddetur: qui pro cetera sua cura, quam inpense diuinis operibus inpertit, etiam huius consilii auctor fuit, ut cautus et moderatus existerem nec me in conspectum publicum et maxime eius loci, ubi totiens flagitatus et quaesitus fuissem, temere committerem.

ep. 55, 9 (Cyprian an Antonianus) [opp. ed. Hartel II p. 630.]

(Von Bischof Cornelius von Rom schreibt Cyprian:) Tunc deinde post episcopatum non exambitum nec extortum, sed de dei, qui sacerdotes facit, uoluntate susceptam quanta in ipso suscepto episcopatu suo uirtus, quantum robur animi, qualis firmitas fidei, — quod nos simplici corde et perspicere penitus et laudare debemus —, sedisse intrepidum Romae in sacerdotali cathedra eo tempore, cum tyrannus infestus sacerdotibus dei fanda atque infanda comminaretur, cum multo patientius et tolerabilius audiret, leuari aduersus se aemulum principem, quam constitui Romae dei sacerdotem!

[Tillemont, Mémoires pour servir à l'histoire ecclésiastique III^2 (Paris 1701), p. 305 ss. 669 ss. Aubé, L'église et l'état dans la seconde moitié du III^e siècle [249—284] (Paris 1885) p. 1—275. Allard, Histoire des persécutions II. Schiller, Gesch. d. röm. Kzeit I 904 ff.]

Valerianus [253—260].

[Cyprianus, ep. 80 (opp. ed. GHartel II p. 839 sq.)]

Cyprianus Successo Fratri S.

1 1 Ut non uobis in continenti scriberem, frater carissime, illa res fecit, quod uniuersi clerici, sub ictu agonis constituti recedere istinc omnino non poterant parati omnes pro animi sui deuotione ad diuinam et caelestem gloriam. 2 sciatis autem eos uenisse, quos ad urbem propter hoc miseram, ut quomodocumque de nobis recriptum fuisset, exploratam ueritatem ad nos perferrent. multa enim uaria et incerta opinionibus uentilantur. 3 quae autem sunt in uero ita se habent, rescripsisse Valerianum ad senatum, ut episcopi et presbyteri et diacones in continenti animaduertantur, senatores uero et egregii uiri et equites Romani

dignitate amissa etiam bonis spolientur et si ademptis facultatibus Christiani [esse] perseuerauerint, capite quoque multentur, matronae ademptis bonis in exilium relegentur, Caesariani autem, quicumque uel prius confessi fuerant uel nunc confessi fuerint, confiscentur et uincti in Caesarianas possessiones descripti mittantur. 4 subiecit etiam Valerianus imperator orationi suae exemplum literarum, quas ad praesides prouinciarum de nobis fecit: quas literas cotidie speramus uenire, stantes secundum fidei firmitatem ad passionis tolerantiam et expectantes de ope et indulgentia domini uitae aeternae coronam. 5 Xistum autem in cimiterio animaduersum sciatis VIII id. Aug. die et cum eo diacones quatuor. sed et huic persecutioni cotidie insistunt praefecti in urbe, si quis sibi oblati fuerint animaduertantur et bona eorum fisco uindicentur.

2 1 Haec peto per uos et ceteris collegis nostris innotescant, ut ubique hortatu eorum possit fraternitas corroborari et ad agonem spiritalem praeparari, ut singuli ex nostris non magis mortem cogitent, quam inmortalitatem et plena fide ac tota uirtute domino dicati gaudeant magis quam timeant in hac confessione, in qua sciunt dei et Christi milites non perimi sed coronari. opto te, frater carissime, semper in domino bene ualere.

Dionysius Alexandrinus, epist. ad Hermammonem (bei Eusebius, h. e. VII 10 2 sqq. [p. 330 sqq. ed. Heinichen]).

Καὶ τῷ Ἰωάννῃ δὲ ὁμοίως ἀποκαλύπτεται· „καὶ ἐδόθη γάρ αὐτῷ, φησί, στόμα λαλοῦν μεγάλα καὶ βλασφημίαν καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἐξουσία καὶ μῆνες τεσσαράκοντα δύο“. 3 *ἀμφότερα δὲ ἔστιν ἐπὶ Οὐαλεριανοῦ θαυμάσαι, καὶ τούτων μάλιστα τὰ πρὸ αὐτοῦ, ὡς οὗτος ἔσχε, συννοεῖν ὡς μὲν ἤπιος καὶ φιλόφρων ἦν πρὸς τοὺς ἀνθρώπους τοῦ θεοῦ. οὐδὲ*

24. Apoc. 13, 5.

γὰρ ἄλλος τις οὕτω τῶν πρὸ αὐτοῦ βασιλέων εὐμενῶς καὶ δεξιῶς, πρὸς αὐτοὺς διετέθη, οὐδ' οἱ λεχθέντες ἀναφανδὸν Χριστιανοὶ γεγονέναι, ὡς ἐκεῖνος οἰκειότατα ἐν ἀρχῇ καὶ προσφιλέστατα φανερὸς ἦν αὐτοὺς ἀποδεχόμενος. καὶ πᾶς τε ὁ οἶκος αὐτοῦ θεοσεβῶν πεπλήρωτο καὶ ἦν ἐκκλησία θεοῦ. 4 ἀποσκευάσασθαι δὲ παρέπεισεν αὐτὸν ὁ διδάσκαλος καὶ τῶν ἀπ' Αἰγύπτου μάγων ἀρχισυνάγωγος, τοὺς μὲν καθαροὺς καὶ ὁσίους ἄνδρας κτίννυσθαι καὶ διώκεσθαι κελεύων, ὡς ἀντιπάλους καὶ κωλυτὰς τῶν παμμιάρων καὶ βδελυκτῶν ἐπαοιδῶν ὑπάρχοντας — καὶ γὰρ εἰσὶ καὶ ἦσαν ἱκανοὶ παρόντες καὶ ὁρώμενοι καὶ μόνον ἐμπνέοντες καὶ φθεγγόμενοι, διασκεδάσαι τὰς τῶν ἀλιτηρίων δαιμόνων ἐπιβουλάς — τελετάς τε ἀνάγνους καὶ μαγγανείας ἐξαγίστους καὶ ἱερουργίας ἀκαλλιερήτους ἐπιτελεῖν ὑποτιθέμενος, παῖδας ἀθλίους ἀποσφάττειν, καὶ τέκνα δυστήνων πατέρων καταθύειν καὶ σπλάγχνα νεογενῆ διαιρεῖν καὶ τὰ τοῦ θεοῦ διακόπτειν καὶ καταχορδεύειν πλάσματα, ὡς ἐκ τούτων εὐδαιμονήσοντας.

5 (καὶ τούτοις γε ἐπιφέρει λέγων·)

Καλὰ γοῦν αὐτοῖς Μακριανὸς τῆς ἐλπιζομένης βασιλείας προσήνεγκε χαριστήρια, ὃς πρότερον μὲν ἐπὶ τῶν καθόλου λόγων λεγόμενος εἶναι βασιλέως οὐδὲν εὔλογον οὐδὲ καθολικὸν ἐφρόνησεν, ἀλλ' ὑποπέπτωκεν ἀρᾷ τῇ προφητικῇ τῇ λεγούσῃ· „οὐαὶ τοῖς προφητεύουσιν ἀπὸ καρδίας αὐτῶν, καὶ τὸ καθόλου μὴ βλέπουσιν.“ οὐ γὰρ συνῆκε τὴν καθόλου πρόνοιαν, οὐδὲ τὴν κρίσιν ὑπείδετο τοῦ πρὸ πάντων καὶ διὰ πάντων καὶ ἐπὶ πᾶσι. διὸ καὶ τῆς μὲν καθολικῆς αὐτοῦ ἐκκλησίας γέγονε πολέμιος, ἠλλοτρίωσε δὲ καὶ ἀπεξένωσεν ἑαυτὸν τοῦ ἐλέους τοῦ θεοῦ καὶ ὡς πορρωτάτω τῆς ἑαυτοῦ σωτηρίας ἐφυγάδευσεν ἐν τούτῳ τὸ ἴδιον ἐπαληθεύων ὄνομα.

7 (καὶ πάλιν μεθ' ἕτερά φησιν·)

---

24. Ez. 13, 3.

Ὁ μὲν γὰρ Οὐαλεριανὸς εἰς ταῦτα ὑπὸ τούτου προαχθεὶς εἰς ὕβρεις καὶ ὀνειδισμοὺς ἐκδοθεὶς κατὰ τὸ ῥηθὲν πρὸς Ἡσαΐαν· „καὶ οὗτοι ἐξελέξαντο τὰς ὁδοὺς αὐτῶν καὶ τὰ βδελύγματα αὐτῶν, ἃ ἡ ψυχὴ αὐτῶν ἠθέλησε καὶ ἐγὼ ἐκλέξομαι τὰ ἐμπαίγματα αὐτῶν καὶ τὰς ἁμαρτίας ἀνταποδώσω αὐτοῖς.“ 8 *οὗτος δὲ τῇ βασιλείᾳ παρὰ τὴν ἀξίαν ἐπιμανεὶς καὶ τὸν βασίλειον ὑποδῦναι κόσμον ἀδυνατῶν ἀναπήρῳ τῷ σώματι, τοὺς δύο παῖδας τὰς πατρῴας ἀναδεξαμένους ἁμαρτίας προεστήσατο. ἐναργὴς γὰρ ἐπὶ τούτων ἡ πρόρρησις, ἣν εἶπεν ὁ θεός· „ἀποδιδοὺς ἁμαρτίας πατέρων ἐπὶ τέκνα ἕως τρίτης καὶ τετάρτης γενεᾶς τοῖς μισοῦσί με.“* 9 *τὰς γὰρ ἰδίας πονηρὰς ἐπιθυμίας, ὧν ηὐτύχει ταῖς τῶν υἱῶν κεφαλαῖς ἐπιβαλὼν εἰς ἐκείνους τὴν ἑαυτοῦ κακίαν καὶ τὸ πρὸς τὸν θεὸν μῖσος ἐξωμόρξατο.*

Acta proconsularia S. Cypriani.

[Cypriani opera ed. GHartel III (Corp. script. eccles. lat. III 3 [1871]) p. CX sqq.]

1 1 Imperatore Valeriano quartum et Gallieno tertium consulibus tertio Kalendarum Septembrium Carthagine in secretario Paternus proconsul Cypriano episcopo dixit: *sacratissimi imperatores Valerianus et Gallienus literas ad me dare dignati sunt, quibus praeceperunt eos, qui Romanam religionem non colunt, debere Romanas caeremonias recognoscere. exquisiui ergo de nomine tuo, quid mihi respondes?* 2 Cyprianus episcopus dixit: *Christianus sum et episcopus. nullos alios deos noui, nisi unum et uerum deum, qui fecit caelum et terram, mare et quae sunt in eis omnia. huic deo nos Christiani deseruimus, hunc deprecamur diebus ac noctibus pro uobis et pro omnibus hominibus et pro incolumitate ipsorum imperatorum.* 3 Paternus proconsul dixit: *in hac ergo uo-*

3. Js. 66, 3 f. 10. Ex. 20, 5.

luntate perseueras? Cyprianus episcopus respondit: *bona uoluntas, quae deum nouit, inmutari non potest.* 4 Paternus proconsul dixit: *poteris ergo secundum praeceptum Valeriani et Gallieni exul ad urbem Curubitanam proficisci?* Cyprianus episcopus dixit: *proficiscor.* 5 Paternus proconsul dixit: *non solum de episcopis, uerum etiam de presbyteris mihi scribere dignati sunt. uolo ergo scire ex te, qui sint presbyteri, qui in hac ciuitate consistunt?* Cyprianus episcopus respondit: *legibus uestris bene atque utiliter censuistis delatores non esse; itaque detegi et deferri a me non possunt. in ciuitatibus autem suis inuenientur.* 6 Paternus proconsul dixit: *ego hodie in hoc loco exquiro.* Cyprianus ⟨episcopus⟩ dixit: *cum disciplina prohibeat, ut quis se ultro offerat et tuae quoque censurae hoc displiceat, nec offerre se ipsi possunt, sed a te exquisiti inuenientur.* 7 Paternus proconsul dixit: *a me inuenientur.* et adiecit: *praeceperunt etiam, ne in aliquibus locis conciliabula fiant, nec coemeteria ingrediantur. si quis itaque hoc tam salubre praeceptum non obseruauerit, capite plectetur.* Cyprianus episcopus respondit: *fac, quod tibi praeceptum est.*

2 1 Tunc Paternus proconsul iussit beatum Cyprianum episcopum in exilium deportari. cumque diu ibidem moraretur, successit Aspasio Paterno proconsuli Galerius Maximus proconsul, qui sanctum Cyprianum episcopum ab exilio reuocatum sibi iussit praesentari. 2 cumque Cyprianus sanctus martyr electus a deo de ciuitate Curubitana, in qua exilio ex praecepto Aspasii Paterni tunc proconsulis datus fuerat, regressus esset, ex sacro praecepto in suis hortis manebat et inde cotidie sperabat, ueniri ad se, sicut illi ostensum fuerat. 3 et cum illic demoraretur repente idibus Septembris Tusco et Basso consulibus uenerunt ad eum principes duo, unus strator officii Galeri Maximi proconsulis, qui Aspasio Paterno successerat, et alius equistrator a custodiis eiusdem officii. 4 qui et in curriculum eum leuauerunt in medioque posuerunt et in Sexti per-

duxerunt ubi idem Galerius Maximus proconsul bonae ualetudinis recuperandae gratia secesserat. 5 et ita idem Galerius Maximus proconsul in aliam diem Cyprianum sibi reseruari praecepit. et eo tempore beatus Cyprianus ductus ad principem et stratorem eiusdem officii Galeri Maximi proconsulis clarissimi uiri secessit, et in hospitio eius cum eo in uico, qui dicitur Saturni, inter Veneream et Salutariam mansit. 6 illuc uniuersus populus fratrum conuenit, et cum hoc sanctus Cyprianus conperisset, custodiri puellas praecepit, quoniam omnes in uico ante ianuam hospitii principis manserant.

3 1 Et ita altera die, octaua decima Kalendarum Octobrium mane multa turba conuenit ad Sexti secundum praeceptum Galeri Maximi proconsulis. 2 et ita idem Galerius Maximus proconsul eadem die Cyprianum sibi offerri praecepit in atrio Sauciolo sedenti. 3 cumque oblatus fuisset, Galerius Maximus proconsul Cypriano episcopo dixit: *tu es Thascius Cyprianus?* Cyprianus episcopus respondit: *ego sum.* 4 Galerius Maximus proconsul dixit: *tu papam te sacrilegae mentis hominibus praebuisti?* Cyprianus episcopus respondit: *ego.* 5 Galerius Maximus proconsul dixit: *iusserunt te sacratissimi imperatores caeremoniari.* Cyprianus episcopus dixit: *non facio.* 6 Galerius Maximus ⟨proconsul⟩ ait: *consule tibi!* Cyprianus episcopus respondit: *fac, quod tibi praeceptum est. in re tam iusta nulla est consultatio.*

4 1 Galerius Maximus conlocutus cum concilio sententiam uix et aegre dixit uerbis huiusmodi: *diu sacrilega mente uixisti et plurimos nefariae tibi conspirationis homines adgregasti et inimicum te diis Romanis et religionibus sacris constituisti, nec te pii et sacratissimi principes Valerianus et Gallienus Augusti et Valerianus nobilissimus Caesar ad sectam caeremoniarum suarum reuocare potuerunt.* 2 *et ideo cum sis nequissimorum criminum auctor et signifer deprehensus, eris ipse documento his, quos scelere tuo tecum adgregasti:*

sanguine tuo sancietur disciplina. 3 et his dictis decretum ex tabella recitauit: *Thascium Cyprianum gladio animaduerti placet.* Cyprianus episcopus dixit: *deo gratias.*

5 1 Post hanc uero sententiam turba fratrum dicebat: *et nos cum hoc decollemur.* propter hoc tumultus fratrum exortus est et multa turba eum prosecuta est. 2 et ita idem Cyprianus in agrum Sexti productus est et ibi se lacerna byrro exspoliauit et genu in terra flexit et in orationem se domino prostrauit. 3 et cum se dalmatica exspoliasset et diaconibus tradidisset, in linea stetit et coepit spiculatorem sustinere. 4 cum uenisset autem spiculator, iussit suis, ut eidem spiculatori uiginti quinque aureos darent. linteamina uero et manualia a fratribus ante eum mittebantur. 5 postea uero beatus Cyprianus manu sua oculos sibi texit. qui cum lacinias manuales ligare sibi non potuisset, Iulianus presbyter et Iulianus subdiaconus ei ligauerunt. 6 ita beatus Cyprianus passus est, eiusque corpus propter gentilium curiositatem in proximo positum est. inde per noctem sublatum cum cereis et scolacibus ad areas Macrobii Candidiani procuratoris, quae sunt in uia Mappaliensi iuxta piscinas, cum uoto et triumpho magno deductum est. 7 post paucos autem dies Galerius Maximus proconsul decessit.

6 Passus est autem beatissimus Cyprianus martyr die octaua decima Kalendarum Octobrium sub Valeriano et Gallieno imperatoribus regnante uero domino nostro Iesu Christo, cui est honor et gloria in saecula saeculorum. amen.

[Aubé, L'église et l'état dans la seconde moitié du IIIe siècle [249—284], Paris 1885, p. 276—434. P. Allard, Les dernières persécutions du IIIe siècle. Paris 1887, p. 33ss.]

Aurelianus [270—275].

Vopiscus, uita Aureliani. c. 20 [Scriptores historiae Augustae edd. HJordan et FEyssenhardt II p. 149]: est epistula Aureliani de libris Sibyllinis — nam ipsam quoque indidi in fidem rerum — 'miror uos, patres sancti, tam diu de aperiendis Sibyllinis dubitasse libris, perinde quasi in Christianorum ecclesia non in templo deorum omnium tractaretis. agite igitur et castimonia pontificum caeremoniisque solemnibus iuuate principem necessitate publica laborantem. inspiciantur libri, quae facienda fuerint, celebrentur. quemlibet sumptum cuiuslibet gentis captiuos quaelibet animalia regia non abnuo sed libens offero. neque enim indecorum est dis iuuantibus uincere. sic apud maiores nostros multa finita sunt bella, sic coepta. si quid est sumptuum, datis ad praefectum aerarii literis decerni iussi. est praeterea uestrae auctoritatis arca publica, quam magis refertam esse repperio quam cupio.'

Passio S. Symphoriani martyris c. 2.
[Ruinart, Acta martyrum sincera[2] (Amstelodami 1713) p. 80.]

Aurelius Imperator omnibus administratoribus suis atque rectoribus.

Conperimus ab his, qui se temporibus nostris Christianos dicunt, legum praecepta uiolari. hos conprehensos, nisi diis nostris sacrificauerint, diuersis punite cruciatibus, quatenus habeat districtio prolata iustitiam et in resecandis criminibus ultio terminata iam finem.

Diocletian [284—305] und **Galerius** [bis 311].

[Ps.-Lactantius, De mortibus persecutorum c. 10 sqq. (Stephani Baluzii Miscellanorum liber II (Parisiis 1679) p. 9 sqq.).]

Quam uero causam persequendi habuerit, exponam.

10 1 Cum ageret in partibus orientis, ut erat pro timore

scrutator rerum futurarum, inmolabat pecudes et in iecoribus eorum uentura quaerebat. 2 tum quidam ministrorum scientes dominum, cum adsisterent inmolanti, inposuerunt frontibus suis inmortale signum. quo facto fugatis daemonibus sacra turbata sunt. trepidabant aruspices nec solitas in extis notas uidebant; et quasi non litassent, saepius inmolabant. 3 uerum identidem mactatae hostiae nihil ostendebant, donec magister ille aruspicum Tagis seu suspicione seu uisu ait idcirco non respondere sacra, quod rebus diuinis profani homines interessent. 4 tunc ira furens sacrificare non eos tantum, qui sacris ministrabant, sed uniuersos, qui erant in palatio, iussit, et in eos, si detrectassent, uerberibus animaduerti, datisque ad praepositos literis etiam milites cogi ad nefanda sacrificia praecepit; ut qui non paruissent, militia soluerentur. 5 hactenus furor eius et ira processit, nec amplius quidquam contra legem aut religionem dei fecit.

6 Deinde interiecto aliquanto tempore in Bithyniam uenit hiematum; eodemque tunc Maximianus quoque Caesar inflammatus scelere aduenit, ut ad persequendos Christianos instigaret senem uanum, qui iam principium fecerat. cuius furoris hanc causam fuisse cognoui.

11 1 Erat mater eius deorum montium cultrix, mulier admodum superstitiosa. quae cum esset, dapibus sacrificabat paene cotidie, ac uicariis suis epulas exhibebat. Christiani abstinebant; et illa cum gentibus epulante ieiuniis hi et orationibus insistebant. 2 hinc concepit odium aduersus eos, ac filium suum non minus superstitiosum querelis muliebribus ad tollendos homines incitauit. 3 ergo habito inter se per totam hiemem consilio, cum nemo admitteretur, et

12. p. 10 Bal. 23. C. 9: inerat huic [Maximiano] bestiae naturalis barbaries, efferitas a Romano sanguine aliena: non mirum, cum mater eius transdanuiana infestantibus Carpis in Daciam nouam transiecto amne confugerat.

omnes de summo statu reipublicae tractari arbitrarentur, diu senex furori eius repugnauit, ostendens, quam perniciosum esset inquietari orbem terrae, fundi sanguinem multorum; illos libenter mori solere; satis esse si palatinos tantum ac milites ab ea religione prohiberet. 4 nec tamen id deflectere potuit praecipitis hominis insaniam. placuit ergo amicorum sententiam experiri. 5 nam erat huius malitiae: cum bonum quid facere decreuisset, sine consilio faciebat, ut ipse laudaretur; cum autem malum, quoniam id reprehendendum sciebat, in consilium multos aduocabat, ut aliorum culpae adscriberetur, quidquid ipse deliquerat. 6 admissi ergo iudices pauci et pauci militares, ut dignitate antecedebant, interrogabantur. quidam proprio aduersus Christianos odio inimicos deorum et hostes religionum publica|rum tollendos esse censuerunt et qualiter sentiebant, intellecta hominis uoluntate uel timentes uel gratificari uolentes in eandem sententiam congruerunt. 7 nec si quidem flexus est, imperator, ut accommodaret adsensum, sed deos potissimum consulere statuit, misitque aruspicem ad Apollinem Milesium. respondit ille ut diuinae religionis inimicus. 8 traductus est itaque a proposito. et quoniam nec amicis nec Caesari nec Apollini poterat reluctari, hanc moderationem tenere conatus est, ut eam rem sine sanguine transigi iuberet, cum Caesar uiuos cremari' uellet, qui sacrificio repugnassent.

12 1 Inquiritur peragendae rei dies aptus et felix ac potissimum Terminalia deliguntur, quae sunt a. d. septimum Kalendas Martias, ut quasi terminus inponeretur huic religioni. 'ille dies primus leti primusque malorum causa fuit', quae et ipsis et orbi terrarum acciderunt.

2 Qui dies cum inluxisset, agentibus consulatum senibus ambobus octauum et septimum, repente adhuc dubia luce ad ecclesiam profectus cum ducibus et tribunis et rationa-

14. p. 11 Bal. 28. Vergil. Aeneid. IV 169.

libus uenit, et reuulsis foribus simulacrum dei quaeritur. scripturae repertae incenduntur, datur omnibus praeda; rapitur, trepidatur, discurritur. 3 ipsi uero in speculis — in alto enim constituta ecclesia ex palatio uidebatur — diu inter se concertabant, utrum ignem potius supponi oporteret. 4 uicit sententia Diocletianus cauens, ne magno incendio facto pars aliqua ciuitatis arderet. nam multae et magnae domus ab omni parte cingebant. 5 ueniebant igitur praetoriani acie structa cum securibus et aliis ferramentis, et inmissi undique tamen illud editissimum paucis horis solo adaequarunt.

13 1 Postridie propositum est edictum, quo cauebatur, ut religionis illius homines carerent omni honore ac dignitate, tormentis subiecti essent ex | quocumque ordine aut gradu uenirent, aduersus eos omnis actio ualeret, ipsi non de iniuria, non de adulterio, non de rebus ablatis agere possent, libertatem denique ad uocem non haberent. 2 quod edictum quidam, etsi non recte, magno tamen animo diripuit et conscidit, cum inridens diceret uictorias Gothorum et Sarmatarum propositas. 3 statimque productus non modo extortus, sed etiam legitime coctus cum admirabili patientia postremo exustus est.

14 1 Sed Caesar non contentus est edicti legibus. aliter Diocletianum adgredi parat. 2 nam ut illum ad propositum crudelissimae persecutionis inpelleret, occultis ministris palatio subiecit incendium, et cum pars quaedam conflagrasset, Christiani arguebantur uelut hostes publici et cum ingenti inuidia simul cum palatio Christianorum nomen ardebat. illos consilio cum eunuchis habito de extinguendis principibus cogitasse, duos imperatores domi suae paene uiuos esse combustos.

3 Diocletianus uero, qui semper se uolebat uideri astutum et intelligentem, nihil potuit suspicari; sed ira inflam-

13. p. 12 Bal.

matus excarnificari omnes suos protinus praecepit. 4 sedebat ipse atque innocentes igne torrebat. item iudices uniuersi, omnes denique, qui erant in palatio magistri, data potestate torquebant. 5 erant certantes, quis prior aliquid inueniret. nihil usquam reperiebatur, quippe cum familiam Caesaris nemo torquebat. aderat ipse et instabat nec patiebatur iram inconsiderati senis deflagrare.

6 Sed quindecim diebus interiectis aliud rursum incendium molitus est, sed celerius animaduersum; nec tamen auctor adparuit. 7 tunc Caesar medio hiemis profectione parata prorupit eodem die contestans fugere se, ne uiuus arderet.

15 1 Furebat ergo imperator iam non in domesticos tantum, sed in omnes, et primam omnium filiam Valeriam coniugemque Priscam sacrificio pollui cogebat; 2 potentissimi quondam eunuchi necati, per quos palatium et ipse ante constabat. conprehensi presbyteri ac ministri, et sine ulla probatione ad confessionem damnati cum omnibus suis deducebantur. 3 omnis sexus et aetatis homines ad exustionem rapti, nec singuli, quoniam tanta erat multitudo sed gregatim circumdato igni ambiebantur domestici, adligatis ad collum molaribus mari mergebantur.

4 Nec minus in ceterum populum persecutio uiolenter incubuit. nam iudices per omnia templa dispersi uniuersos ad sacrificia cogebant. 5 pleni carceres erant; tormentorum genera inaudita excogitabantur, et ne cui temere ius diceretur, arae in secretariis ac pro tribunali positae, ut litigatores prius sacrificarent atque ita causas suas dicerent, sic ergo ad iudices tamquam ad deos adiretur.

6 Etiam literae ad Maximianum et Constantium commeauerant, ut eadem facerent. eorum sententia in tantis rebus expectata non erat. et quidem senex Maximianus

---

15. p. 13 Bal. 20. sed, Bal. et.

libens paruit per Italiam, homo non adeo clemens. 7 nam Constantius, ne dissentire a maiorum praeceptis uideretur, conuenticula, id est parietes, qui restitui poterant, dirui passus est, uerum autem dei templum, quod est in hominibus, incolume seruauit.

17 1 Hoc igitur scelere perpetrato Diocletianus, cum iam felicitas ab eo recessisset, perrexit statim Romam, ut illic uicennalium diem celebra|ret, qui erat futurus a. d. duodecimum Kalendas Decembres. 2 quibus solemnibus celebratis, cum libertatem populi Romani ferre non poterat, inpatiens et aeger animi prorupit ex urbe inpendentibus Kalendis Ianuariis, quibus illi nonus consulatus deferebatur. 3 tredecim dies tolerare non potuit, ut Romae potius quam Rauennae procederet consul. sed profectus hieme, saeuiente frigore atque imbribus uerberatus morbum leuem ac perpetuum traxit, uexatusque per omne iter lectica plurimum uehebatur. 4 sic aestate transacta per circuitum ripae strigae Nicomediam uenit morbo iam graui insurgente. quodcumque se premi uideret, prolatus est tamen, ut circum, quem fecerat, dedicaret anno post uicennalia repleto.

5 Deinde ita languore oppressus, ut per omnes deos pro uita eius rogaretur, donec Idibus Decembribus luctus repente in palatio, maestitia et lacrimae, iudicum trepidatio et silentium. 6 tota ciuitate iam non modo mortuum sed etiam sepultum dicebant, cum repente mane postridie peruagari fama, quod uiueret, domesticorum ac iudicum uultus alacritate mutari. 7 non defuerunt, qui suspicarentur celari mortem eius, donec Caesar ueniret; ne quid forte a militibus nouaretur. 8 quae suspicio tantum ualuit, ut nemo crederet eum uiuere nisi Kalendis Martiis prodiisset uix agnoscendus, quippe qui anno fere toto aegritudine tabuisset. 9 et ille Idi-

6. p. 14 Bal. 8. p. 15 Bal.

bus Decembribus morte sopitus animam receperat, nec tamen totam. demens enim factus est, ita ut certis horis insaniret, certis resipisceret.

| 21 1 Adeptus igitur maximam potestatem [Galerius] ad uexandum orbem, quem sibi patefecerat, animum intendit. 2 nam post deuictos Persas, quorum hic ritus, hic mos est, ut regibus suis in seruitium se addicant, et reges populo suo tamquam familia utantur, hunc morem nefarius homo in Romanam terram uoluit inducere, quem ex illo tempore uictoriae sine pudore laudabat. 3 et quia id aperte iubere non poterat, sic agebat, ut et ipse libertatem hominibus auferret. in primis honores ademit. torquebantur ab eo non modo decuriones, sed primores etiam ciuitatum egregii ac perfectissimi uiri. et quidem in causis leuibus atque ciuilibus si morte digni uiderentur, cruces stabant; sin minus, conpedes parati. 4 matresfamilias ingenuae ac nobiles in gynaeceum rapiebantur. si quis esset uerberandus, defixi in stabulo pali quatuor stabant, ad quos nullus umquam seruus distendi solebat. 5 quid lusorium uel delitias eius referam? habebat ursos ferociae ac magnitudinis suae simillimos, quos toto imperii sui tempore elegerat. quotiens delectari libuerat, horum aliquem adferri nominatim iubebat. 6 his homines non plane comedendi, sed obsorbendi obiectabantur. | quorum artus, cum dissiparentur, ridebat suauissime nec umquam sine humano cruore cenabat.

7 Dignitatem non habentibus poena ignis fuit; id exitii primo aduersos Christianos permiserat datis legibus, ut post tormenta damnati lentis ignibus urerentur. 8 qui cum deligati fuissent, subdebatur primo pedibus lenis flamma tamdiu donec callum solorum contractum igni ab ossibus reuelleretur. 9 deinde incensae faces et extinctae admoue-

---

4. p. 19 Bal. 24. p. 20 Bal.

bantur singulis membris, ita ut locus nullus in corpore relinqueretur intactus. et inter haec suffundebatur facies aqua frigida et os humore abluebatur, ne arescentibus siccitate faucibus cito spiritus redderetur. 10 quod postremo accidebat, cum per multum diem decocta omni cute uis ignis ad intima uiscera penetrasset. hinc rogo facto cremabantur. 11 corpore iam cremato lecta ossa et in puluerem conminuta iactabantur in flumina ac mare.

22 1 quae igitur in Christianis excruciandis didicerat, consuetudine ipsa in omnes exercebat.

---

24 9 [p. 23]: . . . suscepto imperio (306) Constantinus Augustus nihil egit prius, quam Christianos cultui ac deo suo reddere. haec fuit prima eius sanctio sanctae religionis restitutae.

Eusebius, De martyribus Palaestinensibus, prooem. [ed. Heinichen 1868 p. 406]. 1 *Ἔτος τοῦτο ἦν ἐννεακαιδέκατον τῆς Διοκλητιανοῦ βασιλείας, Ξανθικὸς μήν, ὃς λέγοιτ' ἂν Ἀπρίλλιος κατὰ Ῥωμαίους ἐν ᾧ τῆς τοῦ σωτηρίου πάθους ἑορτῆς ἐπιλαμβανούσης ἡγεῖτο μὲν Φλαβιανὸς τοῦ τῶν Παλαιστινῶν ἔθνους, ἥπλωτο δ' ἀθρόως πανταχοῦ γράμματα, τὰς μὲν ἐκκλησίας εἰς ἔδαφος φέρειν, τὰς δὲ γραφὰς ἀφανεῖς πυρὶ γενέσθαι προστάττοντα, καὶ τοὺς μὲν τιμῆς ἐπειλημμένους ἀτίμους, τοὺς δὲ ἐν οἰκετίαις, εἰ ἐπιμένοιεν τῇ τοῦ Χριστιανισμοῦ προθέσει, ἐλευθερίας στερίσκεσθαι προσαγορεύοντα.* 2 *καὶ ἡ μὲν τῆς πρώτης καθ' ἡμῶν γραφῆς τοιαύτη τις ἦν ἡ δύναμις. μετ' οὐ πολὺ δὲ ἑτέρων ἐπιφοιτησάντων γραμμάτων προσετάττετο τοὺς τῶν ἐκκλησιῶν προέδρους πάντας πανταχῇ πρῶτον μὲν δεσμοῖς παραδίδοσθαι, εἶθ' ὕστερον πάσῃ μηχανῇ θύειν ἐξαναγκάζεσθαι.*

Eusebius, h. e. VIII 2 [ed. FAHeinichen (1868), p. 375 sq]. 1 *Συντετέλεσται δῆτα καθ' ἡμᾶς ἅπαντα, ὁπηνίκα τῶν μὲν προσευκτηρίων τοὺς οἴκους ἐξ ὕψους εἰς*

ἔδαφος αὐτοῖς θεμελίοις καταρριπτουμένους, τὰς δὲ ἐνθέους καὶ ἱερὰς γραφὰς κατὰ μέσας ἀγορὰς πυρὶ παραδιδομένας αὐτοῖς ἐπείδομεν ὀφθαλμοῖς, τούς τε τῶν ἐκκλησιῶν ποιμένας αἰσχρῶς ὧδε κἀκεῖσε κρυπταζομένους, τοὺς δὲ ἀσχημόνως ἁλισκομένους καὶ πρὸς τῶν ἐχθρῶν καταπαιζομένους· ὅτε καὶ κατ' ἄλλον προφητικὸν λόγον 'ἐξεχύθη ἐξουδένωσις ἐπ' ἄρχοντας καὶ ἐπλάνησεν αὐτοὺς ἐν ἀβάτῳ καὶ οὐχ ὁδῷ.' 2 ἀλλὰ τούτων μὲν οὐχ ἡμέτερον διαγράφειν τὰς ἐπὶ τέλει σκυθρωπὰς συμφοράς, ἐπεὶ καὶ τὰς πρόσθεν τοῦ διωγμοῦ διαστάσεις τε αὐτῶν εἰς ἀλλήλους καὶ ἀτοπίας οὐχ ἡμῖν οἰκεῖον μνήμῃ παραδιδόναι. διὸ καὶ πλέον οὐδὲν ἱστορῆσαι περὶ αὐτῶν διέγνωμεν, ἢ δι' ὧν ἂν τὴν θείαν δικαιώσαιμεν κρίσιν. 3 οὐκοῦν οὐδὲ τῶν πρὸς τοῦ διωγμοῦ πεπειραμένων ἢ τῶν εἰς ἅπαν τῆς σωτηρίας νεναυαγηκότων, αὐτῇ τε γνώμῃ τοῖς τοῦ κλύδωνος ἐναπορριφέντων βυθοῖς, μνήμην ποιήσασθαι προήχθημεν, μόνα δὲ ἐκεῖνα τῇ καθόλου προσθήσομεν ἱστορίᾳ, ἃ πρώτοις μὲν ἡμῖν αὐτοῖς, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς μεθ' ἡμᾶς γένοιτ' ἂν πρὸς ὠφελείας. ἴωμεν οὖν ἐντεῦθεν ἤδη τοὺς ἱεροὺς ἀγῶνας τῶν τοῦ θείου λόγου μαρτύρων ἐν ἐπιτομῇ διαγράψοντες. 4 ἔτος τοῦτο ἦν ἐννεακαιδέκατον τῆς Διοκλητιανοῦ βασιλείας, Δύστρος μήν, λέγοιτο δ' ἂν οὗτος Μάρτιος κατὰ Ῥωμαίους, ἐν ᾧ τῆς τοῦ σωτηρίου πάθους ἑορτῆς ἐπελαυνούσης ἥπλωτο πανταχόσε βασιλικὰ γράμματα, τὰς μὲν ἐκκλησίας εἰς ἔδαφος φέρειν, τὰς δὲ γραφὰς ἀφανεῖς πυρὶ γενέσθαι προστάττοντα καὶ τοὺς μὲν τιμῆς ἐπειλημμένους ἀτίμους, τοὺς δὲ ἐν οἰκετίαις, εἰ ἐπιμένοιεν τῇ τοῦ Χριστιανισμοῦ προσθέσει, ἐλευθερίας στερεῖσθαι προσαγορεύοντα. 5 καὶ ἡ μὲν πρώτη καθ' ἡμῶν γραφὴ τοιαύτη τις ἦν· μετ' οὐ πολὺ δὲ ἑτέρων ἐπιφοιτησάντων γραμμάτων προσετάττετο, τοὺς τῶν ἐκκλησιῶν προέδρους πάντας τοὺς κατὰ πάντα τόπον πρῶτα μὲν δεσμοῖς παραδίδοσθαι, εἶθ' ὕστερον πάσῃ μηχανῇ θύειν ἐξαναγκάζεσθαι.

---

6. Ps. 106, 40.

VIII 13 9 sqq. [p. 394 sq. Heinichen]: *Τὰ μὲν οὖν πρὸ τοῦ καθ' ἡμῶν πολέμου τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας, ἐν ὅσοις δὴ χρόνοις τὰ τῶν ἀρχόντων φίλιά τε ἡμῖν ἦν καὶ εἰρηναῖα ὁπόσης ἀγαθῶν εὐφορίας καὶ εὐετηρίας ἠξίωτο, τίς ἂν ἐξαρκέσειε λόγος διηγήσασθαι; ὁπότε καὶ οἱ μάλιστα τῆς καθόλου κρατοῦντες ἀρχῆς, δεκαετηρίδας καὶ εἰκοσαετηρίδας τῆς βασιλείας ἐκπλήσαντες, ἐν ἑορταῖς καὶ πανηγύρεσι φαιδροτάταις τε θαλίαις καὶ εὐφροσύναις μετὰ πάσης εὐσταθοῦς διετέλουν εἰρήνης.* 10 *οὕτω δ' αὐτοῖς ἀπαραποδίστως αὐξούσης καὶ ἐπὶ μέγα ὁσημέραι προϊούσης τῆς ἐξουσίας, ἀθρόως τῆς πρὸς ἡμᾶς εἰρήνης μεταθέμενοι, πόλεμον ἄσπονδον ἐγείρουσιν, οὔπω δ' αὐτοῖς τῆς τοιασδὶ κινήσεως δεύτερον ἔτος πεπλήρωτο, καί τι περὶ τὴν ὅλην ἀρχὴν νεώτερον γεγενὸς τὰ πάντα πράγματα ἀνατρέπει.* 11 *νόσου γὰρ οὐκ αἰσίας τῷ πρωτοστάτῃ τῶν εἰρημένων ἐπισκηψάσης, ὑφ' ἧς δὴ καὶ τὰ τῆς διανοίας εἰς ἔκστασιν αὐτῷ παρήγετο, σὺν τῷ μετ' αὐτὸν δευτερείοις τετιμημένῳ τὸν δημώδη καὶ ἰδιωτικὸν ἀπολαμβάνει βίον· οὔπω δὲ ταῦθ' οὕτω πέπρακτο, καὶ διχῇ τὰ πάντα τῆς ἀρχῆς διαιρεῖται, πρᾶγμα μηδ' ἄλλοτέ πω πάλαι γεγονὸς μνήμῃ παραδεδομένον.* 12 *χρόνου δ' οὐ πλείστου μεταξὺ γενομένου, βασιλεὺς Κωνστάντιος, τὸν πάντα βίον πραότατα καὶ τοῖς ὑπηκόοις εὐνοϊκώτατα τῷ τε θείῳ λόγῳ προσφιλέστατα διαθέμενος, παῖδα γνήσιον Κωνσταντῖνον αὐτοκράτορα καὶ σεβαστὸν ἀνθ' ἑαυτοῦ καταλιπών, κοινῷ φύσεως νόμῳ τελευτᾷ τὸν βίον, πρῶτός τε ἐν θεοῖς ἀνηγορεύετο παρ' αὐτοῖς, ἁπάσης μετὰ θάνατον, ὅση βασιλεῖ τις ἂν ὠφείλετο, τιμῆς ἠξιωμένος,* 13 *χρηστότατος καὶ ἠπιώτατος βασιλέων, ὃς δὴ καὶ μόνος τῶν καθ' ἡμᾶς ἐπαξίως τῆς ἡγεμονίας τὸν πάντα τῆς ἀρχῆς διατελέσας χρόνον, καὶ τἄλλα τοῖς πᾶσι δεξιώτατον καὶ εὐεργετικώτατον παρασχὼν ἑαυτόν, τοῦ δὲ καθ' ἡμῶν πολέμου μηδαμῶς ἐπικοινωνήσας, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὑπ' αὐτὸν θεοσεβεῖς ἀβλαβεῖς καὶ ἀνεπηρεάστους φυλάξας, καὶ μήτε τῶν ἐκκλησιῶν τοὺς οἴκους καθελών, μηθ' ἕτερόν τι καθ' ἡμῶν καινουργήσας, τέλος εὔδαιμον*

καὶ τρισμακάριον ἐπείληφε τοῦ βίου, μόνος ἐπὶ τῆς αὐτοῦ βασιλείας εὐμενῶς καὶ ἐπιδόξως ἐπὶ διαδόχῳ γνησίῳ παιδὶ πάντα σωφρονεστάτῳ τε καὶ εὐσεβεστάτῳ τελευτήσας. 14 τούτου παῖς Κωνσταντῖνος εὐθὺς ἀρχόμενος, βασιλεὺς τελεώτατος καὶ σεβαστὸς πρὸς τῶν στρατοπέδων καὶ ἔτι πολὺ τούτων πρότερον πρὸς αὐτοῦ τοῦ παμβασιλέως θεοῦ ἀναγορευθείς, ζηλωτὴν ἑαυτὸν τῆς πατρικῆς περὶ τὸν ἡμέτερον λόγον εὐσεβείας κατεστήσατο. καὶ οὗτος μὲν τοιοῦτος.

Ps.-Lactantius, de mortibus persecutorum 33 [p. 29 sq Baluze.]

1 Iam decimus et octauus annus agebatur, cum percussit eum deus insanabili plaga. nascitur ei ulcus malum in inferiori parte genitalium serpitque latius. 2 medici secant, curant. sed inducta iam cicatrice scindit uulnus et rupta uena fluit sanguis usque ad periculum mortis. uix tamen cruor sistitur. noua ex integro cura. tamen perducitur ad cicatricem. 3 rursus leui corporis m<otu> uulneratus, plus sanguinis quam ante decurrit. albescit ipse, atque absumptis uiribus tenuatur, et | tunc quidem riuus cruoris inhibetur. 4 incipit uulnus non sentire medicinam, proxima quaeque cancer inuadit et quanto magis circumsecatur, latius saeuit, quanto curatur, increscit. 'cessere magistri Phillyrides, Chiron, Amythaoniusque, Melampus'. undique medici nobiles trahuntur. nihil humanae manus promouent. 5 confugitur ad idola. Apollo et Asclepius orantur, remedium flagitatur. Dat Apollo curam: malum multo peius augetur. 6 iam non longe pernicies aberat et inferiora omnia corripuerat. conputrescunt forinsecus uiscera et in tabem sedes tota dilabitur. non desinunt tamen infelices medici, uel sine spe uincendi mali, fouere, curare. 7 repercussis medullis

---

17. p. 30. Bal. 21. Vergil, Georg. III 549.

malum recidit introrsus et interna conprehendit; uermes intus creantur. odor autem non modo per palatium sed totam ciuitatem peruadit. nec mirum, cum iam confusi essent exitus stercoris et urinae. 8 comestus a uermibus et in putredinem corpus cum intolerandis doloribus soluitur. 'clamores simul horrendos ad sidera tollit, quales mugitus fugit quam saucius taurus'. adponebantur ad sedem fluentem cocta et calida animalia, ut uermiculos eliceret calor. queis resolutis inaestimabile scatebat examen et tamen multo maiorem copiam tabescendorum uiscerum pernicies secunda generauerat. 10 iam diuerso malo partes corporis amiserant speciem. superior usque ad uulnus aruerat et miserabili macie cutis lurida longe inter ossa consederat. inferior sine ulla pedum forma in utrium modum inflata discreuerat. 11 et haec facta sunt per annum perpetem, cum tandem malis domitus deum coactus est confiteri, noui doloris urgentis per interualla exclamat se restituturum dei templum, satisque pro scelere facturum.

Eusebius, h. e. VIII 17 [p. 402 sqq Heinichen]:

1 *Καὶ δὴ τοσούτοις παλαίων κακοῖς συναίσθησιν τῶν κατὰ τῶν θεοσεβῶν αὐτῷ τετολμημένων ἴσχει. συναγαγὼν οὖν εἰς ἑαυτὸν τὴν διάνοιαν, πρῶτα μὲν ἀνθομολογεῖται τῷ τῶν ὅλων θεῷ, εἶτα τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἀνακαλέσας μηδὲν ὑπερθεμένους τὸν κατὰ Χριστιανῶν ἀποπαῦσαι διωγμόν, νόμῳ τε καὶ δόγματι βασιλικῷ τὰς ἐκκλησίας αὐτῶν οἰκοδομεῖν ἐπισπέρχειν τε καὶ τὰ συνήθη διαπράττεσθαι, εὐχὰς ὑπὲρ τοῦ βασιλείου ποιουμένους προστάττει.* 2 *αὐτίκα γοῦν ἔργου τῷ λόγῳ παρηκολουθηκότος, ἥπλωτο κατὰ πόλεις βασιλικὰ διατάγματα τὴν παλινῳδίαν τῶν καθ' ἡμᾶς τοῦτον περιέχοντα τὸν τρόπον.*

3 *Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Γαλέριος Οὐαλέριος Μαξιμῖνος, ἀνίκητος, σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγας, Γερμανικὸς*

5. Vergil. Aeneid. II 223 sqq.

μέγιστος, Αἰγυπτιακὸς μέγιστος, Θηβαϊκὸς μέγιστος, Σαρματικὸς μέγιστος πεντάκις, Περσῶν μέγιστος δίς, Καρπῶν μέγιστος ἑξάκις, Ἀρμενίων μέγιστος, Μήδων μέγιστος, Ἀδιαβηνῶν μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ εἰκοστόν, αὐτοκράτωρ τὸ ἐννεακαιδέκατον, ὕπατος τὸ ὄγδοον, πατὴρ πατρίδος, ἀνθύπατος· καὶ

4 *Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Φλαύιος Οὐαλέριος Κωνσταντῖνος, εὐσεβής, εὐτυχής, ἀνίκητος, σεβαστός, ἀρχιερεύς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας, αὐτοκράτωρ τὸ πέμπτον, ὕπατος, πατὴρ πατρίδος, ἀνθύπατος· καὶ*

5 *Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Οὐαλέριος Λικιννιανός, εὐσεβής, εὐτυχής, ἀνίκητος, σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ τέταρτον, αὐτοκράτωρ τὸ τρίτον, ὕπατος, πατὴρ πατρίδος, ἀνθύπατος*

ἐπαρχιώταις ἰδίοις χαίρειν.

[Ps.-Lactantius, de mortibus persec. 34 (p. 30 sq. Bal.)]:

Inter cetera, quae pro reipublicae semper | commodis atque utilitate disponimus, nos quidem uolueramus antehac iuxta leges ueteres et publicam disciplinam Romanorum cuncta corrigere atque id prouidere, ut etiam Christiani, qui parentum suorum reliquerant sectam, ad bonas mentes redirent.' 2 siquidem quadam ratione tanta eosdem Christianos uoluntas inuasisset et tanta stultitia occupasset, ut non illa ueterum instituta sequerentur, quae forsitan primum parentes eorundem constituerant, sed pro arbitrio suo atque ut hisdem erat libitum, ita sibimet leges facerent, quas obseruarent et per diuersa uarios populos congregarent. 3 denique cum eiusmodi nostra iussio extitisset, ut ad ueterum se instituta conferrent, multi periculo subiugati, multi etiam deturbati sunt; 4 atque cum plurimi in proposito

18. p. 31 Bal.

perseuerarent, ac uideremus nec diis eosdem cultum ac religionem debitam exhibere, nec Christianorum deum obseruare, contemplationem mitissimae nostrae clementiae intuentes et consuetudinem sempiternam, qua solemus cunctis hominibus ueniam indulgere, promptissimam in his quoque indulgentiam nostram credidimus porrigendam, ut denuo sint Christiani et conuenticula sua conponant ita, ut ne quid contra disciplinam agant. 5 alia autem epistula iudicibus significaturi sumus, quid debeant obseruare. unde iuxta hanc indulgentiam nostram debebunt deum suum orare pro salute nostra et reipublicae ac sua, ut undiqueuersum res publica praestetur incolumis et securi uiuere in sedibus suis possint.

35. Hoc edictum proponitur Nicomediae pridie Kalendas Maias, ipso octies et Maximino iterum consulibus. (311.)

Maximinus Daia [— 313].

Eusebius, h. e. VIII 14 7—9 [p. 397 sq. Heinichen].

7 *Ὁ δ' ἐπ' ἀνατολῆς τύραννος Μαξιμῖνος, ὡσὰν πρὸς ἀδελφὸν τὴν κακίαν πρὸς τὸν ἐπὶ Ῥώμης φιλίαν κρύβδην σπενδόμενος, ἐπὶ πλεῖστον χρόνον λανθάνειν ἐφρόντιζε, φωραθείς γέ τοι ὕστερον δίκην τίννυσι τὴν ἀξίαν.* 8 *ἦν δὲ θαυμάσαι, ὅπως καὶ οὗτος τὰ συγγενῆ καὶ ἀδελφά, μᾶλλον δὲ κακίας τὰ πρῶτα καὶ τὰ νικητήρια τῆς τοῦ κατὰ Ῥώμην τυράννου κακοτροπίας ἀπενηνεγμένος. γοήτων τε γὰρ καὶ μάγων οἱ πρῶτοι τῆς ἀνωτάτω παρ' αὐτῷ τιμῆς ἠξίωντο, ψοφοδεοῦς ἐς τὰ μάλιστα καὶ δεισιδαιμονεστάτου καθεστῶτος τήν τε περὶ τὰ εἴδωλα καὶ τοὺς δαίμονας περὶ πολλοῦ τιθεμένου πλάνην. μαντειῶν γοῦν δίχα καὶ χρησμῶν οὐδὲ μέχρις ὄνυχος, ὡς εἰπεῖν, τολμᾶν τι κινεῖν οἷός τε ἦν.*
9 *οὗ χάριν καὶ τῷ καθ' ἡμῶν σφοδρότερον, ἢ οἱ πρόσθεν καὶ πυκνότερον ἐπετίθετο διωγμῷ, νεῶς κατὰ πᾶσαν πόλιν ἐγείρειν καὶ τὰ χρόνου μήκει καθῃρημένα τεμένη διὰ σπου-*

δῆς ἀνανεοῦσθαι προστάττων, ἱερέας τε εἰδώλων κατὰ πάντα τόπον καὶ πόλιν· καὶ ἐπὶ τούτων ἑκάστης ἐπαρχίας ἀρχιερέα, τῶν ἐν πολιτείαις ἕνα γέ τινα τὸν μάλιστα ἐμφανῶς διὰ πάσης ἐμπρέψαντα λειτουργίας, μετὰ στρατιωτικοῦ στίφους καὶ δορυφορίας ἐκτάσσων, ἀναίδην τε πᾶσι γόησιν, ὡσὰν εὐσεβέσι καὶ θεῶν προσφιλέσιν, ἡγεμονίας καὶ τὰς μεγίστας προνομίας δωρούμενος.

IX 1, 1 sqq. [p. 439 sqq. Heinichen]: 1 *Τὰ μὲν δὴ τῆς παλινῳδίας τοῦ προτεθέντος βασιλικοῦ νεύματος* [sc. des Ediktes von Nicomedien S. 78 ff.] *ἥπλωτο τῆς Ἀσίας πάντῃ καὶ πανταχοῦ, κατά τε τὰς ἀμφὶ ταύτην ἐπαρχίας· ὧν τοῦτον ἐπιτελεσθέντων τὸν τρόπον Μαξιμῖνος ὁ ἐπ' ἀνατολῆς τύραννος, δυσσεβέστατος εἰ καί τις ἄλλος, καὶ τῆς εἰς τὸν τῶν ὅλων θεὸν εὐσεβείας πολεμιώτατος γεγονώς, οὐδαμῶς τοῖς γραφεῖσιν ἀρεσθεὶς ἀντὶ τοῦ προτεθέντος γράμματος λόγῳ προστάττει τοῖς ὑπ' αὐτὸν ἄρχουσι τὸν καθ' ἡμῶν ἀνεῖναι πόλεμον.* 2 *ἐπεὶ γὰρ αὐτῷ μὴ ἐξῆν ἄλλως τῇ τῶν κρειττόνων ἀντιλέγειν κρίσει, τὸν προεκτεθέντα νόμον ἐν παραβύστῳ θεὶς καὶ ὅπως ἐν τοῖς ὑπ' αὐτὸν μέρεσι μὴ εἰς προὖπτον ἀχθείη φροντίσας, ἀγράφῳ προστάγματι τοῖς ὑπ' αὐτὸν ἄρχουσι τὸν καθ' ἡμῶν διωγμὸν ἀνεῖναι προστάττει. οἱ δὲ τὰ τῆς παρακελεύσεως ἀλλήλοις διὰ γραφῆς ὑποσημαίνουσιν.* 3 *ὁ γοῦν παρ' αὐτοῖς τῷ τῶν ἐξοχωτάτων ἐπάρχων ἀξιώματι τετιμημένος Σαβῖνος πρὸς τοὺς κατ' ἔθνος ἡγουμένους τὴν βασιλέως ἐμφαίνει γνώμην διὰ Ῥωμαϊκῆς ἐπιστολῆς, ἧς καὶ αὐτῆς ἡ ἑρμηνεία τοῦτον περιέχει τὸν τρόπον.*

4 *Λιπαρωτάτῃ καὶ καθωσιωμένῃ σπουδῇ ἡ θειότης τῶν δεσποτῶν ἡμῶν θειοτάτων αὐτοκρατόρων πάντων τῶν ἀνθρώπων τὰς διανοίας πρὸς τὴν ὁσίαν καὶ ὀρθὴν τοῦ ζῆν ὁδὸν περιαγαγεῖν ἔτι πάλαι ὥρισεν, ὅπως καὶ οἱ ἀλλοτρίᾳ Ῥωμαίων συνηθείᾳ ἀκολουθεῖν δοκοῦντες τὰς ὀφειλομένας θρησκείας τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς ἐπιτελοῖεν. ἀλλ' ἡ τινων ἔνστασις καὶ τραχυτάτη βουλὴ εἰς τοσοῦτον περιέστη, ὡς*

μήτε λογισμῷ δικαίῳ τῆς κελεύσεως δύνασθαι ἐκ τῆς ἰδίας προθέσεως ἀναχωρεῖν, μήτε τὴν ἐπικειμένην τιμωρίαν αὐτοὺς ἐκφοβεῖν. 5 *ἐπειδὴ τοίνυν συνέβαινεν ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου πολλοὺς εἰς κίνδυνον ἑαυτοὺς περιβάλλειν, κατὰ τὴν προσοῦσαν εὐγένειαν τῆς εὐσεβείας ἡ θειότης τῶν δεσποτῶν ἡμῶν τῶν δυνατωτάτων αὐτοκρατόρων, ἀλλότριον εἶναι τῆς προθέσεως τῆς θειοτάτης τῆς ἰδίας δοκιμάζουσα τὸ ἐκ τῆς τοιαύτης αἰτίας εἰς τοσοῦτον κίνδυνον τοὺς ἀνθρώπους περιβάλλειν, ἐκέλευσε διὰ τῆς ἐμῆς καθοσιώσεως τῇ σῇ ἀγχινοίᾳ διαχαράξαι, ἵν' εἴ τις τῶν Χριστιανῶν τοῦ ἰδίου ἔθνους τὴν θρησκείαν μετιὼν εὑρεθείη, τῆς κατ' αὐτοῦ ἐνοχλήσεως καὶ τοῦ κινδύνου αὐτὸν ἀποστήσειας, καὶ μή τινα ἐκ ταύτης τῆς προφάσεως τιμωρίᾳ κολαστέον νομίσειας, ὁπότε τῇ τοσούτου χρόνου συνελεύσει συνέστη, αὐτοὺς μηδενὶ τρόπῳ πεπεῖσθαι δεδυνῆσθαι, ὅπως ἀπὸ τῶν τοιούτων ἐνστάσεων ἀναχωρήσαιεν.* 6 *ἐγγράψαι τοιγαροῦν πρὸς τοὺς λογιστὰς καὶ τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς πραιποσίτους τοῦ πάγου ἑκάστης πόλεως ἡ σὴ ἐπιστρέφεια ὀφείλει, ἵνα γνῷεν περαιτέρω αὐτοῖς τούτου τοῦ γράμματος φροντίδα ποιεῖσθαι μὴ προσήκειν.*

7 *Ἐπὶ τούτοις οἱ κατ' ἐπαρχίαν τὴν τῶν γραφόντων αὐτοῖς ἐπαληθεύειν προαίρεσιν νενομικότες, λογισταῖς καὶ στρατηγοῖς καὶ τοῖς κατ' ἀγροὺς ἐπιτεταγμένοις τὴν βασιλικὴν διὰ γραμμάτων ἐμφανῆ καθιστῶσι γνώμην· οὐ μόνον δ' αὐτοῖς διὰ γραφῆς ταῦτα προὐχωρεῖ, καὶ ἔργοις δὲ πολὺ πρότερον, ὡσὰν νεῦμα βασιλικὸν εἰς πέρας ἄγοντες, οὓς εἶχον ἐν δεσμωτηρίοις καθειργμένους διὰ τὴν εἰς τὸ θεῖον ὁμολογίαν, εἰς φανερὸν προάγοντες ἠλευθέρουν, ἀνιέντες τούτων δὴ αὐτῶν τοὺς ἐν μετάλλοις ἐπὶ τιμωρίᾳ δεδομένους· τοῦτο γὰρ ἐπ' ἀληθείας βασιλεῖ δοκεῖν ὑπειλήφασιν ἠπατημένοι.*

IX 2 [p. 442 Heinichen]: *Ταῦτα δ' οὐκέτι οἷός τε φέρειν ὁ τύραννος μισόκαλος ἐς τὰ μάλιστα καὶ πάντων*

ἀγαθῶν ἐπίβουλος ὑπάρχων, ὃν ἔφαμεν τῶν ἐπ' ἀνατολῆς ἄρχειν μερῶν, οὐδ' ὅλους ἐπὶ μῆνας ἓξ τοῦτον ἐπιτελεῖσθαι τὸν τρόπον ἠνέσχετο· ὅσα δ' οὖν πρὸς ἀνατροπὴν τῆς εἰρήνης, μηχανώμενος πρῶτον μὲν εἴργειν ἡμᾶς τῆς ἐν τοῖς κοιμητηρίοις συνόδου διὰ προφάσεως πειρᾶται, 2 εἶτα διά τινων πονηρῶν ἀνδρῶν αὐτὸς ἑαυτῷ καθ' ἡμῶν πρεσβεύεται τοὺς Ἀντιοχέων πολίτας παρορμήσας ἐπὶ τὸ μηδαμῶς τινα Χριστιανῶν τὴν αὐτῶν οἰκεῖν ἐπιτρέπεσθαι πατρίδα ὡσὰν μεγίστης δωρεᾶς παρ' αὐτοῦ τυχεῖν ἀξιῶσαι, καὶ ἑτέροις δὲ ταὐτὸ ὑποβαλεῖν διαπράξασθαι· ὧν πάντων ἀρχηγὸς ἐπ' αὐτῆς Ἀντιοχείας ἐπιφύεται Θεότεκνος, δεινὸς καὶ γόης καὶ πονηρὸς ἀνὴρ καὶ τῆς προσωνυμίας ἀλλότριος· ἐδόκει δὲ λογιστεύειν τὰ κατὰ τὴν πόλιν.

Ps.-Lactantius, de mortib. persec. 36 [p. 32 Baluze]: ... 3 In primis indulgentiam Christianis communi titulo datam tollit, subornatis legationibus ciuitatum, quae peterent, ne intra ciuitates suas Christianis conuenticula extruere liceret, ut quasi coactus et impulsus facere uideretur, quod erat sponte facturus. 4 quibus adnuens nouo more sacerdotes maximos per singulas ciuitates singulos ex primoribus fecit, qui et sacrificia per omnes deos suos cotidie facerent, et ueterum sacerdotum ministerio subnixi darent operam, ⟨ut⟩ Christiani neque fabricarent neque publice aut priuatim colerent, sed conprehensos suo iure ad sacrificia cogerent uel iudicibus offerrent. 5 parumque hoc fuit, nisi etiam prouinciis ex altiore dignitatis gradu singulos quasi pontifices superponeret et eos utrosque candidis chlamydibus ornatos iussit incedere.

Eusebius, h. e. IX 7 [p. 445 sqq. Heinichen]: 1 Ἀνὰ μέσας γέ τοι τὰς πόλεις, ὃ μηδὲ ἄλλοτέ ποτε ψηφίσματα καθ' ἡμῶν καὶ βασιλικῶν πρὸς ταῦτα διατάξεων ἀντιγραφαὶ

1. Vgl. S. 80.

στήλαις ἐντετυπωμένα χαλκαῖς ἀνώρθωντο, οἵ τε παῖδες ἀνὰ τὰ διδασκάλια Ἰησοῦν καὶ Πιλᾶτον καὶ τὰ ἐφ᾽ ὕβρει πλασθέντα ὑπομνήματα διὰ στόματος κατὰ πᾶσαν ἔφερον ἡμέραν. 2 ἐνταῦθά μοι ἀναγκαῖον εἶναι φαίνεται, αὐτὴν δὴ ταύτην τὴν ἐν στήλαις ἀνατεθεῖσαν τοῦ Μαξιμίνου γραφὴν ἐντάξαι (ἵν᾽ ὁμοῦ τῆς τε τοῦ ἀνδρὸς θεομισείας ἡ ἀλαζὼν καὶ ὑπερήφανος αὐθάδεια φανερὰ κατασταίη καὶ τῆς παρὰ πόδας αὐτὸν μετελθούσης ἱερᾶς δίκης ἡ ἄϋπνος κατὰ τῶν ἀσεβῶν μισοπονηρία πρὸς ἧς ἐλασθεὶς οὐκ εἰς μακρὸν τἀναντία περὶ ἡμῶν ἐβουλεύσατό τε καὶ δι᾽ ἐγγράφων νόμων ἐδογμάτισε) τοῦτον ἐπ᾽ αὐτῶν λέξεων ἔχουσαν τὸν τρόπον.

ἀντίγραφον ἑρμηνείας τῆς Μαξιμίνου πρὸς τὰ καθ᾽ ἡμῶν ψηφίσματα ἀντιγραφῆς ἀπὸ τῆς ἐν Τύρῳ στήλης μεταληφθείσης.

3 Ἤδη ποτὲ ἡ ἀσθενὴς θρασύτης τῆς ἀνθρωπίνης διανοίας ἴσχυσε, πᾶσαν πλάνης ἀμαυρότητα καὶ ὁμίχλην ἀποσεισαμένη καὶ ἀνασκεδάσασα, ἥτις πρὸ τούτου οὐ τοσοῦτον τῶν ἀσεβῶν, ὅσον τῶν ἀθλίων ἀνθρώπων τὰς αἰσθήσεις ὀλεθρίῳ ἀγνοίας σκότει ἐνειληθείσας ἐπολιόρκει, ἐπιγνῶναι ὡς τῇ τῶν ἀθανάτων θεῶν φιλαγάθῳ προνοίᾳ διοικεῖται καὶ σταθεροποιεῖται· 4 ὅπερ πρᾶγμα ἄπιστόν ἐστιν εἰπεῖν, ὅπως κεχαρισμένον, ὅπως τε ἥδιστον καὶ προσφιλὲς ἡμῖν γέγονεν, ὡς μέγιστον δεῖγμα τῆς θεοφιλοῦς ὑμῶν προαιρέσεως δεδωκέναι· ὁπότε καὶ πρὸ τούτου οὐδενὶ ἄγνωστον ἦν, ὁποίας παρατηρήσεως καὶ θεοσεβείας πρὸς τοὺς ἀθανάτους θεοὺς ἐτυγχάνετε ὄντες, οἷς οὐ ψιλῶν καὶ ὑποκένων ῥημάτων πίστις, ἀλλὰ συνεχῆ καὶ παράδοξα ἔργων ἐπισήμων γνωρίζεται. 5 διόπερ ἐπαξίως ἡ ὑμετέρα πόλις θεῶν ἀθανάτων ἵδρυμά τε καὶ οἰκητήριον ἐπικαλοῖτο· πολλοῖς γοῦν παραδείγμασι καταφαίνεται τῇ τῶν οὐρανίων θεῶν αὐτὴν ἐπιδημίᾳ ἀνθεῖν. 6 ἰδοὺ τοίνυν ἡ ὑμετέρα πόλις πάντων τῶν ἰδίᾳ διαφερόντων αὐτῆς ἀμελήσασα καὶ τὰς πρότερον τῶν ὑπὲρ αὐτῆς πραγμάτων δεήσεις παριδοῦσα, ὅτε πάλιν ᾔσθετο τοὺς τῆς ἐπαράτου ματαιότητος γεγονότας ἕρπειν ἄρχεσθαι, καὶ ὥσπερ ἀμεληθεῖσαν καὶ κεκοιμημένην πυρὰν

ἀναζωπυρουμένων τῶν πυρσῶν μεγίστας πυρκαϊὰς ἀναπληροῦσαν, εὐθέως πρὸς τὴν ἡμετέραν εὐσέβειαν, ὥσπερ πρὸς μητρόπολιν πασῶν θεοσεβειῶν χωρίς τινος μελλήσεως κατέφυγεν, ἴασίν τινα καὶ βοήθειαν ἀπαιτοῦσα· 7 ἥντινα διάνοιαν σωτηριώδη διὰ τὴν πίστιν τῆς ὑμετέρας θεοσεβείας τοὺς θεοὺς ὑμῖν ἐμβεβληκέναι δῆλόν ἐστιν· ἐκεῖνος τοιγαροῦν ἐκεῖνος ὁ ὕψιστος καὶ μέγιστος Ζεύς, ὁ προκαθήμενος τῆς λαμπροτάτης ὑμῶν πόλεως, ὁ τοὺς πατρῴους ὑμῶν θεοὺς καὶ γυναῖκας καὶ τέκνα καὶ ἑστίαν καὶ οἴκους ἀπὸ πάσης ὀλεθρίου φθορᾶς ῥυόμενος, ταῖς ὑμετέραις ψυχαῖς τὸ σωτήριον ἐνέπνευσε βούλημα, ἐπιδεικνὺς καὶ ἐμφαίνων, ὅπως ἐξαίρετόν ἐστι καὶ λαμπρὸν καὶ σωτηριῶδες μετὰ τοῦ ὀφειλομένου σεβάσματος τῇ θρησκείᾳ καὶ ταῖς ἱεροθρησκίαις τῶν ἀθανάτων θεῶν προσιέναι. 8 τίς γὰρ οὕτως ἀνόητος, ἢ νοῦ παντὸς ἀλλότριος εὑρεθῆναι δύναται, ὃς οὐκ αἴσθεται τῇ φιλαγάθῳ τῶν θεῶν σπουδῇ συμβαίνειν, μήτε τὴν γῆν τὰ παραδιδόμενα αὐτῇ σπέρματα ἀρνεῖσθαι τὴν τῶν γεωργῶν ἐλπίδα κενῇ προσδοκίᾳ σφάλλουσαν, μηδ' αὖ ἀσεβοῦς πολέμου πρόσοψιν ἀνεπικωλύτως ἐπὶ γῆς στηρίζεσθαι καὶ φθαρείσης τῆς τοῦ οὐρανοῦ εὐκρασίας αὐχμῶντα τὰ σώματα εἰς θάνατον κατασύρεσθαι, μηδὲ μὴν ἀμέτρων ἀνέμων πνεύμασι τὴν θάλασσαν κυμαίνουσαν κορυφοῦσθαι, μηδέ γε καταιγίδας ἀπροσδοκήτους καταρρηγνυμένας ὀλέθριον χειμῶνα ἐπεγείρειν, ἔτι τοίνυν μήτε τὴν τροφὸν ἁπάντων καὶ μητέρα γῆν ἀπὸ τῶν κατωτάτω λαγόνων ἑαυτῆς ἐν φοβερῷ τρόμῳ καταδυομένην, μηδέ γε τὰ ἐπικείμενα ὄρη χασμάτων γινομένων καταδύεσθαι, ἅπερ πάντα καὶ τούτων ἔτι χαλεπώτερα κακὰ πρὸ τούτου πολλάκις γεγονέναι οὐδεὶς ἀγνοεῖ. 9 καὶ ταῦτα σύμπαντα διὰ τὴν ὀλέθριον πλάνην τῆς ὑποκένου ματαιότητος τῶν ἀθεμίτων ἐκείνων ἀνθρώπων ἐγίνετο, ἡνίκα κατὰ τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἐπεπόλαξε καί, σχεδὸν εἰπεῖν, τὰ πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης αἰσχύναις ἐπίεζε.

10 τούτοις μεθ' ἕτερα ἐπιλέγει·

Ἐφοράτωσαν ἐν τοῖς πλατέσιν ἤδη πεδίοις ἀνθοῦντα τὰ λήϊα καὶ τοῖς ἀστάχυσιν ἐπικυμαίνοντα, καὶ τοὺς λειμῶνας δι᾽ εὐομβρίαν φυτοῖς καὶ ἄνθεσι λαμπομένους καὶ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν εὔκρατον καὶ πραοτάτην ἀποδοθεῖσαν· 11 χαιρέτωσαν λοιπὸν ἅπαντες διὰ τῆς ἡμετέρας εὐσεβείας, ἱερουργίας τε καὶ τιμῆς τῆς τοῦ δυνατωτάτου καὶ στερροτάτου Ἄρεος δυνάμεως ἐξευμενισθείσης, καὶ διὰ τοῦτο τῆς εὐδεινοτάτης εἰρήνης βεβαίως μεθ᾽ ἡσυχίας ἀπολαύοντες ἡδυνέσθωσαν· καὶ ὅσοι τῆς τυφλῆς ἐκείνης πλάνης καὶ περιόδου παντάπασιν ἀποστάντες εἰς ὀρθὴν καὶ καλλίστην διάνοιαν ἐπανῆλθον, μειζόνως μὲν οὖν χαιρέτωσαν, ὡσὰν ἐκ χειμῶνος ἀπροσδοκήτου ἢ νόσου βαρείας ἀποσπασθέντες καὶ ἡδεῖαν εἰς τοὐπιὸν ζωῆς ἀπόλαυσιν καρπωσάμενοι. 12 εἰ δὲ τῇ ἐπαράτῳ αὐτῶν ματαιότητι ἐπιμένοιεν, ἐν πολλῷ πόρρωθεν τῆς ὑμετέρας πόλεως καὶ περιχώρου, καθὼς ἠξιώσατε, ἀποχωρισθέντες ἐξελασθήτωσαν, ἵν᾽ οὕτως κατ᾽ ἀκολουθίαν τῆς ἀξιεπαίνου ὑμῶν περὶ τοῦτο σπουδῆς παντὸς μιάσματος καὶ ἀσεβείας ἀποχωρισθεῖσα ἡ ὑμετέρα πόλις κατὰ τὴν ἔμφυτον αὐτῇ πρόθεσιν μετὰ τοῦ ὀφειλομένου σεβάσματος ταῖς τῶν ἀθανάτων θεῶν ἱερουργίαις ὑπακούοι. 13 ἵνα δὲ εἰδῆτε, ὅσῳ προσφιλὴς ἡμῖν γέγονεν ἡ περὶ τούτου ἀξίωσις ὑμῶν καὶ χωρὶς ψηφισμάτων καὶ χωρὶς δεήσεως αὐθαιρέτῳ βουλήσει ἡ ἡμετέρα προθυμοτάτη φιλαγαθίαις ψυχή, ἐπιτρέπομεν τῇ ὑμετέρᾳ καθοσιώσει, ὁποῖαν δ᾽ ἂν βουληθῆτε μεγαλοδωρεὰν ἀντὶ ταύτης ὑμῶν τῆς φιλοθέου προθέσεως αἰτῆσαι. 14 καὶ ἤδη μὲν τοῦτο ποιεῖν καὶ λαβεῖν ἀξιώσατε· τεύξεσθε γὰρ αὐτῆς χωρίς τινος ὑπερθέσεως, ἥτις παρασχεθεῖσα τῇ ὑμετέρᾳ πόλει εἰς ἅπαντα τὸν αἰῶνα τῆς περὶ τοὺς ἀθανάτους θεοὺς φιλοθέου εὐσεβείας παρέξει μαρτυρίαν, τοῦ δὲ ὑμᾶς ἀξίων ἐπάθλων τετυχηκέναι παρὰ τῆς ἡμετέρας φιλαγαθίας ταύτης ὑμῶν ἕνεκεν τῆς τοῦ βίου προαιρέσεως υἱοῖς δὲ καὶ ἐκγόνοις ὑμετέροις ἐπιδειχθήσεται.

Inschrift von Arykanda. [Mommsen in den archäologisch-epigraphischen Mitteilungen aus Österreich herausgeg. von OvBenndorf und EBormann XVI (1893) S. 93—102. 108].

— — — — — — — — — — — — — —

[quamcumque munific]entiam uol[etis pro hoc uestro pio] [proposito pet]ere iam nunc ho[c facere et accepisse] [uos credere li]cet impetraturi e[am sine mora, quae] [in omne aeuum t]am nostram iuxta deos i[mmortales pie-] [tatem testabi]tur quam uero condigna pra[emia uos es-] [se a nostra cl]ementia consecutos liberis ac po[steris] [declarabit.]

[Τοῖς σωτῆρσιν] παντὸς ἀνθρώπων ἔθνους καὶ γένους [Σεβαστοῖς Καί]σαρσιν Γαλερ. Οὐαλερ. Μαξιμείνῳ καὶ [Κωνσταντείνῳ] καὶ Οὐαλερ. Λικιννιανῷ Λικιννίῳ. Παρὰ τοῦ [Λυκίων καὶ Π]ανφύλων ἔθνους δέησις καὶ ἱκεσία. Ἔργοις ἀπο-[δεδωκότων τ]ῶν θεῶν τῶν ὁμογενῶν ὑμῶν φιλανθρωπίας [πᾶσιν ὦ θειό]τατοι βασιλεῖς οἷς ἡ θρησκεία μεμελέτηται [αὐτῶν ὑπὲρ τῆ]ς ὑμῶν τῶν πάντα νεικώντων δεσποτῶν [αἰωνίου σω]τηρίας, καλῶς ἔχειν ἐδοκιμάσαμεν καταφυγεῖν [πρὸς τὴν ἀθά]νατον βασιλείαν καὶ δεηθῆναι τοὺς πάλαι [ἀσεβεῖς Χρι]στιανοὺς καὶ εἰς δεῦρο τὴν αὐτὴν νόσον [διατηροῦντά]ς ποτε πεπαῦσθαι καὶ μηδεμιᾷ σκαιᾷ τινι και-[νῇ θρησκείᾳ] τὴν τοῖς θεοῖς ὀφειλομένην παραβαίνειν. [τοῦτ' ἂν εἰς] ἔργον ἀφίκοιτο, εἰ ὑμετέρῳ θείῳ καὶ αἰωνίῳ [νεύματι π]ᾶσιν κατασταίη ἀπειρῆσθαι μὲν καὶ κεκωλύσθαι [ἐξουσία]ν τῆς τῶν ἀθέων ἀπεχθοῦς ἐπ[ι]τηδεύσεως, [πάντας δὲ τ]ῇ τῶν ὁμογενῶν ὑμῶν θεῶν θρησκείᾳ σχολά-[ζειν ὑπὲρ] τῆς αἰωνίου καὶ ἀφθάρτου βασιλείας ὑμῶν, ὅπερ [πλεῖστον συμ]φέρειν πᾶσιν τοῖς ὑμετέροις ἀνθρώποις πρόδηλόν ἐστιν.

[Tillemont, Mémoires V² (1702) p. 1 ss. ThBernhardt, Diocletian i. s. Verh. z. d. Christen 1862. OHunziker, Zur Regierung u. Christenverf. d. Kaisers Diocl. u. s. Nachf. in MBüdingers Unters. z. röm. Kaisergesch. II 113 ff. AJMason, The persecution of Diocl. 1875.]

———

Die Zeit der Toleranz (von Winter 312/313 an).

Eusebius, h. e. IX 9 12 [p. 454 Heinichen].

Καὶ δὴ ἐπὶ τούτοις αὐτός τε Κωνσταντῖνος καὶ σὺν αὐτῷ βασιλεὺς Λικίννιος — οὔπω τότε, ἐφ' ἣν ὕστερον ἐκπέπτωκε μανίαν, τὴν διάνοιαν ἐπιτραπείς — θεὸν τὸν τῶν ἀγαθῶν ἁπάντων αὐτοῖς αἴτιον εὐμενίσαντες ἄμφω, μιᾷ βουλῇ καὶ γνώμῃ νόμον ὑπὲρ Χριστιανῶν τελεώτατον πληρέστατα διατυποῦνται, καὶ τῶν πεπραγμένων εἰς αὐτοὺς ἐκ θεοῦ τὰ παράδοξα, τά τε τῆς κατὰ τοῦ τυράννου νίκης καὶ τὸν νόμον αὐτὸν Μαξιμίνῳ τῶν ἐπ' ἀνατολῆς ἐθνῶν ἔτι δυναστεύοντι φιλίαν τε πρὸς αὐτοὺς ὑποκοριζομένῳ διαπέμπονται.

Ps.-Lactantius, de mortibus persecutorum c. 48 1 [p. 41 Baluzius].

(Licinius uero accepta exercitus parte ac distributa, traiecit exercitum in Bithyniam paucis post pugnam diebus, et Nicomediam ingressus, gratiam deo, cuius auxilio uicerat, retulit (ac die Iduum Iuniarum Constantino atque ipso ter consulibus de restituenda ecclesia huiusmodi literas ad praesidem datas proponi iussit.)

Eusebius, h. e. X 5 2 sq. [p. 485 sq. Heinichen]:

2 *Ἤδη μὲν πάλαι σκοποῦντες τὴν ἐλευθερίαν τῆς θρησκείας οὐκ ἀρνητέαν εἶναι, ἀλλ' ἑνὸς ἑκάστου τῇ διανοίᾳ καὶ τῇ βουλήσει ἐξουσίαν δοτέον τοῦ τὰ θεῖα πράγματα τημελεῖν κατὰ τὴν αὐτοῦ προαίρεσιν, ἕκαστον κεκελεύκειμεν, τοῖς τε Χριστιανοῖς τῆς αἱρέσεως καὶ τῆς θρησκείας τῆς ἑαυτῶν τὴν πίστιν φυλάττειν.* 3 *ἀλλ' ἐπειδὴ πολλαὶ καὶ διάφοροι αἱρέσεις ἐν ἐκείνῃ τῇ ἀντιγραφῇ, ἐν ᾗ τοῖς αὐτοῖς συνεχωρήθη ἡ τοιαύτη ἐξουσία, ἐδόκουν προτεθεῖσθαι σαφῶς, τυχὸν ἴσως τινὲς αὐτῶν μετ' ὀλίγον ἀπὸ τῆς τοιαύτης παραφυλάξεως ἀνεκρούοντο.*

(Ps.-Lactantius, de mortib. pers. 48 [p. 41 sqq. Baluzius].)

4 Cum feliciter tam ego Constantinus Augustus, quam etiam ego Licinius Augustus apud Mediolanum conuenissemus atque uniuersa, quae ad commoda et securitatem publicam pertinerent, in tractatu haberemus, haec inter cetera, quae uidebamus pluribus hominibus profutura, uel inprimis ordinanda esse credidimus, quibus diuinitatis reuerentia continebatur, ut daremus et Christianis et omnibus liberam potesta tem sequendi religionem, quam quisque uoluisset, quo quidquid diuinitatis in sede caelesti nobis atque omnibus, qui sub potestate nostra sunt constituti, placatum ac propitium possit existere. 5 itaque hoc consilio salubri ac rectissima ratione ineundum esse credidimus, ut nulli omnino facultatem abnegandam putaremus, qui uel obseruationi Christianorum uel ei religioni mentem suam dederet, quam ipse sibi aptissimam esse sentiret, ut possit nobis summa diuinitas, cuius religioni liberis mentibus obsequimur, in omnibus solitum fauorem suum beneuolentiamque praestare. 6 quare scire dicationem tuam conuenit placuisse nobis, ut amotis omnibus omnino conditionibus, quae prius scriptis ad officium tuum datis super Christianorum nomine ⟨continebantur, et quae prorsus sinistrae et a clementia nostra alienae⟩ uidebantur, nunc libere ac simpliciter unusquisque eorum, qui eandem obseruandae religioni Christianorum gerunt uoluntatem, citra ullam inquietudinem ac molestiam sui id ipsum obseruare contendant. 7 quae solli-

---

9. p. 42 Bal. 13. Eusebius l. c.: *ὅπως μηδενὶ παντελῶς ἐξουσία ἀρνητέα ᾖ τοῦ ἀκολουθεῖν καὶ αἱρεῖσθαι τὴν τῶν Χριστιανῶν παραφύλαξιν ἢ θρησκείαν, ἑκάστῳ τε ἐξουσία δοθείη τοῦ διδόναι ἑαυτοῦ τὴν διάνοιαν ἐν ἐκείνῃ τῇ θρησκείᾳ, ἣν αὐτὸς ἑαυτῷ ἁρμόζειν νομίζῃ, ὅπως ἡμῖν δυνηθῇ κτλ.* 22. continebantur — alienae > Cod.; ergänzt von Seeck ZKG XII 385. Euseb. l. c. *περὶ τῶν Χριστιανῶν ἐνείχοντο, καὶ ἅτινα πάνυ σκαιὰ καὶ τῆς ἡμετέρας πραότητος ἀλλότρια εἶναι ἐδόκει, ταῦτα ὑφαιρεθῇ, καὶ νῦν ἐλευθέρως καὶ ἁπλῶς ἕκαστος κτλ.* 23. *libere:* Euseb. (*ἐλευθέρως*). *cauere* Codex.

citudini tuae plenissime significanda esse credidimus, quo scires nos liberam atque absolutam colendae religionis suae facultatem iisdem Christianis dedisse. 8 quod cum iisdem a nobis indultum esse peruideas, intellegit dicatio tua etiam aliis religionis suae uel obseruantiae potestatem similiter apertam et liberam pro quiete temporis nostri esse concessam, ut in colendo quod quisque delegerit habeat liberam facultatem; quae ⟨a nobis peracta sunt, ne ulli⟩ honori neque cuiquam religioni auf⟨erri⟩ aliquid a nobis ⟨uideatur⟩. 9 atque hoc insuper in persona Christianorum statuendum esse censuimus, quod, si eadem loca, ad quae antea conuenire consuerant, de quibus etiam datis ad officium tuum literis certa antehac forma fuerat conprehensa, priore tempore aliquid uel a fisco nostro uel ab alio quocumque uidentur esse mercati, eadem Christianis sine pecunia et sine ulla pretii petitione, postposita omni frustratione atque ambiguitate, restituantur. qui etiam dono fuerunt consecuti eadem similiter iisdem Christianis quantocius reddant. 10 etiam uel ii, qui emerunt, uel qui dono erunt consecuti, si putauerint de nostra beneuolentia aliquid, uicarium postulent; quo et ipsis per nostram clementiam consulatur. quae omnia corpori Christianorum protinus per intercessionem tuam ac sine mora tradi oportebit. 11 et quoniam iidem Christiani non ea loca tantum, ad quae conuenire consuerant, sed alia etiam habuisse noscuntur ad ius corporis eorum, id est ecclesiarum, non hominum singulorum, pertinentia, ea omnia lege, quam superius conprehendimus, citra ullam prorsus ambiguitatem uel controuersiam iisdem Christianis, id est corpori et conuenticulis eorum reddi iubebis, supradicta scilicet ratione seruata, ut ii, qui eadem sine pretio, sicut diximus, restituerint, indemnitatem de nostra beneuolentia

8. quas . . . . . . Cod.; *τοῦτο ὑφ' ἡμῶν γέγονεν, ὅπως μηδεμιᾷ τιμῇ κτλ.* Eus. 9. aut Cod. *μεμειῶσθαί τι ὑφ' ἡμῶν δοκοίη.* Euseb. 17. p. 43 Bal.

sperent. 12 in quibus omnibus supradicto corpori Christianorum intercessionem tuam efficacissimam exhibere debebis, ut praeceptum nostrum quantocius conpleatur, quo etiam in hoc per clementiam nostram quieti publicae consulatur. 13 hactenus fiet, ut sicut superius conprehensum est, diuinus iuxta nos fauor, quem in tantis sumus rebus experti, per omne tempus prospere successibus nostris cum beatitudine publica perseueret. 14 ut autem huius sanctionis beneuolentiae nostrae forma ad omnium possit peruenire notitiam, prolata programmate tuo haec scripta et ubique proponere et ad omnium scientiam te perferre conueniet, ut huius beneuolentiae nostrae sanctio latere non possit.

[OSeeck, D. sog. Edikt von Mailand. Zeitschr. f. Kirchengesch. XII (1891) S. 381 ff. FGoerres, Zeitschr. f. wiss. Theol. 1892, (XXXIV) 282 ff.]

Eusebius, h. e. IX 9 14 sqq. (p. 455 sq. ed. Heinichen)].

(*Ἀντίγραφον ἑρμηνείας ἐπιστολῆς τοῦ τυράννου Μαξιμίνου.*)

Ἰόβιος Μαξιμῖνος Σεβαστὸς Σαβίνῳ.

Καὶ παρὰ τῇ σῇ στιβαρότητι καὶ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις φανερὸν εἶναι πέποιθα, τοὺς δεσπότας ἡμῶν Διοκλητιανὸν καὶ Μαξιμιανὸν τοὺς ἡμετέρους πατέρας, ἡνίκα συνεῖδον, σχεδὸν ἅπαντας ἀνθρώπους καταλειφθείσης τῆς τῶν θεῶν θρησκείας τῷ ἔθνει τῶν Χριστιανῶν ἑαυτοὺς συμμεμιχότας, ὀρθῶς διατεταχέναι πάντας ἀνθρώπους τοὺς ἀπὸ τῆς τῶν αὐτῶν θεῶν τῶν ἀθανάτων θρησκείας ἀναχωρήσαντας προδήλῳ κολάσει καὶ τιμωρίᾳ εἰς τὴν θρησκείαν τῶν θεῶν ἀνακληθῆναι. 15 *ἀλλ' ὅτε ἐγὼ εὐτυχῶς τὸ πρῶτον εἰς τὴν ἀνατολὴν παρεγενόμην καὶ ἔγνων, εἴς τινας τόπους πλείστους τῶν ἀνθρώπων τὰ δημόσια ὠφελεῖν δυναμένους ὑπὸ τῶν δικαστῶν διὰ τὴν προειρημένην αἰτίαν ἐξορίζεσθαι, ἑκάστῳ τῶν δικαστῶν ἐντολὰς δέδωκα, ὥστε μηδένα τούτων τοῦ λοιποῦ προσφέρεσθαι τοῖς ἐπαρχιώταις ἀπηνῶς ἀλλὰ μᾶλλον κολακείᾳ καὶ προτροπαῖς πρὸς τὴν τῶν θεῶν θρησκείαν αὐτοὺς ἀνακαλεῖν.* 16 *τηνικαῦτα οὖν*

ὅτε ἀκολούθως τῇ κελεύσει τῇ ἐμῇ ὑπὸ τῶν δικαστῶν ἐφυλάττετο τὰ προστεταγμένα συνέβαινε μηδένα ἐκ τῶν τῆς ἀνατολῆς μερῶν μήτε ἐξόριστον μήτε ἐνύβριστον γενέσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον ἐκ τοῦ μὴ βαρέως κατ' αὐτῶν τι γίνεσθαι, εἰς τὴν τῶν θεῶν θρησκείαν ἀνακεκλῆσθαι. 17 μετὰ δὲ ταῦτα, ὅτε τῷ παρελθόντι ἐνιαυτῷ εὐτυχῶς ἐπέβην εἰς τὴν Νικομήδειαν κἀκεῖ διετέλουν, παρεγένοντο πολῖται τῆς αὐτῆς πόλεως πρός με ἅμα μετὰ τῶν ξοάνων τῶν θεῶν μειζόνως δεόμενοι, ἵνα παντὶ τρόπῳ τὸ τοιοῦτον ἔθνος μηδαμῶς ἐπιτρέποιτο ἐν τῇ αὐτῶν πατρίδι οἰκεῖν. 18 ἀλλ' ὅτε ἔγνων πλείστους τῆς αὐτῆς θρησκείας ἄνδρας ἐν αὐτοῖς τοῖς μέρεσιν οἰκεῖν, οὕτως αὐτοῖς τὰς ἀποκρίσεις ἀπένεμον, ὅτι τῇ μὲν αἰτήσει αὐτῶν ἀσμένως χάριν ἔσχηκα, ἀλλ' οὐ παρὰ πάντων τοῦτο αἰτηθὲν κατεῖδον· εἰ μὲν οὖν τινες εἶεν τῇ αὐτῇ δεισιδαιμονίᾳ διαμένοντες, οὕτως ἕνα ἕκαστον ἐν τῇ ἰδίᾳ προαιρέσει τὴν βούλησιν ἔχειν, καὶ εἰ βούλοιντο τὴν τῶν θεῶν θρησκείαν ἐπιγινώσκειν. 19 ὅμως καὶ τοῖς τῆς αὐτῆς πόλεως Νικομηδεῦσι καὶ ταῖς λοιπαῖς πόλεσιν, αἳ καὶ αὐταὶ εἰς τοσοῦτον τὴν ὁμοίαν αἴτησιν περισπουδάστως πρός με πεποιήκασιν, δηλονότι ἵνα μηδὲ εἷς τῶν Χριστιανῶν ταῖς πόλεσιν ἐνοικοίη, ἀνάγκην ἔσχον προσφιλῶς ἀποκρίνασθαι, ὅτι δὴ αὐτὸ τοῦτο καὶ οἱ ἀρχαῖοι αὐτοκράτορες πάντες διεφύλαξαν, καὶ αὐτοῖς τοῖς θεοῖς, δι' οὓς πάντες ἄνθρωποι καὶ αὐτὴ ἡ τῶν δημοσίων διοίκησις συνίσταται. ἤρεσεν οὖν, ὥστε τὴν τοσαύτην αἴτησιν, ἣν ὑπὲρ τῆς θρησκείας τοῦ θείου αὐτῶν ἀναφέρουσι, βεβαιώσαιμι. 20 τοιγαροῦν εἰ καὶ τὰ μάλιστα καὶ τῇ σῇ καθοσιώσει πρὸ τούτου τοῦ χρόνου διὰ γραμμάτων ἐπέσταλται καὶ δι' ἐντολῶν ὁμοίως κεκέλευσται, ἵνα μὴ κατὰ τῶν ἐπαρχιωτῶν τὸ τοιοῦτον ἔθος διαφυλάξαι ἐπιμεληθέντων μηδὲν τραχέως, ἀλλὰ ἀνεξικάκως καὶ συμμέτρως συμπεριφέροιντο αὐτοῖς, ὅμως ἵνα μήτε ὑπὸ τῶν βενεφικιαλίων μήτε ὑπ' ἄλλων τῶν τυχόντων ὕβρεις μηδὲ σεισμοὺς ὑπομένοιεν, ἀκόλουθον ἐνόμισα καὶ τούτοις τοῖς γράμμασι τὴν σὴν στιβαρότητα ὑπο-

μνῆσαι, ὅπως ταῖς κολακείαις καὶ ταῖς προτροπαῖς μᾶλλον τὴν τῶν θεῶν ἐπιμέλειαν τοὺς ἡμετέρους ἐπαρχιώτας ποιήσειας ἐπιγινώσκειν. 21 ὅθεν εἴ τις τῇ αὐτοῦ προαιρέσει τὴν θρησκείαν τῶν θεῶν ἐπιγνωστέον προσλάβοι, τούτους ὑποδέξασθαι προσήκει, εἰ δέ τινες τῇ ἰδίᾳ θρησκείᾳ ἀκολουθεῖν βούλοιντο, ἐν τῇ αὐτῶν ἐξουσίᾳ καταλίποις. 22 διόπερ ἡ σὴ καθοσίωσις τὸ ἐπιτραπέν σοι διαφυλάττειν ὀφείλει, καὶ μηδενὶ ἐξουσία δοθῇ, ὥστε τοὺς ἡμετέρους ἐπαρχιώτας ὕβρεσι καὶ σεισμοῖς ἐπιτρῖψαι, ὁπότε, ὥσπερ προγέγραπται, ταῖς προτροπαῖς μᾶλλον καὶ ταῖς κολακείαις πρὸς τὴν τῶν θεῶν θρησκείαν τοὺς ἡμετέρους ἐπαρχιώτας προσήκει ἀνακαλεῖν. ἵνα δὲ αὕτη ἡμῶν ἡ κέλευσις εἰς γνῶσιν πάντων τῶν ἐπαρχιωτῶν τῶν ἡμετέρων ἔλθῃ, διατάγματι ὑπό σου προτεθέντι τὸ κεκελευσμένον ὀφείλεις δηλῶσαι.

Eusebius, h. e. IX 10 7 sqq. [p. 459 sqq. ed. Heinichen].

(Ἀντίγραφον τῆς ἑρμηνείας τῆς τοῦ τυράννου ὑπὲρ Χριστιανῶν διατάξεως ἐκ Ῥωμαϊκῆς γλώττης μεταληφθείσης.)

Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Γάϊος Οὐαλέριος Μαξιμῖνος, Γερμανικός, Σαρματικός, εὐσεβής, εὐτυχής, ἀνίκητος, σεβαστός.

Κατὰ πάντα τρόπον ἡμᾶς διηνεκῶς τῶν ἐπαρχιωτῶν τῶν ἡμετέρων τοῦ χρησίμου προνοεῖσθαι καὶ ταῦτα αὐτοῖς βούλεσθαι παρέχειν, οἷς τὰ λυσιτελῆ πάντων μάλιστα κατορθοῦται, καὶ ὅσα τῆς λυσιτελείας καὶ τῆς χρησιμότητος ἐστὶ τῆς κοινῆς αὐτῶν καὶ ὁποῖα πρὸς τὴν δημοσίαν λυσιτέλειαν ἁρμόζει, καὶ ταῖς ἑκάστων διανοίαις προσφιλῆ τυγχάνει οὐδένα ἀγνοεῖν, ἀλλ' ἕκαστον ἀνατρέχειν ἐπ' αὐτὸ τὸ γινόμενον, γινώσκειν τε ἕκαστον τῶν ἀνθρώπων καὶ ἔχειν ἐν ἑαυτῷ δῆλον εἶναι πιστεύομεν. 8 ὁπότε τοίνυν πρὸ τούτου δῆλον γέγονε τῇ γνώσει τῇ ἡμετέρᾳ, ἐκ ταύτης τῆς προφάσεως, ἐξ ἧς κεκελευσμένον ἦν ὑπὸ τῶν θειοτάτων Διοκλητιανοῦ καὶ Μαξιμιανοῦ τῶν γονέων τῶν ἡμετέρων τὰς συνόδους τῶν Χριστιανῶν ἐξῃρῆσθαι, πολλοὺς σεισμοὺς καὶ

ἀποστερήσεις ὑπὸ τῶν ὀφφικιαλίων γεγενῆσθαι καὶ εἰς τοὐπιὸν δὲ τοῦτο προχωρεῖν κατὰ τῶν ἐπαρχιωτῶν τῶν ἡμετέρων, ὧν μάλιστα πρόνοιαν τὴν προσήκουσαν γίνεσθαι σπουδάζομεν τῶν οὐσιῶν τῶν ἰδίων αὐτῶν κατατριβομένων, δοθέντων γραμμάτων πρὸς τοὺς ἡγεμόνας ἑκάστης ἐπαρχίας τῷ παρελθόντι ἐνιαυτῷ ἐνομοθετήσαμεν, ἵν' ἐάν τις βούλοιτο τῷ τοιούτῳ ἔθει ἢ τῇ αὐτῇ φυλακῇ τῆς αὐτῆς θρησκείας ἕπεσθαι, τοῦτον ἀνεμποδίστως ἔχεσθαι τῆς προθέσεως τῆς ἑαυτοῦ, καὶ ὑπὸ μηδενὸς ἐμποδίζεσθαι μηδὲ κωλύεσθαι καὶ εἶναι αὐτοῖς εὐχέρειαν ἄνευ τινὸς φόβου καὶ ὑποψίας τοῦθ', ὅπερ ἑκάστῳ ἀρέσκει, ποιεῖν. 9 πλὴν οὐδὲ νῦν λαθεῖν ἡμᾶς ἐδυνήθη, ὅτι τινὲς τῶν δικαστῶν παρενεθυμοῦντο τὰς ἡμετέρας κελεύσεις καὶ διστάζειν τοὺς ἡμετέρους ἀνθρώπους περὶ τὰ προστάγματα τὰ ἡμέτερα παρεσκεύασαν, καὶ ὀκνηρότερον προσιέναι ταύταις ταῖς θρησκείαις, αἷς ἦν ἀρεστὸν αὐτοῖς, ἐποίησαν. 10 ἵνα τοίνυν εἰς τὸ ἑξῆς πᾶσα ὑποψία ἀμφιβολίας τοῦ φόβου περιαιρεθῇ, τοῦτο τὸ διάταγμα προτεθῆναι ἐνομοθετήσαμεν, ἵνα πᾶσι δῆλον γένηται, ἐξεῖναι τούτοις, οἵτινες ταύτην τὴν αἵρεσιν καὶ τὴν θρησκείαν μετιέναι βούλονται, ἐκ ταύτης τῆς δωρεᾶς τῆς ἡμετέρας, καθὼς ἕκαστος βούλεται ἢ ἡδέα αὐτῷ ἐστιν, οὕτως προσιέναι τῇ θρησκείᾳ ταύτῃ, ἣν ἐξ ἔθους θρησκεύειν εἵλετο· καὶ τὰ κυριακὰ δὲ τὰ οἰκεῖα, ὅπως κατασκευάζοιεν, συγχωρεῖται. 11 ἵνα μέντοι καὶ μείζων γένηται ἡ ἡμετέρα δωρεὰ καὶ τοῦτο νομοθετῆσαι κατηξιώσαμεν, ἵν' εἴ τινες οἰκίαι καὶ χωρία τοῦ δικαίου τῶν Χριστιανῶν πρὸ τούτου ἐτύγχανον ὄντα, ἔκ τε τῆς κελεύσεως τῶν γονέων τῶν ἡμετέρων εἰς τὸ δίκαιον μετέπεσε τοῦ φίσκου, ἢ ὑπό τινος κατελήφθη πόλεως εἴτε διάπρασις τούτων γεγένηται, εἴτε εἰς χάρισμα δέδοταί τινι, ταῦτα πάντα εἰς τὸ ἀρχαῖον δίκαιον τῶν Χριστιανῶν ἀνακληθῆναι ἐκελεύσαμεν, ἵνα καὶ ἐν τούτῳ τῆς ἡμετέρας εὐσεβείας καὶ τῆς προνοίας αἴσθησιν πάντες λάβωσιν.

Gesetze, Erlasse und Briefe Konstantins bei Eusebius (h. e. X 5sqq. Vita Constantini).

[Eusebius, h. e. X 5 15 sqq. (p. 489 sqq. ed. Heinichen).]

5 15 [*Ἀντίγραφον ἑτέρας βασιλικῆς διατάξεως, ἣν αὖθις πεποίηνται, μόνῃ τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ τὴν δωρεὰν δεδόσθαι ὑποσημαινάμενοι.*]

Χαῖρε Ἀνυλῖνε, τιμιώτατε ἡμῖν.

Ἔστιν ὁ τρόπος οὗτος τῆς φιλαγαθίας τῆς ἡμετέρας, ὥστε ἐκεῖνα, ἅπερ δικαίῳ ἀλλοτρίῳ προσήκει, μὴ μόνον μὴ ἐνοχλεῖσθαι, ἀλλὰ καὶ ἀποκαθιστᾶν βούλεσθαι ἡμᾶς, Ἀνυλῖνε τιμιώτατε. 16 *ὅθεν βουλόμεθα, ἵν', ὁπόταν ταῦτα τὰ γράμματα κομίσῃ, εἴ τινα ἐκ τούτων [τῶν] τῇ ἐκκλησίᾳ τῇ καθολικῇ τῶν Χριστιανῶν ἐν ἑκάσταις πόλεσιν ἢ καὶ ἄλλοις τόποις διέφερον, καὶ κατέχοιντο νῦν ἢ ὑπὸ πολιτῶν ἢ ὑπό τινων ἄλλων, ταῦτα ἀποκατασταθῆναι παραχρῆμα ταῖς αὐτῶν ἐκκλησίαις ποιήσῃς, ἐπειδήπερ προῃρήμεθα ταῦτα, ἅπερ αἱ αὐταὶ ἐκκλησίαι πρότερον ἐσχήκεσαν, τῷ δικαίῳ αὐτῶν ἀποκατασταθῆναι.* 17 *ὁπότε τοίνυν συνορᾷ ἡ καθοσίωσις ἡ σὴ ταύτης ἡμῶν τῆς κελεύσεως σαφέστατον εἶναι τὸ πρόσταγμα, σπούδασον, εἴτε κῆποι, εἴτε οἰκίαι, εἴθ' ὁτιουνδήποτε· τῷ δικαίῳ τῶν αὐτῶν ἐκκλησιῶν διέφερον, σύμπαντα αὐταῖς ἀποκατασταθῆναι ὡς τάχιστα, ὅπως τούτῳ ἡμῶν τῷ προστάγματι ἐπιμελεστάτην σε πειθάρχησιν παρεσχηκέναι καταμάθοιμεν. ἔρρωσο Ἀνυλῖνε, τιμιώτατε καὶ ποθεινότατε ἡμῖν.*

18 [*Ἀντίγραφον βασιλικῆς ἐπιστολῆς, δι' ἧς σύνοδον ἐπισκόπων ἐπὶ Ῥώμης κελεύει γενέσθαι ὑπὲρ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν ἑνώσεώς τε καὶ ὁμονοίας.*]

Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς Μιλτιάδῃ ἐπισκόπῳ Ῥωμαίων καὶ Μάρκῳ.

Ἐπειδὴ τοιοῦτοι χάρται παρὰ Ἀνυλίνου τοῦ λαμπροτάτου ἀνθυπάτου τῆς Ἀφρικῆς πρός με πλείους ἀπεστάλησαν, ἐν οἷς ἐμφέρεται, Καικιλιανὸν τὸν ἐπίσκοπον τῆς Καρταγεννησίων πόλεως παρά τινων κολλήγων αὐτοῦ τῶν κατὰ τὴν Ἀφρικὴν καθεστώτων ἐν πολλοῖς πράγμασιν εὐθύ-

νεσθαι, καὶ τοῦτό μοι βαρὺ σφόδρα δοκεῖ τὸ ἐν ταύταις ἐπαρχίαις, ἃς τῇ ἐμῇ καθοσιώσει αὐθαίρετος ἡ θεία πρόνοια ἐνεχείρισε, — κἀκεῖσε πολὺ πλῆθος λαοῦ —, ὄχλον ἐπὶ τὸ φαυλότερον ἐπιμένοντα εὑρίσκεσθαι ὡσανεὶ διχοστατοῦντα καὶ μεταξὺ ἐπισκόπους διαφορὰς ἔχειν, 19 *ἔδοξέ μοι, ἵν᾽ αὐτὸς ὁ Καικιλιανὸς μετὰ δέκα ἐπισκόπων τῶν αὐτὸν εὐθύνειν δοκούντων, καὶ δέκα ἑτέρων, οὓς αὐτὸς τῇ ἑαυτοῦ δίκῃ ἀναγκαίους ὑπολάβοι, εἰς τὴν Ῥώμην πλῷ ἀνιέναι, ἵν᾽ ἐκεῖσε ὑμῶν παρόντων, ἀλλὰ καὶ Ῥετεκίου καὶ Ματέρνου καὶ Μαρίνου, τῶν κολλήγων ὑμῶν, οὓς τούτου ἕνεκεν εἰς τὴν Ῥώμην προσέταξα ἐπισπεῦσαι, δυνηθῇ ἀκουσθῆναι, ὡς ἂν καταμάθοιτε τῷ σεβασμιωτάτῳ νόμῳ ἁρμόττειν.* 20 *ἵνα μέντοι καὶ περὶ πάντων αὐτῶν τούτων πληρεστάτην δυνηθῆτε ἔχειν γνῶσιν, τὰ ἀντίτυπα τῶν ἐγγράφων τῶν πρός με παρὰ Ἀνυλίνου ἀποσταλέντων γράμμασιν ἐμοῖς ὑποτάξας, πρὸς τοὺς προειρημένους κολλήγας ὑμῶν ἐξέπεμψα, οἷς ἐντυχοῦσα ἡ ὑμετέρα στερρότης δοκιμάσει, ὅντινα χρὴ τρόπον τὴν προειρημένην δίκην ἐπιμελέστατα διευκρινῆσαι καὶ κατὰ τὸ δίκαιον τερματίσαι, ὁπότε μηδὲ τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν λανθάνει, τοσαύτην με αἰδῶ τῇ ἐνθέσμῳ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ ἀπονέμειν, ὡς μηδὲν καθόλου σχίσμα ἢ διχοστασίαν ἔν τινι τόπῳ βούλεσθαί με ὑμᾶς καταλιπεῖν. ἡ θειότης ὑμᾶς τοῦ μεγάλου θεοῦ διαφυλάξοι πολλοῖς ἔτεσι, τιμιώτατε.*

21 [*Ἀντίγραφον βασιλικῆς ἐπιστολῆς, δι᾽ ἧς προστάττει δευτέραν γενέσθαι σύνοδον ὑπὲρ τοῦ πᾶσαν τῶν ἐπισκόπων περιελεῖν διχοστασίαν.*]

Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς Χρήστῳ ἐπισκόπῳ Συρακουσίων.

Ἤδη μὲν πρότερον, ὅτε φαύλως καὶ ἐνδιαστρόφως τινὲς περὶ θρησκείας τῆς ἁγίας καὶ ἐπουρανίου δυνάμεως καὶ τῆς αἱρέσεως τῆς καθολικῆς ἀποδιΐστασθαι ἤρξαντο ἐπιτέμνεσθαι βουληθεὶς τὰς τοιαύτας αὐτῶν φιλονεικίας, οὕτω διατετυπώκειν, ὥστε ἀποσταλέντων ἀπὸ τῆς Γαλλίας τινῶν ἐπισκόπων, ἀλλὰ μὴν καὶ τούτων κληθέντων ἀπὸ τῆς Ἀφρικῆς

τῶν ἐξ ἐναντίας μοίρας καταλλήλως ἐνστατικῶς καὶ ἐπιμόνως διαγωνιζομένων, παρόντος τε καὶ τοῦ τῆς Ῥώμης ἐπισκόπου, τοῦτο, ὅπερ ἐδόκει κεκινῆσθαι, δυνηθῇ ὑπὸ τῆς παρουσίας αὐτῶν μετὰ πάσης ἐπιμελοῦς διακρίσεως κατορθώσεως τυχεῖν. 22 ἀλλ᾽ ἐπειδή, ὡς συμβαίνει, ἐπιλαθόμενοί τινες καὶ τῆς σωτηρίας τῆς ἰδίας καὶ τοῦ σεβάσματος τοῦ ὀφειλομένου τῇ ἁγιωτάτῃ αἱρέσει, ἔτι καὶ νῦν τὰς ἰδίας ἔχθρας παρατείνειν οὐ παύονται, μὴ βουλόμενοι τῇ ἤδη ἐξενεχθείσῃ κρίσει συντίθεσθαι καὶ διοριζόμενοι, ὅτι δὴ ἄρα ὀλίγοι τινὲς τὰς γνώμας καὶ τὰς ἀποφάσεις ἑαυτῶν ἐξήνεγκαν ἢ καὶ μὴ πρότερον ἁπάντων τῶν ὀφειλόντων ζητηθῆναι ἀκριβῶς ἐξετασθέντων πρὸς τὸ τὴν κρίσιν ἐξενέγκαι πάνυ ταχέως καὶ ὀξέως ἔσπευσαν, ἔκ τε τούτων ἁπάντων ἐκεῖνα συμβαίνει γενέσθαι, τὸ καὶ τούτους αὐτοὺς ἀδελφικὴν καὶ ὁμόφρονα ὀφείλοντα ἔχειν ὁμοψυχίαν αἰσχρῶς, μᾶλλον δὲ μυσερῶς ἀλλήλων ἀποδιεστάναι καὶ τοῖς ἀνθρώποις τοῖς ἀλλοτρίας ἔχουσι τὰς ψυχὰς ἀπὸ τῆς ἁγιωτάτης θρησκείας ταύτης πρόφασιν χλεύης διδόναι· ὅθεν προνοητέον μοι ἐγένετο, ὅπως τοῦτο, ὅπερ ἐχρῆν μετὰ τὴν ἐξενεχθεῖσαν ἤδη κρίσιν αὐθαιρέτῳ συγκαταθέσει πεπαῦσθαι, κἂν νῦν ποτε δυνηθῇ πολλῶν παρόντων τέλους τυχεῖν. 23 ἐπειδὴ τοίνυν πλείστους ἐκ διαφόρων καὶ ἀμυθήτων τόπων ἐπισκόπους εἰς τὴν Ἀρελατησίων πόλιν εἴσω Καλανδῶν Αὐγούστων συνελθεῖν ἐκελεύσαμεν, καὶ σοὶ γράψαι ἐνομίσαμεν, ἵνα λαβὼν παρὰ τοῦ λαμπροτάτου Λατρωνιανοῦ τοῦ κορρήκτορος Σικελίας δημόσιον ὄχημα συζεύξας ἑαυτῷ καὶ δύο γέ τινας τῶν ἐκ τοῦ δευτέρου θρόνου, οὓς ἂν σὺ αὐτὸς ἐπιλέξασθαι κρίνῃς, ἀλλὰ μὴν καὶ τρεῖς παῖδας τοὺς δυνησομένους ὑμῖν κατὰ τὴν ὁδὸν ὑπηρτήσασθαι παραλαβὼν εἴσω τῆς αὐτῆς ἡμέρας ἔτι τῷ προειρημένῳ τόπῳ ἀπάντησον, 24 ὡς ἂν διά τε τῆς σῆς στερρότητος καὶ διὰ τῆς λοιπῆς τῶν συνιόντων ὁμοψύχου καὶ ὁμόφρονος συνέσεως καὶ τοῦτο, ὅπερ ἄχρι τοῦ δεῦρο φαύλως δι᾽ αἰσχράς τινας ζυγομαχίας παραμεμένηκεν, ἀκουσθέντων πάντων τῶν μελλόντων λεχθή-

σεσθαι παρὰ τῶν νῦν ἀπ' ἀλλήλων διεστώτων, οὕσπερ ὁμοίως παρεῖναι ἐκελεύσαμεν, δυνηθῇ εἰς τὴν ὀφειλομένην θρησκείαν καὶ πίστιν, ἀδελφικήν τε ὁμόνοιαν κἂν βραδέως ἀνακληθῆναι. ὑγιαίνοντά σε ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ διαφυλάξοι ἐπὶ πολλοῖς ἔτεσιν.

6 1 [Ἀντίγραφον βασιλικῆς ἐπιστολῆς, δι' ἧς χρήματα ταῖς ἐκκλησίαις δωρεῖται].

Κωνσταντῖνος Αὔγουστος Καικιλιανῷ ἐπισκόπῳ Καρταγένης.

Ἐπειδήπερ ἤρεσε κατὰ πάσας ἐπαρχίας τάς τε Ἀφρικὰς καὶ τὰς Νουμηδίας καὶ τὰς Μαυριτανίας ῥητοῖς τισι τῶν ὑπηρετῶν τῆς ἐνθέσμου καὶ ἁγιωτάτης καθολικῆς θρησκείας εἰς ἀναλώματα ἐπιχορηγηθῆναί τι ἔδωκα γράμματα πρὸς Οὖρσον τὸν διασημότατον καθολικὸν τῆς Ἀφρικῆς καὶ ἐδήλωσα αὐτῷ, ὅπως τρισχιλίους φόλλεις τῇ σῇ στερρότητι ἀπαριθμῆσαι φροντίσῃ. 2 σὺ τοίνυν ἡνίκα τὴν προδηλουμένην ποσότητα τῶν χρημάτων ὑποδεχθῆναι ποιήσεις, ἅπασι τοῖς προειρημένοις κατὰ τὸ βρεούϊον τὸ πρός σε παρὰ Ὁσίου ἀποσταλὲν ταῦτα τὰ χρήματα διαδοθῆναι κέλευσον. 3 εἰ δ' ἄρα πρὸς τὸ συμπληρωθῆναί μου τὴν εἰς τοῦτο περὶ ἅπαντας αὐτοὺς προαίρεσιν ἐνδεῖν τι καταμάθοις, παρὰ Ἡρακλείδα τοῦ ἐπιτρόπου τῶν ἡμετέρων κτημάτων ἀναμφιλέκτως, ὅπερ ἀναγκαῖον εἶναι καταμάθοις, αἰτῆσαι ὀφείλεις. καὶ γὰρ παρόντι αὐτῷ προσέταξα, ἵν' εἴ τε ἂν χρημάτων παρ' αὐτοῦ ἡ σὴ στερρότης αἰτήσῃ, ἄνευ δισταγμοῦ τινος ἀπαριθμῆσαι φροντίσῃ. 4 καὶ ἐπειδὴ ἐπυθόμην τινὰς μὴ καθεστώσης διανοίας τυγχάνοντας ἀνθρώπους τὸν λαὸν τῆς ἁγιωτάτης καὶ καθολικῆς ἐκκλησίας φαύλῃ τινι ὑπονοθεύσει βούλεσθαι διαστρέφειν, γίνωσκέ με Ἀνυλίνῳ ἀνθυπάτῳ, ἀλλὰ μὴν καὶ Πατρικίῳ τῷ οὐικαρίῳ τῶν ἐπάρχων παροῦσι τοιαύτας ἐντολὰς δεδωκέναι, ἵν' ἐν τοῖς λοιποῖς ἅπασι καὶ τούτου μάλιστα τὴν προσήκουσαν φροντίδα ποιήσωνται καὶ μὴ ἀνάσχωνται περιορᾶν τοιοῦτο γινόμενον. 5 διόπερ εἴ τινας τοιούτους ἀνθρώπους ἐν αὐτῇ τῇ μανίᾳ ἐπιμένειν

κατίδοις, ἄνευ τινὸς ἀμφιβολίας τοῖς προειρημένοις δικασταῖς πρόσελθε καὶ αὐτὸ τοῦτο προσανένεγκε, ὅπως αὐτοὺς ἐκεῖνοι, καθάπερ αὐτοῖς παροῦσιν ἐκέλευσα, ἐπιστρέψωσιν. ἡ θειότης τοῦ μεγάλου θεοῦ σε διαφυλάξοι ἐπὶ πολλοῖς ἔτεσιν.

7 1 [Ἀντίγραφον βασιλικῆς ἐπιστολῆς, δι' ἧς τοὺς προεστῶτας τῶν ἐκκλησιῶν πάσης ἀπολελύσθαι τῆς περὶ τὰ πολιτικὰ λειτουργίας προστάττει].

Χαῖρε Ἀνυλῖνε, τιμιώτατε ἡμῖν.

Ἐπειδὴ ἐκ πλειόνων πραγμάτων φαίνεται παρεξουθενηθεῖσαν τὴν θρησκείαν, ἐν ᾗ ἡ κορυφαία τῆς ἁγιωτάτης ἐπουρανίου δυνάμεως αἰδὼς φυλάττεται, μεγάλους κινδύνους ἐνηνοχέναι τοῖς δημοσίοις πράγμασιν αὐτήν τε ταύτην ἐνθέσμως ἀναληφθεῖσαν καὶ φυλαττομένην μεγίστην εὐτυχίαν τῷ Ῥωμαϊκῷ ὀνόματι καὶ σύμπασι τοῖς τῶν ἀνθρώπων πράγμασιν ἐξαίρετον εὐδαιμονίαν παρεσχηκέναι, τῶν θείων εὐεργεσιῶν τοῦτο παρεχουσῶν, ἔδοξεν ἐκείνους τοὺς ἄνδρας τοὺς τῇ ὀφειλομένῃ ἁγιότητι καὶ τῇ τοῦ νόμου τούτου παρεδρίᾳ τὰς ὑπηρεσίας τὰς ἐξ ἑαυτῶν τῇ τῆς θείας θρησκείας θεραπείᾳ παρέχοντας τῶν καμάτων τῶν ἰδίων τὰ ἔπαθλα κομίσασθαι, Ἀνυλῖνε τιμιώτατε. 2 διόπερ ἐκείνους τοὺς εἴσω τῆς ἐπαρχίας τῆς σοι πεπιστευμένης ἐν τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ, ᾗ Καικιλιανὸς ἐφέστηκε, τὴν ἐξ ἑαυτῶν ὑπηρεσίαν τῇ ἁγίᾳ ταύτῃ θρησκείᾳ παρέχοντας, οὕσπερ κληρικοὺς ἐπονομάζειν εἰώθασιν, ἀπὸ πάντων ἁπαξαπλῶς τῶν λειτουργιῶν βούλομαι ἀλειτουργήτους διαφυλαχθῆναι, ὅπως μὴ διά τινος πλάνης ἢ ἐξολισθήσεως ἱεροσύλου ἀπὸ τῆς θεραπείας τῇ θειότητι ὀφειλομένης ἀφέλκωνται, ἀλλὰ μᾶλλον ἄνευ τινὸς ἐνοχλήσεως τῷ ἰδίῳ νόμῳ ἐξυπηρετῶνται, ὧνπερ μεγίστην περὶ τὸ θεῖον λατρείαν ποιουμένων πλεῖστον ὅσον τοῖς κοινοῖς πράγμασι συνοίσειν δοκεῖ. ἔρρωσο Ἀνυλῖνε τιμιώτατε καὶ ποθεινότατε ἡμῖν.

Eusebius, Vita Constantini II 24 sqq. [p. 66 sqq. ed. Heinichen].

24 1 Νικητὴς Κωνσταντῖνος, Μέγιστος, Σεβαστός, ἐπαρχεώταις Παλαιστίνης.

Ἦν μὲν ἄνωθέν τε καὶ πάλαι παρὰ τοῖς ὀρθῶς καὶ σωφρόνως περὶ τοῦ κρείττονος δοξάζουσιν ἔκδηλος ἡ διαφορὰ καὶ πᾶσαν ἀνείργουσα πόρρωθεν ἀμφιβολίαν, ὅσῳ τῷ μέσῳ διήλαττεν ἡ περὶ τὴν σεβασμιωτάτην τοῦ Χριστιανισμοῦ θεραπείαν ἀκριβὴς παρατήρησις παρὰ τοὺς πρὸς αὐτὴν ἐκπεπολεμωμένους τε καὶ καταφρονητικῶς ἔχοντας. 2 *νυνὶ δὲ καὶ μᾶλλον ἐπιφανεστέραις πράξεσι καὶ κατορθώμασι λαμπροτέροις τό τε τῆς ἀμφιβολίας ἄλογον ἀποδέδεικται, καὶ ὁπόση τίς ἐστιν ἡ τοῦ μεγάλου θεοῦ δύναμις, ἡνίκα τοῖς μὲν πιστῶς τὸν σεμνότατον σέβουσι νόμον καὶ μηδὲν τῶν παραγγελμάτων παραλύειν τολμῶσιν ἄφθονα τὰ ἀγαθὰ καὶ πρὸς τὰς ἐγχειρήσεις ἰσχὺς ἀρίστη καὶ μετ' ἐλπίδων ἀγαθῶν ἀπαντῶσα, τοῖς δὲ τὴν ἀσεβῆ λαβοῦσι γνώμην πρὸς τὰς προαιρέσεις ἀκόλουθα καὶ τὰ ἀποβαίνοντα.* 3 *τίς γὰρ ἀγαθοῦ τύχοι τινὸς τὸν τῶν ἀγαθῶν αἴτιον θεὸν οὔτε γνωρίζων οὔτε τὰ προσήκοντα σέβειν ἐθέλων; πίστιν δὲ τῷ ῥηθέντι καὶ τὰ ἔργα δίδωσιν.*

25. *Εἰ γοῦν τις εἰς τοὺς ἄνωθεν καὶ εἰς δεῦρο παρατείναντας χρόνους ἀναδράμοι τῷ νῷ καὶ τὰς πρότερον γενομένας πράξεις κατίδοι τῷ λογισμῷ, πάντας ἂν εὕροι τοὺς μέν, ὅσοι δικαίαν καὶ ἀγαθὴν προκατεβάλλοντο τῶν πραγμάτων κρηπῖδα, εἰς ἀγαθὸν καὶ προαγαγόντας τὰς ἐγχειρήσεις πέρας καὶ οἷον ἀπὸ ῥίζης τινὸς ἡδείας κομισαμένους καὶ τὸν καρπὸν γλυκύν, τοὺς δ' ἀδίκοις ἐπιχειρήσαντας τόλμαις καὶ ἢ πρὸς τὸ κρεῖττον ἀνοήτως ἐκμανέντας, ἢ πρὸς τὸ ἀνθρώπινον γένος λογισμὸν ὅσιον οὐδένα λαβόντας, ἀλλὰ φυγάς, ἀτιμίας, δημεύσεις, σφαγάς, τοιαῦτα πολλὰ τολμήσαντας, καὶ οὐδὲ μεταμεληθέντας ποτὲ οὐδὲ τὸν νοῦν ἐπιστρέψαντας πρὸς τὸ καλλίω, ἴσων καὶ τῶν ἀμοιβαίων*

τυχόντας. καὶ ταῦτά γε οὐκ ἀπεικότως οὐδ' ἂν ἀπὸ λόγου συμβαίνοι.

26 1 Ὅσοι μὲν γὰρ μετὰ δικαίας γνώμης ἐπί τινας ἔρχονται πράξεις καὶ τὸν τοῦ κρείττονος φόβον διηνεκῶς ἔχουσιν ἐν νῷ, βεβαίαν τὴν περὶ αὐτὸν φυλάττοντες πίστιν, καὶ τοὺς παρόντας φόβους τε καὶ κινδύνους οὐκ ἄγουσι τῶν μελλουσῶν ἐκείνων ἐλπίδων προτιμοτέρους κἂν εἰ πρὸς καιρὸν δυσχερῶν τινων πειραθεῖεν, τῷ μείζονας ἑαυτοῖς ἀποκεῖσθαι πιστεύειν τιμὰς οὐδὲ τὰ προσπεσόντα βαρέως ἤνεγκαν, ἀλλὰ τοιούτῳ λαμπροτέρας ἔτυχον εὐκλείας, ὅσῳ καὶ βαρυτέρων τῶν χαλεπῶν ἐπειράθησαν. 2 ὅσοι δὲ ἢ τὸ δίκαιον ἀτίμως παρεῖδον ἢ τὸ κρεῖττον οὐκ ἔγνωσαν καὶ τοὺς τοῦτο πιστῶς μετιόντας ὕβρεσι καὶ κολάσεσιν ἀνηκέστοις ὑποβαλεῖν ἐτόλμησαν, καὶ οὐχ ἑαυτοὺς μὲν ἀθλίους, ἐφ' οἷς διὰ τὰς τοιαύτας ἐκόλαζον προφάσεις, ἔκριναν, εὐδαίμονας δὲ καὶ μακαριστοὺς τοὺς καὶ μέχρι τῶν τοιούτων τὴν πρὸς τὸ κρεῖττον διασωζομένους εὐσέβειαν, τούτων πολλαὶ μὲν ἔπεσον στρατιαὶ πολλαὶ δ' εἰς φυγὴν ἐτράπησαν, πᾶσα δὲ τούτων πολέμου παράταξις εἰς ἐσχάτην ἔληξεν ἧτταν.

27. Ἐκ τῶν τοιούτων ἀνεφύοντο πόλεμοι βαρεῖς, ἐκ τῶν τοιούτων πορθήσεις πανώλεθροι, ἐντεῦθεν ἐλαττώσεις μὲν τῶν πρὸς τὰς χρείας ἀναγκαίων, πλῆθος δὲ τῶν ἐπηρτημένων κακῶν, ἐντεῦθεν οἱ τῆς τοσαύτης ἀρχηγοὶ δυσσεβείας ἢ ἀνατλάντες τὰ ἔσχατα θάνατον πανώλεθρον ἐδυστύχησαν, ἢ ζωὴν αἰσχίστην διάγοντες θανάτου ταύτην βαρυτέραν ἐπέγνωσαν καὶ οἷον ἰσομέτρους ταῖς ἀδικίαις τὰς τιμωρίας ἐκομίσαντο. τοσοῦτον γὰρ ἕκαστος εὕραντο συμφορᾶς, ὅσον τις καὶ καταπολεμῆσαι τὸν θεῖον, ὡς ᾤετο, νόμον ὑπ' ἀλογίας προήχθη, ὥστ' αὐτοῖς μὴ τὰ περὶ τὴν ζωὴν εἶναι βαρέα μόνον, ἀλλὰ καὶ τῶν ὑπὸ γῆς κολαστηρίων χαλεπώτατον προσδοκᾶσθαι τὸν φόβον.

28 1 Τοιαύτης δὴ καὶ οὕτω βαρείας δυσσεβείας τὰ ἀνθρώπινα κατεχούσης, καὶ τῶν κοινῶν οἷον ὑπὸ νόσου λοιμώδους τινὸς ἄρδην διαφθαρῆναι κινδυνευόντων καὶ θερα-

πείας σωτηρίου καὶ πολλῆς χρῃζόντων, τίνα τὸ θεῖον ἐπινοεῖ κουφισμόν, τίνα τῶν δεινῶν ἀπαλλαγήν; ἐκεῖνο δὲ πάντως ἐννοητέον θεῖον, ὃ μόνον καὶ ὄντως ἐστὶ καὶ διαρκῆ κατὰ παντὸς ἔχει τοῦ χρόνου τὴν δύναμιν. πάντως δὲ οὐ κόμπος ἂν εἴη τὸ τὴν παρὰ τοῦ κρείττονος εὐποιΐαν ὁμολογοῦντα σεμνολογεῖσθαι. 2 *τὴν γὰρ ἐμὴν ὑπηρεσίαν πρὸς τὴν ἑαυτοῦ βούλησιν ἐπιτηδείαν ἐζήτησέ τε καὶ ἔκρινεν, ὃς ἀπὸ τῆς πρὸς Βρεττανοῖς ἐκείνης θαλάσσης ἀρξάμενος, καὶ τῶν μερῶν ἔνθα δύεσθαι τὸν ἥλιον ἀνάγκῃ τινι τέτακται, κρείττονί τινι δυνάμει ἀπωθούμενος καὶ διασκεδαννὺς τὰ κατέχοντα πάντα δεινά, ἵν᾽ ἅμα μὲν ἀνακαλοῖτο τὸ ἀνθρώπινον γένος εἰς τὴν περὶ τὸν σεμνότατον νόμον θεραπείαν τῇ παρ᾽ ἐμοῦ παιδευόμενον ὑπουργίᾳ, ἅμα δὲ ἡ μακαριστὴ πίστις αὔξοιτο ὑπὸ χειραγωγῷ τῷ κρείττονι.*

29 1 *Οὐδέποτε γὰρ ἂν ἀγνώμων περὶ τὴν ὀφειλομένην γενοίμην χάριν· ταύτην ἀρίστην διακονίαν, τοῦτο κεχαρισμένον ἐμαυτῷ δῶρον πιστεύσας, μέχρι καὶ τῶν ἑῴων πρόειμι χωρίων, ἃ βαρυτέραις κατεχόμενα συμφοραῖς μείζονα καὶ τὴν παρ᾽ ἡμῶν θεραπείαν ἐπεβοᾶτο. πάντως δὲ καὶ ψυχὴν ὅλην καὶ πᾶν ὅ τί περ ἀναπνέω, καὶ ὅλως εἴ τι τῆς διανοίας ἐνδοτάτω στρέφεται, τοῦτο τῷ μεγίστῳ θεῷ ὀφείλεσθαι παρ᾽ ἡμῶν ἀσφαλῶς πεπίστευκα.* 2 *οἶδα μὲν οὖν ἀκριβῶς, ὡς οὐδὲ τῆς παρ᾽ ἀνθρώπων εὐνοίας χρῄζοιεν ἂν οἱ τὴν οὐράνιον ὀρθῶς μεταδιώξαντες ἐλπίδα καὶ ταύτην ἐξαίρετόν τε καὶ βασιλίδα ἀσφαλῶς ἐπὶ τῶν θείων καθιδρυσάμενοι τόπων, τοσούτῳ τε τιμῶν ἀπολαύοντες μειζόνων, ὅσῳ περ σφᾶς αὐτοὺς τῶν γηΐνων ἐλαττωμάτων τε καὶ δεινῶν ἐχώρισαν.* 3 *τὰς ἀνάγκας δὲ ὅμως τὰς πρὸς καιρὸν ἐπενεχθείσας αὐτοῖς καὶ τὰς οὐ προσηκούσας βασάνους ἀπὸ τῶν οὐδὲν αἰτίων οὐδ᾽ ὑπευθύνων νῦν ὡς πορρωτάτω ἀνείργειν ἡμᾶς οἴομαι προσήκειν· ἢ γένοιτ᾽ ἂν ἀτοπώτατον, ὑπὸ μὲν τοῖς διῶξαι τοὺς ἄνδρας προθυμηθεῖσι τῆς περὶ τὸ θεῖον ἕνεκα θεραπείας τὸ καρτερικὸν καὶ στερρὸν τῆς ψυχῆς αὐτῶν ἱκανῶς διαγνωσθῆναι, ὑπὸ δὲ τῷ θεράποντι τοῦ θεοῦ μὴ*

οὐκ εἰς λαμπρότερόν τι καὶ μακαριστότερον τὴν δόξαν αὐτῶν ἀρθῆναι.

30. Ἅπαντες τοίνυν εἴτε τινὲς μετοικίαν ἀντὶ τῆς ἐνεγκούσης ἠλλάξαντο, ὅτι μὴ τὴν πρὸς τὸ θεῖον παρεῖδον τιμὴν καὶ πίστιν ᾗ περ ὅλαις ψυχαῖς σφᾶς αὐτοὺς καθιέρωσαν, γνώσεσι δικαστῶν ἀπηνέσιν ὑποβληθέντες, καθ' οὓς ἔτυχον ἕκαστοι χρόνους, εἴτε τινὲς βουλευτικοῖς συγκατηριθμήθησαν καταλόγοις, τὸν τούτων πρότερον ἀριθμὸν οὐ πληροῦντες, οὗτοι χωρίοις τε πατρῴοις ἀποκαταστήσαντες ἑαυτοὺς καὶ σχολῇ τῇ συνήθει τῷ πάντων ἐλευθερωτῇ θεῷ τὰ χαριστήρια φερόντων, εἴτε τινὲς τῶν ὄντων ἐστέρηνται, καὶ πάσης τῆς ὑπαρχούσης οὐσίας ἀποβολῇ καταπεπληγότες κατηφέστατον εἰς δεῦρο διῆγον βίον, οἰκήσεσι καὶ οὗτοι ταῖς ἀρχαίαις καὶ γενέσεσι καὶ περιουσίαις ἀποδοθέντες τῆς παρὰ τοῦ κρείττονος εὐποιΐας χαίροντες ἀπολαύοιεν.

31 1 Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ὅσους οὐ βουλομένους νῆσοι κατέχουσι, τῆς προμηθείας ταύτης ἀπολαῦσαι προστάττομεν, ὅπως οἱ μέχρι νῦν ὀρῶν τε δυσχωρίαις καὶ περιρρύτῳ περικεκλεισμένοι θαλάσσῃ, τῆς σκυθρωπῆς καὶ ἀπανθρώπου ἐρημίας ἐλευθερωθέντες τοῖς φιλτάτοις σφᾶς αὐτοὺς ἀποδῷεν τὸν εὐκταῖον πόθον πληρώσαντες, 2 οἵ τε πενιχρὰν ἐπὶ πολὺν χρόνον ζωὴν μετά τινος ἀποτροπαίου ῥύπου διῆγον, οἷον ἅρπαγμά τι τὴν ἐπάνοδον ποιησάμενοι, καὶ τῶν φροντίδων εἰς τὸ λοιπὸν ἀπηλλαγμένοι, μὴ μετὰ φόβου σὺν ἡμῖν βιῷεν· μετὰ φόβου γὰρ ὑφ' ἡμῖν βιοῦν, οἳ θεοῦ θεράποντες εἶναι αὐχοῦμέν τε καὶ πιστεύομεν, καὶ εἰς ἀκοὴν ἐλθεῖν μόνον, εἴη τῶν ἀτοπωτάτων, μήτι γε καὶ πιστεῦσαι, οἳ καὶ τὰς ἀλλοτρίας ἁμαρτίας διορθοῦν πεφύκαμεν.

32. Ὅσοι μὲν οὖν ἢ μοχθηραῖς μεταλλείαις ἐμπονεῖν κατεγνώσθησαν, ἢ τὰς πρὸς τοῖς δημοσίοις ἔργοις ὑπηρεσίας πληροῦν, τῶν διαρκῶν μόχθων τὴν γλυκεῖαν σχολὴν ἀμειψάμενοι, κουφότερον καὶ τὸν μετ' ἐξουσίας ἤδη βιούντων βίον τὰς ἀμέτρους τῶν πόνων ἀηδίας εἰς πραεῖαν ἄνεσιν καταλύσαντες. εἰ δὲ καὶ τῆς κοινῆς παρρησίας ἀποπεσόντες

ὑπάρχοιέν τινες καὶ δυστυχήσαντες ἀτιμίαν, μετ᾽ εὐφροσύνης τῆς προσηκούσης, οἷον ἀποδημίᾳ τινὶ χρονίῳ χωρισθεῖσαν τὴν προτέραν ἀξίαν ἀναλαβόντες, ἐπὶ τὰς αὑτῶν ἐπειγέσθωσαν πατρίδας.

33. Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐξετασθεῖσι μὲν ἐπὶ στρατιωτικαῖς ἀξίαις ποτέ, τούτων δὲ διὰ τὴν ἀπηνῆ τε καὶ ἄδικον πρόφασιν ἐκπεσοῦσιν, ὅτι τὸ γινώσκειν τὸ κρεῖττον ὁμολογοῦντες προὐτίμησαν ἧς εἶχον ἀξίας, αἱρετὸν ἔστω πρὸς βούλησιν, ἢ τὰ στρατιωτικὰ στέργουσιν ἐφ᾽ οὗπερ ἦσαν σχήματος μένειν, ἢ μετὰ ἀφέσεως ἐντίμου ἐλευθέραν ἄγειν σχολήν· πρέπον γὰρ ἂν εἴη καὶ ἀκόλουθον τὸν τοσαύτην μεγαλοψυχίαν καὶ καρτερίαν πρὸς τοὺς ἐπενεχθέντας κινδύνους ἐπιδειξάμενον καὶ σχολῆς, εἰ βούλοιτο, καὶ τιμῆς πρὸς τὴν αἵρεσιν ἀπολαύειν.

34 1 Καὶ μὴν καὶ ὅσοι τῆς εὐγενείας πρὸς βίαν στερόμενοι τοιουτότροπόν τινα γνῶσιν δικαστῶν ὑπέστησαν, ὥστε καὶ ἢ γυναικείοις ἢ λινοϋφίοις ἐμβληθέντες ἀπηνῆ τε καὶ ἄθλιον ὑπομένειν κόπον, ἢ οἰκέται νομίζεσθαι τοῦ ταμείου οὐδὲν αὐτοῖς τῆς προτέρας ἐπαρκεσάσης γενέσεως, οὗτοι τιμῶν τε ὧν ἀπήλαυον πρόσθεν, καὶ τοῖς τῆς ἐλευθερίας καλοῖς ἐνευφραινόμενοι, ἀνακαλεσάμενοι τὰς συνήθεις ἀξίας μετὰ πάσης λοιπὸν εὐφροσύνης βιούντων. 2 καὶ ὁ δουλείαν τῆς ἐλευθερίας ἀλλαξάμενος ἀθεμίτῳ τινι καὶ ἀπανθρώπῳ δήπου ἀπονοίᾳ πολλάκις τε τὰς ἀήθεις διακονίας ἀποδυράμενος καὶ οἷον αἰφνίδιον οἰκέτην ἑαυτὸν ἀντ᾽ ἐλευθέρου γνοὺς ἐλευθερίας τῆς πρόσθεν καθ᾽ ἡμέτερον λαβόμενος πρόσταγμα ἀποδιδότω τε τοῖς γεννήτορσιν ἑαυτὸν καὶ πόνους τοὺς ἐλευθέρῳ πρέποντας μετίτω, ἃς πρότερον ἐμόχθησαν οὐκ οἰκείας διακονίας ἐκβαλὼν τῆς μνήμης.

35 1 Παρεατέον δ᾽ οὐδὲ τὸ τῶν οὐσιῶν, ὧν ἕκαστοι κατὰ διαφόρους ἐστερήθησαν προφάσεις· ἀλλ᾽ εἴτε τινὲς τὸν ἄριστον ὑποστάντες καὶ θεῖον ἀγῶνα τοῦ μαρτυρίου ἀφόβῳ τε καὶ θαρσαλέᾳ τῇ γνώμῃ τῶν ὄντων ἐστερήθησαν, εἴτε τινὲς ὁμολογηταὶ καταστάντες τὴν αἰώνιον ἐλπίδα παρε-

σκεύασαν ἑαυτοῖς, ὅσοι τε μετοικῆσαι καταναγκασθέντες, ὅτι μὴ τοῖς διώκουσιν εἶξαν προδόντες τὴν πίστιν, τῶν ὄντων ἐστέροντο καὶ αὐτοί, ἢ εἴ γέ τινες οὐδὲ καταγνωσθέντες θανάτου στέρησιν ἐδυστύχησαν τῶν ὄντων, τούτων τοῖς πρὸ γένους προσνέμεσθαι τοὺς κλήρους προστάττομεν, 2 *πάντως δὲ διαγορευόντων τῶν νόμων τῶν ἀγχιστέων τοὺς ἐγγυτέρους ῥᾴδιον διαγινώσκειν, οἷς προσήκουσιν οἱ κλῆροι, καὶ ὅτι οὗτοι κατὰ λόγον ἐπὶ τὴν διαδοχὴν ἔλθοιεν ἄν, οἵπερ ἦσαν οἰκειότεροι καὶ αὐτομάτῳ χρησαμένων ἐκείνων τῷ τέλει.*

36. *Εἰ δὲ τῶν ἀγχιστέων μηδεὶς ὑπολείποιτο μηδενὸς τῶν προειρημένων κατὰ λόγον ἂν γενησόμενος κληρονόμος, μήτε τῶν μαρτύρων φημί, μήτε τῶν ὁμολογησάντων, μήτε τῶν μετοίκων τῶν ἐπὶ τῇ τοιαύτῃ μεταστάντων προφάσει ἡ καθ' ἑκάστους ἀεὶ τόπους ἐκκλησία διαδέχεσθαι τετάχθω τὸν κλῆρον· οὐκ ἔσται δὲ τοῦτο πάντως οὐδὲ τοῖς ἀπελθοῦσι βαρύ, εἴ περ ἧς ἕνεκα πάντας ὑπέστησαν πόνους, κληρονόμον εὐτυχοῖεν ταύτην. προσκεῖσθαί γε μὴν ἀναγκαῖον καὶ τόδε, ὡς τῶν προειρημένων εἴ τινες ἐδωρήσαντό τι τῶν ὄντων, οἷς ἐβούλοντο, τούτοις τὴν δεσποτείαν εὔλογον κυρίαν μένειν.*

37. *Ὅπως δὲ μηδὲ πλάνη τις ἐμφαίνοιτο τῷ προστάγματι, ἀλλ' ἕτοιμον ᾖ τὸ δίκαιον πᾶσι γινώσκειν, ἰδέτωσαν ἅπαντες εἴτε χωρίον, εἴτ' οἰκίαν, εἴτε κῆπον, εἴτε ἕτερόν τι τῶν προειρημένων κατέχοιεν, καλὸν καὶ λυσιτελὲς αὐτοῖς εἶναι καὶ ὁμολογεῖν αὐτοῖς καὶ ἀποκαθιστάναι σὺν πάσῃ τῇ ταχύτητι. εἰ γὰρ καὶ τὰ μάλιστα φανεῖεν ἐξ αὐτῶν τινες ἀπὸ τῆς οὐ δικαίας δεσποτείας πολλὰ καρπωσάμενοι, καὶ γενέσθαι τούτων τὴν ἀπαίτησιν ἡμεῖς οὐ δικαίαν κρίνομεν. ὅμως γε μὴν αὐτοὶ ὁπόσα τε καὶ ὁπόθεν συνέλεξαν ἐπιγνόντες, τῷ ἁμαρτήματι τούτῳ συγχώρησιν γενέσθαι παρ' ἡμῶν δεηθήτωσαν, ὅπως ἅμα μὲν τῇ τοιαύτῃ διορθώσει ἡ φθάσασα ἰαθῇ πλεονεξία, ἅμα δὲ ὁ μέγιστος θεὸς οἷον ἀντὶ μεταμελείας τινὸς τοῦτο προσιέμενος, εὐμενὴς ἐπὶ τοῖς ἁμαρτηθεῖσι γένοιτο.*

38. Ἐροῦσι μὲν γὰρ ἴσως ἀντ' ἀπολογίας προϊσχόμενοι οἱ τῶν τοιούτων οὐσιῶν καταστάντες δεσπόται, εἴ γε τοῦτο κρατεῖν ἄξιον ἐπ' αὐτῶν ἢ δυνατὸν τὸ πρόσρημα, ὡς οὐκ ἦν οἷόν τε ἀπέχεσθαι τότε, ἡνίκα πολύτροπος ἁπάντων τῶν δεινῶν ἦν θέα, ὠμῶς ἀπελαυνόμενοι, ἀφειδῶς ἀπολλύμενοι, ἀμελῶς ἐρριμένοι, δημεύσεις τῶν οὐδὲν αἰτίων συχναί, διώξεις τ' ἀκόρεστοι καὶ τῶν ὄντων διαπράσεις· εἰ δὴ τοῖς τοιούτοις διϊσχυρίζοιντο λόγοις τινὲς καὶ ταῖς ἀπλήστοις ἐπιμένοιεν προαιρέσεσιν, οὐκ ἀτιμώρητον ἑαυτοῖς τὸ τοιοῦτον αἰσθήσονται, καὶ μάλισθ' ὁπότε οὕτω τὰ παρ' ἡμῶν τῷ μεγίστῳ διακονεῖται θεῷ. ὅσα γοῦν πρότερον ἡ ὀλέθριος ἀνάγκη συνηνάγκαζε λαμβάνειν, ταῦτα νῦν κατέχειν ἐπισφαλὲς ὑπάρχει, ἄλλως τε παντὶ τρόπῳ τὰς ἀπληστίας καὶ λογισμοῖς καὶ παραδείγμασιν ἐλαττοῦν ἀναγκαῖον.

39. Οὐδὲ γὰρ τὸ ταμεῖον εἴ τι κατέχοι τῶν προειρημένων, βεβαίως κατέχειν συγχωρηθήσεται, ἀλλ' οἷον οὐδὲ ἀντιφθέγξασθαι πρὸς τὰς ἱερὰς ἐκκλησίας τολμῆσαν, ὧν ἐπὶ χρόνον οὐ δικαίως κατέσχε, τούτων ἐκστήσεται δικαίως ταῖς ἐκκλησίαις. ἅπαντα δή, ὅσα ταῖς ἐκκλησίαις προσήκειν ὀρθῶς ἂν φανείη, εἴτ' οἰκίαι τὸ κτῆμα τυγχάνοιεν, εἴτ' ἀγροί τινες καὶ κῆποι, εἴθ' ὁποῖα δήποτε ἕτερά τινα, οὐδενὸς τῶν εἰς τὴν δεσποτείαν ἐλαττουμένου δικαίου, ἀλλ' ἀκεραίων πάντων μενόντων, ἀποκαθίστασθαι προστάττομεν.

40. Καὶ μὴν καὶ τοὺς τόπους αὐτούς, οἳ τοῖς σώμασι τῶν μαρτύρων τετίμηνται καὶ τῆς ἀναχωρήσεως τῆς ἐνδόξου ὑπομνήματα καθεστᾶσι, τίς ἂν ἀμφιβάλοι μὴ οὐχὶ ταῖς ἐκκλησίαις προσήκειν, ἢ οὐχὶ καὶ προστάξειεν ἄν; ἡνίκα μήτε δῶρον ἄμεινον μήτε κάματος χαριέστερος καὶ πλείω ἔχων ὠφέλειαν ἕτερος ἂν γένοιτο, ἢ τοῦ θείου προτρέποντος πνεύματος, τὴν περὶ τούτων ποιεῖσθαι σπουδήν, καὶ ἃ μετὰ πονηρῶν ἀφῃρέθη προφάσεων ὑπὸ τῶν ἀδίκων καὶ μοχθηροτάτων ἀνδρῶν, ἀποκατασταθέντα δικαίως, ταῖς εὐαγέσιν αὖθις ἐκκλησίαις ἀποσωθῆναι.

41. Ἐπεὶ δὲ ὁλοκλήρου προνοίας ἂν εἴη μηδὲ τούτους

σιωπῇ παρελθεῖν, ὅσοιπερ ἢ ὠνῆς δικαίῳ ἐπρίαντό τι παρὰ τοῦ ταμείου, ἢ κατὰ δωρεὰν κατέσχον συγχωρηθέν, μάτην ἐπὶ τὰ τοιαῦτα τὰς ἀπλήστους ἐπιθυμίας ἐκτείναντες, γινωσκέτωσαν, ὡς τοιοῦτοι, εἰ καὶ ὅτι μάλιστα, οἷς ἐτόλμησαν πρίασθαι, ἀλλοτρίαν τὴν παρ' ἡμῶν εἰς αὐτοὺς ἐπειράθησαν καταστῆσαι φιλανθρωπίαν, ὅμως ταύτης εἰς τὸν δυνατὸν καὶ πρέποντα τρόπον οὐκ ἀτυχήσουσι. ταῦτα μὲν οὖν εἰς τοσοῦτον ἀνήχθω.

42 *Ἐπειδὴ δὲ ἀποδείξεσιν ἐνεργεστάταις καὶ σαφεστάταις ἐξεφάνη, ἀρετῇ τε τοῦ πάντα δυνατοῦ θεοῦ καὶ παραινέσεσιν ἅμα καὶ βοηθείαις, ἃς ὑπ' ἐμοῦ συχνὰς ἀξιοῖ ποιεῖσθαι, τὴν πρότερον κατέχουσαν πάντα τὰ ἀνθρώπινα δυσχέρειαν ἐκ πάσης ἤδη ἐληλᾶσθαι τῆς ὑφ' ἡλίῳ, οἵ καθ' ἕνα τε καὶ οἵ σύμπαντες ὁμοῦ ἐσπουδασμέναις καθορᾶτε φροντίσι, τίς ἐκείνη καθέστηκεν ἡ ἐξουσία, τίς χάρις, ἣ τῶν μὲν πονηροτάτων καὶ μοχθηροτάτων τό, ὡς εἰπεῖν, σπέρμα ἠφάνισέ τε καὶ διέφθειρε, τῶν δ' ἀγαθῶν τὴν εὐφροσύνην ἀνακληθεῖσαν, ἐπὶ πάσας ἐκτείνει τὰς χώρας ἀφθόνως, καὶ αὖθις αὐτόν τε τὸν θεῖον νόμον τὰ εἰκότα μετὰ παντὸς σεβάσματος θεραπεύεσθαι, τούς τε τούτῳ σφᾶς αὐτοὺς καθιερώσαντες τὰ προσήκοντα σέβειν, ἐξουσίαν δίδωσιν ἅπασαν, οἳ καθάπερ ἔκ τινος σκότους βαθέους ἀνακύψαντες καὶ λαμπρὰν τῶν πραγμάτων λαβόντες γνῶσιν, τὴν προσήκουσαν τοῦ λοιποῦ περὶ αὐτὸν θεραπείαν τε καὶ τιμὴν εὐσεβῆ καὶ σύμφωνον ἐπιδείξονται.*

Προτεθήτω ἐν τοῖς ἡμετέροις ἀνατολικοῖς μέρεσιν.

Eusebius, Vita Const. II 64 sqq. [p. 87 sqq. ed. Heinichen].

64 Νικητὴς Κωνσταντῖνος, Μέγιστος, Σεβαστός, Ἀλεξάνδρῳ καὶ Ἀρείῳ.

Διπλῆν μοι γεγενῆσθαι πρόφασιν τούτων, ὧν ἔργῳ τὴν χρείαν ὑπέστην, αὐτὸν ὡς εἰκὸς τὸν τῶν ἐμῶν ἐγχειρημάτων βοηθὸν καὶ σωτῆρα τῶν ὅλων θεὸν ποιοῦμαι μάρτυρα.

65 1 *Πρῶτον μὲν γὰρ τὴν ἁπάντων τῶν ἐθνῶν περὶ τὸ θεῖον πρόθεσιν πρὸς μίαν ἕξεως σύστασιν ἑνῶσαι, δεύτερον δὲ τὸ τῆς κοινῆς οἰκουμένης σῶμα καθάπερ χαλεπῷ τινι νοσήματι πάσχον κακῶς διορθώσασθαι προὐθυμήθην.* 2 *ἃ δὴ προσκοπῶν ἕτερον μὲν ἀπορρήτῳ διανοίας ὀφθαλμῷ συνελογιζόμην, ἕτερον δὲ τῇ τῆς στρατιωτικῆς χειρὸς ἐξουσίᾳ κατορθοῦν ἐπειρώμην, εἰδὼς ὡς, εἰ κοινὴν ἅπασι τοῖς τοῦ θεοῦ θεράπουσιν ἐπ' εὐχαῖς ταῖς ἐμαῖς ὁμόνοιαν καταστήσαιμι, καὶ ἡ τῶν δημοσίων πραγμάτων χρεία σύνδρομον ταῖς ἁπάντων εὐσεβέσι γνώμαις τὴν μεταβολὴν καρπώσεται.*

66 *Μανίας γὰρ δήπουθεν οὐκ ἀνεκτῆς ἅπασαν τὴν Ἀφρικὴν ἐπιλαβούσης διὰ τοὺς ἀβούλῳ κουφότητι τὴν τῶν δήμων θρησκείαν εἰς διαφόρους αἱρέσεις σχίσαι τετολμηκότας, ταύτην ἐγὼ τὴν νόσον καταστεῖλαι βουληθεὶς οὐδεμίαν ἑτέραν ἀρκοῦσαν τῷ πράγματι θεραπείαν εὕρισκον, ἢ εἰ τὸν κοινὸν τῆς οἰκουμένης ἐχθρὸν ἐξελών, ὃς ταῖς ἱεραῖς ὑμῶν συνόδοις τὴν ἀθέμιτον ἑαυτοῦ γνώμην ἀντέστησεν, ἐνίους ὑμῶν πρὸς τὴν τῶν πρὸς ἀλλήλους διχονοούντων ὁμόνοιαν βοηθοὺς ἀποστείλαιμι.*

67 *Ἐπειδὴ γὰρ ἡ τοῦ φωτὸς δύναμις καὶ ὁ τῆς ἱερᾶς θρησκείας νόμος ὑπὸ τῆς τοῦ κρείττονος εὐεργεσίας, οἷον ἔκ τινων τῆς ἀνατολῆς κόλπων ἐκδοθεὶς ἅπασαν ὁμοῦ τὴν οἰκουμένην ἱερῷ λαμπτῆρι κατήστραψεν, εἰκότως ὑμᾶς ὥσπερ τινὰς ἀρχηγοὺς τῆς τῶν ἐθνῶν σωτηρίας ὑπάρξειν πιστεύων ὁμοῦ καὶ ψυχῆς νεύματι καὶ ὀφθαλμῶν ἐνεργείᾳ ζητεῖν ἐπειρώμην. ἅμα γοῦν τῇ μεγάλῃ νίκῃ καὶ τῇ τῶν ἐχθρῶν ἀληθεῖ θριαμβείᾳ τοῦτ' ἔτι πρῶτον εἱλόμην ἐρευνᾶν, ὃ δὴ πρῶτόν μοι καὶ τιμιώτατον ἁπάντων ὑπάρχειν ἡγούμην.*

68 1 *Ἀλλ' ὦ καλλίστη καὶ θεία πρόνοια! οἷόν μου τῆς ἀκοῆς, μᾶλλον δὲ τῆς καρδίας αὐτῆς τραῦμα καίριον ἥψατο, πολλῷ χαλεπωτέραν τῶν ἐκεῖ καταλειφθέντων τὴν ἐν ὑμῖν γινομένην διχοστασίαν σημαῖνον, ὡς πλείονος ἤδη τὰ καθ' ὑμᾶς μέρη θεραπείας δέεσθαι, παρ' ὧν τοῖς ἄλλοις τὴν ἴασιν ὑπάρξειν ἤλπισα.* 2 *διαλογιζομένῳ δή μοι τὴν ἀρχὴν*

καὶ τὴν ὑπόθεσιν τούτων ἄγαν εὐτελὴς καὶ οὐδαμῶς ἀξία τῆς τοσαύτης φιλονεικίας ἡ πρόφασις ἐφωράθη. διόπερ ἐπὶ τὴν τῆς ἐπιστολῆς· ταύτης ἀνάγκην ἐπειχθεὶς καὶ πρὸς τὴν ὁμόψυχον ὑμῶν ἀγχίνοιαν γράφων, τήν τε θείαν πρόνοιαν καλέσας ἀρωγὸν τῷ πράγματι μέσον τῆς πρὸς ἀλλήλους ὑμῶν ἀμφισβητήσεως, οἷον εἰρήνης πρύτανιν ἐμαυτὸν προσάγω εἰκότως. 3 ὅπερ γὰρ δὴ συναιρομένου τοῦ κρείττονος καὶ εἰ μείζων ἦν τις ἀφορμὴ διχονοίας, οὐ χαλεπῶς ἂν ἠδυνήθην ὁσίαις τῶν ἀκουόντων γνώμαις ἐγχειρίζων τὸν λόγον εἰς τὸ χρησιμώτερον ἕκαστον μεταστῆσαι, τοῦτο μικρᾶς καὶ λίαν εὐτελοῦς ἀφορμῆς ὑπαρχούσης, ἣ πρὸς τὸ ὅλον ἐμποδὼν ἵσταται, πῶς οὐκ εὐχερεστέραν καὶ πολλῷ ῥαδιωτέραν μοι τοῦ πράγματος τὴν ἐπανόρθωσιν μνηστεύσει;

69 1 *Μανθάνω* τοίνυν ἐκεῖθεν ὑπῆρξαι τοῦ παρόντος ζητήματος τὴν καταβολήν. ὅτε γὰρ σύ, ὦ Ἀλέξανδρε, παρὰ τῶν πρεσβυτέρων ἐζήτεις, τί δήποτε αὐτῶν ἕκαστος νοεῖ ὑπέρ τινος τόπου τῶν ἐν τῷ νόμῳ γεγραμμένων, μᾶλλον δ' ὑπὲρ ματαίου τινὸς ζητήσεως μέρους ἐπυνθάνου, σύ τε, ὦ Ἄρειε, τοῦθ' ὅπερ ἢ μήτε τὴν ἀρχὴν ἐνθυμηθῆναι, ἢ ἐνθυμηθέντα σιωπῇ παραδοῦναι προσῆκον ἦν, ἀπροόπτως ἐντέθεικας, ὅθεν τῆς ἐν ὑμῖν διχονοίας ἐγερθείσης ἡ μὲν σύνοδος ἠρνήθη, ὁ δὲ ἁγιώτατος λαὸς εἰς ἀμφοτέρους σχισθεὶς ἐκ τῆς τοῦ κοινοῦ σώματος ἁρμονίας ἐχωρίσθη. 2 οὐκοῦν ἑκάτερος ὑμῶν ἐξίσου τὴν συγγνώμην παρασχών, ὅπερ ἂν ὑμῖν ὁ συνθεράπων ὑμῶν δικαίως παραινεῖ, δεξάσθω. τί δὲ τοῦτό ἐστιν; οὔτε ἐρωτᾶν ὑπὲρ τῶν τοιούτων ἐξ ἀρχῆς προσῆκον ἦν, οὔτε ἐρωτώμενον ἀποκρίνεσθαι. 3 τὰς γὰρ τοιαύτας ζητήσεις, ὁπόσας μὴ νόμου τινὸς ἀνάγκη προστάττει, ἀλλ' ἀνωφελοῦς ἀργίας ἐρεσχελία προτίθησιν, εἰ καὶ φυσικῆς τινος γυμνασίας ἕνεκα γίγνοιτο, ὅμως ὀφειλόμενον εἴσω τῆς διανοίας ἐγκλείειν, καὶ μὴ προχείρως εἰς δημοσίους συνόδους ἐκφέρειν, μηδὲ ταῖς τῶν δήμων ἀκοαῖς ἀπρονοήτως πιστεύειν. πόσος γάρ ἐστιν ἕκαστος, ὡς πραγμάτων οὕτω μεγάλων καὶ λίαν δυσχερῶν δύναμιν ἢ πρὸς τὸ ἀκριβὲς συνιδεῖν, ἢ κατ'

ἀξίαν ἑρμηνεῦσαι; εἰ δὲ καὶ τοῦτό τις εὐχερῶς ποιεῖν νομισθείη, πόσον δήπου μέρος τοῦ δήμου πείσει; ἢ τίς ταῖς τῶν τοιούτων ζητημάτων ἀκριβείαις ἔξω τῆς ἐπικινδύνου παρολισθήσεως ἀντισταίη; 4 οὐκοῦν ἐφεκτέον ἐστὶν ἐν τοῖς τοιούτοις τὴν πολυλογίαν, ἵνα μήπως ἢ τῇ ἡμῶν ἀσθενείᾳ τῆς φύσεως τὸ προταθὲν ἑρμηνεῦσαι μὴ δυνηθέντων ἢ τῇ τῶν ἀκροατῶν βραδυτέρᾳ συνέσει πρὸς ἀκριβῆ τοῦ ῥηθέντος κατάληψιν ἐλθεῖν μὴ χωρησάντων, ποτέρου τούτων ἢ βλασφημίας ἢ σχίσματος εἰς ἀνάγκην ὁ δῆμος περισταίη.

70 Διόπερ καὶ ἐρώτησις ἀπροφύλακτος καὶ ἀπόκρισις ἀπρονόητος ἴσην ἀλλήλαις ἀντιδότωσαν ἐφ' ἑκατέρῳ συγγνώμην. οὐδὲ γὰρ περὶ τοῦ κορυφαίου τῶν ἐν τῷ νόμῳ παραγγελμάτων ὑμῖν ἡ τῆς φιλονεικίας ἐξήφθη πρόφασις, οὐδὲ καινή τις ὑμῖν ὑπὲρ τῆς τοῦ θεοῦ θρησκείας αἵρεσις ἀντεισήχθη, ἀλλ' ἕνα καὶ τὸν αὐτὸν ἔχετε λογισμόν, ὡς πρὸς τὸ τῆς κοινωνίας σύνθημα δύνασθαι συνελθεῖν.

71 1 Ὑμῶν γὰρ ἐν ἀλλήλοις ὑπὲρ μικρῶν καὶ λίαν ἐλαχίστων φιλονεικούντων, τοσοῦτον τὸν τοῦ λαοῦ ναὸν ταῖς ὑμετέραις ἰθύνεσθαι φρεσὶν οὐ προσήκει διὰ τὸ διχονοεῖν, ἀλλ' οὔτε πρέπον οὔτε ὅλως θεμιτὸν εἶναι πιστεύεται. 2 ἵνα δὲ μικρῷ παραδείγματι τὴν ὑμετέραν σύνεσιν ὑπομνήσαιμι, λέξω. ἴστε δήπου καὶ τοὺς φιλοσόφους αὐτούς, ὡς ἑνὶ μὲν ἅπαντες δόγματι συντίθενται, πολλάκις δέ, ἐπειδὰν ἔν τινι τῶν ἀποφάσεων μέρει διαφωνῶσιν, εἰ καὶ τῇ τῆς ἐπιστήμης ἀρετῇ χωρίζονται, τῇ μέντοι τοῦ δόγματος ἑνώσει πάλιν εἰς ἀλλήλους συμπνέουσιν. εἰ δὴ τοῦτό ἐστι, πῶς οὐ πολλῷ δικαιότερον ὑμᾶς τοὺς τοῦ μεγάλου θεοῦ θεράποντας καθεστῶτας ἐν τοιαύτῃ προαιρέσει θρησκείας ὁμοψύχους ἀλλήλοις εἶναι; 3 ἐπισκεψώμεθα δὴ λογισμῷ μείζονι καὶ πλείονι συνέσει τὸ ῥηθέν· εἴπερ ὀρθῶς ἔχει δι' ὀλίγας καὶ ματαίας ῥημάτων ἐν ὑμῖν φιλονεικίας ἀδελφοὺς ἀδελφοῖς ἀντικεῖσθαι καὶ τὸ τῆς συνόδου τίμιον ἀσεβεῖ διχονοίᾳ χωρίζεσθαι δι' ὑμῶν, οἳ πρὸς ἀλλήλους ὑπὲρ μικρῶν οὕτω καὶ μηδαμῶς ἀναγκαίων φιλονεικεῖτε, δημώδη ταῦτά ἐστι

καὶ παιδικαῖς ἀνοίαις ἁρμόττοντα μᾶλλον, ἢ τῇ τῶν ἱερέων καὶ φρονίμων ἀνδρῶν συνέσει προσήκοντα. 4 ἀποστῶμεν ἑκόντες τῶν διαβολικῶν πειρασμῶν. ὁ μέγας ἡμῶν θεός, ὁ κοινὸς ἁπάντων σωτήρ, κοινὸν ἅπασι τὸ φῶς ἐξέτεινεν· ὑφ' οὗ τῇ προνοίᾳ ταύτην ἐμοὶ τῷ θεραπευτῇ τοῦ κρείττονος τὴν σπουδὴν εἰς τέλος ἐνεγκεῖν συγχωρήσατε, ὅπως αὐτοὺς τοὺς ἐκείνου δήμους ἐμῇ προσφωνήσει καὶ ὑπηρεσίᾳ καὶ νουθεσίας ἐνστάσει πρὸς τὴν τῆς συνόδου κοινωνίαν ἐπανάγοιμι. 5 ἐπειδὴ γάρ, ὡς ἔφην, μία τις ἐστὶν ὑμῖν πίστις καὶ μία τῆς καθ' ἡμᾶς αἱρέσεως σύνεσις, τό τε τοῦ νόμου παράγγελμα τοῖς δι' ἑαυτοῦ μέρεσιν εἰς μίαν ψυχῆς πρόθεσιν τὸ ὅλον συγκλείει, τοῦτο ὅπερ ὀλίγην ἐν ὑμῖν ἀλλήλοις φιλονεικίαν ἤγειρεν, ἐπειδὴ μὴ πρὸς τὴν τοῦ παντὸς δύναμιν ἀνήκει χωρισμόν τινα καὶ στάσιν ἐν ὑμῖν μηδαμῶς ποιείτω. 6 καὶ λέγω ταῦτα, οὐχ ὡς ἀναγκάζων ὑμᾶς ἐξάπαντος τῇ λίαν εὐήθει καὶ οἵα δήποτέ ἐστιν ἐκείνη ἡ ζήτησις συντίθεσθαι. δύναται γὰρ καὶ τὸ τῆς συνόδου τίμιον ὑμῖν ἀκεραίως σώζεσθαι καὶ μία καὶ ἡ αὐτὴ κατὰ πάντων κοινωνία τηρεῖσθαι, κἂν τὰ μάλιστά τις ἐν μέρει πρὸς ἀλλήλους ὑμῖν ὑπὲρ ἐλαχίστου διαφωνία γένηται, ἐπειδὴ μήτε πάντες ἐν ἅπασι ταὐτὸ βουλόμεθα, μηδὲ μία τις ἐν ὑμῖν φύσις ἢ γνώμη πολιτεύεται. 7 περὶ μὲν οὖν τῆς θείας προνοίας μία τις ἐν ὑμῖν ἔστω πίστις, μία σύνεσις, μία συνθήκη τοῦ κρείττονος, ἃ δ' ὑπὲρ τῶν ἐλαχίστων τούτων ζητήσεων ἐν ἀλλήλοις ἀκριβολογεῖσθε, κἂν μὴ πρὸς μίαν γνώμην συμφέρησθε, μένειν εἴσω λογισμοῦ προσήκει, τῷ τῆς διανοίας ἀπορρήτῳ τηρούμενα. τὸ μέντοι τῆς κοινῆς φιλίας ἐξαίρετον καὶ ἡ τῆς ἀληθείας πίστις ἥ τε περὶ τὸν θεὸν καὶ τὴν τοῦ νόμου θρησκείαν τιμὴ μενέτω παρ ὑμῖν ἀσάλευτος· ἐπανέλθετε δὴ πρὸς τὴν ἀλλήλων φιλίαν τε καὶ χάριν, ἀπόδοτε τῷ λαῷ ξύμπαντι τὰς οἰκείας περιπλοκάς, ὑμεῖς τε αὐτοὶ καθάπερ τὰς ἑαυτῶν ψυχὰς ἐκκαθήραντες αὖθις ἀλλήλους ἐπίγνωτε. ἡδίων γὰρ πολλάκις φιλία γίνεται μετὰ τὴν τῆς ἔχθρας ὑπόθεσιν αὖθις εἰς καταλλαγὴν ἐπανελθοῦσα.

72 1 *Ἀπόδοτε οὖν μοι γαληνὰς μὲν ἡμέρας, νύκτας δ' ἀμερίμνους, ἵνα κἀμοί τις ἡδονὴ καθαροῦ φωτὸς καὶ βίου λοιπὸν ἡσύχου εὐφροσύνη σώζηται· εἰ δὲ μή, στένειν ἀνάγκη καὶ δακρύοις δι' ὅλου συγχεῖσθαι καὶ μηδὲ τὸν τοῦ ζῆν αἰῶνα πράως ὑφίστασθαι· τῶν γάρ τοι τοῦ θεοῦ λαῶν, τῶν συνθεραπόντων λέγω τῶν ἐμῶν, οὕτως ἀδίκῳ καὶ βλαβερᾷ πρὸς ἀλλήλους φιλονεικίᾳ κεχωρισμένων, ἐμὲ πῶς ἐγχωρεῖ τῷ λογισμῷ συνεστάναι λοιπόν;* 2 *ἵνα δὲ τῆς ἐπὶ τούτῳ λύπης τὴν ὑπερβολὴν αἴσθησθε, πρώην ἐπιστὰς τῇ Νικομηδέων πόλει παραχρῆμα πρὸς τὴν ἑῴαν ἠπειγόμην τῇ γνώμῃ. σπεύδοντι δή μοι πρὸς ὑμᾶς καὶ τῷ πλείονι μέρει σὺν ὑμῖν ὄντι ἡ τοῦδε τοῦ πράγματος ἀγγελία πρὸς τοὔμπαλιν τὸν λογισμὸν ἀνεχαίτισεν, ἵνα μὴ τοῖς ὀφθαλμοῖς ὁρᾷν ἀναγκασθείην, ἃ μηδὲ ταῖς ἀκοαῖς προσίεσθαι δυνατὸν ἡγούμην.* 3 *ἀνοίξατε δή μοι λοιπὸν ἐν τῇ καθ' ὑμᾶς ὁμονοίᾳ τῆς ἑῴας τὴν ὁδόν, ἣν ταῖς πρὸς ἀλλήλους φιλονεικίαις ἀπεκλείσατε καὶ συγχωρήσατε θᾶττον ὑμᾶς τε ὁμοῦ καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας δήμους ἰδεῖν χαίροντας καὶ τὴν ὑπὲρ τῆς κοινῆς ἁπάντων ὁμονοίας τε καὶ ἐλευθερίας ὀφειλομένην χάριν ἐπ' εὐφήμοις λόγων συνθήμασιν ὁμολογῆσαι τῷ κρείττονι.*

EUSEBIUS, Vita Constantini III 17 sqq. [p. 107 sqq. ed. Heinichen].

17 1 Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς ταῖς ἐκκλησίαις.

Πεῖραν λαβὼν ἐκ τῆς τῶν κοινῶν εὐπραξίας, ὅση τῆς θείας δυνάμεως πέφυκε χάρις, τοῦτον πρό γε πάντων ἔκρινα εἶναί μοι προσήκειν σκοπόν, ὅπως παρὰ τοῖς μακαριωτάτοις τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πλήθεσι πίστις μία καὶ εἰλικρινὴς ἀγάπη ὁμογνώμων τε περὶ τὸν παγκρατῆ θεὸν εὐσέβεια τηρῆται. 2 *ἀλλ' ἐπειδὴ τοῦτ' οὐχ οἷόν τ' ἦν ἀκλινῆ καὶ βεβαίαν τάξιν λαβεῖν, εἰ μὴ εἰς ταὐτὸ πάντων ὁμοῦ ἢ τῶν γοῦν πλειόνων ἐπισκόπων συνελθόντων ἑκάστου τῶν προσηκόντων τῇ ἁγιωτάτῃ θρησκείᾳ διάκρισις γένοιτο, τούτου*

ἕνεκεν πλείστων ὅσων συναθροισθέντων, αὐτὸς δὲ καθάπερ εἷς ἐξ ὑμῶν ἐτύγχανον συμπαρών — οὐ γὰρ ἀρνησαίμην ἄν, ἐφ' ᾧ μάλιστα χαίρω, συνθεράπων ὑμέτερος πεφυκέναι — ἄχρι τοσούτου ἅπαντα τῆς προσηκούσης τετύχηκεν ἐξετάσεως, ἄχρις οὗ ἡ τῷ πάντων ἐφόρῳ θεῷ ἀρέσκουσα γνώμη πρὸς τὴν τῆς ἑνότητος συμφωνίαν εἰς φῶς προήχθη, ὡς μηδὲν ἔτι πρὸς διχόνοιαν ἢ πίστεως ἀμφισβήτησιν ὑπολείπεσθαι.

18 1 Ἔνθα καὶ περὶ τῆς τοῦ πάσχα ἁγιωτάτης ἡμέρας γενομένης ζητήσεως ἔδοξε κοινῇ γνώμῃ καλῶς ἔχειν ἐπὶ μιᾶς ἡμέρας πάντας τοὺς ἁπανταχοῦ ἐπιτελεῖν. τί γὰρ ἡμῖν κάλλιον, τί δὲ σεμνότερον ὑπάρξαι δυνήσεται τοῦ τὴν ἑορτὴν ταύτην, παρ' ἧς τὰς τῆς ἀθανασίας εἰλήφαμεν ἐλπίδας, μιᾷ τάξει καὶ φανερῷ λόγῳ παρὰ πᾶσιν ἀδιαπτώτως φυλάττεσθαι; 2 καὶ πρῶτον μὲν ἀνάξιον ἔδοξεν εἶναι, τὴν ἁγιωτάτην ἐκείνην ἑορτὴν τῇ τῶν Ἰουδαίων ἑπομένους συνηθείᾳ πληροῦν, οἳ τὰς ἑαυτῶν χεῖρας ἀθεμίτῳ πλημμελήματι χράναντες εἰκότως τὰς ψυχὰς οἱ μιαροὶ τυφλώττουσιν. ἔξεστι γὰρ τοῦ ἐκείνων ἔθους ἀποβληθέντος ἀληθεστέρᾳ τάξει, ἣν ἐκ πρώτης τοῦ πάθους ἡμέρας ἄχρι τοῦ παρόντος ἐφυλάξαμεν, καὶ ἐπὶ τοὺς μέλλοντας αἰῶνας τὴν τῆς ἐπιτηρήσεως ταύτης συμπλήρωσιν ἐκτείνεσθαι. μηδὲν τοίνυν ἔστω ἡμῖν κοινὸν μετὰ τοῦ ἐχθίστου τῶν Ἰουδαίων ὄχλου. 3 εἰλήφαμεν γὰρ παρὰ τοῦ σωτῆρος ὁδὸν ἑτέραν· πρόκειται δρόμος τῇ ἱερωτάτῃ ἡμῶν θρησκείᾳ καὶ νόμιμος καὶ πρέπων. τούτου συμφώνως ἀντιλαμβανόμενοι τῆς αἰσχρᾶς ἐκείνης ἑαυτοὺς συνειδήσεως ἀποσπάσωμεν, ἀδελφοὶ τιμιώτατοι. ἔστι γὰρ ὡς ἀληθῶς ἀτοπώτατον ἐκείνους αὐχεῖν, ὡς ἄρα παρεκτὸς τῆς αὐτῶν διδασκαλίας ταῦτα φυλάττειν οὐκ εἴημεν ἱκανοί. 4 τί δὲ φρονεῖν ὀρθὸν ἐκεῖνοι δυνήσονται, οἳ μετὰ τὴν κυριοκτονίαν τε καὶ πατροκτονίαν ἐκείνην ἐκστάντες τῶν φρενῶν ἄγονται οὐ λογισμῷ τινι, ἀλλ' ὁρμῇ ἀκατασχέτῳ, ὅποι δ' ἂν αὐτοὺς ἡ ἔμφυτος αὐτῶν ἀγάγῃ μανία. ἐκεῖθεν οὖν τοίνυν κἀν τούτῳ τῷ μέρει τὴν ἀλήθειαν οὐχ ὁρῶσιν, ὡς δὴ κατὰ τὸ πλεῖστον αὐτοὺς πλανωμένους τῆς προσ-

ηκούσης ἐπανορθώσεως, τῷ αὐτῷ ἔτει δεύτερον τὸ πάσχα ἐπιτελεῖν· τίνος χάριν τούτοις ἑπόμεθα, οὓς δεινὴν πλάνην νοσεῖν ὡμολόγηται; δεύτερον γὰρ τῷ ἑνὶ ἐνιαυτῷ οὐκ ἄν ποτε ποιεῖν ἀνεξόμεθα. ἀλλ' εἰ καὶ ταῦτα μὴ προὔκειτο, ἀλλὰ δὴ τὴν ὑμετέραν ἀγχίνοιαν ἐχρῆν καὶ διὰ σπουδῆς καὶ δι' εὐχῆς ἔχειν πάντοτε ἐν μηδεμιᾷ τὸ καθαρὸν τῆς ὑμετέρας ψυχῆς κοινωνεῖν δοκεῖν ἀνθρώπων ἔθεσι παγκάκων. 5 πρὸς τούτοις κἀκεῖνο πάρεστι συνορᾶν, ὡς ἐν τηλικούτῳ πράγματι καὶ τοιαύτῃ θρησκείας ἑορτῇ διαφωνίαν ἄρχειν ἐστὶν ἀθέμιτον. μίαν γὰρ ἑορτὴν τὴν τῆς ἡμετέρας ἐλευθερίας ἡμέραν, τουτέστι τὴν τοῦ ἁγιωτάτου πάθους, ὁ ἡμέτερος παρέδωκε σωτήρ, καὶ μίαν εἶναι τὴν καθολικὴν αὐτοῦ ἐκκλησίαν βεβούληται, ἧς εἰ καὶ τὰ μάλιστα εἰς πολλοὺς καὶ διαφόρους τόπους τὰ μέρη διῄρηται, ἀλλ' ὅμως ἑνὶ πνεύματι, τουτέστι τῷ θείῳ βουλήματι, θάλπεται. 6 λογισάσθω δ' ἡ τῆς ὑμετέρας ὁσιότητος ἀγχίνοια, ὅπως ἐστὶ δεινόν τε καὶ ἀπρεπὲς κατὰ τὰς αὐτὰς ἡμέρας ἑτέρους μὲν ταῖς νηστείαις σχολάζειν, ἑτέρους δὲ συμπόσια συντελεῖν, καὶ μετὰ τὰς τοῦ πάσχα ἡμέρας ἄλλους μὲν ἐν ἑορταῖς καὶ ἀνέσεσιν ἐξετάζεσθαι, ἄλλους δὲ ταῖς ὡρισμέναις ἐκδεδόσθαι νηστείαις. διὰ τοῦτο γοῦν τῆς προσηκούσης ἐπανορθώσεως τυχεῖν καὶ πρὸς μίαν διατύπωσιν ἄγεσθαι τοῦτο ἡ θεία πρόνοια βούλεται, ὡς ἔγωγ' ἅπαντας ἡγοῦμαι συνορᾶν.

19 1 Ὅθεν ἐπειδὴ τοῦθ' οὕτως ἐπανορθοῦσθαι προσῆκεν, ὡς μηδὲν μετὰ τοῦ τῶν πατροκτόνων τε καὶ κυριοκτόνων ἐκείνων ἔθους εἶναι κοινόν, ἔστι δὲ τάξις εὐπρεπής, ἣν πᾶσαι αἱ τῶν δυτικῶν τε καὶ μεσημβρινῶν καὶ ἀρκτῴων τῆς οἰκουμένης μερῶν παραφυλάττουσιν ἐκκλησίαι καί τινες τῶν κατὰ τὴν ἑῴαν τόπων τούτου ἕνεκεν ἐπὶ τοῦ παρόντος καλῶς ἔχειν ἅπαντες ἡγήσαντο, καὶ αὐτὸς δὲ τῇ ὑμετέρᾳ ἀγχινοίᾳ ἀρέσειν ὑπεσχόμην, ἵν' ὅπερ δ' ἂν κατὰ τὴν τῶν Ῥωμαίων πόλιν τε καὶ Ἀμφικήν, Ἰταλίαν τε ἅπασαν, Αἴγυπτον, Σπανίαν, Γαλλίας, Βρεττανίας, Λιβύας, ὅλην Ἑλλάδα, Ἀσιανήν τε διοίκησιν καὶ Ποντικὴν καὶ Κιλικίαν μιᾷ καὶ

συμφώνῳ φυλάττεται γνώμη, ἀσμένως τοῦτο καὶ ἡ ὑμετέρα προσδέξηται σύνεσις λογιζομένη, ὡς οὐ μόνον πλείων ἐστὶν ὁ τῶν κατὰ τοὺς προειρημένους τόπους ἐκκλησιῶν ἀριθμός, ἀλλὰ καὶ ὡς τοῦτο μάλιστα κοινῇ πάντας ὁσιώτατόν ἐστι βούλεσθαι, ὅπερ καὶ ὁ ἀκριβὴς λόγος ἀπαιτεῖν δοκεῖ, καὶ οὐδεμίαν μετὰ τῆς Ἰουδαίων ἐπιορκίας ἔχειν κοινωνίαν. 2 *ἵνα δὲ τὸ κεφαλαιωδέστερον συντόμως εἴπω, κοινῇ πάντων ἤρεσε κρίσει τὴν ἁγιωτάτην τοῦ πάσχα ἑορτὴν μιᾷ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ συντελεῖσθαι. οὐδὲ γὰρ πρέπει ἐν τοσαύτῃ ἁγιότητι εἶναί τινα διαφοράν, καὶ κάλλιον ἕπεσθαι τῇ γνώμῃ ταύτῃ, ἐν ᾗ οὐδεμία ἐστὶν ἀλλοτρίας πλάνης καὶ ἁμαρτήματος ἐπιμιξία.*

20 1 *Τούτων οὖν οὕτως ἐχόντων, ἀσμένως δέχεσθε τὴν τοῦ θεοῦ χάριν καὶ θείαν ὡς ἀληθῶς ἐντολήν· πᾶν γάρ, εἴ τι δ' ἂν ἐν τοῖς ἁγίοις τῶν ἐπισκόπων συνεδρίοις πράττεται, τοῦτο πρὸς τὴν θείαν βούλησιν ἔχει τὴν ἀναφοράν.* 2 *διὸ πᾶσι τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν ἀδελφοῖς ἐμφανίσαντες τὰ πεπραγμένα ἤδη καὶ τὸν προειρημένον λόγον καὶ τὴν παρατήρησιν τῆς ἁγιωτάτης ἡμέρας ὑποδέχεσθαί τε καὶ διατάττειν ὀφείλετε, ἵν' ἐπειδὰν πρὸς τὴν πάλαι μοι ποθουμένην τῆς ὑμετέρας διαθέσεως ὄψιν ἀφίκωμαι, ἐν μιᾷ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ τὴν ἁγίαν μεθ' ὑμῶν ἑορτὴν ἐπιτελέσαι δυνηθῶ καὶ πάντων ἕνεκεν μεθ' ὑμῶν εὐδοκήσω συνορῶν τὴν διαβολικὴν ὠμότητα ὑπὸ τῆς θείας δυνάμεως διὰ τῶν ἡμετέρων πράξεων ἀνῃρημένην ἀκμαζούσης πανταχοῦ τῆς ἡμετέρας πίστεως καὶ εἰρήνης καὶ ὁμονοίας. ὁ θεὸς ὑμᾶς διαφυλάξοι, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.*

EUSEBIUS, Vita Constantini III 64 sq. [p. 141 sqq. ed. Heinichen].

64 1 Νικητὴς Κωνσταντῖνος, Μέγιστος, Σεβαστός, αἱρετικοῖς.

Ἐπίγνωτε νῦν διὰ τῆς νομοθεσίας ταύτης, ὦ Ναυατιανοί, Οὐαλεντῖνοι, Μαρκιωνισταί, Παυλιανοί, οἵ τε κατὰ

Φρύγας ἐπικεκλημένοι, καὶ πάντες ἁπλῶς οἱ τὰς αἱρέσεις διὰ τῶν οἰκείων πληροῦντες συστημάτων, ὅσοις ψεύδεσιν ἡ παρ' ὑμῖν ματαιότης ἐμπέπλεκται καὶ ὅπως ἰοβόλοις τισὶ φαρμάκοις ἡ ὑμετέρα συνέχεται διδασκαλία, ὡς τοὺς μὲν ὑγιαίνοντας εἰς ἀσθένειαν, τοὺς δὲ ζῶντας εἰς διηνεκῆ θάνατον ἀπάγεσθαι δι' ὑμῶν. 2 ὦ τῆς μὲν ἀληθείας ἐχθροί, τῆς δὲ ζωῆς πολέμιοι καὶ ἀπωλείας σύμβουλοι! πάντα παρ' ὑμῖν τῆς ἀληθείας ἐστὶν ἐναντία, αἰσχροῖς πονηρεύμασι συνᾴδοντα, ἀτοπίαις καὶ δράμασι χαίροντα, δι' ὧν ὑμεῖς τὰ μὲν ψευδῆ κατασκευάζετε, τοὺς δ' ἀναμαρτήτους θλίβετε, τὸ φῶς τοῖς πιστεύουσιν ἀρνεῖσθε. ἐπὶ προσχήματι γοῦν θειότητος ἀεὶ πλημμελοῦντες πάντα μιαίνετε, τὰς ἀθώους καὶ καθαρὰς συνειδήσεις θανατηφόροις πληγαῖς τραυματίζετε, αὐτὴν δέ, σχεδὸν εἰπεῖν, τὴν ἡμέραν τῶν ἀνθρωπείων ὀφθαλμῶν καθαρπάζετε. 3 καὶ τί δεῖ καθ' ἕκαστον λέγειν, ὅπου γε περὶ τῶν ὑμετέρων κακῶν εἰπεῖν τι κατ' ἀξίαν, οὔτε βραχέος ἐστὶ χρόνου, οὔτε τῶν ἡμετέρων ἀσχολιῶν; οὕτω γάρ ἐστι μακρὰ καὶ ἄμετρα τὰ παρ' ὑμῖν ἀτοπήματα, οὕτως εἰδεχθῆ καὶ πάσης ἀπηνείας πλήρη, ὡς μηδ' ὁλόκληρον ἡμέραν πρὸς ἔκφρασιν τούτων ἀρκεῖν· ἄλλως τε καὶ ἐκκλίνειν τῶν τοιούτων προσήκει τὰς ἀκοάς, τούς τ' ὀφθαλμοὺς ἀποστρέφειν, ὑπὲρ τοῦ μὴ χραίνεσθαι τῇ καθ' ἕκαστον διηγήσει τὴν τῆς ἡμετέρας πίστεως εἰλικρινῆ καὶ καθαρὰν προθυμίαν. 4 τί οὖν ἀνεξόμεθα περαιτέρω τῶν τοιούτων κακῶν; ἀλλ' ἡ μακρὰ ὑπέρθεσις ὥσπερ λοιμικῷ νοσήματι καὶ τοὺς ὑγιαίνοντας χραίνεσθαι ποιεῖ. τίνος οὖν ἕνεκεν τὴν ταχίστην τὰς ῥίζας, ὡς εἰπεῖν, τῆς τοσαύτης κακίας οὐ διὰ δημοσίας ἐπιστρεφείας ἐκκόπτομεν;

65 1 Τοί γάρ τοι ἐπειδὴ τὸν ὄλεθρον τοῦτον τῆς ὑμετέρας ἐξωλείας ἐπὶ πλεῖον φέρειν οὐκ ἔστιν οἷόν τε, διὰ τοῦ νόμου τούτου προαγορεύομεν, μή τις ὑμῶν συνάγειν τοῦ λοιποῦ τολμήσῃ. διὸ καὶ πάντας ὑμῶν τοὺς οἴκους, ἐν οἷς τὰ συνέδρια ταῦτα πληροῦτε, ἀφαιρεθῆναι προσετάξαμεν, μέχρι τοσούτου τῆς φροντίδος ταύτης προχωρούσης,

ὡς μὴ ἐν τῷ δημοσίῳ μόνον, ἀλλὰ μηδ' ἐν οἰκίᾳ ἰδιωτικῇ ἢ τόποις τισὶν ἰδιάζουσι τὰ τῆς δεισιδαίμονος ὑμῶν ἀνοίας συστήματα συντρέχειν. 2 πλὴν ὅσονπέρ ἐστι κάλλιον, ὅσοι τῆς ἀληθινῆς καὶ καθαρᾶς ἐπιμελεῖσθε θρησκείας, εἰς τὴν καθολικὴν ἐκκλησίαν ἔλθετε καὶ τῇ ταύτης ἁγιότητι κοινωνεῖτε, δι' ἧς καὶ τῆς ἀληθείας ἐφικέσθαι δυνήσεσθε, κεχωρίσθω δὲ παντελῶς τῆς τῶν ἡμετέρων καιρῶν εὐκληρίας ἡ τῆς διεστραμμένης διανοίας ὑμῶν ἀπάτη, λέγω δὲ ἡ τῶν αἱρετικῶν καὶ σχισματικῶν ἐναγής τε καὶ ἐξώλης διχόνοια. πρέπει γὰρ τῇ ἡμετέρᾳ μακαριότητι, ἧς ἀπολαύομεν σὺν θεῷ, τὸ τοὺς ἐπ' ἐλπίσιν ἀγαθαῖς βιοῦντας ἀπὸ πάσης ἀτάκτου πλάνης εἰς τὴν εὐθεῖαν ὁδόν, ἀπὸ τοῦ σκότους ἐπὶ τὸ φῶς, ἀπὸ ματαιότητος εἰς τὴν ἀλήθειαν, ἀπὸ θανάτου πρὸς σωτηρίαν ἄγεσθαι. 3 ὑπὲρ δὲ τοῦ τῆς θεραπείας ταύτης καὶ ἀναγκαίαν γενέσθαι τὴν ἰσχύν, προσετάξαμεν, καθῶς προείρηται, ἐπίπαν τὰ τῆς δεισιδαιμονίας ὑμῶν συνέδρια, πάντων φημὶ τῶν αἱρετικῶν τοὺς εὐκτηρίους, εἴγε εὐκτηρίους ὀνομάζειν οἴκους προσήκει, ἀφαιρεθέντας ἀναντιρρήτως, τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ χωρίς τινος ὑπερθέσεως παραδοθῆναι, τοὺς δὲ λοιποὺς τόπους τοῖς δημοσίοις προσκριθῆναι, καὶ μηδὲ μίαν ὑμῖν εἰς τὸ ἑξῆς τοῦ συναγαγεῖν εὐμάρειαν περιλειφθῆναι, ὅπως ἐκ τῆς ἐνεστώσης ἡμέρας ἐν μηδενὶ τόπῳ μήτε δημοσίῳ μήτ' ἰδιωτικῷ τὰ ἀθέμιτα ὑμῶν συστήματα ἀθροισθῆναι τολμήσῃ.

Προτεθήτω.

[JBurckhardt, Die Zeit Konstantins d. Gr.[2] 1880. Flasch, Konstantin d. Gr. 1891. ThZahn, Konstantin d. Gr. u. d. Kirche 1876. ThBrieger, Konstantin als Religionspolitiker, Zeitschr. f. KG. IV (1881) S. 163 ff. ACrivellucci, Della fede storica di Eusebio nella vita di Costantino. Livorno 1888. OSeeck, Die Anfänge Konstantins d. Gr. Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissensch. VII (1892) S. 41 ff. 189 ff.]

Lucianus [c. 170].

De morte Peregrini c. 10 sqq. (I 2 p. 74 sqq. ed. Fritzsche [Rost. 1862]).

10 Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ἐάσειν μοι δοκῶ· πηλὸς γὰρ ἔτι ἄπλαστος ἦν καὶ οὐδέπω ἐντελὲς ἄγαλμα ἡμῖν ἐδεδημιούργητο. ἃ δὲ τὸν πατέρα ἔδρασε καὶ πάνυ ἀκοῦσαι ἄξιον· καίτοι πάντες ἴστε καὶ ἀκηκόατε, ὡς ἀπέπνιξε τὸν γέροντα ..... εἶτα ἐπειδὴ τὸ πρᾶγμα διεβεβόητο, φυγὴν ἑαυτοῦ καταδικάσας ἐπλανᾶτο ἄλλην ἄλλοτε ἀμείβων.

11 Ὅτε περ καὶ τὴν θαυμαστὴν σοφίαν τῶν Χριστιανῶν ἐξέμαθε περὶ τὴν Παλαιστίνην τοῖς ἱερεῦσι καὶ γραμματεῦσιν αὐτῶν ξυγγενόμενος· καὶ τί γάρ; ἐν βραχεῖ παῖδας αὐτοὺς ἀπέφηνε προφήτης καὶ θιασάρχης καὶ ξυναγωγεὺς καὶ πάντα μόνος αὐτὸς ὤν· καὶ τῶν βίβλων τὰς μὲν ἐξηγεῖτο παὶ διεσάφει, πολλὰς δὲ καὶ αὐτὸς ξυνέγραφε, καὶ ὡς θεὸν αὐτὸν ἐκεῖνοι ἡγοῦντο καὶ νομοθέτῃ ἐχρῶντο καὶ προστάτην ἐπέγραφον· τὸν μέγαν γοῦν ἐκεῖνον ἔτι σέβουσι τὸν ἄνθρωπον τὸν ἐν τῇ Παλαιστίνῃ ἀνασκολοπισθέντα, ὅτι καινὴν ταύτην τελετὴν εἰσήγαγεν ἐς τὸν βίον.

12 Τότε δὴ καὶ συλληφθεὶς ἐπὶ τούτῳ ὁ Πρωτεὺς ἐνέπεσεν εἰς τὸ δεσμωτήριον, ὅπερ καὶ αὐτὸ οὐ μικρὸν αὐτῷ ἀξίωμα περιεποίησε πρὸς τὸν ἑξῆς βίον καὶ τὴν τερατείαν καὶ δοξοκοπίαν, ὧν ἐρῶν ἐτύγχανεν. ἐπεὶ δ' οὖν ἐδέδετο, οἱ Χριστιανοὶ συμφορὰν ποιούμενοι τὸ πρᾶγμα πάντα ⟨κάλων⟩ ἐκίνουν ἐξαρπάσαι πειρώμενοι αὐτόν. εἶτ' ἐπεὶ τοῦτο ἦν ἀδύνατον, ἥ γε ἄλλη θεραπεία πᾶσα οὐ παρέργως, ἀλλὰ σὺν σπουδῇ ἐγίγνετο· καὶ ἕωθεν μὲν εὐθὺς ἦν ὁρᾶν παρὰ τῷ δεσμωτηρίῳ περιμένοντα γρᾴδια, χήρας τινὰς καὶ παιδία ὀρφανά, οἱ δὲ ἐν τέλει αὐτῶν καὶ συνεκάθευδον ἔνδον μετ' αὐτοῦ διαφθείροντες τοὺς δεσμοφύλακας· εἶτα δεῖπνα ποικίλα εἰσεκομίζετο καὶ λόγοι ἱεροὶ αὐτῶν ἐλέγοντο καὶ ὁ βέλτιστος Περεγρῖνος — ἔτι γὰρ τοῦτο ἐκαλεῖτο — καινὸς Σωκράτης ὑπ' αὐτῶν ὠνομάζετο.

13 *Καὶ μὴν κἀκ τῶν ἐν Ἀσίᾳ πόλεων ἐστὶν ὧν ἧκόν τινες, τῶν Χριστιανῶν στελλόντων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ, βοηθήσοντες καὶ ξυναγορεύσοντες καὶ παραμυθησόμενοι τὸν ἄνδρα. ἀμήχανον δέ τι τὸ τάχος ἐπιδεικνύναι, ἐπειδάν τι τοιοῦτον γένηται δημόσιον· ἐμβραχὺ γὰρ ἀφειδοῦσι πάντων. καὶ δὴ καὶ τῷ Περεγρίνῳ πολλὰ τότε ἧκε χρήματα παρ' αὐτῶν ἐπὶ προφάσει τῶν δεσμῶν καὶ πρόσοδον οὐ μικρὰν ταύτην ἐποιήσατο· πεπείκασι γὰρ αὐτοὺς οἱ κακοδαίμονες τὸ μὲν ὅλον ἀθάνατοι ἔσεσθαι καὶ βιώσεσθαι τὸν ἀεὶ χρόνον, παρ' ὃ καὶ καταφρονοῦσι τοῦ θανάτου καὶ ἑκόντες αὐτοὺς ἐπιδιδόασιν οἱ πολλοί. ἔπειτα δὲ ὁ νομοθέτης ὁ πρῶτος ἔπεισεν αὐτούς, ὡς ἀδελφοὶ πάντες εἶεν ἀλλήλων, ἐπειδὰν ἅπαξ παραβάντες θεοὺς μὲν τοὺς Ἑλληνικοὺς ἀπαρνήσωνται, τὸν δὲ ἀνεσκολοπισμένον ἐκεῖνον σοφιστὴν αὐτῶν προσκυνῶσι καὶ κατὰ τοὺς ἐκείνου νόμους βιῶσι. καταφρονοῦσιν οὖν ⟨τῶν ἰδίων⟩ ἁπάντων ἐξ ἴσης καὶ κοινὰ ἡγοῦνται ἄνευ τινὸς ἀκριβοῦς πίστεως τὰ τοιαῦτα παραδεξάμενοι. ἢν τοίνυν παρέλθῃ τις εἰς αὐτοὺς γόης καὶ τεχνίτης ἄνθρωπος καὶ πράγμασι χρῆσθαι δυνάμενος, αὐτίκα μάλα πλούσιος ἐν βραχεῖ ἐγένετο ἰδιώταις ἀνθρώποις ἐγχανών.*

14 *Πλὴν ἀλλ' ὁ Περεγρῖνος ἀφείθη ὑπὸ τοῦ τότε τῆς Συρίας ἄρχοντος, ἀνδρὸς φιλοσοφίᾳ χαίροντος, ὃς συνεὶς τὴν ἀπόνοιαν αὐτοῦ καὶ ὅτι δέξαιτ' ἂν ἀποθανεῖν, ὡς δόξαν ἐπὶ τούτῳ ἀπολίποι, ἀφῆκεν αὐτὸν οὐδὲ τῆς κολάσεως ὑπολαβὼν ἄξιον. ὁ δὲ ἐς τὴν οἰκείαν ἐπανελθὼν καταλαμβάνει τὸ περὶ τοῦ πατρῴου φόνου ἔτι φλεγμαῖνον καὶ πολλοὺς τοὺς ἐπανατεινομένους τὴν κατηγορίαν. διηρπάσατο δὲ τὰ πλεῖστα τῶν κτημάτων παρὰ τὴν ἀποδημίαν αὐτοῦ καὶ μόνοι ὑπελείποντο οἱ ἀγροὶ ὅσον ἐς πεντεκαίδεκα τάλαντα· ἦν γὰρ ἡ πᾶσα οὐσία τριάκοντά που ταλάντων ἀξία, ἣν ὁ γέρων κατέλιπεν, οὐχ, ὥσπερ ὁ παγγέλοιος Θεαγένης ἔλεγε, πεντακισχιλίων· τοσούτου γὰρ οὐδὲ ἡ πᾶσα τῶν Παριανῶν πόλις πέντε σὺν αὐτῇ τὰς γειτνιώσας παραλαβοῦσα παραθείη ἂν αὐτοῖς ἀνθρώποις καὶ βοσκήμασι καὶ τῇ λοιπῇ παρασκευῇ.*

15. *Ἀλλ' ἔτι γε ἡ κατηγορία καὶ τὸ ἔγκλημα θερμὸν ἦν, καὶ ἐῴκει οὐκ ἐς μακρὰν ἐπαναστήσεσθαί τις αὐτῷ, καὶ μάλιστα ὁ δῆμος αὐτὸς ἠγανάκτει χρηστόν, ὡς ἔφασαν οἱ ἰδόντες, γέροντα πενθοῦντες οὕτως ἀσεβῶς ἀπολωλότα. ὁ δὲ σοφὸς οὗτος Πρωτεὺς πρὸς ἅπαντα ταῦτα σκέψασθε, οἷόν τι ἐξηῦρε καὶ ὅπως τὸν κίνδυνον διέφυγε. παρελθὼν γὰρ ἐς τὴν ἐκκλησίαν τῶν Παριανῶν — ἐκόμα δὲ ἤδη καὶ τρίβωνα πιναρὸν ἠμπείχετο καὶ πήραν παρήρτητο καὶ τὸ ξύλον ἐν τῇ χειρὶ εἶχε καὶ ὅλως μάλα τραγικῶς ἐσκεύαστο — τοιοῦτος οὖν ἐπιφανεὶς αὐτοῖς ἀφεῖναι ἔφη τὴν οὐσίαν, ἣν ὁ μακαρίτης πατὴρ αὐτῷ κατέλιπε, δημοσίαν εἶναι πᾶσαν. τοῦτο ὡς ἤκουσεν ὁ δῆμος, πένητες ἄνθρωποι καὶ πρὸς διαμονὰς κεχηνότες, ἀνέκραγον εὐθὺς ἕνα φιλόσοφον, ἕνα φιλόπατριν, ἕνα Διογένους καὶ Κράτητος ζηλωτήν. οἱ δὲ ἐχθροὶ ἐπεφίμωντο, κἂν εἴ τις ἐπιχειρήσειε μεμνῆσθαι τοῦ φόνου, λίθοις εὐθὺς ἐβάλλετο. 16 ἐξῄει οὖν τὸ δεύτερον πλανησόμενος, ἱκανὰ ἐφόδια τοὺς Χριστιανοὺς ἔχων, ὑφ' ὧν δορυφορούμενος ἐν ἅπασιν ἀφθόνοις ἦν. καὶ χρόνον μέν τινα οὕτως ἐβόσκετο· εἶτα παρανομήσας τι καὶ ἐς ἐκείνους — ὤφθη γάρ τι, ὡς οἶμαι, ἐσθίων τῶν ἀπορρήτων αὐτοῖς — οὐκέτι προσιεμένων αὐτὸν ἀπορούμενος ἐκ παλινῳδίας ᾤετο δεῖν ἀπαιτεῖν παρὰ τῆς πόλεως τὰ κτήματα, καὶ γραμματεῖον ἐπιδοὺς ἠξίου ταῦτα κομίσασθαι κελεύσαντος βασιλέως. εἶτα τῆς πόλεως ἀντιπρεσβευσαμένης οὐδὲν ἐπράχθη, ἀλλ' ἐμμένειν ἐκελεύσθη, οἷς ἅπαξ διέγνω μηδενὸς καταναγκάσαντος.*

[vgl. Alexander, siue pseudoproph. 25 (I 2 p. 28 Fritzsche)]: *Ἐπειδὴ δὲ πολλοὶ τῶν νοῦν ἐχόντων ὥσπερ ἐκ μέθης βαθείας ἀναφέροντες συνίσταντο ἐπ' αὐτὸν καὶ μάλισθ' οἱ Ἐπικούρου ἑταῖροι — πολλοὶ δ' ἦσαν — καὶ ἐν ταῖς πόλεσιν ἐπεφώρατο ἠρέμα ἤδη πᾶσα ἡ μαγγανεία καὶ συσκευὴ τοῦ δράματος, ἐκφέρει φόβητρόν τι ἐπ' αὐτούς, λέγων ἀθέων ἐμπεπλῆσθαι καὶ Χριστιανῶν τὸν Πόντον, οἳ περὶ αὐτοῦ τολμῶσι τὰ κάκιστα βλασφημεῖν, οὓς ἐκέλευε λίθοις ἐλαύνειν,*

εἰ γ' ἐθέλουσιν ἵλεων ἔχειν τὸν θεόν. περὶ δ' Επικούρου καὶ τοιοῦτόν τινα χρησμὸν ἀπεφθέγξατο· ἐρομένου γάρ τινος τί πράττει ἐν Ἅιδου ὁ Ἐπίκουρος·

Μολυβδίνας (ἔφη) ἔχων πέδας ἐν βορβόρῳ κάθηται.

38 [I 2 p. 40 F.]: *καὶ πρὸς μὲν τὰς ἐν τῇ Ἰταλίᾳ ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα προσεμηχανᾶτο· τελετήν τε γάρ τινα συνίστα καὶ δᾳδουχίας καὶ ἱεροφαντίας, τριῶν ἑξῆς ἀεὶ τελουμένων ἡμερῶν. καὶ ἐν μὲν τῇ πρώτῃ πρόρρησις ἦν ὥσπερ Ἀθήνησι τοιαύτη· „εἴ τις ἄθεος ἢ Χριστιανὸς ἢ Ἐπικούρειος ἥκει κατάσκοπος τῶν ὀργίων, φευγέτω· οἱ δὲ πιστεύοντες τῷ θεῷ τελείσθωσαν τύχῃ τῇ ἀγαθῇ.“ εἶτ' εὐθὺς ἐν ἀρχῇ ἐξέλασις ἐγίνετο· καὶ ὁ μὲν ἡγεῖτο λέγων· „ἔξω Χριστιανούς“, τὸ δὲ πλῆθος ἅπαν ἐπεφθέγγετο „ἔξω Ἐπικουρείους.“*]

[JBernays, Lucian u. d. Cyniker. Berlin 1879. AHarnack, Art. „Lucian v. Samosata“ Real-Encykl.[2] VIII, S. 772 ff. Vgl. auch EZeller, Alexander und Peregrinus in den Vortr. u. Abhandlungen II, S. 154 ff. JBLightfoot, The epistles of S. Ignatius I, p. 129 ff. 516.]

Depositionsverzeichnis
in dem römischen Chronographen vom J. 354.

[Monum. Germ., Auctores antiquissimi IX. Chronica minora saec. IV. V. VI. VII ed. ThMommsen I (1892) p. 71 sq.]

Item depositio martyrum.

VIII kal. Ian.	natus Christus in Betleem Iudeae.
mense Ianuario.	
XIII kal. Feb.	Fabiani in Callisti
	et Sebastiani in Catacumbas.
XII kal. Feb.	Agnetis in Nomentana.
mense Februario.	
VIII kal. Martias	natale Petri de cathedra.
mense Martio.	

non. Martias.	Perpetuae et Felicitatis, Africae.
mense Maio.	
XIIII kal. Iun.	Partheni et Caloceri in Callisti, Diocletiano VIIII et Maximiano VIII [304].
mense Iunio.	
III kal. Iul.	Petri in Catacumbas
	et Pauli Ostense, Fusco et Basso cons. [258].
mense Iulio.	
VI idus	Felicis et Filippi in Priscillae
	et in Iordanorum, Martialis Vitalis Alexandri
	et in Maximi Silani. hunc Silanum martirem Nouati furati sunt.
	et in Pretextatae, Ianuari.
III kal. Aug.	Abdos et Semnes in Pontiani, quod est ad ursum piliatum.
mense Augusto.	
VIII idus Aug.	Xysti in Callisti
	et in Praetextati Agapiti et Felicissimi.
VI idus Aug.	Secundi Carpofori Victorini et Seueriani Albano.
	et Ostense VII ballistaria Cyriaci Largi Crescentiani Memmiae Iulianetis et Ixmaracdi.
IIII idus Aug.	Laurenti in Tiburtina.
idus Aug.	Ypoliti in Tiburtina.
	et Pontiani in Callisti.
XI kal. Septemb.	Timotei, Ostense.
V kal. Sept.	Hermetis in Basillae Salaria uetere.
mense Septembre.	

non. Sept.	Aconti, in Porto, et Nonni et Herculani et Taurini.
V idus Sept.	Gorgoni, in Lauicana.
III idus Sept.	Proti et Iacinti, in Basillae.
XVIII kal. Octob.	Cypriani, Africae. Romae celebratur in Callisti.
X kal. Octob.	Basillae, Salaria uetere, Diocletiano IX et Maximiano VIII consul. [304].
mense Octobre.	
pri. idus Octob.	Callisti in via Aurelia. miliario III.
mense Nouembre.	
V idus Nou.	Clementis Semproniani Claui Nicostrati in comitatum.
III kal. Dec.	Saturnini in Trasonis.
mense Decembre.	
idus Decem.	Ariston in pontum.

[de Rossi, Roma sotterranea I p. 116. II p. V. Mommsen, D. Chronograph vom J. 354 in den Abhandl. der kgl. sächs. Gesellsch. d. Wissenschaften zu Leipzig, philos.-hist. Klasse. 1850, S. 547—668. Die Litteratur bei Mommsen, MG. l. c. p. 34 sqq.]

Kalendarium

antiquissimum ecclesiae Carthaginensis.

[J. Mabillon, Vetera Analecta t. III (Luteciae-Paris. 1682), p. 398—401.]

Hic continentur dies nataliciorum Martyrum, et depositiones Episcoporum, quos Ecclesia Cartagenis anniversaria celebrant.

XIII Kalend. Maïas	martyris Mappalici.
III Kal. Maï.	martyris Pudentis.
II Kal. Maï.	martyris Claud.
III Non. Maï.	depositio Grati Episcopi.

II Non. Maï.	Marini et Iacobi martyris.
Nonas Maï.	depositio Genecli Episcopi.
V Idus Maï.	sancti Majuli.
III Idus Mai.	martyris Secundiani.
II Idus Maï.	sanctae Felicis, Cecili, et comitum.
XI Kal. Iunias	sanctorum Casti et Emili.
X Kal. Iun.	sanctorum Luci et Montani.
VIII Kal. Iun.	sancti Flaviani et Septimiae.
II Kal. Iun.	sanctorum Timidensium.
III Non. Iun.	sancti Perseveranti martyris.
Nonas Iun.	sancti Systi.
III Idus Iun.	sancti Galloni.
XIII Kal. Iulias	sancti Gervasi et Protasi martyrum.
VIII Kalend. Iul.	sancti Iohannis Baptistae.
	sancti ... et Rogati martyris [p. 399 M.
... Iul.	sancti E ... martyris.
... Iul.	sanctorum ... Apostolorum.
... Iul.	....
Idus Iulias	sancti Catulini martyris.
XV ... Kal. Agustas	sanctorum Scilitanorum.
XIII Kal. Ag.	depositio sancti Aurili Episcopi.
XI Kal. Ag.	sanctorum Maxulitanorum. [*Mab.* Maxulitunorum.]
.... Kal. Ag.	depositio sancti Capreoli Episcopi.
III Kal. Ag.	sanctarum Tuburbitanarum, et Septimiae.
Kal. Ag.	sanctorum Macchabeorum.
VIII Idus Ag.	sancti Systi Episcopi et martyris Romae.
IIII Idus Ag.	sancti Laurenti.
II Idus Ag.	de sanctos Marinus.
Idus Ag.	sancti Hippoliti.
... Kal. Sept.	sanctorum Massae Candidae.
... Kal. Sept.	sancti Quadrati.

... Kal. Sept.	sancti Timothei.
... Kal. Sept.	sancti Genesi mimi.
IIII Kal. Sept.	depositio Restituti et Agustini Episcopi.
III Kal. Sept.	sancti Felicis, Evae et Regiolae mart.
... Idus Sept.	sancti Ampeli.
XVIII Kal. Octo.	sancti Cypriani Episcopi et martyris Cartag.
|| XVI Kal. Oct.	sanctae Eufimiae. [p. 400 M.
... Kal. Oct.	sancti Ianuarii martyris.
... Kal. Oct.	sancti Sossi.
VI Id. Oct.	sancti Quintasi.
III Id. Oct.	sancti Luce Evangelistae et martyris.
XVI Kal. Nov.	sanctorum Volitanorum.
... Kal. Nov.	sancti Leuci et Victurici martyr.
... Kal. Nov.	sanctae Victuriae.
IIII Kal. Nov.	sancti Feliciani et Vagensium.
Kal. Nov.	sancti Octavi.
... Id. Nov.	sanctorum Capitanorum.
Idus	sancti Valentini.
... Kal. Dec.	sancti Clementis.
... Kal. Dec.	sancti Crysgoni martyris.
... Kal. Dec.	sancti Andreae Apostoli et martyris.
Nonas Dec.	sanctorum martyrum Bili, Felicis, Potamiae, Crispinae, et comitum.
IIII Id. Dec.	sanctae Eulaliae.
III Id. Dec.	sanctorum martyrum Eronensium.
XVI Kal. Ian.	sanctorum martyrum Felicis, Clementiane, Honorate, et Massariae.
X... Kal. Ian.	sancti Nemessiani.
VIII Kal. Ian.	Domini nostri Iesu-Christi, filii Dei.
VII Kal. Ian.	sancti Stefani primi martyris.

VI Kal. Ian.	sancti Iohannis Baptistae, et Iacobi Apostoli, quem Herodes occidit.
‖ V Kal. Ian.	sanctorum Infantum, quos Herodes occidit. [p. 401 M.
Nonas Ian.	depositio sancti Deogratias et Eugeni Episcoporum.
VIII Id. Ian.	sanctum Epefania.
VI Idus Ian.	depositio Quodvuldeus Episcopi.
III Idus Ian.	sancti martyris Salvi.
XVIIII Kal. Feb.	sancti Felicis Nolensis.
XVI Kal. Feb.	sanctorum Rubrensium.
XIIII Kal. Feb.	sanctorum Tertullensium et Ficarensium. [*Mab.* Ficaremsium]
XIII Kal. Feb.	sancti martyris Sivastiani.
XII Kal. Feb.	sanctae martyris Agnes.
XI Kal. Feb.	sancti martyris Vincenti.
VIII Kal. Feb.	sancti martyris Agelei.
Kalend. Feb.	sanctorum Luciani et Vincenti martyr.
IIII Non. Feb.	sanctorum Carteriensium.
Nonas Feb.	sanctae martyris Agatae.
V Idus Feb.	sanctorum Filicis, Victoris, et Ianuarii.
XIIII Kalendas Mart.	sanctorum martyrum Macrobi, et Lucillae, Nundinari, Caecilianae et Petrensium.

[LDuchesne, Les sources du martyrologe Hieronymien in den Mélanges d'Archéologie et d'histoire de l'école de Rome, Année V[e] (1885).]

II.

Zur Geschichte des Kanons.

1. Das Muratorische Fragment.

[Codex Ambros. J. 101 sup. saec. VIII. f. 10ᵃᵇ. 11ᵃ.]

quibus tamen interfuit et ita posuit· [fol. 10]
tertio euangelii librum secundo lucan
lucas iste medicus post ascensum x͞pi.
cum eo paulus quasi ut iuris studiosum
secundum adsumsisset numeni suo
ex opinione concripset d͞n͞m tamen nec ipse
d uidit in carne et idē prout asequi potuit·
ita et ad natiuitate iohannis incipet dicere
quarti euangeliorum· iohannis ex decipolis
cohortantibus condescipulis et e͞p͞s suis
dixit conieiunate mihi· odie triduo et quid
cuique fuerit reuelatum alterutrum
nobis ennarremus eadem nocte reue

[W = FWieseler, Stud. u. Krit. 1847, 818 ff. H = MHertz bei Bunsen, Anal. Antenic. I, 137 sqq. F = Faksimile v. SPTregelles. R = AugReifferscheid, Sitz. Ber. Wien. Akad. 1871, 496 sq. C = ACeriani bei Westcott, A general survey[6] 1889 p. 521 ff. H_1 = AHarnack, Zeitschr. f. KG. III, 595 ff. Z = ThZahn, Gesch. d. NTl. Kanons II, 1007. A = HAchelis. S = WSchüler.] 2. Mit ziegelroter Tinte geschrieben (aufser dem *t* am Anfang). — *secundo*] urspr. *secando*; *a* schwarz durchstrichen und *u* darübergeschrieben. — 3. *ascensum*] *s* zwischen *ac* über die Zeile geschrieben. — 6. *concripset*] *concriset*, nach H ein *c* über *i* über der Zeile (?), nach WFRH_1 ist ein *b* übergeschrieben. A „*p* steht über *i*; da sich rechts unten am *p* eine kleine Unebenheit des Pergamentes (Rasur?) findet, wäre es möglich, dafs dies *p* ein *b* war; vielleicht auch, dafs dies *p* erst durch Rasur aus *b* hergestellt wurde". — 7. Vor *uidit* ist *d* ausgestrichen. — *prout*] *ut* nachträglich über die Zeile geschrieben. — 9. Mit ziegelroter Tinte geschrieben.

latum andreae ex apostolis ut recognis
centibus cuntis iohannis suo nomine
cuncta discriberet et ideo licit uaria sin
culis euangeliorum libris principia
doceantur nihil tamen differt creden
tium fidei cum uno ac principali s̄p̄ū de
clarata sint in omnibus omnia de natiui
tate de passione de resurrectione
de conuersatione cum decipulis suis
ac de gemino eius aduentu
primo in humilitate dispectus quod fo
it secundum potestate regali // pre
clarum quod foturum est. quid ergo
mirum si iohannes tam constanter
sincula etiā in epistulis suis proferam

14. *andreae*] *reae* auf Rasur HR; A „*reae* in ras.; weicht zwar nicht in der Form der Buchstaben, wohl aber in der schwarzen Farbe der Tinte von dem übrigen Text ab". S „eine sehr rohe Radierung; statt *r* vielleicht ursprünglich *l*?" Z „wohl nicht über Rasur, sondern auf einer von jeher rauhen Stelle des Pergaments; daher die Verschiedenartigkeit der Schriftzüge". — 16. *cuncta*] das zweite *c* nachträglich übergeschrieben („*corr. m. al. ut uid.*" R) — *discriberet*] das erste *e* über der Zeile. — 19. *fidei*] aus *fedei* hergestellt, indem das erste *e* durchstrichen und *i* darübergeschrieben wurde. — 22. *de conuersatione*] *ec* kaum lesbar A; *r* über der Zeile. — 23. *ac de gemino*] *c de g* kaum lesbar A. — Am Ende der Zeile Raum für c. 11 Buchstaben. — 24. *primo*] *ri* schwer lesbar A. — *fo*] so lesen WH_1 ZA („schwer lesbar, aber wohl zweifellos") S; H *fu? fo?*; zu Z 25 macht H die Anmerkung „litt. fere euanidae in init. lin.: legendae autem distincte: ita ut ro (fo) . [re] nil sit nisi: fuit (vel foit)". R las *foit*, aber *o* durchstrichen und *u* übergeschrieben, was S für unmöglich hält. — 25. *it* „schwer lesbar, aber doch wohl fragelos" A; > Muratori; *re* Nott bei Routh, Reliq. sacr. I^2, 403; *tu* Tregelles p. 36. — *potestate*] *s* über der Linie. — Vor *pre* sind zwei Buchstaben radiert („der erste radierte Buchstabe sicher *p*; der zweite wahrscheinlich *e*" A). — 26. *clarum*] „*cla* nicht mehr lesbar" A. — 28. *proferam*] so HCZA (letzterer bemerkt: „*m* und *t* sind keineswegs ähnlich; *proferam* ist über Zweifel erhaben"). *proferat* lasen Muratori WR (dieser mit *sic*) H_1.

dicens in semeipsu quae uidimus oculis
nostris et auribus audiuimus et manus
nostrae palpauerunt haec scripsimus <uo>bis
sic enim non solum uisurem sed et auditorem. [fol. 10b]
sed et scriptorē omnium mirabiliū dñi perordi
nem profetetur acta autē omniū apostolorum
sub uno libro scribta sunt lucas obtime theofi
le conprindit quia sub praesentia eius singula
gerebantur sicuti et semote passionē petri
euidenter declarat sed et profectionē pauli ab ur
be/ad spaniā proficescentis epistulae autem

---

29. *quae*] ç. — 31. *uobis*] unter der Zeile und fast ganz verlöscht. > Muratori W. *bis* H („hoc fere euanidum"; *us* in Ligatur „= mus, sed uix dignosci potē"). R las *uo* noch auf der Zeile und nur *bis* darunter. C „literae *us* euanuerunt plene post *n*, ubi *s* connexum cum *a* et partim euanidum" bezieht sich wohl auf *scripsimus* (*n* Druckfehler für *m*, *a* für *u*). A „erhalten B'; *obis* möchte ich noch lesen, *uobis* liegt nahe'. — 32. *et*] & über der Zeile: „von etwas jüngerer Hand nachgetragen" Z vgl. 42 — Interpunktion am Schluſs A. — 33. *dñi*] „*dñs*, doch scheint an dem schlieſsenden *s* gekratzt" W „*dns* ni fallor; *s* atramento maculatū, sed satis bene dignoscendū" H „*dñi*, (*i* ex *s*)" RC „*dñi*, *i* auf Rasur; der ehemalige Buchstabe nicht mehr erkennbar" A „schwache Rasur; ein *s* ebenso deutlich, wie ein *i*. Man könnte zweifeln, welches der primäre Buchstabe" S — 34. „Nach *profetetur* Raum für zwei Buchstaben; *acta* mit Initiale" A vgl. F. — 35. *uno*] aus *unu* CRAS, nicht bemerkt von Muratori WHF. — *scribta*] im *b* scheint von erster Hand herum korrigiert zu sein A. — 37. *sicuti*] „*e* semierasum" H „*ti* ex *te*" R *sicut* H. „der Schreiber schrieb *sicute*; die Schleife des *e* ist radiert sodaſs *i* zu lesen sein soll" A. Nach S ist auch unten am *i* eine feine Rasur sichtbar. — 38. „Vor *sed* Raum für zwei Buchstaben, *s* gröſser, Absatz deutlich beabsichtigt" A. — *et*] & über der Zeile, „von anderer Hand?" A. — *pauli*] *li* in Ligatur. — *ab*] „*aD*; litt. haec in ras. ex corr. sup. lin. eminens; uid. *d* ex *b* corr.; quamuis credas secundum *s* in *urbes* erasū potius in *ab* h. l. mutari debuisse" H; „*ab* ex *ad*" RC; „*b* in rasura, ursprüngliche LA *d* ist durch die Form der Rasur nahe gelegt" A. — *ur*] in Ligatur. — 39. Nach *be*: *s* gelöscht und radiert HFCRH_1AS. — *proficescentis*] „*cis* ex *ces*" R, von dem Schreiber gleich („in actu scriptionis") verbessert CH_1 *ces* las H „*e* aus einem anderen Buchstaben pr. m. hergestellt, aber nicht aus *i*" AS. — „Auch vor *epistulae* ist durch Zwischenraum und Initiale Absatz angezeigt" A.

pauli quae a quo loco uel qua ex causa directe sint uolẹn//tibus intellegere ipse declarant > primū omnium corintheis scysmae heresis in terdicens deinceps b callatis circumcisione romanis autē or//dine scripturarum sed ẹt principium earum///esse xp̃m intimans prolexius scripsit de quibus sincolis neces se est ad nobis desputari cum ipse beatus apostolus paulus sequens prodecessuris sui iohannis ordinē non nisi ṇomenatī· sempt/ē ecclesiis scribat ordine tali a corenthios prima. ad efesius seconda ad philippinses ter tia ad colosensis quarta ad calatas quin

41. *uolentibus*] ursprünglich *uoluntatibus*, *u* und *ta* radiert, ersteres in *e* geändert WHRH₁ A. — Das Zeichen am Schluss Interpunktionszeichen (Tregelles = *tur*). — 42. *scysma*] ẹ. — 43. *callatis*] *callactis* mit übergeschriebenem *c* lesen FR, *callactis* oder *callaetis* W, „*callaetis* ut uid." H, „*callatis* steht da; das *a* hat oben zwei Querstriche, die ich nicht erklären kann; *callactis* kann man mit dem besten Willen nicht herauslesen" A — Nach der mir von S übersandten Pause des Wortes scheint der Buchstabe ein in Ligatur geschriebenes *ae* bedeuten zu sollen, was auch S für möglich hält. — 44. *ordine*] aus *ornidine; ni* ausradiert. — *et*] auf Rasur H, auf Ras. von anderer Hand WR, „hinter *sed* standen 2 oder 3 Buchstaben, die vollständig ausradiert sind; eine spätere Hand schrieb auf die Rasur *et* (?)" A. — 45. Vor *esse* sind 3 Buchstaben ausradiert und durchstrichen; „*sed* ni f." H, *sed* WR, *osd* F, *e . e* C, „*ese*; der erste könnte *o* gewesen sein, wenn ich nicht den Querstrich des *e* deutlich sähe. *s* ist fragelos; das letzte als *d* zu lesen, verführt ein Fehler im Pergament" A. — Am Schlufs Raum für c. 4 Buchst. — 48. *apostolus*] aus *apostulus* HRCA, vgl. F. — *prodecessuris*] RA, „uidetur *u*" H, „*u* uidetur mutatam in *o* manu dubia" C, *oris* WF, „das *u* ist nicht korr." A. — 49. *nomenati*] aus *domenati*, „*n* übergeschrieben" W, „*d* erasum" H, „*no* ex *do*" R; *d* ist mangelhaft ausradiert. — *semptē*] aus *semptaē*, an *a* radiert WH „*tē* ex *taē*" RA. — 50. *ecclesiis*] *eccleses*, über das letzte *e* ist *ii* geschrieben. — 51. *efesius*] HC („*u* aperte, non *o*)" RAS; *efesios* WFH₁. — *philippinses*] *ses*, „*i* ex *e* corr." HRH₁; „der Mann schrieb ı machte dann aber *e*-Striche; es soll wohl *e* heifsen" A. — 52. „Beide Male vor *ad* Raum frei, 2—3 Buchst.; Absatz deutlich beabsichtigt; ebenso auch wohl, wenn auch dort nicht so deutlich, Z. 50 u. 51 (vor *ad efesius* nicht; darum steht dort ein Punkt)" A.

ta ad tensaolenecinsis sexta· ad romanos
septima uerum corintheis et thesaolecen
sibus licet pro correbtione iteretur una
tamen per omnem orbem terrae ecclesia
deffusa esse denoscitur et iohannis enĩ in a
pocalebsy licet septẽ eccleseis scribat
tamen omnibus dicit uerũ ad filemonem uná
et ad titũ una et ad tymotheũ duas pro affec
to et dilectione in honore tamen eclesiae ca
tholice in ordinatione eclesiastice
descepline s̃cificate sunt. fertur etiam ad [fol. 11ª]
laudecenses alia ad alexandrinos pauli no
mine fincte ad heresem marcionis et alia plu
ra quae in c'atholicam eclesiam recepi non
potest fel enim cum melle misceri non con
cruit epistola sane iude et superscrictio
iohannis duas in catholica habentur et sapi
entia ab amicis salomonis in honorẽ ipsius
scripta apocalapse etiam iohanis et pe

---

53. „Vor erstem *ad* Raum frei“ FA. — *romanos*] *os* in Ligatur „uidetur *us* potius quam *os*“ H_1 C. — 54. *corintheis*] durch Rasur aus *corentheis*. — *Uerum*] Initiale, vorher freier Raum HFA. — *thesaolecen*] *h* über der Zeile; „ursprünglich *desaolecen*“ WS; „das urspr. scheint *ad desaolecen*, *t* ist unmöglich, *d* nicht ganz gewiſs. Daran wurde radiert und korrigiert, *h* (von anderer Hand?) über das *e* geschrieben“ A — 55. *licet* aus *licit* pr. m. — *correbtione*] „*c* ex *r*“ R; „*c* erst durch Korrektur gewonnen, nicht aus *r*“ AS. — „Vor *una* Absatz beabsichtigt“ A. — 57. „Auch vor *et* wohl Absatz beabsichtigt“ A. — 58 *septe*] „*ē* ex *ī*“ RAS. — 59. „Vor *uerum* Absatz beabsichtigt“ A. — *uná*] HFS; *una* R. — 60. *et*] il° „scheint radiert“ H_1; vgl. F; „*t* in zweitem *et* ist ein alter Klex“ A. — 62. Am Ende Raum für c. 5—6 Buchst. — 63. „Über fol 11ª steht I“ R — *descepline*] So WHTregellesH_1A; „*di* ex *de*“ R. Nach CF *e* in *i* oder umgekehrt korr. „Nach *sunt* Interpunktion und Absatz“ A; vgl. R. — 64. *laudecenses*] aus *sis* korr. — 65 *heresem*] *re* über der Zeile — 66. *catholicam*] aus *chatolicam* durch Rasur und Durchstreichung — 68. „Vor *epistola* vielleicht Absatz beabsichtigt“ A.

tri tantum recipimus quam quidam ex nos tris legi in eclesia nolunt pastorem uero nuperrim e/temporibus nostris in urbe roma herma conscripsit sedente cathe tra urbis romae aeclesiae pio eps fratre/ eius et ideo legi eum quidẽ oportet se pu plicare uero in eclesia populo neque inter profe/tas conpletum numero neqe inter apostolos in finẽ temporum potest arsinoi autem seu ualentini · uel mitiadis

---

72. *recipimus*] *pi* aus *pe*. — 74. Ursprünglich *nuperrim ettem·poribus*, 1. *t* ausradiert. — *temporibus*] *us* in Ligatur. — *urbe*] *ur* in Ligatur. — 75. *conscripsit*] *ns* in Ligatur. — 76. *fratre*] urspr. *frater*; das letzte *r* ist ausradiert, „durchstrichen“ S, und *r* („von späterer Hand?“ A) übergeschrieben. — 79. *profe/tas*] *s* ausradiert. — *neqe*] aus *nene* korr. RS; C *nene* korr. in *neque*. — 80. Am Ende Platz für c. 5 Buchst. — 81. *mitiadis*] „In *Mitiadis* ist an dem zweiten und den beiden vorletzten Buchstaben gekratzt. Der vorletzte Buchstabe ist ein durcheinander geschriebenes *e* und *i*, doch ist das *i* deutlicher als das *e*“ W. „*m* — *tia* — *s* (ni *s* et ipsum ex corr. add.); mihi uidetur: *mitiadis* correctum ex *motiaces* (*motiace*)“ H. „ex *metiades*“ R. „Das Wort ist aus einem urspr. ganz anderen geschaffen und stark radiert. Der zweite Buchstabe ist ursprünglich ein , *u* oder *o* gewesen, das *d* ist über einen nicht mehr zu entziffernden Konsonanten mit zwei Grundstrichen geschrieben. Das *e* ist über ein urspr. *i* (grofs geschrieben) gesetzt. *is* ist in Ligatur von zweiter Hand unter der Zeile beigefügt. Man kann daher mit Grund für das urspr. Wort *tatiani* halten, da das *m* sehr leicht und unmerklich aus dem *t* hergestellt werden konnte. Vgl. Zeitschr. f. luth. Theol. 1874, S. 276 f. 445 f. 1875. S. 207 f. [Zeitschr. f KG. III, 400 f. Anm. 3]“ H_1 „in *Mitiadis* ist *m* völlig intakt und ebenso deutlich von dem folgenden *t* unterschieden, wie *m* und *t* in *etiam* l. 82. Der zweite Buchstabe ursprünglich jedenfalls nicht *a*, eher *o*, wahrscheinlich aber, wie auch Hr. Ceriani jetzt urteilt, *e*. Das letzte, durch *s* wiedergegebene Zeichen hat mit der sonstigen Form des *s* in dieser Hs keine Ähnlichkeit und ist sicherlich eine ziemlich junge Zuthat“ Z. „Von dem ursprünglichen Bestand des Wortes stehen noch *m*? *tia*? (ob das Zeichen am Schlufs (ſ) = *s* oder *is* zum ursprünglichen Worte gehört, ist nicht zu entscheiden) Der zweite Buchstabe des Wortes war kaum etwas anderes als *e*, der Korrektor (der sehr wohl die erste Hand sein kann) radierte daran herum und schrieb *i* durch. Der 6. Buchtabe war ursprünglich ein *d*; man hat daran radiert, ohne einen neuen Buchstaben dadurch zu schaffen oder

nihil in totum recipemus. qui etiam nouũ
psalmorum librum marcioni conscripse
runt una cum basilide assianom catafry
cum constitutorem
abrham nomerauit seruolus suos uer
naculus et cum trecentis dece et octo
uiris adeptus uictoriam liuerauit nepotẽ
prouatur diuisionis adfectus quandosic
amabat nepotem ut proeo nec uelli/ decli
naret periculum quid est nomerauit. hoc
est elegit unde et illud non solũ ad scien
tiam dei refertur· sed etiã adcratia iustorum

A. fol. 11^a—11^b

Abrham nomerauit seruolus suos uer | naculus et cum trecentis dece et octo | uiris adeptus uictoriam liuerauit nepotē | prouatur diuisionis adfectus quando sic | amabat ne-

B. fol. 11^b, Zeile 27—12^a

† nomerauit abraham seruo | los suos uernaculos et cum CCCXVIII uiris | adeptus uictoria liuerauit nepotem

an die Stelle zu setzen. Der 7. Buchstabe war ein *i*, man hat radiert, ein schlechtes *e* übergeschrieben. — *tatiani* ist absolut ausgeschlossen und *motiaces* ist doch nichts" A. „*tatiani* ganz ausgeschlossen" S.

84. *assianom*] „*u* pr. m mutatum in *o*" C; „*u* in *a* oder *o*" R; „aus *assianum* oder umgekehrt" H_1; „*u* ist korrigiert in *o*" A. — 85. *constitutorem*] *s* über der Zeile. — 86 sqq. Ambrosius, Kommentar über Gn. 14_{14} (I 286 Bened.). *Abrham* — *ser* mit roter Tinte. — 88. *uiris*] *is* durch Rasur aus *us*. — *adeptus*] *u* z. T. auf Rasur. — 90. *uelli*] urspr *uellit*; *t* ausradiert. — *decli*] am *i* radiert. — 91. *naret*] *t* über der Zeile — *nomerauit*] „Über *n o* übergeschrieben, aber schwach radiert" S.

1. *quo comperto Abraam* Ed. — B: *abraham*] *abraam, h* ist übergeschrieben. — 4. *liberauit* Ed. — 5. *probatur* Ed.

potem ut pro eo nec uelli decli | naret periculum quid est nomerauit· hoc | est elegit Unde et illud non solū ad scien | tiam dei refertur. Sed etiā ad cratia Iustorum || quod in euangelio dicit dn̄s ihs et capilli uestri | omnes nomerati sunt. cognouit ergo dn̄s qui | sunt eius. Eos autem eos autē qui non sunt | ipsius non dignatur cognuscere Numerauit | CCCXVIII ut scias non quantitatē numeri sed me | ritum electionis expressu. Eos enim adsciuit | quos dignus nomero iudicauit fidelium *** | qui in dn̄i nostri ihu xpi passionem crederent | CCC enim d τ greca littera significat. dece | et octo autē summa IH exprimit nomen fidei Ergo merito habraham uicit non populoso | exercito deneque eos quibus quinque regum | arma cesserunt cum paucis egressus uer | naculis triumfauit Sed qui

quid | est nomerauit. hoc est elegit. unde et illud | non solum ad scientiā dei refertu * r sed | etiam ad cratia Iustorum || quod in euangelio dicit dn̄s ihs et capilli uestri | omnes nomerati sunt· cognouit ergo dn̄s qui | sunt ipsius. eos autem qui non sunt ipsius non | dignatur cognuscere. Nomerauit autē CCCXVIII | ut scias non quantitatē numeri sed meritum | electionis expressum. Eos autem sciuit quods | dignos numero iudicauit fideleium qui in dn̄i | nostri ihu xpi passionem crederent. CCC enim | dece et octo greca littera significat XVIII | autem summa IH exprimit nomen fidei. | ergo abraham uicit non populosu exercitū | denique eos quibus V regum arma cesserunt | cum paucis egressus uernaculis trium | phauit. Sed qui

1. *uelli*] *belli* Ed. — 2. *periculum* > B. — 4. *et* > Ed. — 5. B > nach Westcott *dei*; Ceriani hat beide Male *dei*. — 6 *cratia*] *gratiam* Ed. — fol. 11[b] u. 12[a]; 11[b] ist *de ab*, 12[a] *braa* (*de abraa*) überschrieben. — 7. *dicit*] *dixit* Ed. — 9. *ergo*] *autem* Ed. — *eius*] *ipsius* BEd. — 11. B. nach Westcott *cognoscere*; Ceriani: *cognuscere*. — 12. *Numerauit autem*] BEd. — 15. A. *adsciuit*] das erste *i* ist übergeschrieben. — *quos*] *quod*, über *d* ist *s* geschrieben (vgl. B). — 16. B. *fideleium*] Das zweite *e* scheint z. T. jünger zu sein (Ceriani). — 20. *summa*] *summam* Ed. — 21. Ed. > *nomen*. — 25. *cesserunt*] A ein *s* ist übergeschrieben.

uincit non | debet arorocare sibi uictoria sed referre | deo. hoc abraaham docit qui triumpho | homilior factus est non superuior. sacri | ficium denique obtulit decimas dedit | ideoque eum melchisedeh qui interpe | tratione latine dicitur rex Iustitiae rex | pacis benedixit erat enim sacerdos sum | mi d̄i qui est rex Iustitiae sacerdos dei | nisi cui dicitur tu es sacerdos in aeternū | secondū ordine melchisedeh hoc est dei | filius sacerdos patris qui sui corporis | sacrificis patrem nostris repropicia | uit dilectis ‖ ......

uincit non debit arrocare | sibi uictoriā sed d̄o referri hoc abraham | docit qui triumpho homilior factus est. | Non soperior sacrifigium N denique obtu | lit decimas dedit ideoque eum melcisedeh | qui interpetraone latina rex Iustitiae | rex pacis benedixit. erat enim sacerdos | sumi di qui est rex iustitiae sacerdos d̄i nisi cui dicitur tu es sacerdos in aeternum | secondum ordine melcisideh hoc est filii | us sacerdus patris qui suis corporis sacri | ficat patrē nostris repropitiauit dilectis ‖ ......

[Ed. princ. von Muratori, Antiquit. Ital. med. aev. III 851 sq. Faksimileausgabe von SPTregelles, Canon Muratorianus. Oxford 1867. Die ältere Litteratur (bis 1873) verzeichnet FHesse, Das muratorische Fragment. Gieſsen 1873. BFWestcott, A general survey of the history of the Canon of the NT[6] 1889, p. 521 ff. Von neueren Untersuchungen vgl. bes. Harnack in der Zeitschr. f. KG. III, S. 358 ff. FOverbeck, Studien zur Geschichte d. Kanons S. 71 ff. ThZahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II, S. 1 ff. AHilgenfeld, Zeitschr. f wiss. Theol. 1881, 129 ff. AKuhn, Der muratorische Kanon. Zürich 1892. GKoffmane in den neuen Jahrbb. f. deutsche Theol. hgg. v. Lemme II, S. 163 ff.]

---

1. *arorocare sibi*] *sibi arrogare* Ed. — 2. *uictoria*] *uictoriam* BEd. — *referre*] *deferre* Ed. — 3. *docit*] *docet* Ed. — 4. *homilior factus*] *factus humilior* Ed. — B. An *N* scheint radiert (Ceriani). — 6. A *dedit* scheint aus *deo* hergestellt zu sein (*dit* aus *o*) Ceriani. — *eum*] *ei* Ed. — 8. A. *latine*] *latina* BEd. — 12. *nisi*] A *non*; über *on* ist *isi* geschrieben. — *cui*] *quis* Ed. B *cui*] *i* über der Linie. — 13. *ordine*] *ordinem* Ed. — 17. *dilectis*] *delictis* Ed.

2. Das Mommsensche Verzeichnis.

p. 144 M.

Incipit indiculum ueteris testamenti qui sunt libri canonici sic

Genesis	uersus $\overline{III}$DCC	
Exodus	ūer $\overline{III}$	
Numeri	ūer $\overline{III}$	[p. 145 M.
Leuiticus	ūer $\overline{II}$CCC	
Deuteronomium	ūer $\overline{II}$DCC	
Hiesu Naue	ūer MDCCL	
Iudicum	ūer MDCCL	
Fiunt libri VII	ūer $\overline{XVIII}$C	
Rut	ūer CCL	
Regnorum liber I	ūer $\overline{II}$CCC	
Regnorum liber II	ūer $\overline{II}$CC	
Regnorum liber III	ūer $\overline{II}$DL	
Regnorum liber IIII	ūer $\overline{II}$CCL	
Fiunt	uersus $\overline{VIIII}$D	
Paralipomenon liber I	ūer $\overline{II}$XL	
liber II	uer $\overline{II}$C	
Machabeorum liber I	ūer $\overline{II}$CCC	
liber II	ūer MDCCC	
Iob	ūer MDCC	
Tobias	ūer DCCCC	
Hester	ūer DCC	
Iudit	uer MC	
Psalmi Dauitici CLI	ūer $\overline{V}$	

[C = Codex Cheltenhamensis; G = Cod. Sangallensis]. 1. *ueteri* C 3—8. *ūer . n̄* C (C > die Zahl 3—8). 6. *Leuiticus* G^1. *Leuiticum* G^2C. 8. *Ihu* C. 10. C *n̄* nach *uer. XVIIICC* Hilgenfeld. 11. *CCI* C Momms. „wol CCL". 14. *liber II* G | *IID* C. 16. *$\overline{VIIID}$* G. 17. C *Paralipomen̄* | C > *ūer.* 21. C *MDCCC.* 22. G *VIID.* 23. C > *ūer DCC*, G *ūer VIIDCC.* 25. C *Dauid.*

Salomonis	uer VID
Prophetae maiores	uer XVCCCLXX numero IIII
Esaias	uer IIIDLXXX
Ieremias	uer IIIICCCCL
Daniel	uer MCCCL
Ezechiel	uer IIICCCXL
Prophetae XII	uer IIIDCCC
Erunt omnes uersus numero	LXVIIIID

Sed ut in apocalypsi Iohannis dictum est: '*uidi XXIIII se|niores mittentes coronas suas ante thronum.*' maiores nostri probant, hos libros esse canonicos et hoc dixisse seniores.

Item indiculum noui testamenti [p. 146 M.

Euangelia IIII Mattheum	ur IIDCC
Marcum	uer MDCC
Iohannem	ur MDCCC
Lucam	ur IIICCC
Fiunt omnes	uersus X
Eplae Pauli	n XIII
Actus aplorum	uer IIIIDC
Apocalipsis	uer MDCCC
Eplae Iohannis III [una sola]	ur CCCL
Eplae Petri II [una sola].	uer CCC

Quoniam indiculum versuum in urbe Roma non ad liquidum, sed et alibi auaritiae causa non habent integrum,

---

1. C *VD.* 2. *profetas* C | C *XVI.* 2. C ///*saias* darüber *Y.* 4. G *Hieremias.* 5. G *Danihel.* 6. C *IIIDCCC.* 7. C *profetas.* G *prophete.* 8. C *uer. n.* G *uersi numero,* > die Zahl. 9. Apoc. 4, 10 *apocalipsi* G *apocalypsis* C. 11. *hoc*] *hos* G. 13. *matheum* C. 14. *Marcum* nach *Joh.* G | *marcus* C. 16. *Luca* C *Lucas* G (*IIICC* C, *IIICCC* G? vgl. Hermes XXV 637). 18. *XIIII* G. 19. *actuum* G. 20. G > *uer.* 21. *CCCCL* C. 22. 25. *una sola* > G. 25. *aliqui dum* C, *aliquidum* G, *ad liquidum* Mommsen. 26. G > *et.*

per singulos libros computatis syllabis posui numero XVI uersum Virgilianum omnibus libris numerum adscribsi

|Indiculum Caecili Cipriani p. 147 M.

1. ad Donatum CCCCX
2. ad uirgines D
3. de lapsis DCCCLXXX
4. de opere et elemosyna DCLXX
5. ad Demetrianum DXXXV
6. de aeclesiae unitate DCC
7. de zelo et liuore CCCCXX
8. de mortalitate DL
9. de patientia D
10. ad Fortunatum DCCCLX
11. de domini oratione DCCXL
12. ad Quirinum libri III I DL
II DCCCCL
III DCCLXX
13. ad Antoninum DCL
14. de calice dominico CCCCL
15. de laude martyrum DCCCXXX
16. ad confessores martyrum CXL
17. Moysi et Maximo LXX
18. ad eosdem alia CXX
19. de precando deum CXC
20. ad clerum LIIII
21. Aurelio lectori pro ordinatione CXL
22. Celerino C

---

1. G > *libros.* | *posui* C. | G > XVI. 2. G *uersus.* G > *omnibus — adscribsi.* 3. *cecili* C, *cae*^{ci}*li* G. 6. C: *DCCCCLXXX.* 7. G *aelimosine* | G: *DCCLXX.* 9. C: *DCCL.* 12. C: *DCCCLX.* 13. C: *DCCXL.* 14. C > *DCCXL*, G: *DCCL*^{XL}. 15. *III I*] G *IIII.* 16. C: *DCCCL.* 18. *Antonianum* C, *Antonium* G. 20. *martyrii* C. *martirum* G. 21. *ad confessione martirum* G. 22. *monsi* G. 25. *clero* G. 26. *Aurilio* G. | *ordinato* C, *ordinatio*^{ne} *CXI* G.

23. ad Iubaianum DL
24. ad Quintum C
25. ad episcopos XIII n̄ XXX
26. ad episcopos n̄ CXX
27. sententiae episcoporum DXX
28. ad Pompeium CCXC
29. ad Stephanum C
30. ad Fidum CVI
31. ad Magnum CCLXXXIIII
32. ad Martialem CCCL
33. Luci ad Eucratium XL
34. Felici et ceteris XX
35. de Numidia conf. XXX p. 148 M
36. ad Florentium CCVII
37. ad presƀ LXXII
38. ad eosdem et diac̄. XXV
39. ad clerum urƀ LXX
40. Romani resc CCXV
41. aduersus Iud. CCXC
42—50. ad Cornelium VIII MCVIII
51. uita Cypriani DC

Fiunt omnes uersus n̄ XVIIID uersi.

[Cod. Sangallens. 133 p. 488–492 sc. IX. Cod. Cheltenham. 12266 sc. X. Mommsen im „Hermes" XXI (1886) S. 142—156. XXV (1890) S. 636 f. GVolkmar, Theol. Zeitschr. aus d. Schweiz 1886, S. 184 f., JWeiss, Zeitschr. f. wissensch. Theol. 1887, S. 157–171. WSanday, in den Studia biblica et ecclesiastica ed. by CHTurner III (Oxford 1891) 217–303. ThZahn, Gesch. d. NTlich. Kanons II 143—156. 1007—1012. — Für Cyprian CGötz, Gesch. d. cyprianischen Litteratur bis z. Zt. d. ersten Hss. Diss. Zürich 1891. AHilgenfeld. in der Zeitschr. f. wissensch. Theologie 1892. S. 491 ff. (Abdruck.]

---

1. *Iobianum* C, *Iabaianum* G. 3. *ad e prb* C, *ad efesius* (corr. zu *efph.*) *XIII XXX* G. 4. *ad Efphesius CXX* G. 8. *fidem* G. 9. G *Magnium. CLXXXIIII.* 10. G *de Marciale.* 11. G *Egracium.* 13. G: *Numedia.* 14. G *CCVIII.* 15. G *LXX*[II]. 16 u. 17 in G nachgetragen. 18. G *Romani res CCCXV.* 20. G *Cornilium* | C: *VIIII.* 22. G *uersi.*

3. Das Verzeichnis im Codex Claromontanus.

[Cod. Paris. bibl. Nat. gr. 107.]

fol. 467u

Uersus scribturarum sanctarum
ita Genesis uerus IIIID
Exodus uersus IIIDCC
Leuiticum uersus $\overline{\text{II}}$DCCC
Numeri uersus IIIDCL
Deuterenomium uer. II$\overline{\text{I}}$CCC
Iesu Nauue uer. $\overline{\text{II}}$
Iudicum uer. $\overline{\text{II}}$
Rud uer. CCL
Regnorum uer.
primus liber uer. $\overline{\text{II}}$D
secundus lib. uer. $\overline{\text{II}}$
tertius lib. uer. $\overline{\text{II}}$DC
quartus lib. uer. $\overline{\text{II}}$CCCC
Psalmi Dauitici uer. $\overline{\text{U}}$
Prouerbia uer. $\overline{\text{I}}$DC
Aeclesiastes DC
Cantica canticorum CCC
Sapientia uers. $\overline{\text{I}}$
Sapientia IH$\overline{\text{U}}$ uer. $\overline{\text{II}}$D
XII Profetae uer. $\overline{\text{III}}$CX
f. 468r Ossee uer. DXXX
Amos uer. CCCCX
Micheas uer. CCCX
Ioel uer. XC
Abdias uer. LXX
Ionas uer. CL
Naum uer. CXL
Ambacum uer. CLX
Sophonias uer. CXL
Aggeus uers. CX

Zacharias uer. DCLX
Malachiel uer. CC
Eseias uer. IIIDC
Ieremias uer. $\overline{\text{IIII}}$LXX
Ezechiel uer. IIIDC
Daniel uer. $\overline{\text{I}}$DC
Maccabeorum sic.
lib. primus uer. $\overline{\text{II}}$CCC
lib. secundus uer. $\overline{\text{II}}$CCC
lib. quartus uer. $\overline{\text{I}}$
Iudit uer $\overline{\text{I}}$CCC
Hesdra $\overline{\text{I}}$D
Ester uer. $\overline{\text{I}}$
Iob uer. $\overline{\text{I}}$DC
Tobias uer. I
Euangelia IIII
Mattheum uer. $\overline{\text{II}}$DC
Iohannes uer. $\overline{\text{II}}$
Marcus uer. $\overline{\text{I}}$DC
Lucam uer. $\overline{\text{II}}$DCCCC
Epistulas Pauli
ad Romanos uer. $\overline{\text{I}}$XL
ad Chorintios ·I· uer. $\overline{\text{I}}$LX
ad Chorintios ·II· uer. LXX
ad Galatas uer. CCCL
ad Efesios uer. CCCLXXV
ad Timotheum ·I· uer. CCVIII
ad Timotheum ·II· uer. CCLXXXVIIII
ad Titum uer. CXL
ad Colosenses uer. CCLI
ad Filimonem uer. L
ad Petrum prima CC
ad Petrum ·II· uer. CXL
f. 468^{u} Iacobi uer. CCXX

Pr. Iohanni epist. CCXX
Iohanni epistula ·II· XX
Iohanni epistula ·III· XX
Iudae epistula uer. LX
Barnabae epist. uer. DCCCL
Iohannis reuelatio $\overline{\text{I}}$CC
Actus apostolorum $\overline{\text{II}}$DC
Pastoris uersi IIII
Actus Pauli uer. IIIDLX
Reuelatio Petri CCLXX.

[Cod. Paris. gr 107 (Codex Claromontanus = D^{paul}). Erste Ausgabe von JBCotelier (Patrum apostolicorum opera ed. JBCotelier I p. 8 [Ausgabe von JLeclerq, Amstelaed. 1724 fol.]) CTischendorf, Codex Claromontanus siue epistulae Pauli omnes Graece et Latine etc. Lips. 1852, 4°, p. 468 sq. CACredner, Gesch. d. NTl. Kanons, hrsg. v. GVolkmar Berl. 1860, S. 175 ff. ThZahn, Gesch. d. NTl. Kanons II, 157—172. 1012 f.]

4. Aus dem 39. Festbriefe des Athanasius.
(v. J. 367.)

1. *Ἀλλ' ἐπειδὴ περὶ μὲν τῶν αἱρετικῶν ἐμνήσθημεν ὡς νεκρῶν, περὶ δὲ ἡμῶν ὡς ἐχόντων πρὸς σωτηρίαν τὰς θείας γραφὰς καὶ φοβοῦμαι μήπως, ὡς ἔγραψε Κορινθίοις Παῦλος, τινὲς τῶν ἀκεραίων ἀπὸ τῆς ἁπλότητος καὶ τῆς ἁγνότητος πλανηθῶσιν ἀπὸ τῆς πανουργίας τινῶν ἀνθρώπων καὶ λοιπὸν ἐντυγχάνειν ἑτέροις ἄρξωνται, τοῖς λεγομένοις ἀποκρύφοις ἀπατώμενοι τῇ ὁμωνυμίᾳ τῶν ἀληθινῶν βιβλίων· παρακαλῶ ἀνέχεσθαι, εἰ περὶ ὧν ἐπίστασθε, περὶ τούτων κἀγὼ μνημονεύων γράφω διά τε τὴν ἀνάγκην καὶ τὸ χρήσιμον τῆς ἐκκλησίας. μέλλων δὲ τούτων μνημονεύειν χρήσομαι πρὸς σύστασιν τῆς ἐμαυτοῦ τόλμης τῷ τύπῳ τοῦ*

4. *τινὲς* Pitra (nach Hss.) *ὀλίγοι* die Ausgaben des Ath.

εὐαγγελιστοῦ Λουκᾶ λέγων καὶ αὐτός· ἐπειδήπερ τινὲς ἐπεχείρησαν ἀνατάξασθαι ἑαυτοῖς τὰ λεγόμενα ἀπόκρυφα καὶ ἐπιμίξαι ταῦτα τῇ θεοπνεύστῳ γραφῇ, περὶ ἧς ἐπληροφορήθημεν, καθὼς παρέδοσαν τοῖς πατράσιν οἱ ἀπ᾽ ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγου, ἔδοξε κἀμοὶ προτραπέντι παρὰ γνησίων ἀδελφῶν καὶ μαθόντι ἄνωθεν, ἑξῆς ἐκθέσθαι τὰ κανονιζόμενα καὶ παραδοθέντα πιστευθέντα τε θεῖα εἶναι βιβλία, ἵνα ἕκαστος, εἰ μὲν ἠπατήθη, καταγνῷ τῶν πλανησάντων, εἰ δὲ καθαρὸς διαμείνας, χαίρῃ πάλιν ὑπομιμνησκόμενος.

2. Ἔστι τοίνυν τῆς μὲν παλαιᾶς διαθήκης βιβλία τῷ ἀριθμῷ τὰ πάντα εἰκοσιδύο — τοσαῦτα γάρ, ὡς ἤκουσα, καὶ τὰ στοιχεῖα τὰ παρ᾽ Ἑβραίοις εἶναι παραδέδοται — τῇ δὲ τάξει καὶ τῷ ὀνόματί ἐστιν ἕκαστον οὕτω· πρῶτον Γένεσις, εἶτα Ἔξοδος, εἶτα Λευϊτικόν, καὶ μετὰ τοῦτο Ἀριθμοί, καὶ λοιπὸν τὸ Δευτερονόμιον. ἑξῆς δὲ τούτοις ἐστὶν Ἰησοῦς ὁ τοῦ Ναυὴ καὶ Κριταὶ καὶ μετὰ τοῦτο ἡ Ῥούθ. καὶ αὖθις ἑξῆς Βασιλειῶν βιβλία τέσσαρα καὶ τούτων τὸ μὲν πρῶτον καὶ δεύτερον εἰς ἓν βιβλίον ἀριθμεῖται, τὸ δὲ τρίτον καὶ τέταρτον ὁμοίως εἰς ἕν· μετὰ δὲ ταῦτα Παραλειπομένων πρῶτον καὶ δεύτερον, ὁμοίως εἰς ἓν βιβλίον ἀριθμούμενα· εἶτα Ἔσδρας πρῶτος καὶ δεύτερος εἰς ἕν. μετὰ δὲ ταῦτα βίβλος Ψαλμῶν καὶ ἑξῆς Παροιμιῶν, εἶτα Ἐκκλησιαστὴς καὶ Ἆισμα ᾀσμάτων· πρὸς τούτοις ἐστὶ καὶ Ἰώβ. καὶ λοιπὸν Προφῆται, οἱ μὲν δώδεκα εἰς ἓν βιβλίον ἀριθμούμενοι· εἶτα Ἡσαίας, Ἰερεμίας καὶ σὺν αὐτῷ Βαρούχ, Θρῆνοι καὶ ἐπιστολή, καὶ μετ᾽ αὐτῶν Ἰεζεχιὴλ καὶ Δανιήλ. ἄχρι τούτων τὰ τῆς παλαιᾶς διαθήκης ἵσταται.

3. Τὰ δὲ τῆς καινῆς πάλιν οὐκ ὀκνητέον εἰπεῖν· ἔστι γὰρ ταῦτα· Εὐαγγέλια τέσσαρα κατὰ Ματθαῖον, κατὰ Μάρκον, κατὰ Λουκᾶν καὶ κατὰ Ἰωάννην. εἶτα καὶ μετὰ ταῦτα

9. εἰ δὲ Pitra, ὁ δὲ Edd. 21. πρῶτον, δεύτερον P. — ὁμοίως vor ἕν P.

Πράξεις ἀποστόλων καὶ Ἐπιστολαὶ καθολικαὶ καλούμεναι τῶν ἀποστόλων ἑπτὰ οὕτως· Ἰακώβου μὲν μία, Πέτρου δὲ δύο, εἶτα Ἰωάννου τρεῖς καὶ μετὰ ταύτας Ἰούδα μία. πρὸς τούτοις Παύλου ἀποστόλου εἰσὶν ἐπιστολαὶ δεκατέσσαρες, τῇ τάξει γραφόμεναι οὕτως· πρώτη πρὸς Ῥωμαίους, εἶτα πρὸς Κορινθίους δύο, εἶτα καὶ μετὰ ταύτας πρὸς Γαλάτας καὶ ἑξῆς πρὸς Ἐφεσίους, εἶτα πρὸς Φιλιππησίους καὶ πρὸς Κολοσσαεῖς καὶ πρὸς Θεσσαλονικεῖς δύο καὶ ἡ πρὸς Ἑβραίους. καὶ εὐθὺς πρὸς μὲν Τιμόθεον δύο, πρὸς δὲ Τίτον μία καὶ τελευταία ἡ πρὸς Φιλήμονα μία· καὶ πάλιν Ἰωάννου Ἀποκάλυψις.

4. *Ταῦτα πηγαὶ τοῦ σωτηρίου, ὥστε τὸν διψῶντα ἐμφορεῖσθαι τῶν ἐν τούτοις λογίων. ἐν τούτοις μόνοις τὸ τῆς εὐσεβείας διδασκαλεῖον εὐαγγελίζεται. μηδεὶς τούτοις ἐπιβαλλέτω μηδὲ τούτων ἀφαιρείσθω τι. περὶ δὲ τούτων ὁ κύριος Σαδδουκαίους μὲν ἐδυσώπει λέγων· ‛πλανᾶσθε μὴ εἰδότες τὰς γραφὰς μηδὲ τὰς δυνάμεις αὐτῶν', τοῖς δὲ Ἰουδαίοις παρῄνει ‛ἐρευνᾶτε τὰς γραφάς, ὅτι αὗται εἰσὶν αἵ μαρτυροῦσαι περὶ ἐμοῦ'.*

5. *Ἀλλ' ἕνεκά γε πλείονος ἀκριβείας προστίθημι καὶ τοῦτο, γράφων ἀναγκαίως ὡς ὅτι ἐστὶ καὶ ἕτερα βιβλία τούτων ἔξωθεν, οὐ κανονιζόμενα μέν, τετυπωμένα δὲ παρὰ τῶν πατέρων ἀναγινώσκεσθαι τοῖς ἄρτι προσερχομένοις καὶ βουλομένοις κατηχεῖσθαι τὸν τῆς εὐσεβείας λόγον· Σοφία Σολομῶντος καὶ Σοφία Σιρὰχ καὶ Ἐσθὴρ καὶ Ἰουδὶθ καὶ Τωβίας καὶ Διδαχὴ καλουμένη τῶν ἀποστόλων καὶ ὁ Ποιμήν. καὶ ὅμως, ἀγαπητοί, κἀκείνων κανονιζομένων καὶ τούτων ἀναγινωσκομένων, οὐδαμοῦ τῶν ἀποκρύφων μνήμη, ἀλλὰ αἱρετικῶν ἐστιν ἐπίνοια, γραφόντων μὲν ὅτε θέλουσιν αὐτά, χαριζομένων δὲ καὶ προστιθέντων αὐτοῖς χρόνους, ἵνα ὡς παλαιὰ προφέροντες πρόφασιν ἔχωσιν ἀπατᾶν ἐκ τούτων τοὺς ἀκεραίους.*

---

13. Vgl. Apoc. 22, 18 f. 15. Mtth. 22, 29. 16. *μηδὲ — αὐτῶν* > Edd. Ath. 17. Joh. 5, 39. 20. *ὡς ὅτι* Montf. > P. *ὅτι* 3 Codd. bei P. 22. *προσεχομένοις* druckt P. 24. *Ἰουδὴθ* P.

[Beveredge, Synodicon II, Appendix p. 221. Rhalli et Potli, *Σύνταγμα τῶν θείων καὶ ἱερῶν κανόνων* IV (Athen 1854), p. 78–80. Pitra, Iuris ecclesiastici Graecorum historia et monumenta (Romae 1864) I 570. ThZahn, Geschichte des NTlichen Kanons II 203 ff.]

5. Das Dekret des Gelasius.

NOTITIA SCRIPTURARUM SEU LIBRORUM CANONICORUM

1 1 Genesis lib I
Exodi lib I
Leuitici lib I
Numeri lib I
Deuteronomii lib I
Iosuae lib I
Iudicum lib I
Ruth lib I
Regum lib I
2 Item libri prophetarum numero XVI
Isaiae lib I
Hieremiae lib I
Ezechiel lib I
Daniel lib I
Osee lib I
Amos lib I
Michae lib I
Iohel lib I
Abdiae lib I
Ionae lib I
Naum lib I
Abacu lib I
Sofoniae lib I
Agaei lib I
Zachariae lib I
Maleachiae lib I

Paralipomenon	lib I
Psalmorum CL	lib I
Solomonis	lib III
Prouerbiorum	lib I
Ecclesiastes	lib I
Cantica Canticorum	lib I

3 Item liber Sapientiae, quem Hieronymus apud Ebraeos non haberi adfirmat, sed tantum apud Graecos, quem etiam Iesu filii Siracis esse Hieronymus indicat, sicut alium subsequentem librum Sapientiae.

4 Item historiarum

Iob	lib I
Tobiae	lib I
Hester	lib I
Iudith	lib I
Macchabaeorum	lib II

5 Item ordo scripturarum noui testamenti, quem catholica sanctaque Romana ecclesia suscipit et ueneratur.

Euangeliorum	lib IIII
Secundum Mattheum	lib I
Secundum Marcum	lib I
Secundum Lucam	lib I
Secundum Iohannem	lib I
Actuum apostolorum	lib I

6 Epistolae Pauli apostoli numero XIIII

Ad Romanos	epistola I
Ad Corinthios	epistolae II
Ad Efesios	epistola I
Ad Thessalonicenses	epistolae II
Ad Galatas	epistola I
Ad Philippenses	epistola I
Ad Colossenses	epistola I
Ad Timotheum	epistolae II
Ad Titum	epistola I

Ad Philemonem epistola I
Ad Ebraeos epistola I

7 Item apocalypsis Iohannis lib I

8 Item canonicae epistolae numero VII
Petri apostoli epistolae II
Iacobi apostoli epistola I
Iohannis apostoli epistola III
Iudae apostoli epistola I

Expliciunt scripturae canonicae ueteris ac noui testamenti.

2 1 Quamuis uniuersae per orbem catholicae diffusae ecclesiae unus thalamus Christi sit, sancta tamen Romana ecclesia nullis synodicis constitutis ceteris ecclesiis praelata est, sed euangelica uoce domini et saluatoris nostri primatum obtinuit: *Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam* et reliqua.

2 Addita est ergo etiam societas beatissimi Pauli, *uasis electionis,* qui non diuerso, sicut haeretici garriunt, sed uno tempore, uno eodemque die gloriosa morte cum Petro in urbe Roma sub Caesare Nerone coronatus est. Et pariter supradictam Romanam ecclesiam Christo domino consecrarunt aliisque omnibus in uniuerso mundo urbibus sua praesentia atque triumpho praetulerunt.

3 1 Est ergo prima Petri apostoli sedes ecclesia Romana *non habens maculam aut rugam nec aliquid eiusmodi.*

2 Secunda autem sedes apud Alexandriam beati Petri nomine a Marco eius discipulo atque euangelista consecrata est. Qui in Aegyptum directus a Petro apostolo uerbum ueritatis praedicauit et gloriosum martyrium consummauit.

3 Tertia uero sedes apud Antiochiam beati Petri habetur honorabilis: eo quod illic prius habitauit, quam Romam uenisset et illic primum nomen Christianorum nouellae gentis exortum est.

4 1 Et quamuis *aliud fundamentum nullus* possit *ponere*

15. Mtth. 16, 18. 17. AG. 9, 15. 25. Eph. 5, 27.

praeter id, quod positum est, Iesus Christus, tamen ad aedificationem sancta eadem Romana ecclesia post illas ueteris uel noui testamenti, quas regulariter [superius enumerauimus] suscipimus, etiam has suscipi non prohibet scripturas.

2 Sanctam synodum *Nicaenam* secundum CCCXVIII patres mediante maximo Constantino Augusto.

3 Sanctam synodum *Ephesinam*, in qua Nestorius damnatus est consensu beatissimi Caelestini papae, mediante Cyrillo Alexandrinae sedis antistite et Arcadio episcopo ab Italia destinato.

4 Sanctam synodum *Calchedonensem*, mediante Marciano Augusto et Anatolio Constantinopolitano episcopo, in qua Nestoriana et Eutychiana haeresis simul cum Dioscoro eiusque conplicibus damnatae sunt.

5 1 Item opuscula beati Caecilii *Cypriani*, martyris et Carthaginensis episcopi.

2 Item opuscula beati *Gregorii* Nazianzeni episcopi.

3 Item opuscula beati *Basilii* Cappadoceni episcopi.

4 Item opuscula beati *Athanasii* Alexandrini episcopi.

5 Item opuscula beati *Iohannis* Constantinopolitani episcopi.

6 Item opuscula beati *Theophili* Alexandrini episcopi.

7 Item opuscula beati *Cyrilli* Alexandrini episcopi.

8 Item opuscula beati *Hilarii* Pictauiensis episcopi.

9 Item opuscula beati *Ambrosii* Mediolanensis episcopi.

10 Item opuscula beati *Augustini* Hipponeregensis episcopi.

11 Item opuscula beati *Hieronymi* presbyteri.

12 Item opuscula beati *Prosperi* uiri religiosissimi.

13 Item epistulam beati *Leonis* papae ad Flauianum Constantinopolitanum episcopum destinatam contra Eutychen uel alias haereses; de cuius textu quispiam si usque ad unum iota disputare uoluerit, et non eam in omnibus uenerabiliter receperit, anathema sit.

1. I Kor. 3, 11.

14 Item opuscula atque tractatus orthodoxorum patrum, qui in nullo a sancta Romanae ecclesiae consortio deuiauerunt nec ab eius fide uel praedicatione seiuncti sunt, sed ipsius communicatione per gratiam dei usque in ultimum diem uitae suae fuere participes, legenda decernunt.

15 Item decretales epistulas, quas beatissimi papae diuersis temporibus ab urbe Roma pro diuersorum patrum consultatione dederunt, uenererabiliter suscipiendas.

16 Item gesta sanctorum martyrum, qui multiplicibus tormentorum cruciatibus et mirabilibus confessionum triumphis inradiant. Quis catholicorum dubitet, maiora eos in agonibus fuisse perpessos nec suis uiribus sed dei gratiae adiutorio uniuersa tolerasse? Tamen ideo secundum antiquam consuetudinem et singularem cautelam in sancta Romana ecclesia non leguntur, quia et eorum, qui conscripsere, nomina ignorantur et ab infidelibus uel idiotis superflua aut minus apta, quam rei ordo fuerit, inserta leguntur. Sicut cuiusdam Cyrici et Iulittae, sicut Georgii aliorumque eiusmodi passiones ab haereticis perhibentur conpositae. Propter quod dictum est, ne uel leuis ad subsannandum oriretur occasio: in sancta Romana ecclesia non leguntur.

Nos tamen cum praedicta ecclesia omnes martyres et eorum gloriosos agones, qui deo magis quam hominibus noti sunt, omni deuotione ueneramus.

17 Item uitas patrum Pauli, Antonii, Hilarii et omnium eremitarum, quas tamen uir beatissimus descripsit Hieronymus, cum honore suscipimus.

18 Item actus beati Siluestri apostolicae sedis praesulis licet eius, qui conscripserit, nomen ignoretur; a multis tamen in urbe Roma catholicis legi cognouimus et pro antiquo usu multae hoc imitantur ecclesiae.

19 Item scripturam de inuentione crucis et aliam de inuentione capitis beati Iohannis baptistae nouellae qui-

dem relationes sunt, et nonnulli eas catholicorum legunt. Sed cum ad eorum manus peruenerint, Pauli apostoli praecedat sententia: *Omnia probate, quod bonum est tenete* (I Thess. 5, 21).

20 Item Rufinus uir religiosus plurimos ecclesiastici operis edidit libros, nonnullas etiam scripturas interpretatus est. Sed quia uenerabilis Hieronymus eum in aliquibus de arbitrii libertate notauit, illa sentimus, quae praedictum Hieronymum sentire cognoscimus, et non solum de Rufino sed etiam de uniuersis, quos uir memoratus zelo dei et fidei religione reprehendit.

21 Item Origenis nonnulla opuscula, quae uir beatissimus Hieronymus non repudiat, legenda suscipimus. Reliqua cum suo auctore dicimus renuenda.

22 Item chronica Eusebii Caesariensis atque eiusdem historiae ecclesiasticae libros, quamuis in primo narrationis suae libro tepuerit et post in laudibus atque excusatione Origenis schismatici unum conscripserit librum, propter rerum tamen singularum notitiam, quae ad instructionem pertinent, usque quaque non dicimus renuendos.

23 Item Orosium uirum eruditissimum conlaudamus, quia ualde necessariam nobis aduersus paganorum calumnias mira breuitate contexuit et ordinauit historiam.

24 Item uenerabilis uiri Sedulii opuscula, quae heroicis descripsit uersibus, insigni laude praeferimus.

25 Item Iuuenci nihilo minus laboriosum opus non despernimus sed miramur.

6. Cetera, quae ab haereticis siue schismaticis conscripta uel praedicata sunt, nullatenus recipit catholica et apostolica Romana ecclesia; quae sint, tamenque non recipiantur, ea catholicis debent uitari, credimus esse subdenda.

Incipit notitia librorum apocryphorum, qui nullatenus a nobis recipi debent.

1. Ariminensem synodum a Constantio Caesare Con-

stantini filio congregatam mediante Tauro praefecto et tunc et nunc in aeternum confitemur esse damnatam.

2. Itinerarium Petri nomine apostoli, quod appellatur sancti Clementis libri numero XIII.

3. Actus nomine Thomae apostoli apocryphi

4. Actus nomine Petri apostoli apocryphi

5. Actus nomine Philippi apostoli apocryphi

6. Euangelia nomine Matthiae apocrypha

7. Euangelia nomine Barnabae apocrypha

8. Euangelia nomine Iacobi minoris apocrypha

9. Euangelia nomine Petri apostoli apocrypha

10. Euangelia nomine Thomae, quibus Manichaei utuntur apocrypha

11. Euangelia nomine Andreae apocrypha

12. Euangelia nomine Bartholomaei apocrypha

13. Euangelia, quae falsauit Hesychius apocrypha

14. Liber de infantia saluatoris apocryphus

15. Liber de infantia saluatoris et de Maria uel obstetrice apocryphus

16. Liber, qui appellatur pastoris apocryphus

17. Libri omnes, quos fecit Leucius discipulus diaboli apocryphi

18. Liber, qui appellatur 'fundamentum' apocryphus

19. Liber, qui appellatur 'thesaurus' apocryphus

20. Liber de filiabus Adae, Leptogenesis apocryphus

21. Cento de Christo Vergilianis conpaginatus uersibus apocryphus

22. Liber, qui appellatur Actus Pauli et Theclae apocryphus

23. Liber, qui appellatur Nepotis apocryphus

24. 'Liber prouerbiorum' ab haereticis conscriptus et sancti Sexti nomine praesignatus apocryphus

25. 'Reuelatio sancti Pauli' apocryphus

26. 'Reuelatio sancti Stephani' apocryphus

27. Liber, qui appellatur 'transitus sanctae Mariae' apocryphus

28. Liber, qui appellatur 'paenitentia Adae' apocryphus

29. Liber de Vegia, nomine 'gigante', qui post diluuium cum dracone ab haereticis pugnasse perhibetur apocryphus

30. Liber, qui appellatur 'testamentum Iob' apocryphus

31. Liber, qui appellatur 'paenitentia Origenis' apocryphus

32. Liber, qui appellatur 'paenitentia sancti Cypriani' apocryphus

33. Liber 'paenitentiae Iambre et Mambre' apocryphus

34. Liber, qui appellatur 'Sortes apostolorum' apocryphus

35. Liber, qui appellatur 'Lusus apostolorum' apocryphus

36. Liber, qui appellatur 'Canones apostolorum' apocryphus

37. Liber 'Physiologus' ab haereticis conscriptus et beati Ambrosii nomine praenotatus apocryphus

38. Historia Eusebii Pamphili apocrypha

39. Opuscula Tertulliani apocrypha

40. Opuscula Lactantii siue Firmiani apocrypha

41. Opuscula Africani apocrypha

42. Opuscula Postumiani et Galli apocrypha

43. Opuscula Montani, Priscillae et Maximillae apocrypha

44. Opuscula omnia Fausti Manichaei apocrypha

45. Opuscula Commodi apocrypha

46. Opuscula alterius Clementis Alexandrini apocrypha

47. Opuscula Thascii Cypriani apocrypha

48. Opuscula Arnobii apocrypha

49. Opuscula Tichonii apocrypha

50. Opuscula Cassiani presbyteri Gallicani apocrypha

51. Opuscula Victorini Petabionensis apocrypha

52. Opuscula Frumentii Caeci apocrypha

53. Opuscula Fausti Regiensis Galliarum apocrypha

54. Epistula Iesu ad Abgarum apocrypha

55. Passio sancti Cyrici et Iulittae apocrypha

56. Passio sancti Georgii apocrypha

57. Scriptura quae appellatur 'Solomonis interdictio' apocrypha

58. Phylacteria omnia quae non angelorum, ut illi confingunt, sed daemonum magis nominibus conscripta sunt apocrypha

59. Haec et his similia, quae Simon Magus, Nicolaus, Cerinthus, Marcion, Basilides, Ebion, Paulus Samosatenus, Faustinus et Bonosus, qui simili errore defecerunt, Montanus quoque cum suis obscenissimis sequacibus, Apollinaris, Valentinus siue Manichaeus Faustus, Africanus, Sabellius, Arius, Macedonius, Eunomius, Nouatus, Sabbatius, Callistus, Donatus, Eustatius, Iouianus, Pelagius, Iulianus Eclanensis, Caelestius, Maximianus, Priscillianus ab Hispania, Nestorius Constantinopolitanus, Maximus Cynicus, Lampetius, Dioscorus, Eutyches, Petrus et alius Petrus, e quibus unus Alexandriam alius Antiochiam maculauit; Acacius Constantinopolitanus cum consortibus suis, nec non et omnes haeretici haereticorumque discipuli siue schismatici docuerunt uel conscripserunt, quorum nomina minime retinemus, non solum repudiata, uerum ab omni Romana catholica ecclesia elimata atque cum suis auctoribus auctorumque sequacibus anathematis insolubili uinculo in aeternum confitemur esse damnata.

Expliciunt opuscula apocrypha seu haeretica.

[Vgl. CACredner, Zur Geschichte des Kanons. Halle 1847, S. 149—290. AThiel, De decretali Gelasii etc. Brunsbergae 1866. JFriedrich, Zwei unedierte Konzilien aus der Merowingerzeit mit einem Anhang über das Decretum Gelasii. Sitzungsbericht d. k. Akad. z. München, 1867, philosoph.-histor. Klasse. ARoux, Le pape St. Gélase I. Étude sur sa vie et ses écrits. Paris 1880. JFriedrich, Über die Unechtheit der Decretale de recip. et non rec. ll. des P. Gel. I. Sitzungsb. d. k. Akad. z. München, ph.-hist. Kl. 1888, S. 54—86. ThZahn, Geschichte des NTlichen Kanons II (1890), 259—267.]

6. Stichometrie des Nicephorus.

Καὶ ὅσαι εἰσὶ θεῖαι γραφαὶ ἐκκλησιαζόμεναι καὶ κεκανονισμέναι. καὶ ἡ τούτων στιχομετρία οὕτως·

α′ Γένεσις στίχ. ͵δτ′
β′ Ἔξοδος στίχ. ͵βω′
γ′ Λευϊτικὸν στίχ. ͵βψ′
δ′ Ἀριθμοὶ στίχ. ͵γφλ′
ε′ Δευτερονόμιον στίχ. ͵γϙ′
ϛ′ Ἰησοῦς στίχ. ͵βϙ′
ζ′ Κριταὶ καὶ Ῥοὺθ στίχ. ͵βυν′
η′ Βασιλειῶν α′ καὶ β′ στίχ. ͵βσμ′
θ′ Βασιλειῶν γ′ καὶ δ′ στίχ. ͵βσγ′
ι′ Παραλειπόμενα α′ καὶ β′ στίχ. ͵εφ′
ια′ Ἔσδρας α′ καὶ β′ στίχ. ͵εφ′
ιβ′ Βίβλος ψαλμῶν στίχ. ͵εϙ′
ιγ′ Παροιμίαι Σολομῶντος στίχ. ͵αψ′
ιδ′ Ἐκκλησιαστὴς στίχ. ψν′
ιε′ Ἆισμα ᾀσμάτων στίχ. σπ′
ιϛ′ Ἰὼβ στίχ. ͵αω′
ιζ′ Ἡσαίας προφήτης στίχ. ͵γω′
ιη′ Ἱερεμίας προφήτης στίχ. ͵δ
ιθ′ Βαροὺχ στίχ. ψ′
κ′ Ἰεζεκιὴλ στίχ. ͵δ
κα′ Δανιὴλ στιχ. ͵β
κβ′ Οἱ δώδεκα προφῆται στίχ. ͵γ

Ὁμοῦ τῆς παλαιᾶς διαθήκης βίβλοι κβ′

Ὅσαι τῆς νέας διαθήκης εἰσὶ βίβλοι·

α′ Εὐαγγέλιον κατὰ Ματθαῖον στίχ. ͵βφ′
β′ Εὐαγγέλιον κατὰ Μάρκον στίχ. ͵β
γ′ Εὐαγγέλιον κατὰ Λουκᾶν στίχ. ͵βχ′
δ′ Εὐαγγέλιον κατὰ Ἰωάννην στίχ. ͵βτ′
ε′ Πράξεις τῶν ἀποστόλων στίχ. ͵βω′
ϛ′ Παύλου ἐπιστολαὶ ιδ′ στίχ. ͵ετ′

ζʹ Καθολικαὶ ζʹ· ἡ γοῦν Ἰακώβου αʹ, Πέτρου βʹ, Ἰωάννου γʹ, Ἰούδα αʹ.

Ὁμοῦ ἐπιστολαὶ καθολικαὶ ζʹ στίχ. ͵ατʹ

Ὁμοῦ τῆς νέας διαθήκης βίβλοι κϛʹ

Καὶ ὅσαι ἀντιλέγονται καὶ οὐκ ἐκκλησιάζονται τῆς παλαιᾶς αὗταί εἰσιν·

αʹ Μακκαβαϊκὰ γʹ στίχ. ͵ζτʹ
βʹ Σοφία Σολομῶντος στίχ. ͵αρʹ
γʹ Σοφία Ἰησοῦ Σιρὰχ στίχ. ͵βωʹ
δʹ Ψαλμοὶ καὶ ᾠδαὶ Σολομῶντος στίχ. ͵βρʹ
εʹ Ἐσθὴρ στίχ. τνʹ
ϛʹ Ἰουδὶθ στίχ. ͵αψʹ
ζʹ Σωσάννα στίχ. φʹ
ηʹ Τωβὶθ ὁ καὶ Τωβίας στίχ. ψʹ

Καὶ ὅσαι τῆς νέας ἀντιλέγονται·

αʹ Ἀποκάλυψις Ἰωάννου στίχ. ͵αυʹ
βʹ Ἀποκάλυψις Πέτρου στίχ. τʹ
γʹ Βαρνάβα ἐπιστολὴ στίχ. ͵ατξʹ
δʹ Εὐαγγέλιον κατὰ Ἑβραίους στίχ. ͵βσʹ

Ὅσα ἀπόκρυφα τῆς παλαιᾶς διαθήκης·

αʹ Ἐνὼχ στίχ. ͵δωʹ
βʹ Πατριάρχαι στίχ. ͵ερʹ
γʹ Προσευχὴ Ἰωσὴφ στίχ. ͵αρʹ
δʹ Διαθήκη Μωυσέως στίχ. ͵αρʹ
εʹ Ἀνάληψις Μωυσέως στίχ. ͵αυʹ
ϛʹ Ἀβραὰμ στίχ. τʹ
ζʹ Ἐλδὰδ καὶ Μωδὰδ στίχ. υʹ
ηʹ Ἡλία προφήτου στίχ. τιϛʹ
θʹ Σοφονίου προφήτου στίχ. χʹ
ιʹ Ζαχαρίου πατρὸς Ἰωάννου στίχ. φʹ
[ιαʹ] Βαροὺχ, Ἀμβακοὺμ, Ἰεζεκιὴλ καὶ Δανιὴλ ψευδεπίγραφα.

Ὅσα τῆς νέας διαθήκης ἀπόκρυφα·

αʹ Περίοδος Παύλου στίχ. ͵γχʹ

β' Περίοδος Πέτρου στίχ. ͵βψν'
γ' Περίοδος Ἰωάννου στίχ. ͵βφ'
δ' Περίοδος Θωμᾶ στίχ. ͵αχ'
ε' Εὐαγγέλιον κατὰ Θωμᾶν στίχ. ͵ατ'
ϛ' Διδαχὴ ἀποστόλων στίχ. σ'
ζ' Κλήμεντος λβ' στίχ. ͵βχ'
η' Ἰγνατίου, Πολυκάρπου [Ποιμένος] καὶ Ἑρμᾶ . . .

[Aus der Chronographie des Nicephorus (Nicephori archiep. Constantinop., opuscula histor. ed. CdeBoor. Lips. 1880, p. 132). CACredner, Zur Geschichte d. Kanons. Halle 1847, S. 95 ff. CACredner, Gesch. d. NTlichen Kanons, hrsg. v. GVolkmar. Berlin 1860, S. 242 ff. ThZahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II, S. 295 ff. AMartin, in den Mélanges GBdeRossi (Supplément aux Mélanges d'Archéologie et de l'histoire XII [1892]) p. 201 ss.]

7. Verzeichnis der 60 kanonischen Bücher.

Περὶ τῶν ξ' βιβλίων καὶ ὅσα τούτων ἐκτός.

α' Γένεσις
β' Ἔξοδος
γ' Λευιτικόν
δ' Ἀριθμοί
ε' Δευτερονόμιον
ϛ' Ἰησοῦς
ζ' Κριταὶ καὶ Ῥούθ
η' Βασιλειῶν α'
θ' Βασιλειῶν β'
ι' Βασιλειῶν γ'
ια' Βασιλειῶν δ'
ιβ' Παραλειπόμενα β'
ιγ' Ἰώβ
ιδ' Ψαλτήριον
ιε' Παροιμίαι
ιϛ' Ἐκκλησιαστής
ιζ' Ἆισμα ᾀσμάτων
ιη' Ἔσδρας
ιθ' Ὠσηέ
κ' Ἀμώς
κα' Μιχαίας
κβ' Ἰωήλ
κγ' Ἰωνᾶς
κδ' Ἀβδιοῦ
κε' Ναούμ
κϛ' Ἀμβακούμ
κζ' Σοφονίας
κη' Ἀγγαῖος
κθ' Ζαχαρίας
λ' Μαλαχίας
λα' Ἡσαΐας
λβ' Ἱερεμίας

λγʹ Ἰεζεχιήλ
λδʹ Δανιήλ
λεʹ Εὐαγγέλιον κατὰ Ματθαῖον
λϛʹ κατὰ Μάρκον
λζʹ κατὰ Λουκᾶν
ληʹ κατὰ Ἰωάννην
λθʹ Πράξεις τῶν ἀποστόλων
μʹ Ἰακώβου ἐπιστολή
μαʹ Πέτρου
μβʹ Πέτρου
μγʹ Ἰωάννου
μδʹ Ἰωάννου
μεʹ Ἰωάννου
μϛʹ Ἰούδα
μζʹ Παύλου πρὸς Ῥωμαίους
μηʹ πρὸς Κορινθίους
μθʹ πρὸς Κορινθίους
νʹ πρὸς Γαλάτας
ναʹ πρὸς Ἐφεσίους
νβʹ πρὸς Φιλιππησίους
νγʹ πρὸς Κολοσσαεῖς
νδʹ πρὸς Θεσσαλονικεῖς
νεʹ πρὸς Θεσσαλονικεῖς
νϛʹ πρὸς Τιμόθεον
νζʹ πρὸς Τιμόθεον
νηʹ πρὸς Τίτον
νθʹ πρὸς Φιλήμονα
ξʹ πρὸς Ἑβραίους

Καὶ ὅσα ἔξω τῶν ξʹ·

αʹ Σοφία Σολομῶντος
βʹ Σοφία Σιράχ
γʹ Μακκαβαίων
δʹ Μακκαβαίων
εʹ Μακκαβαίων
ϛʹ Μακκαβαίων
ζʹ Ἐσθήρ
ηʹ Ἰουδίθ
θʹ Τωβίτ

Καὶ ὅσα ἀπόκρυφα·

αʹ Ἀδάμ
βʹ Ἐνώχ
γʹ Λάμεχ
δʹ Πατριάρχαι
εʹ Ἰωσὴφ προσευχή
ϛʹ Ἐλδὰδ καὶ Μωδάδ
ζʹ Διαθήκη Μωσέως
ηʹ Ἀνάληψις Μωσέως
θʹ Ψαλμοὶ Σολομῶντος
ιʹ Ἡλίου ἀποκάλυψις
ιαʹ Ἡσαίου ὅρασις
ιβʹ Σοφονίου ἀποκάλυψις
ιγʹ Ζαχαρίου ἀποκάλυψις
ιδʹ Ἔσδρα ἀποκάλυψις
ιεʹ Ἰακώβου ἱστορία
ιϛʹ Πέτρου ἀποκάλυψις
ιζʹ Περίοδοι καὶ διδαχαὶ τῶν ἀποστόλων
ιηʹ Βαρνάβα ἐπιστολή
ιθʹ Παύλου πρᾶξις
κʹ Παύλου ἀποκάλυψις
καʹ Διδασκαλία Κλήμεντος
κβʹ Ἰγνατίου διδασκαλία
κγʹ Πολυκάρπου διδασκαλία

---

90. *Βαρνάβα ἐπισκόπου* Vatic. 423 bei Pitra.

κδ' Εὐαγγέλιον κατὰ Βαρνάβα

κε' Εὐαγγέλιον κατὰ Ματθίαν.

[Text bei Hody, De biblior. textu originali 1705. p. 649 c. 44. BFWestcott, A general survey of the history of the Canon of the New Test.[5] Cambr. 1881 p. 558 f. Patrum apost. opp. ed. JBCotelier [ed. JClericus Amstelaed. 1724] I p. 197. cf. BMontfaucon, Bibliotheca Coisliniana p. 193 sq. (dazu CvTischendorf, Anecdota sacra et profana p. 230). Pitra, Iuris eccl. graec. historia et monumenta I p. 100. ThZahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II S. 289—293.]

8. Der Bibelkanon der Synode von Laodicea 363.

c. 59 (al. 60). [*Ὅτι οὐ δεῖ ἰδιωτικοὺς ψαλμοὺς λέγεσθαι ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, οὐδὲ ἀκανόνιστα βιβλία, ἀλλὰ μόνα τὰ κανονικὰ τῆς καινῆς καὶ παλαιᾶς διαθήκης.*] (60) *Ὅσα δεῖ βιβλία ἀναγινώσκεσθαι·*

Παλαιᾶς διαθήκης·

α' Γένεσις κόσμου.
β' Ἔξοδος ἐξ Αἰγύπτου.
γ' Λευιτικόν.
δ' Ἀριθμοί.
ε' Δευτερονόμιον.
ϛ' Ἰησοῦς Ναυῆ.
ζ' Κριταί, Ῥούθ.
η' Ἐσθήρ.
θ' Βασιλειῶν πρώτη καὶ δευτέρα.
ι' Βασιλειῶν τρίτη καὶ τετάρτη.
ια' Παραλειπομένων, πρῶτον καὶ δεύτερον.
ιβ' Ἔσδρας, πρῶτον καὶ δεύτερον.
ιγ' Βίβλος ψαλμῶν ἑκατὸν πεντήκοντα.
ιδ' Παροιμίαι Σολομῶντος.
ιε' Ἐκκλησιαστής.
ιϛ' Ἆισμα ᾀσμάτων.
ιζ' Ἰώβ.

---

96. *κατὰ Μάρκον* Vatic. 423 bei Pitra. 97. *Ματθαῖον* Pitra.

ιη΄ Δώδεκα προφῆται.
ιθ΄ Ἡσαίας.
κ΄ Ἰερεμίας καὶ Βαρούχ, Θρῆνοι καὶ ἐπιστολαί.
κα΄ Ἰεζεκιήλ.
κβ΄ Δανιήλ.
[Τὰ δὲ τῆς] καινῆς διαθήκης [ταῦτα]·
Εὐαγγέλια δ΄·
κατὰ Ματθαῖον,
κατὰ Μάρκον,
κατὰ Λουκᾶν,
κατὰ Ἰωάννην.
Πράξεις ἀποστόλων.
Ἐπιστολαὶ καθολικαὶ ἑπτά· οὕτως·
Ἰακώβου α΄.
Πέτρου α΄. β΄.
Ἰωάννου α΄. β΄. γ΄.
Ἰούδα α΄.
Ἐπιστολαὶ Παύλου ιδ΄·
πρὸς Ῥωμαίους α΄.
πρὸς Κορινθίους α΄. β΄.
πρὸς Γαλάτας α΄.
πρὸς Ἐφεσίους α΄.
πρὸς Φιλιππησίους α΄.
πρὸς Κολοσσαεῖς α΄.
πρὸς Θεσσαλονικεῖς α΄. β΄.
πρὸς Ἑβραίους α΄.
πρὸς Τιμόθεον α΄. β΄.
πρὸς Τίτον α΄.
πρὸς Φιλήμονα α΄.

[Westcott, A general survey of the history of the Canon of the NT.[5] 1881 p. 540 f. vgl. p. 431 ff. Pitra, Iuris eccl. Graec. hist. et monum. I (1864) p. 503 sq. Spittler, Kritische Unters. d. 60. Laodic. Kanons 1777 (sämmtl. Werke VIII (1835), S. 66 ff.). Bickell, Über die Echtheit d. Laodic. Bibelkanons. Studien u. Kritiken III (1830), S. 591 ff. Zahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II, S. 193 ff.]

9. Der Bibelkanon der Synode von Karthago 397.

c. 39. Item placuit, ut praeter scripturas canonicas nihil in ecclesia legatur sub nomine diuinarum scripturarum. sunt autem canonicae scripturae hae:

Genesis,
Exodus,
Leuiticus,
Numeri,
Deuteronomium,
Iesus Naue,
Iudicum,
Ruth,
Regnorum libri quatuor,
Paralipomenon libri duo,
Iob,
Psalterium Dauidicum,
Salomonis libri quinque,
Libri duodecim prophetarum,
Iesaias,
Ieremias,
Ezechiel,
Daniel,
Tobias,
Iudith,
Esther,
Esdrae libri duo,
Machabaeorum libri duo.

Noui autem Testamenti

Euangeliorum libri quatuor,
Actuum apostolorum liber unus,
Epistolae Pauli apostoli tredecim,
eiusdem ad Hebraeos una,
Petri apostoli duae,

Iohannis tres,
Iacobi una
Iudae una
Apocalypsis Johannis liber unus.

hoc etiam fratri et consacerdoti nostro Bonifacio, uel aliis earum partium episcopis pro confirmando isto canone innotescas, quia a patribus ista accepimus in ecclesia legenda. liceat autem legi passiones martyrum cum anniuersarii eorum dies celebrantur.

[Westcott, A general survey of the history of the Canon of the NT.[5] 1881, p. 541 f. vgl. p. 439 ff. Mansi, Ampl. concilior. collect. III, Col. 891.]

---

10. Der Kanon des Origenes († 254).

[Eusebius, h. e. VI 25 (ed. Heinichen [Lips. 1868] p. 292 sqq.)]

1 *Τὸν μέν τοί γε πρῶτον ἐξηγούμενος ψαλμὸν ἔκθεσιν πεποίηται τοῦ τῶν ἱερῶν γραφῶν τῆς παλαιᾶς διαθήκης καταλόγου, ὧδέ πως γράφων κατὰ λέξιν· ‘οὐκ ἀγνοητέον δ' εἶναι τὰς ἐνδιαθήκους βίβλους, ὡς Ἑβραῖοι παραδιδόασιν, δύο καὶ εἴκοσι, ὅσος ἀριθμὸς τῶν παρ' αὐτοῖς στοιχείων ἐστίν.’* 2 *εἶτα μετά τινα ἐπιφέρει λέγων· ‘εἰσὶ δὲ αἱ εἴκοσι δύο βίβλοι καθ' Ἑβραίους αἵδε· ἡ παρ' ἡμῖν Γένεσις ἐπιγεγραμμένη, παρ' Ἑβραίοις δὲ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῆς βίβλου „Βρησίδ“, ὅπερ ἐστίν· „ἐν ἀρχῇ“· Ἔξοδος „Ουελεσμώθ“, ὅπερ ἐστί· „ταῦτα τὰ ὀνόματα“· Λευιτικόν· „Οὐϊκρά“, „καὶ ἐκάλεσεν“· Ἀριθμοί· „Ἀμμεσφεκωδείμ“· Δευτερονόμιον „Ἐλεαδδεβαρείμ“· „οὗτοι οἱ λόγοι“· Ἰησοῦς υἱὸς Ναυῆ „Ἰωσοῦε βὲν Νοῦν“· Κριταί, Ῥούθ· παρ' αὐτοῖς ἐν ἑνί· „Σαφατείμ“· Βασιλειῶν πρώτη, δευτέρα· παρ αὐτοῖς ἕν· „Σαμοὴλ“ „ὁ θεόκλητος“· Βασιλειῶν τρίτη, τετάρτη ἐν ἑνί· „Οὐαμὲλχ Δαβίδ“, ὅπερ ἐστί· „βασιλεία Δαβίδ“· Παραλειπομένων πρώτη, δευτέρα ἐν ἑνί· „Δαβρηϊαμείν“, ὅπερ ἐστί· „λόγοι ἡμερῶν“· Ἔσδρας πρῶτος, δεύτερος, ἐν ἑνί· „Ἐζρᾶ“, ὅ ἐστι· „βοηθός“· βίβλος Ψαλμῶν „Σφαρθελλείμ“· Σολομῶντος παροιμίαι „Μελώθ“·*

Ἐκκλησιαστής· „Κωέλθ“· Ἆισμα ᾀσμάτων — οὐ γὰρ ὡς παραλαμβάνουσί τινες ‛ᾄσματα ᾀσμάτων’ — „Σὶρ Ἀσσιρίμ“· Ἡσαίας „Ἰεσσία“· Ἱερεμίας σὺν Θρήνοις καὶ τῇ Ἐπιστολῇ ἐν ἑνί· „Ἱερεμία“· Δανιήλ· „Δανιήλ“· Ἰεζεκιήλ· „Ἰεζεκιήλ“· Ἰώβ· „Ἰώβ“· Ἐσθήρ· „Ἐσθήρ“. ἔξω δὲ τούτων ἐστὶ τὰ Μακκαβαϊκά, ἅπερ ἐπιγέγραπται „Σαρβὴθ Σαβαναιέλ“’. 3 *ταῦτα μὲν οὖν ἐν τῷ προειρημένῳ τίθησι συγγράμματι. ἐν δὲ τῷ πρώτῳ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ματθαῖον, τὸν ἐκκλησιαστικὸν φυλάττων κανόνα μόνα τέσσαρα εἰδέναι εὐαγγέλια μαρτύρεται ὧδέ πως γράφων·* 4 *‛ὡς ἐν παραδόσει μαθὼν περὶ τῶν τεσσάρων εὐαγγελίων, ἃ καὶ μόνα ἀναντίρρητά ἐστιν ἐν τῇ ὑπὸ τὸν οὐρανὸν ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ, ὅτι πρῶτον μὲν γέγραπται τὸ κατὰ τὸν ποτὲ τελώνην, ὕστερον δὲ ἀπόστολον Ἰησοῦ Χριστοῦ Ματθαῖον, ἐκδεδωκότα αὐτὸ τοῖς ἀπὸ Ἰουδαϊσμοῦ πιστεύσασι, γράμμασιν ἑβραϊκοῖς συντεταγμένον·* 5 *δεύτερον δὲ τὸ κατὰ Μάρκον, ὡς Πέτρος ὑφηγήσατο αὐτῷ, ποιήσαντα, ὃν καὶ υἱὸν ἐν τῇ καθολικῇ ἐπιστολῇ διὰ τούτων ὡμολόγησε φάσκων· „ἀσπάζεται ὑμᾶς ἡ ἐν Βαβυλῶνι συνεκλεκτὴ καὶ Μάρκος ὁ υἱός μου“.* 6 *καὶ τρίτον τὸ κατὰ Λουκᾶν, τὸ ὑπὸ Παύλου ἐπαινούμενον εὐαγγέλιον τοῖς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν πεποιηκότα· ἐπὶ πᾶσι τὸ κατὰ Ἰωάννην.’* 7 *καὶ ἐν τῷ πέμπτῳ δὲ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν ὁ αὐτὸς ταῦτα περὶ τῶν ἐπιστολῶν τῶν ἀποστόλων φησίν· ‛ὁ ἱκανωθεὶς διάκονος γεγενῆσθαι τῆς καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος ἀλλὰ πνεύματος, Παῦλος ὁ πεπληρωκὼς τὸ εὐαγγέλιον ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ καὶ κύκλῳ μέχρι τοῦ Ἰλλυρικοῦ οὐδὲ πάσαις ἔγραψεν, αἷς ἐδίδαξεν ἐκκλησίαις, ἀλλὰ καὶ αἷς ἔγραψεν, ὀλίγους στίχους ἐπέστειλε.* 8 *Πέτρος δέ, ἐφ’ ᾧ οἰκοδομεῖται ἡ Χριστοῦ ἐκκλησία, ἧς πύλαι ᾅδου οὐ κατισχύσουσι, μίαν ἐπιστολὴν ὁμολογουμένην καταλέλοιπεν, ἔστω δὲ καὶ δευτέραν· ἀμφιβάλλεται γάρ.* 9 *τί δεῖ περὶ τοῦ ἀναπεσόντος ἐπὶ τὸ στῆθος λέγειν τοῦ Ἰησοῦ, Ἰωάννου, ὃς εὐαγγέλιον ἓν καταλέλοιπεν,*

---

18. I Petr. 5, 13. 23. II Kor. 3, 6. 25. Rö. 15, 19. 28. Matth. 16, 18.

ὁμολογῶν δύνασθαι τοσαῦτα ποιήσειν, ἃ οὐδὲ ὁ κόσμος χωρῆσαι ἐδύνατο; ἔγραψε δὲ καὶ τὴν ἀποκάλυψιν κελευσθεὶς σιωπῆσαι καὶ μὴ γράψαι τὰς τῶν ἑπτὰ βροντῶν φωνάς. 10 καταλέλοιπε καὶ ἐπιστολὴν πάνυ ὀλίγων στίχων, ἔστω δὲ καὶ δευτέραν καὶ τρίτην· ἐπεὶ οὐ πάντες φασὶ γνησίους εἶναι ταύτας· πλὴν οὐκ εἰσὶ στίχων ἀμφότεραι ἑκατόν.' 11 ἔτι πρὸς τούτοις περὶ τῆς πρὸς Ἑβραίους ἐπιστολῆς ἐν ταῖς εἰς αὐτὴν ὁμιλίαις ταῦτα διαλαμβάνει· 'ὅτι ὁ χαρακτὴρ τῆς λέξεως τῆς πρὸς Ἑβραίους ἐπιγεγραμμένης ἐπιστολῆς οὐκ ἔχει τὸ ἐν λόγῳ ἰδιωτικὸν τοῦ ἀποστόλου, ὁμολογήσαντος ἑαυτὸν ἰδιώτην εἶναι τῷ λόγῳ, τουτέστι τῇ φράσει, ἀλλὰ ἔστιν ἡ ἐπιστολὴ συνθέσει τῆς λέξεως ἑλληνικωτέρα, πᾶς ὁ ἐπιστάμενος κρίνειν φράσεων διαφορὰς ὁμολογήσαι ἄν. 12 πάλιν τε αὖ, ὅτι τὰ νοήματα τῆς ἐπιστολῆς θαυμάσιά ἐστι καὶ οὐ δεύτερα τῶν ἀποστολικῶν ὁμολογουμένων γραμμάτων καὶ τοῦτο ἂν συμφήσαι εἶναι ἀληθὲς πᾶς ὁ προσέχων τῇ ἀναγνώσει τῇ ἀποστολικῇ.' 13 τούτοις μεθ' ἕτερα ἐπιφέρει λέγων· 'ἐγὼ δὲ ἀποφαινόμενος εἴποιμ' ἂν ὅτι τὰ μὲν νοήματα τοῦ ἀποστόλου ἐστίν, ἡ δὲ φράσις καὶ ἡ σύνθεσις ἀπομνημονεύσαντός τινος τὰ ἀποστολικὰ καὶ ὡσπερεὶ σχολιογραφήσαντός τινος τὰ εἰρημένα ὑπὸ τοῦ διδασκάλου. εἴ τις οὖν ἐκκλησία ἔχει ταύτην τὴν ἐπιστολὴν ὡς Παύλου, αὕτη εὐδοκιμείτω καὶ ἐπὶ τούτῳ. οὐ γὰρ εἰκῇ οἱ ἀρχαῖοι ἄνδρες ὡς Παύλου αὐτὴν παραδεδώκασι. 14 τίς δὲ ὁ γράψας τὴν ἐπιστολήν, τὸ μὲν ἀληθὲς θεὸς οἶδεν, ἡ δὲ εἰς ἡμᾶς φθάσασα ἱστορία ὑπό τινων μὲν λεγόντων, ὅτι Κλήμης ὁ γενόμενος ἐπίσκοπος Ῥωμαίων ἔγραψε τὴν ἐπιστολήν, ὑπό τινων δέ, ὅτι Λουκᾶς, ὁ γράψας τὸ εὐαγγέλιον καὶ τὰς πράξεις.' ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὧδε ἐχέτω.

---

1. Joh. 21, 25. 2. Apoc. 10, 4. 10. II Kor. 11, 6.

[Scholion zu Luc. 1, 1 f. Vgl. Homilia in Luc. I 1 interprete Hieronymo.]

Ἐπειδὴ ὑπερόγκον ἦν τὸ ἐπιχείρημα ἄνθρωπον ὄντα θεοῦ διδασκαλίαν καὶ ῥήματα συγγράφειν, εἰκότως ἀπολογεῖται ἐν τῷ προοιμίῳ. ὥσπερ δὲ ἐν τῷ πάλαι λαῷ πολλοὶ προφήτειαν ἐπηγγέλλοντο, ἀλλὰ τούτων τινὲς μὲν ἦσαν ψευδοπροφῆται, τινὲς δὲ ἀληθῶς προφῆται, καὶ ἦν χάρισμα διακρίσεως πνευμάτων, ἀφ᾽ οὗ ἐκρίνετο ὅ τε ἀληθὴς προφήτης καὶ ὁ ψευδοπροφήτης, οὕτω καὶ νῦν ἐν τῇ καινῇ διαθήκῃ τὰ εὐαγγέλια πολλοὶ ἠθέλησαν γράψαι· ἀλλ᾽ οἱ ʽδόκιμοι τραπεζῖταιʼ οὐ πάντα ἐνέκριναν, ἀλλά τινα ἐξ αὐτῶν ἐξελέξαντο. τάχα δὲ καὶ τὸ ʽἐπεχείρησανʼ λεληθυῖαν ἔχει κατηγορίαν τῶν προπετῶς καὶ χωρὶς χαρίσματος ἐλθόντων ἐπὶ τὴν ἀναγραφὴν τῶν εὐαγγελίων. Ματθαῖος γὰρ οὐκ ʽἐπεχείρησενʼ, ἀλλ᾽ ἔγραψεν ἐξ ἁγίου πνεύματος κινούμενος, ὁμοίως καὶ Μάρκος καὶ Ἰωάννης, παραπλησίως δὲ καὶ Λουκᾶς. τὸ μέντοι ἐπιγεγραμμένον κατὰ Αἰγυπτίους εὐαγγέλιον καὶ τὸ ἐπιγεγραμμένον τῶν δώδεκα εὐαγγέλιον οἱ συγγράψαντες ʽἐπεχείρησανʼ. φέρεται δὲ καὶ τὸ κατὰ Θωμᾶν εὐαγγέλιον. ἤδη δὲ ἐτόλμησε καὶ Βασιλείδης γράψαι κατὰ Βασιλείδην εὐαγγέλιον. πολλοὶ μὲν οὖν ʽἐπεχείρησανʼ καὶ [τὸ] κατὰ Ματθίαν καὶ ἄλλα πλείονα· τὰ δὲ τέσσαρα μόνα προκρίνει ἡ τοῦ θεοῦ ἐκκλησία. οὐχ ἁπλῶς δὲ ʽπεπιστευμένωνʼ, ἀλλὰ ʽπεπληροφορημένωνʼ, τὸ ἀπαράβατον τοῖς λεγομένοις μαρτυρῶν. ʽπραγμάτωνʼ δὲ εἶπεν ἀναιρῶν τὴν αἵρεσιν τῶν κατὰ φαντασίαν λεγόντων τὰ διὰ τοῦ σωτῆρος γεγενῆσθαι κατὰ τὴν σάρκωσιν αὐτοῦ. ʽπερὶ τῶν δὲ πεπληροφορημένωνʼ εἰπὼν τὴν διάθεσιν αὐτοῦ ἐμφαίνει. πεπληροφόρητο γὰρ καὶ οὐδὲν ἐδίσταξε, πότερον οὕτως ἔχει ἢ οὔ. ὅτι δὲ παρὰ τῶν αὐτοψίᾳ θεασαμένων [καὶ αὐτηκόων γενομένων] παρέλαβεν, σαφῶς ὡμολόγησεν εἰπών· ʽκαθῶς παρέδοσαν ἡμῖν οἱ ἀπ᾽ ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγουʼ. διαβεβαιοῦται δέ, ὅτι ἄνωθεν παρηκολούθησεν οὐ τισὶ τῶν εἰρημένων, ἀλλὰ πᾶσιν.

[Text bei [MCrusius] Göttinger Weihnachtsprogramm von 1735, die Prologe zu Luk., Matth. und Joh. enthaltend. Opera Origenis ed. C de la Rue III (Paris. 1740) p. 932; Lommatzsch t. XXI (Berol. 1846), praef. p. VIII sqq. (AGallandi), Veter. patr. Bibliotheca XIV, Append. p. 83. ThZahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II 626 f. vgl. 624 ff.]

[In Jesum Naue homilia VII 1].

Veniens uero dominus noster Iesus Christus, cuius ille prior filius Naue designabat aduentum, mittit sacerdotes apostolos suos portantes tubas ductiles, praedicationis magnificam caelestemque doctrinam. sacerdotali tuba primus in euangelio suo Matthaeus increpuit, Marcus quoque, Lucas et Ioannes suis singuli tubis sacerdotalibus cecinerunt. Petrus etiam duabus epistularum suarum personat tubis; Iacobus quoque et Iudas. addidit nihilominus adhuc et Ioannes tuba canere per epistulas suas [et Apocalypsin] et Lucas apostolorum gesta describens. nouissimus autem ille ueniens qui dixit: *puto autem, nos deus apostolos nouissimos ostendit* et in quatuordecim epistularum suarum fulminans tubis, muros Iericho et omnes idololatriae machinas et philosophorum dogmata usque ad fundamenta deiecit.

[Origenis opera ed. C. de la Rue II (Paris 1739) p. 441. Lommatzsch XI p. 63. Vgl. BFWestcott, A general survey of the history of the Canon of the NT.[5] p. 358 ff.]

---

11. Der Kanon des Eusebius v. Caesarea († c. 340).

[Eusebius, h. e. III 25 ed. Heinichen (1868) p. 130 sq.]

1 *Εὔλογον δ' ἐνταῦθα γενομένους ἀνακεφαλαιώσασθαι τὰς δηλωθείσας τῆς καινῆς διαθήκης γραφάς. καὶ δὴ τακτέον ἐν πρώτοις τὴν ἁγίαν τῶν εὐαγγελίων τετρακτύν, οἷς ἕπεται ἡ τῶν πράξεων τῶν ἀποστόλων γραφή.* 2 *μετὰ δὲ ταύτην τὰς Παύλου καταλεκτέον ἐπιστολάς, αἷς ἑξῆς τὴν φερομένην Ἰωάννου προτέραν καὶ ὁμοίως τὴν Πέτρου κυρωτέον ἐπι-*

στολήν. ἐπὶ τούτοις τακτέον, εἴγε φανείη, τὴν ἀποκάλυψιν Ἰωάννου, περὶ ἧς τὰ δόξαντα κατὰ καιρὸν ἐκθησόμεθα. καὶ ταῦτα μὲν ἐν ὁμολογουμένοις. 3 *τῶν δ' ἀντιλεγομένων, γνωρίμων δ' οὖν ὅμως τοῖς πολλοῖς, ἡ λεγομένη Ἰακώβου φέρεται καὶ ἡ Ἰούδα ἥ τε Πέτρου δευτέρα ἐπιστολὴ καὶ ἡ ὀνομαζομένη δευτέρα καὶ τρίτη Ἰωάννου, εἴτε τοῦ εὐαγγελιστοῦ τυγχάνουσαι εἴτε καὶ ἑτέρου ὁμωνύμου ἐκείνῳ.* 4 *ἐν τοῖς νόθοις κατατετάχθω καὶ τῶν Παύλου πράξεων ἡ γραφή, ὅ τε λεγόμενος Ποιμήν, καὶ ἡ ἀποκάλυψις Πέτρου, καὶ πρὸς τούτοις ἡ φερομένη Βαρνάβα ἐπιστολὴ καὶ τῶν ἀποστόλων αἱ λεγόμεναι διδαχαί· ἔτι τε, ὡς ἔφην, ἡ Ἰωάννου ἀποκάλυψις, εἰ φανείη, ἥν τινες, ὡς ἔφην, ἀθετοῦσιν, ἕτεροι δὲ ἐγκρίνουσι τοῖς ὁμολογουμένοις.* 5 *ἤδη δ' ἐν τούτοις τινὲς καὶ τὸ καθ' Ἑβραίους εὐαγγέλιον κατέλεξαν, ᾧ μάλιστα Ἑβραίων οἱ τὸν Χριστὸν παραδεξάμενοι χαίρουσι.* 6 *ταῦτα μὲν πάντα τῶν ἀντιλεγομένων ἂν εἴη, ἀναγκαίως δὲ καὶ τούτων ὅμως τὸν κατάλογον πεποιήμεθα, διακρίνοντες τάς τε κατὰ τὴν ἐκκλησιαστικὴν παράδοσιν ἀληθεῖς καὶ ἀπλάστους καὶ ἀνωμολογημένας γραφὰς καὶ τὰς ἄλλας παρὰ ταύτας, οὐκ ἐνδιαθήκους μέν, ἀλλὰ καὶ ἀντιλεγομένας ὅμως δὲ παρὰ πλείστοις τῶν ἐκκλησιαστικῶν γιγνωσκομένας, ἵν' εἰδέναι ἔχοιμεν αὐτάς τε ταύτας καὶ τὰς ὀνόματι τῶν ἀποστόλων πρὸς τῶν αἱρετικῶν προφερομένας ἤτοι ὡς Πέτρου καὶ Θωμᾶ καὶ Ματθία ἢ καί τινων παρὰ τούτους ἄλλων εὐαγγέλια περιεχούσας, ὡς Ἀνδρέου καὶ Ἰωάννου καὶ τῶν ἄλλων ἀποστόλων τὰς πράξεις, ὧν οὐδὲν οὐδαμῶς ἐν συγγράμματι τῶν κατὰ διαδοχὰς ἐκκλησιαστικῶν τις ἀνὴρ εἰς μνήμην ἀγαγεῖν ἠξίωσεν.* 7 *πόρρω δέ που καὶ ὁ τῆς φράσεως παρὰ τὸ ἦθος τὸ ἀποστολικὸν ἐναλλάττει χαρακτήρ, ἥ τε γνώμη καὶ ἡ τῶν ἐν αὐτοῖς φερομένων προαίρεσις πλεῖστον ὅσον τῆς ἀληθοῦς ὀρθοδοξίας ἀποδέουσα, ὅτι δὴ αἱρετικῶν ἀνδρῶν ἀναπλάσματα τυγχάνει, σαφῶς παρίστησιν· ὅθεν οὐδ' ἐν νόθοις αὐτὰ κατατακτέον, ἀλλ' ὡς ἄτοπα πάντη καὶ δυσσεβῆ παραιτητέον.*

---

12. Prologus quatuor euangeliorum
ex commentario S. Hieronymi in Mattheum.

[Nouum testamentum domini nostri Iesu Christi latine edd. Joh Wordsworth et HenrJulWhite. I 1 Oxonii 1889 p. 11 sqq.]

1 Plures fuisse qui euangelia scripserunt, et Lucas euangelista testatur dicens: *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare narrationem rerum, quae in nobis conpletae sunt, sicut tradiderunt nobis qui ab initio ipsi uiderunt sermonem et ministrauerunt ei*, et perseuerantia usque ad praesens tempus monumenta declarant, quae a diuersis auctoribus edita, diuersarum haeresium fuere principia, ut est illud iuxta Aegyptios et Thoman et Matthian et Bartholomeum, duodecim quoque apostolorum, et Basilidis atque Apellis, ac reliquorum, quos enumerare longissimum est, cum hoc tantum in praesentiarum necesse sit dicere, extitisse quosdam, qui sine spiritu et gratia dei conati sunt magis ordinare narrationem, quam historiae texere ueritatem. 2 quibus iure potest illud propheticum coaptari: *Vae qui prophetant de corde suo, qui ambulant post spiritum suum, qui dicunt, 'dicit dominus' et dominus non misit eos,* de quibus et saluator in euangelio Iohannis loquitur: *Omnes qui ante me uenerunt fures fuerunt et latrones:* 3 qui uenerunt, non qui missi sunt; ipse enim ait: *ueniebant et ego non mittebam eos.* in uenientibus praesumptio temeritatis, in missis obsequium ueritatis est. 4 ecclesia autem, quae supra petram domini fundata est, quam introduxit rex in cubiculum suum et ad quam per foramen descensionis occulte misit manum suam, similis dammulae hinnuloque ceruorum, quatuor flumina paradisi instar eructans, quatuor et angulos et anulos habet, per quos quasi arca testamenti et custos legis domini lignis mobilibus uehitur.

2. Luk. 1, 1. 14. Ez. 13, 3. 6. 17. Joh. 10, 8. 19. Jer. 14, 14. 27, 15. 21. Mt. 16, 18. 22. HL. 6, 8. 25. Gn. 2, 10 ff.

5 Primus omnium Mattheus est publicanus cognomento Leui, qui euangelium in Iudaea hebreo sermone edidit ob eorum uel maxime causam, qui in Iesum crediderant ex Iudaeis et nequaquam legis umbra succedente euangelii ueritatem seruabant.

6 Secundus Marcus interpres apostoli Petri et Alexandrinae ecclesiae primus episcopus, qui dominum quidem saluatorem ipse non uidit, sed ea quae magistrum audierat praedicantem iuxta fidem magis gestorum narrauit, quam ordinem.

7 Tertius Lucas medicus natione Syrus Antiochensis, cuius laus in euangelio, qui et ipse discipulus apostoli Pauli in Achaiae Boeotiaeque partibus uolumen condidit, quaedam altius repetens et, ut ipse in prooemio confitetur, audita magis, quam uisa describens.

8 Ultimus Iohannes apostolus et euangelista, quem Iesus amauit plurimum, qui super pectus domini recumbens purissima doctrinarum fluenta potauit et qui solus de cruce meruit audire: *Ecce mater tua.* 9 is cum esset in Asia et iam tunc haereticorum semina pullularent, Cerinthi, Hebionis et ceterorum, qui negant Christum in carne uenisse, quos et ipse in epistula sua antichristos uocat et apostolus Paulus frequenter percutit, coactus est ab omnibus paene tunc Asiae episcopis et multarum ecclesiarum legationibus de diuinitate saluatoris altius scribere et ad ipsum, ut ita dicam, dei uerbum non tam audaci, quam felici temeritate prorumpere, ut ecclesiastica narrat historia, cum a fratribus cogeretur, ut scriberet, ita facturum respondisse, si indicto ieiunio in commune omnes deum deprecarentur; quo expleto reuelatione saturatus in illud prooemium caelo ueniens eructauit: *In principio erat uerbum et uerbum erat apud deum et deus erat hoc uerbum: hoc erat in principio apud deum.*

14. Lc. 1, 1 ff. 19. Joh. 13, 23. 19. Joh. 19, 27. 22. I Joh. 2, 22. 31. Joh. 1, 1.

10 Haec igitur quatuor euangelia multum ante praedicta Ezechielis quoque uolumen probat, in quo prima uisio ita contexitur: *Et in medio sicut similitudo quatuor animalium, et uultus eorum facies hominis et facies leonis et facies uituli et facies aquilae.* 11 Prima hominis facies Mattheum significat, qui quasi de homine exorsus est scribere: *Liber generationis Iesu Christi filii Dauid filii Abraham.* 12 secunda Marcum, in quo uox leonis in eremo rugientis auditur: *Vox clamantis in deserto, parate uiam domini rectas facite semitas eius.* 13 tertia uituli, quae euangelistam Lucam a Zacharia sacerdote sumpsisse initium praefigurauit. 14 quarta Iohannem euangelistam, qui adsumptis pinnis aquilae et ad altiora festinans de uerbo dei disputat. 15 cetera quae sequuntur in eundem sensum proficiunt. crura eorum recta et pinnati pedes et quocumque spiritus ibat ibant et non reuertebantur et dorsa eorum plena oculis et scintillae ac lampades in medio discurrentes et rota in rota et in singulis quatuor facies. 16 unde et apocalypsis Iohannis post expositionem uiginti quatuor seniorum, qui tenentes citharas et fialas adorant agnum dei, introducit fulgura et tonitrua et septem spiritus discurrentes et mare uitreum et quatuor animalia plena oculis dicens: *Animal primum simile leoni et secundum simile uitulo et tertium simile homini et quartum simile aquilae uolanti.* et post paululum *plena*, inquit, *erant oculis et requiem non habebant die ac nocte dicentia: 'Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus omnipotens, qui erat et qui est et qui uenturus est.'* 17 quibus cunctis perspicue ostenditur quatuor tantum debere euangelia suscipi et omnia apocryphorum nenias mortuis magis haereticis, quam ecclesiasticis uiuis canendas.

3. Ez. 1, 5 ff. 7. Mt. 1, 1. 9. Jes. 40, 1. Mc. 1, 3. 10. Luk. 1, 5 ff. 14 Ez. 1, 7. 12 f. 16. 18. Apoc. 4, 4 ff. 22. Apoc. 4, 7. 25. Apoc. 4, 8.

I.

Chronologische Tabelle zur Regierungszeit Diocletians und seiner Nachfolger.

Herbst 284	Diocletian Kaiser.
c. 17. 9. 285	Maximian Caesar.
1. 4. 286	Maximian Augustus (M. Aurelius Valerius Augustus).
1. 3. 293	Ernennung der beiden Caesaren: G. Galerius Valerius Maximianus, Gemahl der Valeria [cf. S. 71, 14], der Tochter Diocletians; und M. Flauius Valerius Constantius.
303	C. Aurel. Val. Diocletianus Aug. VIII M. Aurel. Val. Maximianus Aug. VII coss. [cf. S. 69, 31.]
23. 2. 303	Niederreissung der Kirche in Nicomedien.
24. 2. 303	Erlass des Ediktes gegen die Christen. [So nach Lactanz, S. 70, 11 ff.; nach Eusebius S. 74, 16 ff. wäre das Edikt erst im April, nach demselben S. 65, 20 ff. im März erlassen worden.]
20. 11. 303	Feier der Vicennalia in Rom [cf. S. 72, 7 ff].
1. 1. 304	Diocletian in Ravenna [S. 72, 12 ff.] — Herbst in Nicomedien.
13. 12. 304	Gerücht vom Tode Diocletians in Nicomedien.
1. 3. 305	Der Kaiser zeigt sich nach der Krankheit wieder dem Volke.
1. 5. 305	Diocletian und Maximian danken ab; Galerius und Constantius werden zu Augusti, Maximinus Daia und Fl. Valerius Seuerus zu Caesaren ernannt.
25. 7. 306	† Constantius zu York. Sein Sohn Constantin wird von den Soldaten zum Augustus ausgerufen [cf. 74, 11 ff.] In Rom wird Maxentius, der Sohn Maximians, zum Caesar erhoben.
307	† Seuerus.

Nov. 307 Maximianus dankt zum zweiten Male ab; an seine Stelle tritt Valerius Licinianus Licinius.

311 Galerius VIII Maximinus II coss. (Andere Daten s. bei Clinton, Fasti Rom. I 358).

30. 4. 311 Toleranzedikt des Galerius (vgl. die abweichende Überschrift bei Eusebius S. 78, 31 ff.).

5. 5. 311 Tod des Galerius.

28. 10. 312 Tod des Maxentius (Schlacht am ponte Molle bei Rom).

313 Fl. Valerius Constantinus Augustus III P. Valer. Licinianus Licinius Augustus III coss. [Doch waren Anf. 313 noch Constantin und Maximin als coss. und Augusti anerkannt CIL 6, 507.]

Ende 312 oder Anfang 313 Edikt von Mailand [S. 88 ff.]. Von Licinius 13. 6. 313 in Nicomedien publiciert.

313 † Diocletian.

30. 4. 313 Maximinus Daia geschlagen. Maximin †.

3. 7. 323 und 18./20. 9. 324 Licinius von Constantin geschlagen.

Okt. 325 Licinius hingerichtet.

II.

Verzeichnis der Eigennamen zum ersten Teile.

Abercius 25, 10. 23. 26, 11. 13.
Abraham 31, 13. 42, 4.
Aegyptius 7, 4. 9. 11. 14. 16. 17. 18, 6. 19, 2. 50, 2. 13.
Aegyptus 7, 10. 15. 18. 19, 4. 10. 21. 30, 11. 23. 62, 7. 114, 32.
Aemilius, M. 4, 12 [Tert. adv. Marc. I 18 nennt dafür Metellus].
Aemilius 58, 5.
Aeneades 11, 29.
Aeneas 11, 30.
Africa 95, 20. 23. 96, 32. 98, 6. 10.
Africanus 19, 30.
Albanum 13, 14.
Alburnus 4, 12.
Alexander Seuerus 31. 32, 22. 24. 33, 12 [222—10. 2. 235].
Alexander [Bisch. v. Alexandrien] 107. 109, 15.
Alexander 49, 22.
Ambrosius 33, 1.
Ammon 50, 20.
Ammonarium 49, 25. 34.
Ammonarium 49, 31.
Amorrhaei 52, 4. 7.
Amphica 114, 32.
Amythaonius 77, 21.
Antilibanus 52, 6.
Antinous 19, 25.
Antiochia 83, 7. 11.
Antoninus Caracalla 29, 20. 24 [211—8. 4. 217].
Antoninus Pius 5, 15. 20[1], 2 [138—7. 3. 161].
Anulinus 95, 1. 4. 18. 19. 96, 14. 98, 25. 99, 5. 17. 27.
Apollo 77, 23. 24.
Apollo Milesius 69, 19. 21 [Apollo v. Didymoi cf. Preller, Griech. Myth.[3] I 226].
Apollonia 47, 28.
Apollonius 28, 18. 29.
Apollonius [v. Tyana] 31, 11.
Arabicus 51, 11. 14.
Arelate 97, 23.
Ares 86, 7.
Ariston 58, 31.
Arius 107. 109, 19.
Asclepius 77, 23.
Asia 17. 22[2], 4. 27, 3. 28, 6. 81, 10. 119, 1.
Asiana dioecesis 114, 34 [umfasste Pamphylia, Phrygia I. II., Asia, Lydia, Caria, Insulae, Pisidia, Hellespontus, Lycia cf. Schiller, Gesch. d. röm. Kzeit II 46.]
Ater 50, 1.
Athena 121, 9.
Attica 8, 16.
Augustus 8, 15. 11, 31. 27, 21. 25. 29.
Aurelianus 67, 2. 17. [270 — Frühjahr 275].
Aurelius, M. 5, 6. [20[2], 2]. 23, 8; 25. 26, 21. [161—17. 3. 180].

Basilides 45, 3.
Bassianus 25, 14.
Bassus 58, 28.
Bassus [Pomponius] 64, 30. [Consul i. J. 258 Klein, Fast. Consul. 107].
Besas 49, 17.
Bithynia 68, 18. 88, 12.
Britannia 114, 33.
Britannus 102, 8.

Caecilianus 95, 21. 96, 6. 98. 99, 19. [Bischof v. Carthago c. 311 — nach 325 cf. Morcelli, Africa Christ. I 53].
Caecilius 25, 8.
Caesarea 33, 2.
Callistus 29, 10. 15. 19. [röm. Bischof 217 — 14. 10. 222. cf. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 175 ff.].
Candida 58, 26.
Candidianus, Macrobius [Procurator] 66, 20.
Capitolium 9, 1. 56, 12.
Cappadocia 33, 16.
Carpus 53, 10.
Carthago 63, 16. 95, 22.
Castus 58, 5.
Cataphrygae 114, 29 f.
Celsus 8, 10.
Ceres 8, 21.
Cethaeus 52, 6.
Chaeremon 51, 10.
Chananaeus 52, 7.
Chiron 77, 21.
Chrestus 8, 13. [vgl. Tert., Apolog. 3 (I 125 n.o Oehler). Lipsius, Über d. Bedeutung u. den ältesten Gebrauch des Christennamens 1874, S. 9 f.]
Chrestus 96, 26. [Bischof v. Syracus c. 314 cf. Gams, Series episc. 953].
Christianismus 74, 24. 75, 27. 100, 4.
Christianus 4, 16. 5, 5. 7. 14. 6, 13. 18. 27. 28. 34. 7, 3. 21. 26. 8, 1. 12. 9, 8, 29. 10, 30. 11, 9. 15. 19. 21. 24. 14, 4. 8. 11. 12. 15, 7. 11. 12. 16, 7. 11. 17[1], 13. 17[2], 11. 18, 4. 19, 6. 8. 18. 21[2], 15. 23, 26. 24, 11. 13. 15. 17. 19. 25, 12. 29, 20. 21. 30, 1. 31, 2. 4. 21. 32, 8. 12. 17. 33, 15. 19. 35, 3. 41, 4. 18. 48, 28. 50, 15. 23. 27. 52, 17. 21. 53, 27. 61, 2. 62, 3. 63, 22. 25. 67, 6. 19. 68, 20. 25. 69, 13. 70, 26. 27. 73, 27. 74, 9. 12. 78, 24. 79, 21. 23. 80, 2. 7. 82, 10. 83, 8. 14. 16. 22. 87, 22. 88, 5. 21. 89, 8. 15. 21. 24. 90, 3. 10. 15. 18. 22. 23. 28. 91, 1. 17. 93, 29. 94, 26. 31. 95, 7. 118, 7. 20. 119, 2. 120, 17. 33. 121, 9. 13.
Christus 3, 5. 5, 25. 6, 1. 2. 6. 12. 21. 30. 9, 9. 10, 24. 11, 27. 15, 10. 15. 18. 19, 7. 11. 31, 12, 15. 38, 24. 40, 8. 9. 18. 42, 9. 11. 43, 16. 45, 16. 20. 24. 50, 19. 51, 21. 53, 23. 54, 9. 56, 17. 57, 23. 58, 15. 61, 22. Christus Jesus 42, 13. 53, 3.
Cilicia 114, 34.
Claudius 11, 29. [41 — 13. 10. 64].
Clemens, T. Flauius 13, 3.
Commodus 29, 7. 12. [180 — Ende 192].
Constantinus 74, 11. 76, 23. 77, 4. 79, 8. 87, 15. 88, 1. 14. 89, 2. 95. 96. 98. 100. 107. 112, 22. 115.
Constantius 71, 30. 72, 2. 76, 21.
Cornelius 46, 26 [röm. Bischof 251

bis 253 cf. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 203 ff.].
Cotinum 23, 14 [die Ausgg. lesen dafür Carnuntum].
Crates 120, 14.
Credula 58, 30.
Cronio 49, 9.
Curubitana urbs, ciuitas 64, 4. 25 [Stadt in Africa procons. (Zeugitana) vgl. CIL 8, p. 147. Tissot, Géogr. comp. de la prov. rom. d'Afr. II 134 s. 809.]
Cyprianus, Thascius 63, 17. 21. 64, 1. 4. 8. 12. 19. 20. 23. 24. 65, 3. 4. 9. 15. 17. 18. 20. 22. 24. 66, 2. 3. 7. 14. 17. 24.

Dacia 53, 10.
Decius 46, 23. 53, 6 [249 — Ende 251].
Demetrius 30, 24.
Diocletianus 70, 6. 23. 31. 72, 6. 74, 17. 75, 21. 91, 14. 93, 27.
Diogenes 120, 14.
Dionysia 49, 31.
Dioscurus 50, 3. 5. 7. 11.
Domitianus 4, 27. 13, 6. 27, 33. [81 — 18. 9. 96].
Domitilla, Flauia 13, 5. 9 [vgl. HAchelis, Acta Nerei et Ach. (Texte u. Unt. IX 2) 49 ff.].
Donatus 58, 31.
Dryidae 8, 14.

Eleusinia 8, 16 [Stengel, Griech. Kultusaltert. (in Müllers Handb. d. kl. Altert.wiss. V 3) 115 ff.]
Ephesus 22², 3.
Epicuraeus 121, 10. 13.
Epicurus 120, 30. 121, 1. 3.
Epimachus 49, 22.
Esdra 52, 28.
Euaeus 52, 7.
Euhodia 29, 22.
Eunus 49, 10.
Euphrates 26, 5.
Eusebius 12, 19.
Euxenianus 25.

Fabianus 46, 25 [röm. Bischof 10. 2. 236 † 20. 1. 250 cf. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 199 ff.].
Firmus 58, 31.
Flauianus 74, 19.
Fortunata 58, 29.
Fortunio 58, 29.
Forum Traianum 24, 23.
Fructus 58, 31.
Fundanus 28, 5 s. Minucius.

Galerius 73, 4.
Gallia 96, 31. 114, 33.
Gallienus 63, 15. 18. 64, 4. 65, 31. 66, 26 [Augustus 255; regierte von 260 allein, † März 268; Consul III. i. J. 257 mit Valerianus IV s. Klein, Fasti Cons. 107].
Gallus 8, 14.
Gergezaeus 52, 7.
Germania 23, 12. 24, 4.
Germanicus 5, 7.
Glabrio, M. Acilius 13, 10 [Consul i. J. 91. Klein, Fasti Cons. 49].
Gordianus 35, 1 [238 — Frühjahr 244].
Gothae 70, 18.
Graecus 28, 10. 38, 4. 119, 13.
Granianus, Serenus 17, 2 [Q. Licinius Silvanus Granianus Consul i. J. 106. Klein, Fasti Cons. 56].

Hades 121, 3.
Hadrianus 5, 15. 17. 19, 1. 28, 4. 31, 16. 19 [118—10. 7. 138].
Hebraeus 7, 5. 18.
Hebraicus 7, 13. 14.
Heliogabalus 31, 23 [218—(11. 4?) 222].
Hellas 114, 33.
Heracles 17, 25.
Heraclides 98, 18.
Hereda 58, 30.
Herennius 58, 30.
Hero 50, 1.
Hieropolis 26, 16.
Hierosolyma 34, 11.
Hispania 114, 33.
Hosius 98, 15.
Hyacinthus 29, 12. 17.

Iacob 42, 4.
Iacobus 12, 34. 37, 22.
Iebusaeus 52, 8.
Iericho 36, 27. 37, 3. 5. 27. 32. 40, 3. 41, 8, 10. 15. 42, 24. 29. 45, 4.
Ierichontius 45, 8.
Iesus 7, 6. 7. 39, 1. 8. 40, 4. 13. 46, 19. 52, 25. 84, 2.
Iesus Christus 37, 15. 52, 11.
Iesus [Iosua] 40, 3. 22. 41, 17. 42, 28. 52, 8. 15. 19.
Indus 5, 20.
Ingenes 50, 21.
Iohannes 37, 20. 23. 40, 30. 61, 24.
Iordanis 52, 5.
Isaac 42, 4.
Isaias 63, 3.
Ischyrion 51, 1.
Isidorus 50, 1.
Israel 40, 24. 41, 17. 21. 29. 32. 42, 2. 5. 44, 15. 52, 9. 16.
Italia 114, 32. 121, 5.
Iudaea 9, 12. 34, 11.
Iudaeus 5, 16. 7, 6. 7. 8, 12. 13. 13, 7. 19, 8. 19. 31, 1. 4. 32, 17. 41, 18. 27. 113, 15. 22. 114, 6.
Iudaicus 41, 19.
Iudas 37, 22.
Iulia 58, 31.
Iulianus 30, 24.
Iulianus 49, 7, 10.
Iulianus 66, 16 [Presbyter. Diakon].
Iuno 8, 21.

Laetus 30, 23.
Larissaeus 28, 9.
Latronianus 97, 25.
Leonidas 30, 15.
Libya 114, 33.
Libycus 49, 19.
Licinius 79, 13. 87, 15. 88, 2. 11. 89, 3.
Loth 4, 4.
Lucas 12, 23. 33. 37, 20. 24.
Lucianus 58, 15.
Lycius 87, 16.

Macar 49, 20.
Macrianus 62, 20.
Macrobius s. Candidianus.
Mappalicus 58, 28.
Mappaliensis uia 66, 21 [Tissot, Géogr. comp. d'Afr. I 661].
Marcia 29, 6. 11. 18.
Marcion 45, 3.
Marcionista 115, 29.
Marcus 12, 33. 37, 19.
Marcus 95.
Maria 39, 1.
Marinus 96, 10.
Martialis 58, 31.
Maternus 96, 9.
Matthaeus 37, 19.

Mauretania 98, 7.
Maximianus 68, 19. 71, 30. 32. 91, 15. 93, 28.
Maximinus Thrax 32, 23. 33, 6 [235— Frühjahr 238].
Maximus, Galerius 64, 22. 31. 65, 1. 3. 5. 14. 17. 19. 21. 23. 26. 66, 22 [Tissot, Fastes d'Afr. 176ss.].
Melampus 77, 21.
Mercuria 49, 29.
Metras 47, 8.
Miltiades 95 [röm. Bisch. 311—313].
Minucius Fundanus 17. (28, 5) [vgl. Mommsen bei Keil, Plinii Sec. epist. p. 419].
Moabitae 41, 25.
Moesia 53, 10.
Moses 7, 10. 17. 19.

Naue 37, 16.
Nemesion 50, 12.
Nero 4, 20. 26. 27. 9, 6. 20. 10, 4. 26. (30). 11, 10. 13. 28. 12, 15. 21. 30. 27, 33 [54—9. 6. 68. Der Brand Roms 19. 7. 64. Clinton, Fasti Rom. I 46].
Nicomedia 72, 17. 80, 14. 88, 13. 92, 7. 112, 9.
Nicomediensis 92, 18.
Nilus 51, 10.
Nisibis 26, 4.
Nouatianus 115, 29.
Numeria 58, 26.
Numidia 98, 7.

Origenes 30, 15. 20. 27. 33, 1. 9.
Orpheus 31, 13.

Palaestina 100. 118, 8. 15.
Palaestinensis 74, 20.
Pamphylius 87, 16.
Pandateria 13, 9 [jetzt Ventotene].
Parianus 119, 32. 120, 7.
Paternus, Aspasius 63, 17. 27. 64, 2. 5. 11. 15. 20. 22. 26. 32. [Tissot, Fastes de la prov. rom. d'Afr. 176].
Patricius 98, 26.
Paulianus 115, 29.
Paulus 10, 13. 34. 11, 5. 22. 27. 12, 12. 19. 24. 26, 6. 40, 7. 41, 1. 47, 25.
Paulus 58, 14. 19. 27. 29. 59, 7.
Peregrinus 119, 6. 21.
Perennis 28, 17.
Persae 73, 6.
Petrus 10, 4. 13. 33. 11, 5. 22. 27. 12, 11. 15. 16. 18. 32. 37, 21.
Pherezaeus 52, 7.
Philippus Arabs 35, 1. 2. 46, 23. 24 [244— Sept. 249].
Phillyrides 77, 21.
Phlegon 19, 1.
Plinius, C. 15. 16.
Pollio, Vitrasius 24, 25.
Pompeianus 23, 16 [Schwiegersohn Mc. Aurels].
Pontica dioecesis 114, 34 [umfasste Bithynien, Cappadocien, Galatien, Paphlagonien, Diospontus, Pontus Polemiacus, Armenia Minor vgl. Mommsen, Veroneser Prov.-Verz. 504 ff.].
Pontius Pilatus 9, 9. 84, 2.
Pontus 33, 16. 120, 33.
Prisca [Gemahlin Dioclet.] 71, 15.
Proculus 29, 21.
Proserpina 8, 21.
Proteus 118, 16. 120, 5.
Protoctetus 33, 2.
Ptolemaeus 50, 20.
Puteoli 13, 2.

Quinta 47, 12.

Raab 36, 27. 41, 15. 16. 20. 21. 28. 42, 1.
Rauenna 72, 13.
Reticius 96, 9.
Roma 8, 13. 16. 10, 4. 8. 11, 1. 24. 12, 9. 30. 26, 1. 60, 7. 10. 72, 7. 13. 80, 17. 21. 96, 8. 11. 97, 2.
Romanus 8, 18. 15, 3. 21, 24. 23, 3. 24, 8. 26, 15. 27, 23. 32, 22. 35, 1. 52, 15. 53, 25. 63, 19. 20. 72, 10. 73, 9. 74, 18. 75, 22. 76, 2. 79, 20. 81, 25. 32. 99, 11. 114, 32.
Romulus 11, 31.
Rusticus 34, 13.

Sabinus 81, 24.
Salutaria via 65, 7 [ASchwarze, Unterss. über d. Entw. d. afr. K. 37].
Samarites 18, 4. 19, 8.
Saraceni 51, 15.
Sardinia 29, 9. 14.
Sarmatae 70, 18.
Saturni vicus 65, 7.
Sauciolum atrium 65, 16.
Secundus 16, 6 s. Plinius.
Serapion 48, 1.
Serapis 19, 6. 7. 11.
Serenianus 33, 22.
Seruianus L. Iulius Ursus 19, 4 [Consul III i. J. 134 s. Klein, Fasti Consul. 65].
Seuerus, Sept. 29, 20. 30, 2. 5. 8. 22 [193—4. 2. 211].
Sextus, ager Sexti 64, 34. 66, 7 [vgl. Tissot, Géogr. comp. d'Afr. I 660].
Sibylla 8, 20. 10, 19.
Sibyllini libri 67, 3. 5.
Sicilia 8, 17. 97, 26.
Simon magus 11, 5. 12, 15.
Sinuessa 13, 1.
Smyrna 25, 3.
Smyrnaeus 25, 3.
Socrates 118, 29.
Syria 26, 4. 119, 22.
Syria Palaestina 4, 17.

Tagis 68, 8.
Terminalia 69, 26 [Preller, Röm. Myth.[3] I 257 f. gefeiert am 23. 2.].
Tertullus 59, 26.
Theagenes 119, 21.
Thebais 30, 11.
Theophilus 50, 21.
Theotecnus 83, 11.
Thessalonicensis 28, 9.
Tiberius 4, 16. 9, 9 [14—16. 3. 37].
Torpacion 29, 21.
Traianus 5, 13. 13, 10. 15. 16. [98—(11. 8.?) 117. Clinton, Fasti Rom. I 104].
Traianus [M. Ulpius] 15, 10 [Consul i. J. 91 mit Glabrio s. d.].
Tuscus [Memmius] 64, 30 [Consul i. J. 258 cf. Bassus].

Ursus 98, 10.

Valentinus 45, 3.
Valeria [Tochter Diocletians] 71, 14.
Valerianus [Augustus] 60, 20. 61, 6. 27. 63, 1. 15. 18. 64, 3. 65, 20. 21. 66, 25 [Ende 253—260].
Valerianus [Caesar] 65, 31.
Valerius 25, 14.
Venerea via 65, 7 [ASchwarze, Unterss. üb. d. Entw. d. afr. K. 37].

Venus Erycina 8, 17 [Preller, Röm. Myth.[3] I 445 f.].
Venustus 58, 31.
Verus 5, 17 s. Commodus.
Verus 19, 24 [Sohn Hadrians. † 1. 1. 138. Clinton, Fasti Rom. I 126].
Vespasianus 5, 16 [69—23. 6. 79].
Victor 29, 7 [röm. Bischof 189—198/199, cf. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 171 ff.].
Victor 58, 30.
Victorinus 58, 30.
Volcanus 8, 21.

Xistus 61, 11 [Röm. Bisch. gew. 31.8. 257 † 6.8. 258. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 213 f. 220 ff.].

Zeno 5, 20.
Zeno 50, 20.
Zeus 85, 7.

III.

Register zum zweiten Teile[1]).

Abgar 155, 1.
Abraham 135, 86. 1. 137, 3. 171, 7.
Acacius 155, 19.
Achaia 170, 13.
Adam, liber de filiabus A. 153, 25. paenitentia A. 154, 3.
Aegyptus 149, 29. 166, 15. 169, 8.
Africanus 154, 20. 155, 13.
Alexandria 149, 26.
Alexandrinus 133, 64. 170, 6.
Ambrosius 150, 25. 154, 16.
Anatolius 150, 12.
Andreas 130, 1. 168, 25, euang. 153, 14.
Antiochensis 170, 11.
Antiochia 149, 30.
Antonius 151, 26.
Apelles 169, 10.
Apollinaris 155, 12.
Arcadius 150, 9.
Ariminensis Synodus 152, 33.
Arius 155, 14.
Arnobius 154, 29.
Arsinoi 134, 81.
Asia 170, 19. 24.
Assianus 135, 84.
Athanasius 150, 19.
Augustinus 150, 26.
Babylon 164, 18.
Barnabas, epist. 168, 10. euang. 153, 9.
Bartholomaeus 153, 15. euang. 169, 8.
Basilides 135. 84. 155, 10. 166, 18. 19. 169, 9.
Basilius 150, 18.
Boeotia 170, 13.
Bonifacius 163, 5.
Bonosus 155, 11.

Caelestinus 150, 8.
Caelestius 155, 16.
Callistus 155, 14.
Canones apostolorum 154, 14.
Cassianus 154, 31.
Cataphryges 135, 84.
Cento de Christo 153, 26.
Cerinthus 155, 10. 170, 20.
Chalcedonensis Synodus 150, 11.
Christianus 149, 22.
Christus 132, 45. 149, 12. 21. 153, 26. 164, 28. 168, 15. 170, 21.
Clemens Romanus 153, 4. 165, 27. Alexandrinus 154, 26.
Colosenses 132, 52.
Commodus 154, 25.

1) Die Titel der Bb. habe ich nicht — ausser bei Nr. 1 und 5 — aufgeführt. Man wird sie auch so leicht finden.

Constantinus 150, 6. 152, 33.
Constantius 152, 33.
Corinthii 132, 43. 50. 133, 54. 144, 3.
Cyprianus 140, 3. 150, 15. 154, 9. Thascius 154, 28.
Cyricus 150, 18. 155, 2.
Cyrillus 150, 9. 23.

Dauid 171, 7.
Dioscorus 150, 13. 155, 17.
Donatus 155, 15.

Ebion 155, 10. 170, 20.
Ephesii 132, 51.
Ephesina Synodus 150, 7.
Eunomius 155, 14.
Eusebius Caes. 152, 14. 155, 17.
Eustatius 155, 15.
Eutyches 150, 30. 155, 17.
Eutychianus 150, 13.
Ezechiel 171, 2.

Faustinus 155, 11.
Faustus 154, 24. 155, 13. Regiensis 154, 34.
Faustus, Passio 155, 2.
Flauianus 150, 29.
Frumentius Caecus 154, 33.
Fundamentum, liber 153, 23.

Galatae 132, 43. 52
Gallus 154, 21.
Georgius 151, 18. 155, 3.
Gigas 154, 4.
Gregorius Naz. 150, 17.

Hebion s. Ebion.
Hebraei 163, 12. 15. 16. 168, 15. euang. 168, 14.
Hebraicus 164, 15.
Hermas 134, 75.
Hesychius 153, 16.
Hieronymus 150, 27. 151, 27. 152, 6. 8. 12.
Hilarius 150, 24.
Hilarius 151, 26.

Iacobus 167, 8. euang. 153, 10.
Iambre 154, 11.
Iericho 167, 13.
Ierusalem 164, 25.
Iesus 136, 7. 164, 32. 170, 3. 17. ep. ad Abgarum 155, 1.
Iesus Christus 136, 18. 150, 1. 164, 13. 167, 1. 171, 7.
Illyricum 164, 26.
Infantia, liber de 153, 17. 18.
Iob 154, 6.
Iohannes 129, 9. 130, 15. 27. 132, 49. 133, 57. 69. 71. 139, 9. 164, 32. 166, 14. 167, 6. 8. 20. 168, 25. 169, 17. 170, 16. 171, 12. 18.
Iohannes bapt. 151, 29.
Iohannes Chrysost. 150, 20.
Iouianus 155, 15.
Italia 150, 10.
Itinerarium Petri 153, 3.
Iudaea 170, 2.
Iudaeus 146, 18, 170, 4.
Iudaismus 164, 14.
Iudas 133, 68. 167, 8.
Iulianus Eclanensis 155, 15.
Iulitta 151, 18. 155, 2.
Iuuencus 152, 25.

Lactantius 154, 19.
Lampetius 155, 17.
Laodiceni 133, 64.
Leo 150, 29.
Leptogenesis 153, 25.
Leucius 153, 21.
Leui 170, 2.

Lucas 129, 2. 131, 35. 165, 28. 166, 14. 167, 5. 9. 169, 1. 170, 11. 171, 10.
Lusus apostolorum 154, 13.

Macedonius 155, 14.
Mambre 154, 11.
Marcianus 150, 11.
Marcion 133, 65. 135, 83. 155, 10.
Marcus 149, 27. 164, 19. 166, 14. 167, 5. 170, 6. 171, 8.
Maria, de, uel obstetrice 153, 18. transitus M. 154, 1.
Matthaeus 164, 14. 166, 12. 167, 5. 170, 1. 171, 5.
Matthias, euangelium 153, 8. 166, 20. 168, 24. 169, 8.
Maximianus 155, 16.
Maximilla 154, 22.
Maximus 155, 17.
Melchisedec 137, 7. 13. (14).
Mitiades 134, 81.
Montanus 154, 22. 155, 11.

Naue 167, 2.
Nepos, liber 153, 30.
Nero 149, 20.
Nestorianus 150, 13.
Nestorius 150, 7. 155, 16.
Nicaena Synodus 150, 5.
Nicolaus 155, 9.
Nouatus 155, 14.

Origenes 152, 11. 17. 153, 7.
Orosius 152, 20

Paenitentia Adae 153, 3. Cypriani 154, 9. Iambre et Mambre 154, 11. Origenis 153, 7.
Pastor, liber 134, 73. 153, 20. 168, 9.
Paulus 129, 4. 131, 38. 132, 40. 48. 133, 64. 144, 4. 149, 17. 152, 2. 164, 20. 25. 165, 23. 24. 167, 19. 170, 12. 22. actus Pauli 168, 8. actus P. et Theclae 153, 28. reuelatio 153, 33.
Paulus 151, 26. Samosatenus 155, 10.
Pelagius 155, 15.
Petrus 131, 37. 133, 71. 149, 15. 24. 26. 28. 30. 153, 3. 164, 16. 28. 167, 7. 170, 6. actus 153, 6. apocalypsis 168, 9. euang. 153, 11. 168, 23.
Petrus Alex. und Antioch. 155, 17.
Philemon 133, 59.
Philippenses 132, 51.
Philippus, actus 153, 7.
Phylacteria 155, 6.
Physiologus 154, 15.
Pius 134, 76.
Postumianus 154, 21.
Priscilla 154, 22.
Priscillianus 155, 16.
Prosper 150, 28.

Roma 134, 75. 76. 139, 25. 149, 20. 31. 150, 7. 151, 31.
Romanus 149, 12. 21. 24. 150, 2. 151, 2. 15. 21. 152, 29. 155, 23. 165, 27.
Rufinus 152, 4.

Sabbatius 155, 14.
Sabellius 155, 13.
Sadducaei 146, 16.
Salomo 133, 70. interdictio 155, 4.
Sedulius 152, 23.
Sextus, liber prouerbiorum 153, 31.
Siluester 151, 29.
Simon Magus 155, 9.
Sortes apostolorum 154, 12.
Stephanus, reuelatio 153, 34.
Syrus 170, 11.

Tertullianus 155, 18.
Testamentum Iob 154, 6.
Thecla 153, 28.
Theophilus 131, 35.
Theophilus Alex. 150, 22.
Thesaurus, liber 153, 24.
Thessalonicenses 133, 53. 54.
Thomas, actus 153, 5. euang. 153, 12. 166, 17. 168, 24. 169, 8.
Tichonius 154, 30.
Timotheus 133, 60.
Transitus Mariae 154, 1.

Valentini 134, 81.
Vegia, liber de 154, 4.
Victorinus 154, 32.

Zacharia 171, 11.

IV.

Tabelle zu dem Mommsen'schen Verzeichnis der Schriften Cyprians.

Verzeichnis:		Hartel:	Verzeichnis:		Hartel:
1	=	I.	24	=	ep. LXXI.
2	=	IV.	25. 26	fehlen.	
3	=	VI.	27	=	XIV.
4	=	XI.	28	=	ep. LXXIV.
5	=	X.	29	fehlt.	
6	=	V.	30	=	ep. LXIV.
7	=	XIII.	31	=	ep. LXIX.
8	=	VIII.	32	=	ep. LXVII.
9	=	XII.	33	=	ep. II.
10	=	IX.	34	fehlt.	
11	=	VII.	35	=	ep. XL.
12	=	III.	36	=	ep. LXVI.
13	=	ep. LV.	37	=	ep XII
14	=	ep. LXIII.	38	=	ep. XXXII.
15	=	lib. spur. III.	39	=	ep. XX.
16	=	ep. X.	40	=	ep. XXX.
17	=	ep. XXVIII.	41	=	lib. sp. IX.
18	=	ep. XXXVII.	42—50	=	ep. XLIV.
19	=	ep. XI.			XLV. XLVII.
20	=	ep.XXXVIII.			XLVIII. LI.
21	fehlt.				LII. LIX. LX.
22	=	ep. XXXIX.	51	=	uita per Pon-
23	=	ep. LXXIII.			tium.

Zusatz zu S. 31.

Elagabalus [218— Anfang 222].

Lampridius, uita Heliogabali 3 [Script. hist. Aug. I 197 edd. HJordan et FEyssenhardt].

Sed ubi primum ingressus est urbem, omissis, quae in prouinciis gerebantur, Heliogabalum in Palatino monte iuxta aedes imperatorias consecrauit eique templum fecit studens et Matris typum et Vestae ignem et Palladium et ancilia et omnia Romanis ueneranda in illud transferre templum, et id agens, ne quis Romae deus nisi Heliogabalus coleretur. dicebat praeterea Iudaeorum et Samaritanorum religiones et Christianam deuotionem illuc transferendam, ut omnium culturarum secretum Heliogabali sacerdotium teneret.

